

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 49

**DIE KOSTENSTRUKTUR IN DER
GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT
UND IN AUSGEWÄHLTEN FREIEN BERUFEN**

(Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950)

Heft 4

EINZELHANDEL



Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag · Stuttgart-Köln

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
 I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Erhebungszweck	5
2. Gesetzliche Grundlagen	5
3. Erhebungseinheit	5
4. Erhebungsmerkmale	5
5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	6
6. Gruppierung der Unternehmungen	6
7. Repräsentation	7
8. Erhebungspapiere	10
 II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	15
Steuerlicher Umsatz — Umsatz je erfaßte Unternehmung — Umsatz je beschäftigte Person	
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950	16
Wirtschaftlicher Umsatz — Umsatz von Handelsware im Einzelhandel — Umsatz von Handelsware im Großhandel — Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — Umsatz aus sonstigen Leistungen	
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	16
Wareneingang — Wareneinsatz — Umschlagshäufigkeit des Warenlagers — Rohertrag — Betriebsergebnis	
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	17
Personalkosten — Sachkosten für Geschäftsräume — Steuern — Zinsen für das Fremdkapital — Abschreibungen — Sonstige Kosten — Kosten insgesamt — Betriebsergebnis — Unternehmerentgelt	
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	18
Personalstruktur — Personalkosten	
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	18
Vermögen und Schulden (Allgemeines) — Gesamtvermögen je Unternehmung — Gesamtvermögen je Beschäftigten — Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals — Anlagen, Warenbestände, Außenstände, sonstige Aktiva — Langfristige Schulden, sonstige kurzfristige Schulden — Wert, Nutzung und Belastung der Grundstücke	
 III. Die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels	
Allgemeines	21
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	22
Der steuerliche Umsatz und seine Zusammensetzung	
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950	22
Der wirtschaftliche Umsatz und seine Zusammensetzung	
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	24
Wareneingang und Wareneinsatz — Lagerumschlag — Rohertrag	
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	25
Personalkosten — Sachkosten für Geschäftsraume — Steuern — Zinsen für das Fremdkapital — Abschreibungen — Sonstige Kosten — Summe der Kosten — Betriebsergebnis und Unternehmerentgelt	
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	27
Personalstruktur — Gesetzliche und freiwillige Sozialkosten	
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	28
Gesamtvermögen je Unternehmung — Gesamtvermögen je Beschäftigten — Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals — Anlagen — Warenbestände — Forderungen — Verbindlichkeiten	
 IV. Tabellenteil	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	32
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950	40
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	48
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	56
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	88
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	104

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im November 1955

Vorbemerkung

Die Kostenstrukturerhebung wurde im Volkszählungsgesetz vom 27. Juli 1950 angeordnet und für das Geschäftsjahr 1950 in allen wichtigen Gewerbebezügen und in ausgewählten freien Berufen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung für das Bundesgebiet werden nunmehr in sieben einzeln lieferbaren Heften des Bandes 49 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht, von denen

- Heft 1 die Industrie
- „ 2 das Handwerk
- „ 3 den Großhandel und das Verlagsgewerbe
- „ 4 den Einzelhandel
- „ 5 das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
- „ 6 das Verkehrsgewerbe und
- „ 7 die Ärzte und Zahnärzte

behandelt. Die Ausführungen über Grundlagen und Methoden der Erhebung werden in allen Heften wiederholt. Es ist dabei zu beachten, daß die sachlichen Voraussetzungen für die Erhebung und daher auch die Erhebungsverfahren in den einzelnen Bereichen nicht ganz die gleichen waren, so daß dem Benutzer des gesamten Bandes empfohlen wird, die Ausführungen in jedem Heft zu lesen.

Das vorliegende Heft 4 enthält die Ergebnisse für den Einzelhandel. Bei der Beschaffung der Unterlagen haben die Statistischen Landesämter und bei der Überprüfung der Ergebnisse die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels sowie die Fachverbände mitgewirkt. Ihnen sei an dieser Stelle für die Mitarbeit besonders gedankt.

Die Erhebungsbogen wurden im Statistischen Bundesamt aufbereitet. Das durch die Erhebung gewonnene Zahlenmaterial ist nur unter einigen besonders wichtig erscheinenden Gesichtspunkten durch Bildung von Verhältnis- und Beziehungszahlen rechnerisch verarbeitet worden. Es bietet darüber hinaus noch viele Möglichkeiten einer weitergehenden und tiefer in die Einzelheiten vordringenden Untersuchung der Kosten- und Betriebsstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen.

Bei der Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Kostenstrukturerhebung war eine Reihe außergewöhnlicher Schwierigkeiten zu überwinden, die die Fertigstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse leider sehr verzögert hat.

Die Kostenstrukturerhebung 1950 knüpft an Arbeiten an, die das Statistische Reichsamt vor dem Kriege durchgeführt hat (letzte Veröffentlichung mit Ergebnissen für den Einzelhandel aus dem Jahre 1937: Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 41 „Betriebsstruktur und Kostengestaltung in wichtigen Gewerbebezügen — eine Sammlung von Richtzahlen“ Teil II: Einzelhandel und Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe).

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturserhebung 1950, deren Ergebnisse für den Einzelhandel in dem vorliegenden Heft veröffentlicht werden, wurde hauptsächlich durchgeführt, um die Unterlagen für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, insbesondere für die Neuberechnung des Sozialprodukts, zu vervollständigen und zu verbessern¹⁾. Die Ergebnisse der Erhebung ermöglichen aber nicht nur eine Errechnung gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern sie geben darüber hinaus einen detaillierten Überblick über die Vielfältigkeit der Struktur der Unternehmungen in allen wichtigen Wirtschaftszweigen und sind daher für zahlreiche weitere Verwendungszwecke geeignet. Vor allem stellen sie ein Hilfs- und Orientierungsmittel für die praktische wirtschaftspolitische Arbeit der Behörden, Kammern und sonstigen Organisationen der Wirtschaft dar, die, soweit sie sich mit der Vorbereitung konkreter Maßnahmen und ihrer Durchführung befaßt, weitgehend auf die besonderen Verhältnisse in den einzelnen Zweigen eingehen muß und daher ein feingegliedertes Material über die Betriebsstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen dringend benötigt. Auch der steuerlichen Praxis, der Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung, der Kreditwirtschaft und den Betrieben selbst geben die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung wertvolle Hinweise.

Schließlich können die Ergebnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung, der praktischen Arbeit der wirtschaftswissenschaftlichen Institute, der Schulung des Nachwuchses an Hochschulen, Fachschulen und Berufsschulen, ferner auch der beruflichen Fortbildung nutzbar gemacht werden.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Erhebung ist durch das Volkszählungsgesetz (VZG) vom 27. Juli 1950 (BGBl. S. 335ff.) angeordnet worden. Nach § 2 dieses Gesetzes sollte zur Ergänzung der Volkszählung unter anderem eine Erhebung über die Kostenstruktur der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten vorgenommen werden, die auch nach dem 31. Dezember 1950 durchgeführt werden konnte. Wegen der verschiedenartigen Verhältnisse in den einzelnen Wirtschaftsbereichen setzte der Bundesminister des Inneren im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft unter dem 26. Oktober 1951 als Zeitraum für die Durchführung der Erhebung die Zeit vom 1. November 1951 bis 31. Oktober 1952 fest. Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1950.

Das Frageprogramm wurde in Ziff. II der Anlage 2 zum Volkszählungsgesetz umrissen. § 3, Absatz 3 des Gesetzes sah jedoch vor, daß die Fragen in ihrem Wortlaut geändert und weiter aufgegliedert werden konnten, soweit der Inhalt der Fragestellung hierdurch nicht berührt wurde.

Die Erhebung wurde gemäß § 3, Abs. 2 VZG auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Nach § 5 des Gesetzes bestand für die Kostenstrukturserhebung keine Verpflichtung zur Auskunftserteilung.

Alle Angaben der Erhebung unterlagen den besonders strengen Geheimhaltungsvorschriften des § 10 VZG. Um jede mißbräuchliche Verwertung der Einzelangaben auszuschließen, wurde im Erhebungsbogen auf die Angabe der Firmenbezeichnung sowie auf eine Unterschrift verzichtet. Die Erhebungsbogen trugen lediglich eine Kennnummer.

Nach § 6, Abs. 1 VZG hatte das Statistische Bundesamt die Kostenstrukturserhebung vorzubereiten. Absatz 2 des gleichen Paragraphen bestimmt, daß, vorbehaltlich der Bestimmung des Absatzes 3, die Statistischen Landesämter auch die ergänzenden Erhebungen durchführen sollten. Nach

dem letztgenannten Absatz konnte aber das Statistische Bundesamt im Einvernehmen mit der Obersten Landesbehörde des betreffenden Landes die ergänzenden Erhebungen ganz oder teilweise selbst vornehmen. Es konnte sich hierbei der Amtshilfe der Behörden bedienen oder die Durchführung sonstigen Stellen mit deren Einwilligung übertragen.

Das Statistische Bundesamt bat die Dienstaufsichtsbehörden der Statistischen Landesämter mit Schreiben vom 18. 6. 1951 gem. § 6, Abs. 3 VZG um ihre Zustimmung zur Aufbereitung der Kostenstrukturserhebung durch das Statistische Bundesamt sowie zur Beteiligung der Fachverbände an den Vorbereitungs- und Erhebungsarbeiten. Nachdem diese Zustimmung für alle Bundesländer und für West-Berlin vorlag, waren die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen für die Aufbereitung der Kostenstrukturserhebung durch das Statistische Bundesamt sowie für die Beteiligung der Verbände an den Vorbereitungs- und Erhebungsarbeiten erfüllt. Für die zentrale Aufbereitung sprach vor allem die starke Zersplitterung des Materials, die bei einer dezentralisierten Aufbereitung nach Ländern eingetreten wäre und die eine sachliche Prüfung infolge Fehlens von Maßstäben sehr erschwert hätte. Das Erhebungsmaterial mußte vielmehr durch Vergleich in sich auf Wahrscheinlichkeit und Richtigkeit geprüft werden. Bei der geringen Zahl von Unternehmungen in jeder Größenklasse war ein solcher Vergleich nur von einer zentralen Prüfungs- und Aufbereitungsstelle durchzuführen.

Die Beteiligung der Verbände war erforderlich, weil die Kostenstrukturserhebung eine Berücksichtigung der Besonderheiten der Struktur der verschiedenen Wirtschaftszweige und ihres von dieser Struktur beeinflussten Rechnungswesens notwendig machte. Außerdem erschieden die Beteiligung der Verbände angesichts der Freiwilligkeit der Erhebung dringend geboten. Schließlich waren die Verbände in der Lage, das Statistische Bundesamt bei der kritischen Beurteilung der Aufbereitungsergebnisse sachverständig zu beraten.

Nach § 2, Abs. 2 des Berliner Volkszählungsgesetzes vom 30. August 1950 (Verordnungsblatt für Groß-Berlin I, Seite 383) war das für die Bundesrepublik erlassene Volkszählungsgesetz auch für Groß-Berlin gültig, so daß die Kostenstrukturserhebung auch in West-Berlin durchgeführt werden konnte²⁾.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit war die Unternehmung einschließlich etwaiger Nebenbetriebe. Einzelhandelsunternehmungen, die sich nicht auf den Einzelhandel beschränken, sondern auch Großhandel betreiben oder Werkstattbetriebe unterhalten, wurden ebenso erfaßt wie reine Einzelhandelsunternehmungen. Lediglich die Landwirtschaft sollte nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens, soweit sie mit einem Einzelhandelsunternehmen kombiniert ist, nicht einbezogen werden.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmal waren in erster Linie die Kosten, und zwar die ursprünglichen Kosten in ihrer Gliederung nach Kostenarten. Ferner wurden die folgenden Angaben erfragt:

Die Anzahl der beschäftigten Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres, das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden nach der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz, der steuerliche Umsatz, gegliedert nach Umsatzsteuersätzen, der wirtschaftliche Umsatz, gegliedert nach Umsatz aus Handelstätigkeit, nach Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und aus sonstigen Leistungen und der Wareneingang. Der Einzelhandelszweig,

¹⁾ Vgl. hierzu Bartels, H.: „Das Programm der Kostenstrukturserhebung 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg. N. F., Heft 10, Okt. 1951, S. 382/385.

²⁾ Die Ergebnisse für West-Berlin werden in der Reihe der Statistischen Berichte (für den Einzelhandel Arb.Nr. II/7/24) veröffentlicht.

die Rechtsform, die Zahl der Zweigniederlassungen, die Absatzform und die Zahl der beschäftigten Personen am Stichtag der Arbeitsstättenzählung wurden von den Statistischen Landesämtern in die Signierleiste eingetragen. Im einzelnen geben hierüber die auf den Seiten 10—14 abgedruckten Erhebungspapiere (Erhebungsbogen und Richtlinien für die Ausfüllung) Aufschluß.

5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Die Kostenstrukturerhebung wurde vom Statistischen Bundesamt nach mehrmaliger Beratung in dem dazu gebildeten Fachausschuß, dem außer Vertretern der beteiligten Ministerien, der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes auch Vertreter der verschiedenen Bereiche der gewerblichen Wirtschaft angehörten, sorgfältig vorbereitet. Der für alle Einzelhandelszweige einheitliche Erhebungsbogen wurde, soweit möglich, auf das Rechnungswesen im Einzelhandel abgestimmt. Dazu wurden eingehende Ausfüllungsrichtlinien gegeben, um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu gewährleisten. Bei dem Stand des Rechnungswesens im Einzelhandel muß damit gerechnet werden, daß dies nicht in allen Fällen voll erreicht worden ist.

Die Auswahl der zu befragenden Einzelhandelsbetriebe erfolgte nach einem vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplan durch die Statistischen Landesämter, die auch die Versendung und die Einziehung der Erhebungsbogen übernahmen. Die befragten Einzelhändler hatten auch die Möglichkeit, die ausgefüllten Erhebungsbogen dem Statistischen Bundesamt direkt zuzuleiten. Insgesamt gingen aus dem Bundesgebiet 11371 Erhebungsbogen ein, von denen 934 wegen Unbrauchbarkeit und 156 wegen unzureichender Repräsentation ausgeschaltet werden mußten, so daß 10281 Erhebungsbogen verwertet werden konnten. Sie verteilen sich in angemessenem Verhältnis auf alle Bundesländer und auf kleine, mittlere und größere Gemeinden.

Die Aufbereitung des Erhebungsmaterials erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt, und zwar nach dem manuellen Verfahren. Die meisten der erfragten Angaben wurden aufbereitet. Lediglich die Angaben aus dem Jahresabschluß für 1949 waren in zahlreichen Fällen so unvollständig, daß ihre Aufbereitung nicht verantwortet werden konnte.

In allen den Fällen, in denen offenbare Unstimmigkeiten in den Angaben vorlagen oder Zweifel auftauchten, wurde versucht, diese durch Rückfragen zu klären, um so eine einheitliche Ausweisung der gleichen wirtschaftlichen Tatbestände in allen Erhebungsbogen zu erreichen. Diese Rückfragen nahmen erhebliche Zeit in Anspruch.

Da die Erhebungsbogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kennnummer versehen waren, mußten auch die Rückfragen über die Statistischen Landesämter geleitet werden, bei denen der Kennnummernschlüssel unter Verschluß lag.

6. Gruppierung der Unternehmungen

Die erfaßten Unternehmungen wurden grundsätzlich nach dem systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten gegliedert. Ihre Zuordnung zu den einzelnen Wirtschaftsklassen (vierstellige Nummern der Arbeitsstättensystematik) erfolgte durch die Statistischen Landesämter (s. o.) in gleicher Weise wie bei der Arbeitsstättenzählung 1950, d. h. nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, wie er von den Firmen im Arbeitsstättenbogen angegeben worden war. Die Arbeitsstättensystematik erwies sich nicht immer als voll ausreichend, weil in einer Wirtschaftsklasse zuweilen Unternehmungen verschiedener Struktur zusammengefaßt sind. So wurden z. B. die Einzelhandelsunternehmungen, deren Umsatz zu einem wesentlichen Teil Umsatz im Großhandel darstellt, getrennt von den Unternehmungen behandelt, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betreiben. In anderen Einzelhandelszweigen wurden Unternehmungen mit

größeren Umsätzen von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren (Unternehmungen mit handwerklichem Einschlag) besonders ausgegliedert. In einem weiteren Zweig wurden Unternehmungen mit 5 und mehr Zweigstellen getrennt von den Unternehmungen untersucht, die keine oder weniger als 5 Zweigstellen unterhalten. In solchen Fällen wurde eine weitere Aufgliederung der Wirtschaftsklassen vorgenommen, die in den Tabellen durch Anfügung einer fünften Ziffer an die vierstellige Nummer der Arbeitsstättensystematik folgendermaßen gekennzeichnet wird:

- 64.../1 Einzelhandel mit ... (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerks- bzw. Großhandelsumsatz oder: Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)
- 64.../2 Einzelhandel mit ... (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)
- 64.../3 Einzelhandel mit ... (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)
- 64.../4 Einzelhandel mit ... (Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)
- 6461 /5 Apotheken (Eigenbetriebe mit Personalkonzession)
- 6461 /6 „ „ mit Realkonzession)
- 6461 /7 „ (Pachtbetriebe).

Von solchen Aufgliederungen einzelner Wirtschaftsklassen abgesehen, ergaben sich, was die Systematik der Einzelhandelszweige anlangt, gewisse Schwierigkeiten, da die Systematik der Arbeitsstätten nicht immer mit der Gliederung nach Branchen bzw. Verbandsbereichen übereinstimmt. So sind z. B. die Blumenbindereien und der Samenhandel in der Systematik der Arbeitsstätten in einer Wirtschaftsklasse zusammengefaßt. Da die Erhebungsbogen nur mit der Kennnummer dieser Wirtschaftsklasse (6484) gekennzeichnet waren, bestand keine Möglichkeit, sie nach den beiden Zweigen aufzugliedern. Eine solche Aufgliederung wäre aber bei der Kostenstrukturerhebung erforderlich gewesen, da die Kostenstruktur der Blumenbindereien von derjenigen des Samenhandels wesentlich abweicht. Infolgedessen mußte auf die Veröffentlichung der für diese Wirtschaftsklasse gewonnenen Ergebnisse verzichtet werden, zumal auch nicht festgestellt werden konnte, mit welchem Gewicht die Blumenbindereien und mit welchem die Samenhändler erfaßt worden sind.

Auch sonst ergaben sich bei der Abgrenzung der Wirtschaftsklassen Schwierigkeiten verschiedener Art. So ist z. B. die Trennung des Einzelhandels mit Musikinstrumenten (Kl. 6449) von dem Einzelhandel mit Musikalien (Kl. 6453), wie sie in der Arbeitsstättenzählung erfolgte, praktisch nicht immer möglich, da beide Wirtschaftsklassen stark ineinanderfließen.

In der Wirtschaftsklasse 6456 (Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten) sind an sich sehr verschiedenartige Unternehmungen zusammengefaßt. Die Kostenstruktur des Kunst- und Antiquitätenhandels weicht von der Kostenstruktur des Einzelhandels mit kunstgewerblichen Gegenständen stark ab. Da eine große Zahl der Unternehmungen jedoch Einzelhandel mit Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Erzeugnissen zugleich betreibt, sind die Ergebnisse trotzdem in die Tabellen aufgenommen worden. Sie müssen allerdings mit entsprechenden Vorbehalten verwertet werden.

Ein ähnlicher Tatbestand ergibt sich im Einzelhandel mit Tapeten und Linoleum, der entsprechend der Systematik der Arbeitsstätten in einer Klasse (6448) zusammengefaßt ist. Die Kostenstruktur im Einzelhandel mit Tapeten unterscheidet sich aber wesentlich von derjenigen im Einzelhandel mit Linoleum. Es kommt hinzu, daß dieser das Verlegen des Linoleums teils selbst übernimmt, teils von Zwischenmeistern ausführen läßt. Eine Aufgliederung der Klasse 6448 nach diesen Gesichtspunkten war nach den Angaben im Erhebungsbogen nicht möglich.

Auch im Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen (Kl. 6475) sind sehr verschiedenartige Unternehmungen zusammengefaßt. An sich wäre, wie dies auch in der Verbandspraxis üblich ist, zu unterscheiden zwischen den Kraftfahrzeughändlern, die direkt vom Werk beziehen, denjenigen, die vom Großhandel beliefert werden und den sogenannten Vertragswerkstätten, bei denen neben dem Kraftfahrzeughandel die Werkstatt (Kraftwagenreparatur und Kraftwagenpflege) stärker in den Vordergrund tritt. Allerdings kommen diese drei Arten von Kraftfahrzeughändlern auch gemischt vor. Immerhin ist die Kostenstruktur, wie leicht einzusehen ist, in allen drei Fällen verschieden. Das Bild kompliziert sich noch weiter dadurch, daß vom Gesamtumsatz ein sehr unterschiedlicher Teil auf Kraftwagen und auf Krafträder entfällt. Da diese Unterschiede bei der Zusammenfassung des gesamten Kraftfahrzeughandels in einer Klasse nicht zum Ausdruck kommen, bleibt der Erkenntniswert der Ergebnisse in diesem Falle begrenzt.

Das sind nur einige Hinweise auf besonders ins Auge fallende Schwierigkeiten systematischer Art. Allgemein ist noch zu bemerken, daß sich die Sortimente zahlreicher Einzelhandelszweige sehr ausgeweitet haben, so daß, wenn man die einzelne Unternehmung ins Auge faßt, Überschneidungen von Wirtschaftsklasse zu Wirtschaftsklasse sehr häufig sind. Das gilt z. B. für den Milchhandel, der sein ursprünglich allgemein und auch heute noch in manchen Bundesländern auf Grund landesrechtlicher Bestimmungen stark begrenztes Sortiment in anderen Bundesländern in Richtung des allgemeinen Nahrungs- und Genußmittelhandels erweitert hat. Auch der Möbelhandel beschränkt sich in neuerer Zeit vielfach nicht mehr auf den Handel mit Möbeln, führt vielmehr in zunehmendem Maße auch Heimtextilien und anderen Wohnbedarf. Der Einzelhandel mit Farben und Lacken hat sein Sortiment — in den einzelnen Gebieten in unterschiedlicher Weise — vielfach auf Seifenmittel, Fußbodenbelag oder Tapeten erweitert. Bei den in der Klasse 6467 (Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kino-Apparaten und -bedarf) zusammengefaßten Unternehmungen handelt es sich in der Hauptsache um Foto- und Kinohändler. Das schließt nicht aus, daß diese in gewissem Umfange auch Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Artikeln (z. B. Thermometer, Barometer und Ferngläser) treiben. Das Brillengeschäft spielt hierbei eine untergeordnete Rolle. Die Augenoptiker sind als solche im Rahmen des Handwerks besonders erfaßt worden¹⁾.

Die Schwierigkeiten, die sich in allen diesen Fällen ergeben, ließen sich nicht anders lösen als durch die Zuordnung nach dem Schwerpunktprinzip, das auch für die Arbeitsstättenzählung maßgebend war.

Innerhalb der einzelnen Einzelhandelszweige und ihrer Untergliederungen wurden die erfaßten Unternehmungen nach Größenklassen in Anlehnung an die Größenklassengliederung der Arbeitsstättenzählung zusammengefaßt. Die Größenklassengliederung geht aber im Gegensatz zur Arbeitsstättenzählung nicht vom (steuerbaren) Umsatz des Jahres 1949, sondern vom wirtschaftlichen Umsatz des Jahres 1950 aus²⁾.

In den unteren Größenklassen sind in einer Reihe von Einzelhandelszweigen Unternehmungen erfaßt worden, die so klein sind, daß sie ihrem Inhaber eine Existenzgrundlage kaum bieten. Bei der Überprüfung der Ergebnisse wurde wiederholt die Frage aufgeworfen, ob derartig kleine Unternehmungen als repräsentativ für den betreffenden Einzelhandelszweig angesehen werden können. Das Einkommen der Inhaber aus der Einzelhandelsunternehmung durfte in diesen Fällen häufig durch eine Rente, durch Einkommen des Ehegatten, durch Einkommen aus Landwirtschaft u. a. m. ergänzt werden. Es ist auch möglich, daß es sich bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen um Neugründungen han-

delt, die noch nicht voll zur Entfaltung gekommen waren. Selbstverständlich ist, daß die Ergebnisse unter diesen Umständen nicht als repräsentativ für den gesamten Einzelhandelszweig angesehen werden können, sondern lediglich für die betreffenden Größenklassen, in denen es nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung von 1950 zahlreiche Kleinunternehmungen gibt³⁾. Bei einer Betrachtung des Einzelhandels in seiner Gesamtheit können sie nicht unberücksichtigt bleiben.

7. Repräsentation

Die folgende Tabelle läßt erkennen, wie sich die erfaßten Einzelhandelsunternehmungen ihrer Zahl und ihrem Umsatz nach auf die Einzelhandelszweige verteilen und welcher Repräsentationsgrad in den einzelnen Zweigen und für die Gesamtheit der untersuchten Einzelhandelszweige erreicht worden ist. Dieser Repräsentationsgrad entspricht dem Verhältnis der Zahl und des Umsatzes der von der Kostenstrukturerhebung erfaßten Unternehmungen zu der Gesamtzahl der Unternehmungen und ihrer Umsätze nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung⁴⁾.

Der Gesamtumsatz der Einzelhandelsunternehmungen betrug nach der Arbeitsstättenzählung³⁾ rd. 25,0 Mrd. DM. Es handelt sich dabei um den steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Umsatz des Jahres 1949. Auf die von der Kostenstrukturerhebung erfaßten 52 Zweige entfallen davon, wie die Tabelle erkennen läßt, 24,7 Mrd. DM oder 98,7 vH. Die restlichen 1,3 vH betreffen den Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Samen sowie einige Einzelhandelszweige, die in den Erhebungsplan für die Kostenstrukturerhebung von vornherein nicht aufgenommen wurden, um die Erhebung nicht zu sehr zu belasten. Dazu gehören die Klein- und Serienpreisgeschäfte, die Reformhäuser, der Einzelhandel mit Roheis, mit Sportartikeln, Musikalien, Briefmarken, zoologischen Artikeln und mit Futtermitteln.

Wegen zweifelhafter Repräsentation wurde auf die Veröffentlichung der Ergebnisse für die Nahrungs- und Genußmittelfilialbetriebe verzichtet. Da die Arbeitsstättenzählung den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich der Filialbetriebe erfaßt hat, konnten diese in der vorstehenden Tabelle, soweit die Angaben aus der Arbeitsstättenzählung in Betracht kommen, nicht ausgeschaltet werden. In den Angaben über Zahl und Umsätze der von der Kostenstrukturerhebung erfaßten Unternehmungen sind sie aber nicht enthalten. Bei Ausschaltung der Nahrungs- und Genußmittelfilialbetriebe aus den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung würde sich der für den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln errechnete Repräsentationsgrad etwas erhöhen.

Der Repräsentationsgrad beträgt für die Gesamtheit der untersuchten 52 Einzelhandelszweige nach der Zahl der Unternehmungen 2,6 vH, nach dem Umsatz 9,5 vH. Angesichts dieser auf den ersten Blick recht gering erscheinenden Quoten könnte man zu Zweifeln an der Aussagekraft der Ergebnisse kommen. Dazu ist zunächst zu bemerken, daß die Repräsentation nicht nur nach dem prozentualen Verhältnis der Zahl der erfaßten Unternehmungen zur Gesamtzahl der Unternehmungen überhaupt zu beurteilen ist, sondern auch nach der absoluten Zahl der erfaßten Unternehmungen. Im übrigen ist zu beachten, daß die Repräsentationsquote in vielen Einzelhandelszweigen über diesen Durchschnittsquoten liegt. Außerdem ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Unternehmungen in den einzelnen Klassen homogen sind und welche absolute Gesamtzahl von Unternehmungen in jeder Klasse erfaßt ist. So sind z. B. am steuerlichen Umsatz 1949 der Arbeitsstättenzählung gemessen von den Waren- und Kaufhäusern 58,6 vH, von den Konsumgenossenschaften 63,7 vH, im Einzelhandel mit Wild und Geflügel 22,3 vH, im Einzelhandel mit Tapeten

¹⁾ Vgl. hierzu StBRD, Band 49, Heft 2, Handwerk. — ²⁾ Steuerlicher und wirtschaftlicher Umsatz weichen im Einzelhandel allerdings im allgemeinen nur wenig voneinander ab (vgl. auch S. 22), von Unternehmungen mit Teilzahlungsgeschäften und Umsätzen an gewerbliche Abnehmer und Behörden abgesehen.

³⁾ Vgl. dazu StBRD Band 45, Heft 2, Seite 70 ff. — ⁴⁾ Der Repräsentationsgrad wurde errechnet, ehe die Ergebnisse der Umsatzsteuerveranlagungsstatistik 1950 vorlagen. Aus Mangel an Arbeitskräften mußte darauf verzichtet werden, die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung auch noch zu dieser Statistik in Beziehung zu setzen.

**Erfaßte Unternehmungen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen
im Vergleich zum Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950**

Lfd. Nr.	Klasse	Bezeichnung	Unternehmungen			Umsätze 1949		
			laut Arbeits- stätten- zählung 1950	von der Kosten- struktur- erhebung erfaßt	Repräsen- tationsgrad	laut Arbeits- stätten- zählung 1950	von der Kosten- struktur- erhebung erfaßt	Repräsen- tationsgrad
			Anzahl		vH	1000 DM		vH
1	6411	Warenhäuser und Kaufhäuser	120	51	39,5	822 603	481 763	58,6
2	6415	Konsumgenossenschaften	348	156	44,8	692 217	440 911	63,7
3	6417	Gemischwarengeschäfte mit Waren aller Art	38 090	780	2,0	1 926 372	76 522	4,0
		Einzelhandel mit:						
4	6421	Nahrungs- und Genußmitteln	95 700	1 014	1,1	6 074 870	116 465	1,9
5	6422	Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten	21 752	255	1,2	5 088 44	14 770	2,9
6	6423	Fischen und Fleischwaren	4 101	150	3,7	1 852 81	19 773	10,7
7	6424	Wild und Geflügel	1 017	63	6,2	25 771	5 742	22,3
8	6425	Milch und Milchzeugnissen	19 055	338	1,8	1 082 648	32 719	3,0
9	6426	Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	5 659	139	2,5	88 290	9 500	10,8
10	6427	Wein, Spirituosen und alkoholfreie Getränke	8 255	202	2,4	129 635	11 005	8,5
11	6428	Tabakwaren	18 238	312	1,7	1 001 216	31 322	3,1
12	6431	Textilwaren aller Art	32 318	765	2,4	2 784 210	240 416	8,6
13	6432	Schnittwaren	3 441	122	3,5	290 507	22 823	7,9
14	6433	Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren	2 784	157	5,6	245 874	19 370	7,9
15	6434	Handarbeiten und Kurzwaren	11 478	202	1,8	164 753	13 725	8,3
16	6435	Herrnartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen	2 937	175	6,0	148 498	15 826	10,7
17	6436	Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren	5 045	279	5,5	1 047 061	125 181	12,0
18	6437	Kürschnerwaren	690	69	10,0	32 608	6 379	19,6
19	6438	Schuhwaren	11 905	332	2,8	942 196	64 555	6,9
20	6441	Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten	13 508	351	2,6	781 571	55 962	7,2
21	6442	Glas- und Porzellanwaren	1 969	123	6,2	123 587	13 683	11,1
22	6443	Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen	2 820	125	4,4	152 188	11 944	7,8
23	6444	Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln	4 450	196	4,4	242 491	21 630	8,9
24	6445	Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren	1 388	73	5,3	37 265	3 808	10,2
25	6446	Möbeln aus Holz und Metall	4 608	151	3,3	496 790	34 519	6,9
26	6447	Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	751	102	13,6	106 460	16 061	15,1
27	6448	Tapeten, Linoleum u. ä.	556	92	16,5	47 751	11 266	23,6
28	6449	Musikinstrumenten	744	94	12,6	30 592	5 200	17,0
29	6451	Büchern und Broschüren	3 472	143	4,1	201 356	21 115	10,5
30	6452	Zeitschriften und Zeitungen	2 821	111	3,9	76 087	4 395	5,8
31	6454	Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Anti- quitäten	7 865	259	3,3	307 443	22 535	7,3
33	6457	Galanterie- und Lederwaren	1 485	75	5,1	33 142	3 665	11,1
34	6461	Apotheken	2 799	123	4,4	169 493	19 018	11,2
35	6462	Drogerien	4 431	254	5,7	599 600	39 734	6,6
		Einzelhandel mit:						
36	6463	Farben, Lacken und Anstrichbedarf	7 967	249	3,1	511 994	23 788	4,6
37	6464	Seifen, Bärstenwaren, Ölen, Fetten, Zundwaren u. a.	2 203	103	4,7	85 382	5 714	6,7
38	6465	Parfüm	5 349	159	3,0	86 105	6 681	7,8
39	6466	hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizini- schen Gegenständen	406	72	17,7	17 648	5 249	29,7
40	6467	optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf	604	82	13,6	36 108	5 994	22,1
41	6471	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	1 957	150	7,7	120 311	21 038	17,5
42	6472	Nähmaschinen und deren Zubehör	1 481	105	7,1	146 856	24 155	16,4
43	6473	Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	622	76	12,2	43 987	4 952	11,3
44	6474	Fahrrädern und deren Zubehör	946	116	12,3	136 166	24 094	17,7
45	6475	Kraftfahrzeugen	6 599	252	3,8	255 103	15 754	6,1
46	6476	Kraftfahrzeugbedarf	1 848	131	7,1	403 306	69 205	17,2
47	6477	Tankstellen ohne Garagen	596	92	15,4	92 601	18 003	19,4
48	6481	Spielwaren aller Art	2 180	70	3,2	88 813	4 863	5,5
49	6482	Leder- und Schuhmacherbedarf	1 123	80	7,1	37 061	5 211	14,1
50	6483	Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u. ä.	1 123	103	9,2	62 256	10 027	16,1
51	6487	Brennmaterial	5 553	252	4,5	234 235	21 449	9,2
52	6488	Altwaren	14 548	291	2,0	711 199	44 138	6,2
		Insgesamt	394 753	10 281	2,6	24 707 590	2 347 007	9,5

und Linoleum 23,6 vH und im Einzelhandel mit Parfüm 29,7 vH erfaßt worden. Auch im Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten und Fotobedarf, den Büromaschinen und Büromöbeln, Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugbedarf, Musikinstrumenten und Kürschnerwaren liegen die Repräsentationsgrade zwischen 17 und 20 vH.

Andererseits bleibt der Repräsentationsgrad in einer Anzahl von Einzelhandelszweigen beträchtlich unter dem Durchschnitt von 9,5 vH, so z. B. bei den Gemischwarengeschäften, dem Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Tabakwaren, bei den Apotheken und den Drogerien und im Einzelhandel mit Brennmaterial. In allen diesen Fällen handelt es sich jedoch um Einzelhandelszweige, die eine große Zahl von recht einheitlich aufgebauten Unternehmungen aufweisen, so daß u. U. schon ein verhältnismäßig geringer Anteil an der Gesamtzahl der Unternehmungen genügt, um zu einem brauchbaren und repräsentativen Ergebnis zu kommen. Die absolute Zahl der erfaßten Unternehmungen ist gerade in diesen Einzelhandelszweigen

recht ansehnlich. So sind im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 1014, von den Gemischwarengeschäften 780, von den Apotheken 254, von den Drogerien 249 und aus dem Brennmaterialhandel 291 Unternehmungen erfaßt worden, und auch in den anderen Zweigen mit geringem Repräsentationsgrad liegt die Zahl der erfaßten Unternehmungen in der Regel verhältnismäßig hoch, so daß die Ergebnisse besonders bei den Zweigen mit einheitlichem Sortiment doch recht gut unterbaut sind. Hinzu kommt, daß schon bei der Auswahl darauf geachtet wurde, daß nur solche Unternehmungen befragt werden, die als Repräsentanten ihres Zweiges und ihrer Größenklasse angesehen werden können. Die Statistischen Landesämter bedienten sich dabei weitgehend der Hilfe der Landesverbände des Einzelhandels. Im übrigen wurde bei der Auswahl auch auf eine zweckmäßige regionale Streuung (Verteilung der Unternehmungen auf größere, mittlere und kleinere Gemeinden sowie Landgemeinden) Wert gelegt.

Im Einzelhandel werden ähnliche Untersuchungen vom

Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln durchgeführt, die allerdings in erster Linie auf einen Betriebsvergleich, aber auch auf die Gewinnung von Strukturbildern einer Anzahl von Einzelhandelszweigen abgestellt sind.

Um die beiderseitigen Arbeiten nicht durch Doppelbefragungen zu stören, unter denen die Berichtsfreudigkeit der Firmen erheblich hätte leiden können, wurden auf Grund einer mit dem genannten Institut getroffenen Vereinbarung die von ihm befragten rd. 2000 Einzelhandelsunternehmen bei der Kostenstrukturhebung nicht berücksichtigt. Das hatte auch den Vorteil, daß so die Möglichkeit geschaffen wurde, die beiden unabhängig voneinander bei einem unterschiedlichen Firmenkreis getroffenen Feststellungen aneinander zu kontrollieren.

Der Repräsentationsgrad sinkt im allgemeinen mit fallender Umsatzgrößenklasse. Das hängt zunächst damit zusammen, daß mittlere und kleinere Unternehmungen, im ganzen gesehen, in viel größerer Zahl vorhanden sind als größere. Hinzu kommt, daß die Voraussetzungen für die Durchführung der Erhebung, nämlich das Vorhandensein eines hinreichenden Rechnungswesens, bei den kleineren Unternehmungen in einer geringeren Zahl von Fällen gegeben sind als bei den größeren. Andererseits ist das Sortiment bei den kleineren Unternehmungen im allgemeinen einheitlicher als bei den größeren; im ganzen gesehen dürfte die Struktur der Einzelhandelszweige in den Ergebnissen der Erhebung in zutreffender Weise zum Ausdruck kommen, wenn auch die Ergebnisse in den unteren Größenklassen mit einer gewissen Reserve betrachtet werden müssen.

Für die Beurteilung des Erhebungsverfahrens und der erzielten Repräsentation ist auch noch von wesentlicher Be-

deutung, daß die Beteiligung an der Erhebung nach dem Volkszählungsgesetz freiwillig war. Schon aus diesem Grunde hätte auch eine echte Zufallsauswahl nicht zu der Möglichkeit geführt, die Fehlergrenzen mathematisch zu berechnen und damit von vornherein ein Urteil über den Zuverlässigkeitsgrad der Ergebnisse zu gewinnen.

Ohne Frage reichte aber die Zahl der erfaßten Unternehmungen und ihr Verhältnis zu der jeweiligen Gesamtzahl, ferner der Umsatz der erfaßten Unternehmungen in seinem Verhältnis zum Gesamtumsatz des betreffenden Zweiges noch nicht aus, um zu einem sicheren Urteil darüber zu gelangen, ob die Ergebnisse der Erhebung wirklich repräsentativ sind. Um in dieser Hinsicht alle vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen, wurden sämtliche Ergebnisse mit der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels und den jeweils zuständigen Fachverbänden eingehend unter dem Gesichtspunkt ihrer Repräsentation besprochen. Dabei wurden vielfach Sachverständige hinzugezogen. Außerdem war es möglich, für die vom Institut für Handelsforschung untersuchten Einzelhandelszweige und eine Reihe von weiteren Einzelhandelszweigen, für die Betriebsvergleiche und ähnliche Untersuchungen außerhalb des Instituts für Handelsforschung durchgeführt werden, ein reichhaltiges Zahlenmaterial bei diesen Überprüfungen zum Vergleich heranzuziehen¹⁾. Im ganzen gesehen ergab sich dabei ein positives Ergebnis. Nur ganz vereinzelt erwies sich eine Neubearbeitung des Materials, z. B. die Ausschaltung einzelner aus dem Rahmen fallender Sonderfälle, als erforderlich.

¹⁾ So wurde z. B. das Gesamtergebnis für die von der Kostenstrukturhebung erfaßten 156 Konsumgenossenschaften an Hand der beim Zentralverband Deutscher Konsumgenossenschaften e. V. vorliegenden Unterlagen, die sich auf 296 Konsumgenossenschaften beziehen, in den entscheidenden Positionen voll bestätigt.

Kostenstrukturenerhebung 1950

Angeordnet durch Volkszählungsgesetz 1950 (BGBl. 1950, S. 335)

Einzelhandel

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, lesen Sie bitte die anliegenden „Richtlinien für die Ausfüllung“.

Beachten Sie auch die Hinweise und Fußnoten im Fragebogen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1950¹⁾**. Alle Wertangaben werden in vollen DM erbeten.

Die Geheimhaltung aller Angaben ist gesetzlich gesichert; die Angaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I				II						III	IV	V	VI		VII	
1	2	3	4	a)	b)	c)	d)	e)	f)				1	2	1	2

(Von der Unternehmung nicht auszufüllen)

I. Beschäftigte Personen

im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1950 ¹⁾

Art der Tätigkeit	Zahl der Beschäftigten		
	männlich	weiblich	zusammen
(1) Tätiger Inhaber und tätige Mitinhaber			
(2) Mithelfende Familienangehörige ²⁾			
(3) Angestellte			
(4) Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr und Anlernlinge im 1. Lehrjahr ...			
(5) Lehrlinge im 3. Lehrjahr und Anlernlinge im 2. Lehrjahr			
(6) Arbeiter und sonstiges Personal			
(7) Insgesamt:			
darunter dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte			

II. Posten des Jahresabschlusses

(entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz)

A. Aktiva

1. Grundstücke³⁾

(Grund und Boden sowie Gebäude)

a) eigengewerblich genutzt

b) betriebsfremden Zwecken dienend (z. B. eigene Wohnung, vermietete Räume)

Grundstücke insgesamt

2. Sonstige Anlagen

(Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, Fuhrpark u. dgl.)

3. Warenbestände

4. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände) ...

5. Sonstige Aktiva

(sonstige Forderungen, Kasse, Postscheck- u. Bankguthaben, Wechsel, Schecks und dgl.)

Insgesamt

Jahresabschluß am	
1949	1950
DM	DM

¹⁾ Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Kalenderjahr 1950 endet.

²⁾ Im Betrieb tätige Familienangehörige, die in einem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nach Art ihrer Tätigkeit nur in die Zeilen (3) bis (6) einzusetzen.

³⁾ Falls hierbei ausnahmsweise Sonderabschreibungen gem. § 7 b EStG vorgenommen wurden, wollen Sie diese bitte dem Bilanzwert wieder hinzurechnen.

V. Kosten 1950

1. Personalkosten⁶⁾

- | | |
|--|-----------|
| a) Löhne und Gehälter (Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile) | |
| darin enthalten: | |
| aa) Löhne | <u>DM</u> |
| bb) Gehälter | <u>DM</u> |
| b) Soziale Aufwendungen | |
| darin enthalten: | |
| aa) gesetzliche | <u>DM</u> |
| bb) freiwillige | <u>DM</u> |

2. Unternehmerentgelt

d. h. angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Angehörigen im Betrieb (nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften auszufüllen); vgl. Abschnitt 15 der Ausfüllungsrichtlinien

3. Raumkosten

- a) Miete für Betriebsräume (einschl. Lagerräume, ausschl. Privaträume)
- b) Mietwert der eigenen Betriebsräume⁷⁾. (In den Mietwert sind nicht die Kosten für Heizung, Licht und dgl. einzurechnen)
- c) Sachkosten für Betriebsräume (wie Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung und dgl.)
- darunter Instandhaltungskosten DM

4. Steuern des Betriebes

- a) Gewerbesteuer (Gewerbeertrag-, Gewerkekapiial- und Lohnsummensteuer)
- b) Umsatzsteuer
- c) Sonstige Steuern (z. B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. aber nicht Grunderwerbssteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Soforthilfefabgabe, Vermögensteuer)

5. Zinsen für das Fremdkapital

(ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert der eigenen Betriebsräume abgegolten sind)

6. Abschreibungen (außer auf Gebäude)

- a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Fuhrpark, und dgl.⁹⁾
darunter
Abschreibungen für Ersatzbeschaffungen gem. § 7 a EStG DM
- b) auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen

7. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** bis zu DM 500.— im Einzelfall, die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung ihrer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (gem. § 7 EStDV)

8. Sonstige Kosten

(z. B. Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Waren, Porto Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial, und dgl. aber nicht Entnahmen für private Zwecke)

Kosten insgesamt

VI. Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	DM
darunter	
Zinsen auf Umstellungsgrundsulden	DM

⁹⁾ Ohne Entgelt für Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

7) Der Mietwert ist angemessen, wenn er der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage entspricht.

^{a)} Steuerliche Abschreibungen

Kostenstrukturserhebung 1950

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Einzelhandel

Vorbemerkung

Die Kostenstrukturserhebung wird auf Grund des Volkszählungsgesetzes 1950 (BGBl. 1950, S. 335) durchgeführt. Sie verfolgt das Ziel, die Kostenstruktur in allen wichtigen Gewerbe- und Berufszweigen zu untersuchen, um vor allem neue Unterlagen für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen zu schaffen. Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Angaben ist gesetzlich gesichert. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Allgemeines

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an die **Unternehmung**. Alle Angaben im Fragebogen werden daher einschließlich sämtlicher Zweigstellen, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe benötigt. Unternehmungen, deren Tätigkeit über den Einzelhandel hinausgeht, machen alle Angaben für den gesamten Bereich ihrer Tätigkeit. Einzelhandelsunternehmungen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. füllen

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Kontenrahmen für den Einzelhandel zugrunde gelegt worden. Unternehmungen mit abweichender Kontenführung werden gebeten, diese Richtlinien bei der Ausfüllung des Fragebogens besonders genau zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die Ausfüllung erleichtern.

daher den Fragebogen unter Einschluß der Tätigkeit im Großhandel usw. aus.

Die **Landwirtschaft** ist jedoch in diese Erhebung **nicht** einzubeziehen und daher weder bei den Beschäftigten noch bei den Posten des Jahresabschlusses, noch bei den Kosten u. dgl. zu berücksichtigen.

I. Beschäftigte Personen

1. Ziffer I des Fragebogens

Zu den **Beschäftigten** zählen auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber. Stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie Kurzarbeiter sind zunächst voll zu zählen, jedoch in der Übersicht unter Zeile (7) außerdem noch gesondert anzugeben; Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt werden (z. B. Wochenendaushilfen), sind dagegen nur mit dem ent-

sprechenden Bruchteil zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** der Beschäftigten errechnet sich aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12. Liegen nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vor, genügt der Durchschnitt aus der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

II. Posten des Jahresabschlusses

Hier werden die Angaben aus den Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanzen erbeten.

2. Ziffer II, A 1

Zu den **eigengewerblich** genutzten Grundstücken oder Grundstücksteilen gehören neben den Verkaufsräumen auch die Lagerräume und Lagerplätze.

3. Ziffer II, A 2

Zu den „Sonstigen Anlagen“ gehören auch Beteiligungen und ähnliches.

4. Ziffer II, A 3

Bei den Beständen an **Handelsware** handelt es sich um **fremde** Fertigerzeugnisse, die unbearbeitet und unverarbeitet weiterverkauft werden; diese sollen grundsätzlich zu Einstandspreisen eingesetzt werden.

Als **Einstandspreis** für Handelsware gilt der Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti.

Bei den Beständen an **selbsthergestellten** oder bearbeiteten Waren ist der **Herstellungswert** anzugeben.

5. Ziffer II, A 4

Zu den **Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen** (Außenstände) gehören auch aufgelaufene Verzugszinsen.

6. Ziffer II, A 5

Weiteres Betriebsvermögen kann als „Sonstige Aktiva“ zusammengefaßt werden. Hierfür kommen u. a. in Betracht: Sonstige Forderungen, wie z. B. Anzahlungen an Lieferanten, Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks u. dgl., sowie Genossenschaftsanteile und Wertpapiere.

7. Ziffer II, B 1

Wenn unter Aktiva der Wert des **gesamten Grundstücks** angegeben ist, ist unter a) die gesamte Hypothek einzusetzen, sonst nur der entsprechende Anteil. Zu den „**sonstigen langfristigen Schulden**“ gehören z. B. langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Darlehen, Altenteile.

8. Ziffer II, B 2

Zu den **Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen** (Lieferantenschulden) gehören alle Verbindlichkeiten, die aus dem Bezug von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstanden sind.

Zu den „**sonstigen kurzfristigen Schulden**“ gehören kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken, dem Finanzamt (Steuern), der Krankenkasse (Pflichtversicherungsbeiträge), ferner Schuldwechsel, von Kunden gebene Anzahlungen u. a.

III. Jahresumsatz

9. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen Umsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das Kalenderjahr. Der **steuerpflichtige Umsatz** ist nach Steuersätzen gegliedert in den Spalten 3–6 der Übersicht anzugeben.

Es ist zu kennzeichnen, ob der Umsatzsteuererklärung die **vereinnahmten Entgelte** (eingegangene Zahlungen und sonstige Entgelte) oder die **vereinbarten Entgelte** (ausgestellte Rechnungen) zugrunde gelegt wurden.

10. Ziffer III, 2

Als **wirtschaftlicher Umsatz** gilt hier der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen erstellten Rechnungen einschl. des Eigenverbrauchs. Werden nur die Zahlungseingänge verbucht, so können diese der Aufgliederung des Umsatzes zugrunde gelegt werden, jedoch ist der Eigenverbrauch hierbei auch zu berücksichtigen. Es ist aber im Fragebogen durch Unter-

streichen zu kennzeichnen, welche Art der Verbuchung vorliegt.

Zum Umsatz gehören die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung u. dgl. Abzusetzen sind dagegen Warenrücksendungen (Retouren), Preisnachlässe — soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt —, Rabatte aller Art und sonstige Gutschriften, aber nicht Skonti. Sofern genaue Aufzeichnungen über die Gliederung des Umsatzes nicht vorliegen, können die Anteile am Gewinnumsatz **geschätzt** werden.

Als **Einzelhandelsumsatz** gilt der Umsatz von Handelsware an Letztverbraucher.

Großhandelsumsatz ist der Umsatz von Handelsware an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter u. dgl.

Zu den **bearbeiteten Waren** zählen nicht solche, die lediglich einer handelsüblichen Manipulation (wie Umfüllen, Sortieren, Verpacken usw.) unterliegen.

IV. Wareneingang 1950

11. Ziffer IV

Hierzu gehört der gesamte Eingang von **Waren und Materialien** zum Weiterverkauf oder zur Weiterverarbeitung, dagegen **nicht** Büro-, Zeichen- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl.,

welche unter den Ziffern V, 3c und 8 des Fragebogens anzugeben sind.

Für die Bewertung der Waren und Materialien sind die Einstandspreise zugrunde zu legen (vgl. Ziffer 4 dieser Ausfüllungsrichtlinien).

V. Kosten 1950

Als **Kosten** sind die für das Geschäftsjahr 1950 zu **entrichtenden Beträge** anzugeben, **nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Nachzahlungen** für vorhergehende Jahre und **Vorauszahlungen** für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht berücksichtigt werden.

12. Ziffer V, 1a

Unter **Löhnen und Gehältern** ist jeweils die Summe der **Brutto-Beträge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug einzusetzen. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteil zur Pflichtversicherung**.

Die **Bruttobezüge** enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit zuzüglich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden, sowie Urlaub, Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen, ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld).

Die den Arbeitnehmern gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, welcher dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Nicht zu berücksichtigen sind bei den Löhnen und Gehältern **freiwillige soziale Aufwendungen**, ferner Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind (wie Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulage u. dgl.).

Entgelte für Inhaber und für mithelfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, dürfen bei den Angaben über die Löhne und Gehälter nicht berücksichtigt werden.

13. Ziffer V, 1b, aa

Zu den **gesetzlichen sozialen Aufwendungen** sind die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung und dgl.) zu rechnen.

14. Ziffer V, 1b, bb

Die **freiwilligen sozialen Aufwendungen** müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.:

Umzugsvergütungen,
Trennungsschädigungen,
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitschädigungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen, sowie zu Belegschaftsversicherungen,

Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,

Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport u. dgl.

Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftsverpflegung und des Wareneinkaufs für die Belegschaft, Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen, Berufsschulgelder für Lehrlinge,

Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen u. dgl.

15. Ziffer V, 2

Das **Unternehmerentgelt** ist ein angemessenes Entgelt für die im Betrieb tätigen Inhaber; desgleichen für die ohne feste Entlohnung im Betrieb mithelfenden Angehörigen des oder der Inhaber (nur bei **Einzelfirmen** und **Personengesellschaften**). Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehaltes eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standorts, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

16. Ziffer V, 3a

Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der **gemieteten Betriebsräume** für das Geschäftsjahr 1950 zu zahlen war. Miete für betriebsfremd genutzte Räume darf hier nicht eingerechnet werden.

17. Ziffer V, 3b

Der **Mietwert** ist der Nutzungswert der für den Betrieb genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. Er richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang, gleicher Lage und gleicher Größe.

18. Ziffer V, 3c

Zu den **Sachkosten** für die gemieteten und eigenen Betriebsräume gehören **nicht Löhne für Reinigung und Bewachung**, die unter V, 1a anzugeben sind.

19. Ziffer V, 5

Bei den **Zinsen für Fremdkapital** sind auch die Nebenkosten des Kapitalverkehrs, wie Bankspesen u. dgl. zu berücksichtigen.

20. Ziffer V, 6a

Bei den **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen sind die **steuerlichen Abschreibungen** anzugeben. Nicht zu berücksichtigen sind die Abschreibungen auf Gebäude, die bereits im Mietwert abgegolten sind. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen nicht darin enthalten sein.

In den Abschreibungen enthaltene Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen sind in die Position „darunter gemäß § 7a EStG“ einzusetzen.

21. Ziffer V, 6b

Bei den **Abschreibungen auf Forderungen** sind gegebenenfalls Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen oder Leistungen (Außenstände bei der Kundschaft) einzusetzen, soweit diese Forderungen im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden sind.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt wird der Aufbau der Ergebnistabellen besprochen. Dabei werden vor allem die im Kopf der Tabellen benutzten Begriffe erläutert, soweit sie nicht ohne weiteres verständlich sind, um so eine Vorstellung von dem Erkenntniswert der Ergebnisse und seinen Grenzen zu vermitteln. Für alle sechs Tabellen gilt folgendes:

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. Kopfquoten) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich zum Teil auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen. In den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßte Unternehmung dar, denen vielfach die entsprechenden Verhältniszahlen (in der Regel in vH des Wertes des wirtschaftlichen Umsatzes) gegenüberstehen.

Im allgemeinen ist die einzelne Zahl unabhängig von der Zeilensumme auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet worden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen. Beim Lesen der Tabellen darf nicht übersehen werden, daß die errechneten Verhältniszahlen sich gegenseitig beeinflussen. Wenn z. B. in dem einen Falle der Wareneinsatz hoch, in dem anderen gering ist, so kann sich allein aus diesem Grunde in dem ersten Fall ein niedriger, im zweiten ein hoher Anteil der Personalkosten an dem Wert des wirtschaftlichen Umsatzes ergeben.

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Der in Tabelle 1 dargestellte steuerliche Umsatz der Jahre 1949 und 1950 schließt außer dem steuerpflichtigen auch den steuerfreien Umsatz ein, entspricht also dem steuerbaren Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle handelt es sich um die vereinnahmten Entgelte (Summe der Zahlungseingänge im Laufe des Berichtsjahres). Von der Möglichkeit, die Umsatzsteuer nach den vereinbarten Entgelten zu entrichten, machen im Einzelhandel nur wenige Unternehmungen Gebrauch. Von den erfaßten 10281 Einzelhandelsunternehmungen versteuerten nur 213 ihren Umsatz nach vereinbarten und 10068 nach vereinnahmten Entgelten.

Der steuerliche Umsatz wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen, je erfaßte Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person ausgewiesen. Bei der Berechnung des steuerlichen Umsatzes je in der Unternehmung beschäftigte Person sind alle in der Unternehmung tätigen Personen einschließlich des tätigen Inhabers ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung voll gezählt worden. Das trifft auch für die mithelfenden Familienangehörigen zu, obgleich diese zuweilen nur zu einem Teil des Tages im Betrieb tätig sind. Ebenso wurden die Lehrlinge ohne Rücksicht darauf, in welchem Lehrjahr sie stehen, und ohne Rücksicht auf die Zeit, für die sie z. B. wegen Besuchs der Berufsschule als Arbeitskräfte ausfallen, bei der Errechnung der Kopfquoten voll berücksichtigt. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber wurden voll mitgezählt. Das gleiche gilt für dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie für Kurzarbeiter. Arbeitskräfte, die lediglich an bestimmten Tagen beschäftigt werden, z. B. Wochenendaushilfen, waren mit dem entsprechenden Bruchteil in dem Erhebungsbogen einzusetzen. Ihre Zahl ist allerdings gering. Im übrigen darf nicht übersehen werden, daß die Ausnutzung des gesamten Personals im Einzelhandel stark davon abhängig ist, ob sich die Einkäufe seitens der Kundschaft über den ganzen Tag verteilen oder auf wenige Stunden zusammendrängen. In vielen Zweigen kann man in den frühen Vormittagstunden nur von einer Dienstbereitschaft des Personals sprechen, da der eigentliche Verkaufsbetrieb

erst am späten Vormittag einzusetzen pflegt und seinen Höhepunkt am Nachmittag erreicht.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten war aus ihrer Zahl an den Monatsenden geteilt durch 12 zu errechnen. Nur wenn nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vorlagen, konnte nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens der Durchschnitt der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres angegeben werden.

Hieraus ergibt sich, daß die Umsätze je Beschäftigten (das gilt nicht nur für die steuerlichen Umsätze, sondern auch für alle weiteren Kopfquoten, so besonders für den in Tabelle 2 dargestellten wirtschaftlichen Umsatz je in der Unternehmung beschäftigte Person) nicht ohne weiteres ein Urteil über die durchschnittliche Leistung je Arbeitskraft ermöglichen.

Von besonderem Einfluß ist hierbei die Zahl der Lehrlinge, die bei den kleineren Unternehmungen vielfach wesentlich stärker ins Gewicht fallen als bei den größeren. Sie bewirken ein Absinken der Kopfquote von den oberen zu den unteren Größenklassen, das allerdings zum Teil auch dadurch mit verursacht wird, daß den größeren Betrieben vielfach in der Tat eine bessere Nutzung ihres Personals möglich ist als den mittleren und kleineren Unternehmungen, die häufig nicht im Zentrum, sondern an der Peripherie der Städte oder in kleinen Gemeinden ihren Standort haben.

Ein besseres Bild würde man vielleicht gewinnen, wenn man die Arbeitskräfte, insbesondere die Lehrlinge, entsprechend ihrer Leistung bei der Errechnung der Kopfquoten in Ansatz brächte. Das ist im Einzelhandel wie auch im Handwerk, wo die Lehrlinge eine noch größere Bedeutung haben, häufig erörtert und auch versucht worden, jedoch sind die Lösungen, zu denen man gelangt ist, durchaus verschieden. Manchmal werden die Lehrlinge ohne Rücksicht auf das Lehrjahr, in dem sie stehen, mit einem Bruchteil (in der Regel 50 vH) einer vollen Arbeitskraft berücksichtigt, aber häufig werden auch kompliziertere Lösungen versucht, die die Lehrlinge in den verschiedenen Lehrjahren unterschiedlich bewerten.

Da sich weitere Schwierigkeiten bei den mithelfenden Familienangehörigen, insbesondere den Ehefrauen der Betriebsinhaber, die zuweilen voll, zuweilen aber nur zu einem von Fall zu Fall verschiedenen Bruchteil ihrer Arbeitskraft im Betrieb tätig sind, und ferner bei den statistisch voll gezählten dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigten ergaben, müßte man sehr genaue Einzelfeststellungen treffen, um sämtliche Arbeitskräfte auf Vollkräfte umzurechnen. Selbst dann würden sich noch nicht ganz unproblematische Kopfquoten ergeben, da man schließlich auch berücksichtigen müßte, daß in manchen Zweigen und Betriebsformen des Einzelhandels zahlreiche jugendliche und angeleitete Kräfte beschäftigt werden, während in anderen Zweigen gründlich vorgebildete Angestellte überwiegen.

Da die ausgewiesenen Kopfquoten die Beschäftigten ohne Rücksicht auf ihre Leistung und die Art und den Umfang ihres Einsatzes berücksichtigen, können sie nur als grobe Richtzahlen angesehen werden, in denen sich krasse Strukturunterschiede andeuten. Als Maßstab für die Leistung je Beschäftigten würde sich besser die Wertschöpfung¹⁾ je beschäftigte Person eignen. Unter Wertschöpfung ist dabei der wirtschaftliche Umsatz der Unternehmungen abzüglich des Wareneinsatzes sowie abzüglich der weiteren Vorleistungen anderer Unternehmungen, ferner der Kostensteuern und der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu verstehen.

¹⁾ Vgl. hierzu Fürst, G.: „Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung“ in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1953 und „Probleme der industriellen Produktionsstatistik“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg. N. F., Heft 7, Juli 1954; ferner Kleemann, I.: „Strukturdaten zur Berechnung der Wertschöpfung des Einzelhandels im Jahre 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg. N. F., Heft 8, August 1954, S. 372/374.

2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Der wirtschaftliche Umsatz entspricht nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens dem Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen ausgestellten Rechnungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Hiermit sollte von dem steuerlichen Umsatz, der im allgemeinen den Zahlungseingängen im Laufe des Jahres entspricht, abgerückt werden, denn die zu untersuchenden Kosten können in sinnvoller Weise nur dem Gesamtwert der Lieferungen und Leistungen, nicht aber den Zahlungseingängen gegenübergestellt werden. Im Einzelhandel ist es vielfach üblich, nicht nur für steuerliche sondern auch für betriebliche Zwecke nur die Zahlungseingänge zu verbuchen. In solchen Fällen mußten diese nach den Richtlinien auch als Ausdruck des wirtschaftlichen Umsatzes in Kauf genommen werden. Der Eigenverbrauch war auch hierbei zu berücksichtigen. Die Art der Verbuchung (Wert der Lieferungen und Leistungen oder Zahlungseingänge) war in dem Erhebungsbogen anzugeben. Soweit die wirtschaftlichen Umsätze auf Grund der Zahlungseingänge ermittelt worden waren, wurden die betreffenden Angaben auf Grund der besonders erfragten Außenstände zu Beginn und am Ende des Berichtsjahres korrigiert, also auf den Wert der Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr umgerechnet.

Zum Umsatz gehören nach den Richtlinien auch die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung u. dgl., ferner etwa von der Unternehmung gezahlte Verbrauchsteuern, ein Fall, der im Lebensmittelhandel eine gewisse Rolle spielt, wenn die Unternehmung über eine eigene Kaffeerösterei verfügt. Abzusetzen waren dagegen Warenrücksendungen, Preisnachlässe, soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt, Rabatte aller Art, sonstige Gutschriften mit Ausnahme der gewährten Skonti¹⁾.

Um die unterschiedlichen Funktionen der erfaßten Unternehmungen zu beleuchten, war der wirtschaftliche Umsatz einschließlich des mit dem Einstandspreis oder dem Herstellungswert einzubeziehenden Eigenverbrauchs aufzugliedern, und zwar nach:

- Umsatz von Handelsware im Einzelhandel,
- Umsatz von Handelsware im Großhandel, auch soweit steuerlich nicht begünstigter Großhandelsumsatz vorlag,
- Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren,
- Umsatz aus sonstigen Leistungen.

Als Umsatz von Handelsware im Einzelhandel war nach den Richtlinien der Umsatz an Letztverbraucher anzusehen, als Umsatz im Großhandel der Umsatz an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter u. dgl. Der Umsatz von Büromaterial an gewerbliche Unternehmungen oder Behörden, der Umsatz eines Kraftwagens oder einer Rechenmaschine an gewerbliche Unternehmungen sollte hier also im Gegensatz zur Aufgliederung des steuerlichen Umsatzes nach Steuersätzen nicht als Großhandelsumsatz sondern als Einzelhandelsumsatz angegeben werden. Diese Abgrenzung ist, wie zu erwarten war und wie die Ergebnisse auch zeigen, nur zum Teil gelungen, da die steuerlichen Bestimmungen für den Einzelhändler häufig richtunggebend dafür sind, was er im Einzelfall als Umsatz im Einzelhandel oder als Umsatz im Großhandel im wirtschaftlichen Sinne ansieht.

Fragen nach der Zusammensetzung des Sortiments wurden nicht gestellt, da das eine beträchtliche Komplizierung der Erhebung zur Folge gehabt hätte, und im übrigen nicht erwartet werden konnte, daß die Masse der befragten Einzelhändler exakte Angaben hierüber ohne einen beträchtlichen Arbeitsaufwand hätte machen können. Die Frage, welche Rolle z. B. der Umsatz von Spirituosen, von Kaffee oder von Zucker im Sortiment eines Lebensmittelhändlers

¹⁾ Da die gewährten Skonti im Einzelhandel vielfach als Erlösschmälerungen angesehen und nicht getrennt gebucht werden, ist damit zu rechnen, daß sie in einer Reihe von Fällen doch vom wirtschaftlichen Umsatz abgesetzt worden sind.

oder der Umsatz von Schnittwaren im Sortiment einer Unternehmung des Einzelhandels mit Textilwaren spielt, blieb also offen.

Zu den Umsätzen von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren gehören z. B. die Umsätze von Erzeugnissen eigener Herstellungsbetriebe (Umsätze von Brot, das in eigener Bäckerei von Konsumgenossenschaften hergestellt wurde, von Maßkleidung aus der Maßabteilung einer Unternehmung des Einzelhandels mit Oberbekleidung oder eines Warenhauses, von selbsthergestellter Arznei, selbstmontierten Fahrrädern, selbsthergestellten Zigaretten u. a. m.). Umsätze von Waren, die lediglich einer handelsüblichen Manipulation wie Umfüllen, Sortieren oder Verpacken unterliegen, waren nicht dazuzurechnen²⁾.

Zu den Umsätzen aus sonstigen Leistungen rechnen z. B. die im Maschinenhandel häufig vorkommenden Provisionen, ferner Reparaturen und Dienstleistungen, wie sie z. B. im Kraftfahrzeughandel vorkommen (Instandsetzung, Instandhaltung und Pflege von Kraftwagen), ferner gelegentliche Einnahmen wie Fuhrlohn, Einnahmen aus Gutachter-tätigkeit und dergleichen mehr. Die Grenzen zwischen dem Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und den sonstigen Umsätzen sind zum Teil flüchtig. So muß z. B. damit gerechnet werden, daß die Einnahmen aus Reparaturleistungen zum Teil als Umsatz von bearbeiteten Waren und nicht immer als Umsatz aus sonstigen Leistungen ausgewiesen worden sind.

Trotz dieser Mängel gibt die Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes wichtige Hinweise auf die unterschiedlichen Unternehmungsfunktionen, die für die Kostenstruktur von bestimmendem Einfluß sind. Der wirtschaftliche Umsatz spielt als Merkmal für die Größenklassengliederung und als Beziehungsgrundlage für die Kosten in den weiteren Tabellen eine wichtige Rolle. Er wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen, je Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person dargestellt. Der wirtschaftliche Umsatz der Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen gibt vor allem Aufschluß über das in den einzelnen Zweigen und Größenklassen erfaßte Umsatzvolumen. In seiner Aufgliederung nach Einzelunternehmungen und Personengesellschaften einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits läßt er erkennen, mit welchem Gewicht diese beiden Gruppen von Unternehmungen erfaßt sind. Der wirtschaftliche Umsatz je Unternehmung deutet darauf hin, wo innerhalb einer Größenklasse der Durchschnitt der erfaßten Unternehmungen liegt.

3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Als Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Weiterverarbeitung erfragt worden. Büro-, Zeichen- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel sowie Brenn- und Treibstoffe u. dgl. gehören jedoch nicht zum Waren- und Materialeingang. Sie sind teils als Sachkosten für Betriebsräume, teils als „Sonstige Kosten“ erfaßt worden. Für die Bewertung von Waren und Material waren die Einstandspreise zugrunde zu legen. Dementsprechend waren auch Nebenkosten der Warenbeschaffung wie Verpackungskosten, Fracht, Rollgeld, Porto, Versicherungen u. dgl. in den Wert des Wareneingangs einzubeziehen. Rabatte, Boni, Retouren und Preisnachlässe waren abzusetzen, nicht jedoch die von Lieferanten erhaltenen Skonti. Diese wurden jedoch gesondert erfragt. Angaben über die erhaltenen Skonti wurden allerdings in zahlreichen Fällen nicht gemacht. Da es im Einzelhandel, insbesondere bei den kleineren und mittleren Betrieben, vielfach

²⁾ Im Einzelhandel mit Farben und Lacken muß damit gerechnet werden, daß die hier weitgehend übliche Selbstherstellung oder Bearbeitung der Ware von manchen Unternehmungen als so handelsüblich angesehen worden ist, daß sie bei der Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes nicht als Herstellung oder Bearbeitung, sondern als Umsatz im Einzelhandel ausgewiesen wurde.

üblich ist, die erhaltenen Skonti nicht getrennt vom Wareneingang zu buchen, sie vielmehr von diesem abzusetzen, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß auch bei der Ausfüllung der Erhebungsbogen teilweise so verfahren worden ist.

Der Wareneingang war lt. Wareneingangsbuch anzugeben oder — von buchführenden Unternehmungen — nach dem Material- und Warenkonto.

Aus dem Wareneingang wurde unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen der Wareneinsatz errechnet. Er entspricht dem Wareneingang zuzüglich des Warenanfangsbestandes abzüglich des Warenendbestandes und wird in der Tabelle in vH des wirtschaftlichen Umsatzes dargestellt. Außerdem wird er in der Tabelle zu dem durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch zwei) in Beziehung gesetzt, um eine Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlagshäufigkeit des Warenlagers zu geben. Der Erkenntniswert der so errechneten Umschlagziffern ist allerdings in den Zweigen etwas problematisch, in denen die Warenbestände im Laufe des Jahres beträchtlichen Schwankungen unterliegen. Am deutlichsten wird dies in den Zweigen, deren Warenbestände am Jahresende (in der Mitte des Winters und kurz nach dem Weihnachtsfest) weitgehend geräumt sind (z. B. Einzelhandel mit Brennmaterial, Spielwaren, Fahr- und Kraftwagen). Im Erhebungsbogen konnten indessen Fragen nach der Bewegung des Warenbestandes im Laufe des Jahres nicht gestellt werden.

Zieht man den Wareneinsatz vom wirtschaftlichen Umsatz ab, so erhält man den in der Tabelle ebenfalls dargestellten Rohertrag, in welchem sich die von Zweig zu Zweig recht unterschiedliche Handelsspanne ausdrückt. Die letzten Spalten der Tabelle lassen erkennen, wie sich dieser Rohertrag in Kosten und Betriebsergebnis aufteilt. Der Begriffsinhalt dieser beiden Größen ergibt sich aus der Tabelle 4.

4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 4 hat zunächst die Aufgabe, über die Gliederung der Kosten nach Kostenarten zu unterrichten. Sie beginnt mit einer Darstellung der Personalkosten, die nach Gehältern, Löhnen und sozialen Aufwendungen aufgegliedert werden. Bei den Gehältern und Löhnen handelt es sich um die Bruttobeträge der Bar- und Sachbezüge der gegen Entgelt Beschäftigten. Steuern und soziale Versicherungsbeiträge sind also nicht abgezogen und die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nicht hinzugerechnet worden. Die Löhne und Gehälter enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit einschließlich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden sowie Urlaub, Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen, ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld). Die den Arbeitnehmern gewährten Sachbezüge waren mit dem Wert einzusetzen, mit welchem sie dem Lohnsteuerabzug zugrundegelegt wurden. Nicht zu berücksichtigen waren dabei freiwillige soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind, wie z. B. Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulagen u. dgl. Auch die Entgelte für die Tätigkeit des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen, waren bei den Löhnen und Gehältern nicht zu berücksichtigen. Zu den gesetzlichen sozialen Aufwendungen gehören die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Beiträge zu Berufsgenossenschaften.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen wurde in den Ausfüllungsrichtlinien folgendes ausgeführt:

„Die freiwilligen sozialen Aufwendungen müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.:

Umzugsvergütungen,
Trennungsschädigungen,
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitschädigungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen, sowie zu Belegschaftsversicherungen,
Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport u. dgl.,
Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftsverpflegung und des Wareneinkaufs für die Belegschaft, Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen, Berufsschulgelder für Lehrlinge,
Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen u. dgl.“

Das kalkulatorische Entgelt für den im Betrieb tätigen Inhaber und seine mithelfenden Familienangehörigen ist in der Summe der Personalkosten nicht enthalten, wird vielmehr als Teil des Betriebsergebnisses gesondert ausgewiesen.

Als Sachkosten für Geschäftsräume werden die Mieten bzw. die Mietwerte, die Instandhaltungskosten und die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume zusammengefaßt. Als Miete waren die Beträge einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung gemieteter Geschäftsräume für das Berichtsjahr zu zahlen waren.

In den Richtlinien wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Miete für betriebsfremd genutzte Räume hier nicht einzurechnen war. Der Mietanteil, der etwa auf die mit dem Laden zusammenhängende Privatwohnung entfiel, war hier also ebenso außer Betracht zu lassen wie die Miete für weitervermietete, dem eigenen Betrieb nicht dienende Räume. Unternehmungen, die über eigene Betriebsräume verfügten, hatten den Nutzungswert dieser Räume, soweit sie für die Unternehmung selbst genutzt wurden, einzusetzen. Der Nutzungswert richtet sich nach der üblichen Miete für Räume gleichen Umfangs und gleicher Lage.

Die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume entsprechen im wesentlichen den Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung u. dgl.; Löhne für Reinigung, Heizung und Bewachung der Geschäftsräume waren hierbei nicht zu berücksichtigen. Sie waren vielmehr der Gliederung der Kosten nach Kostenarten entsprechend unter Personalkosten auszuweisen.

Bei den Steuern, die nach Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Sonstigen Steuern gegliedert werden, handelt es sich nur um die Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter tragen. Die Einkommen- oder Körperschaftsteuer, die Kirchensteuer, das Notopfer Berlin, die Soforthilfeabgabe und auch die Vermögensteuer sind darin nicht enthalten. Auch die Grundsteuer ist nicht dazu gerechnet worden, weil sie durch den kalkulatorisch ermittelten und gesondert erfragten Mietwert bereits abgegolten ist. Zu den Sonstigen Steuern gehören alle weiteren Steuern, wie z. B. die Kraftfahrzeugsteuer und die Wechselsteuer.

Bei den Zinsen für das Fremdkapital waren die Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert der eigenen Betriebsräume bereits verrechnet sind, auszuschalten¹⁾. Dagegen waren hier nach den Richtlinien auch

¹⁾ Manche Unternehmungen, so z. B. einige Warenhäuser, haben ihre Neubauten angesichts der besonderen Lage nach der Währungsreform nicht durch langfristige, hypothekarisch gesicherte, sondern durch kurzfristige Kredite finanziert. Die Zinsen dafür hätten sinngemäß ebenso ausgeschaltet werden müssen wie die Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, da sie wie diese durch den besonders erfragten Mietwert der eigenen Betriebsräume bereits abgegolten sind. Ob das in allen Fällen, ohne daß dies im Erhebungsbogen ausdrücklich vorgesehen war, geschehen ist, muß zweifelhaft bleiben. Es besteht also die Gefahr, daß solche Zinsen sowohl bei den Zinsen für das Fremdkapital als auch über den Mietwert erfäßt und somit doppelt gezahlt worden sind, was zur Folge hat, daß in den Ergebnissen die Kosten etwas überhöht und das Betriebsergebnis etwas zu niedrig erscheint.

die Nebenkosten des Kapitalverkehrs, wie Bankspesen u. dgl. zu berücksichtigen. Kalkulatorische Eigenkapitalzinsen wurden nicht erfragt. Sie bilden also, wie noch zu zeigen sein wird, einen Bestandteil des Betriebsergebnisses.

Auch bei den Abschreibungen waren die Abschreibungen auf Gebäude aus dem gleichen Grunde wie die Grundsteuer bei den Steuern und die Hypothekenzinsen bei den Zinsen für Fremdkapital auszuschalten. Außerdem sollten Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen (z. B. Abschreibungen auf einen ausschließlich privat genutzten Kraftwagen) nicht berücksichtigt werden. Die Abschreibungen beschränken sich somit auf das betriebsbedingte bewegliche Anlagevermögen und auf die getrennt davon ausgewiesenen Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen. Nach den Richtlinien waren bei den Abschreibungen auf das Anlagevermögen die steuerlichen Abschreibungen anzugeben. Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen gemäß § 7a EStG wurden gesondert erfragt und bei der Aufbereitung aus der Kostensumme ausgeschaltet. Sie werden jedoch am Schluß der Tabelle gesondert ausgewiesen. Die getrennt von den Abschreibungen erfragten Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 500 DM im Einzelfall, die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (§ 7 EStDV), wurden zur Hälfte zu den Abschreibungen auf das Anlagevermögen gerechnet, um den verbrauchsbedingten Abschreibungen möglichst nahezukommen.

Bei den Abschreibungen auf Forderungen handelt es sich um Abschreibungen auf Außenstände bei der Kundschaft, soweit diese im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden waren.

Daß die Sonstigen Kosten u. a. Kosten für Buromaterial u. dgl. einschließen, wurde bereits erwähnt. Außerdem gehört zu ihnen eine Reihe ganz verschiedenartiger Kosten, wie z. B. Abgaben, die nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge und sonstige Beiträge an Verbände, Kammern u. dgl., ferner Sachkosten für Werbung, Versicherungsprämien sowie Ausgangsfrachten und Verpackungskosten für verkaufte Waren, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren u. dgl.

Die Kostensumme enthält demnach sämtliche Kosten (ohne den Wareneinsatz) unter Ausschluß des Entgelts für die Tätigkeit des Inhabers und die Mitarbeit seiner Familienangehörigen in der Unternehmung und ohne die Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital. Auch kalkulatorische Wagnisse sind bei der Ermittlung der Kostensumme nicht in Ansatz gebracht worden.

Zieht man diese Kostensumme von dem in Tabelle 3 ausgewiesenen Rohertrag ab, so ergibt sich ein Betriebsergebnis, das dem Gewinn aus Gewerbebetrieb im steuerrechtlichen Sinne sehr nahe kommt und sich von diesem im wesentlichen nur dadurch unterscheidet, daß die steuerlichen Sonderabschreibungen nicht und die Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nur zur Hälfte berücksichtigt wurden.

Das im Betriebsergebnis enthaltene Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner Familienangehörigen in der Unternehmung war im Erhebungsbogen in angemessener Höhe anzugeben, soweit es sich um Einzelunternehmen und Personengesellschaften handelt. Als angemessen galt dabei das Durchschnittsgehalt eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einer Unternehmung gleichen Standorts, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung. Soweit es sich um mithelfende Familienangehörige handelt, waren kalkulatorische Entgelte nur einzusetzen, wenn sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen.

Das kalkulatorische Entgelt für den in der Unternehmung tätigen Inhaber (das das Unternehmerrisiko nicht einschließt) und seine mithelfenden Familienangehörigen wird in der Tabelle 4 aus dem Betriebsergebnis ausgegliedert, um deutlich zu machen, welchen Anteil es daran hat. Da es sich, wie die Tabelle 2 ausweist, bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen, besonders in den oberen Größenklassen, um

Kapitalgesellschaften handelt, für die ein kalkulatorisches Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen nicht in Betracht kommt, die Durchschnittsberechnung aber für sämtliche Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Rechtsform erfolgte, sind die errechneten Unternehmerentgelte nicht völlig korrekt. Es wäre vielmehr erforderlich gewesen, die Durchschnittsberechnung auf die Einzelunternehmen und Personengesellschaften zu beschränken. Davon mußte jedoch mit Rücksicht auf die in vielen Größenklassen nur geringe Zahl der erfaßten Unternehmungen Abstand genommen werden.

Zieht man vom Betriebsergebnis das kalkulatorische Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen ab, so ergibt sich als Rest der Betrag, der die Zinsen für das Eigenkapital und den eigentlichen Unternehmergewinn darstellt.

Die am Schluß der Tabelle 4 vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Unternehmungen nach Unternehmungen in eigenen und in gemieteten Räumen läßt erkennen, welche Bedeutung die Grundstückseigentümer innerhalb der erfaßten Unternehmungen haben.

5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

In Tabelle 5 wird vor allem die Personalstruktur der erfaßten Unternehmungen dargestellt. Die Gesamtzahl der Beschäftigten wird dabei unterteilt nach

tätigen Inhabern und tätigen Mitinhabern,
mithelfenden Familienangehörigen,
Angestellten,
Lehrlingen im 1. und 2. Lehrjahr und Anlernlingen im
1. Lehrjahr,
Lehrlingen im 3. Lehrjahr und Anlernlingen im
2. Lehrjahr,
Arbeitern und sonstigem Personal.

Für jede dieser Gruppen erfolgt eine Untergliederung nach dem Geschlecht, weil die Zusammensetzung der Beschäftigten nach männlichen und weiblichen Kräften im Einzelhandel besonders interessant ist. Die Aufgliederung der Lehrlinge und der Anlernlinge nach Lehrjahren erfolgte, um die Möglichkeit zu bieten, die Beträge je Beschäftigten, insbesondere den wirtschaftlichen Umsatz je Beschäftigten, auf Vollarbeitskräfte umzurechnen.

Die in der Tabelle besonders ausgewiesene Zahl der beschäftigten Personen am 13. 9. 1950 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung) wurde lediglich zu Vergleichszwecken erfragt.

In der Tabelle 5 werden neben den Angaben über die Personalstruktur noch einmal die Personalkosten je Unternehmung dargestellt. Besonders interessieren dürften die gesetzlichen und freiwilligen Sozialaufwendungen in ihrem Verhältnis zueinander.

6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 6 behandelt die Höhe und die Zusammensetzung des Vermögens und der Schulden. Es handelt sich um Angaben aus den Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanzen der befragten Unternehmungen. Das bedeutet, daß die Abschreibungen hier im Rahmen der steuerlichen Bestimmungen, also einschließlich der Sonderabschreibungen berücksichtigt sind. Insbesondere die Anlagen können also in den Ergebnistabellen mit niedrigeren Beträgen erscheinen, als es ihrem Abnutzungsgrad am Ende des Berichtsjahres entspricht. Besonders aus diesem Grunde muß darauf hingewiesen werden, daß die Ergebnisse der Tabelle 6 nicht ohne weiteres über das Kapital Aufschluß geben, das die Neuerrichtung einer Einzelhandelsunternehmung oder ihre Erweiterung durch Schaffung weiterer Arbeitsplätze erfordert. Trotzdem geben die in der Tabelle zusammengestellten Ergebnisse einen aufschlußreichen Einblick in die unterschiedliche Vermögen- und Kapitalstruktur der einzelnen Einzelhandelszweige.

Leider waren nicht alle der erfaßten Unternehmungen in der Lage, brauchbare Bilanzangaben zu machen, da besonders von den kleineren und mittleren Unternehmungen häufig gar keine Bilanzen aufgestellt werden. Die Angaben blieben daher in einer Reihe von Fällen unvollständig. Die Erhebungsbogen mit unvollständigen Angaben mußten bei der Aufstellung dieser Tabelle unberücksichtigt bleiben. So erklärt es sich, daß die Zahl der hier erfaßten Unternehmungen in einer Anzahl von Größenklassen etwas geringer ist als die Gesamtzahl der erfaßten Unternehmungen, deren Angaben in den Tabellen 1 bis 5 zugrunde liegen. Da der wirtschaftliche Umsatz und die Zahl der Beschäftigten auch hier als Beziehungsgrundlage benutzt werden, mußten besondere Angaben hierüber für den Kreis der Unternehmungen mit Bilanzangaben gemacht werden (Sp. 1, 2, 3).

Das in die Einkommensteuerbilanz aufgenommene Grundstück ist häufig nur zum Teil gewerblich genutzt und enthält im übrigen unter Umständen auch die Privatwohnung des Einzelhändlers und darüber hinaus häufig vermietete Privatwohnungen oder Betriebsräume. Die steuerlichen Bestimmungen stellen die Bilanzierung solcher gemischtgenutzten Grundstücke dem Steuerpflichtigen unter bestimmten Voraussetzungen frei¹⁾.

Noch wichtiger ist, daß nur ein Teil der hier erfaßten Einzelhandelsunternehmungen über ein eigenes Grundstück verfügt, während ein weiterer, vielfach beträchtlicher Teil in gemieteten Räumen betrieben wird. Damit stellt sich das Problem, wie man trotz dieser Komplikationen zu einem brauchbaren Strukturbild des Vermögens und der Schulden kommt.

Die nächstliegende Lösung wäre eine getrennte Aufbereitung nach Unternehmungen mit eigenen und mit gemieteten Betriebsräumen gewesen. Sie hätte eine Aufspaltung des gesamten Materials und damit eine teilweise recht schwache Repräsentation zur Folge gehabt und in vielen Fällen zu Zufallsergebnissen geführt. Außerdem wäre auf diese Weise bei der Bilanzierung gemischtgenutzter Grundstücke eine Lösung noch nicht erreicht worden. Aus diesem Grunde wurde versucht, diesem Problem in der Weise gerecht zu werden, daß das Grundstück in allen den Fällen, in denen es in der Bilanz erscheint, aus dieser herausgenommen wird, und zwar das Grundstück auf der Aktivseite und die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden auf der Passivseite. Auf diese Weise wurde zwar erreicht, daß die Struktur des Vermögens und der Schulden, wie es sich im Durchschnitt der einzelnen Größenklassen errechnet, von den Verzerrungen befreit wird, die sich durch das nur bei einem Teil der Unternehmungen vorhandene eigene Grundstück und durch die häufige Einbeziehung eines betriebsfremden Grundstücksteils in die Bilanz erfährt; aber der Zusammenhang zwischen Vermögen und Schulden wird auf diese Weise gelockert, so daß aus den Ergebnissen auf das Eigenkapital nicht mehr ohne weiteres geschlossen werden kann. Wenn eine größere Zahl der in einer Größenklasse erfaßten Unternehmungen über wertvolle Grundstücke verfügt, die gering oder gar nicht hypothekarisch belastet sind, kann sich das Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden durch die Herauslösung von Grundstücken und Hypotheken stark verschlechtern. Unter Umständen kann sich auf diese Weise ein Vermögensüberschuß in eine Überschuldung verwandeln. Das sind indessen extreme Fälle, die das gewonnene Strukturbild praktisch nicht allzu sehr beeinträchtigen dürften.

Es ist außerdem zu bedenken, daß die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden nicht immer mit dem Grundstück in wirtschaftlichem Zusammenhang zu stehen brauchen und auch nicht immer das einzige zu seiner Finanzierung aufgenommene Fremdkapital darstellen. Hypothekarisch gesicherte Kredite können auch der Finanzierung der Unter-

nehmung schlechthin (z. B. Sicherungshypotheken) oder anderen Zwecken dienen. Andererseits kommt es vor, daß der Erwerb eines Grundstücks oder der Neubau eines Betriebsgebäudes durch hypothekarisch nicht gesicherte Kredite finanziert wird. Es wäre also eigentlich erforderlich gewesen, mit dem Grundstück die Schulden herauszulösen, die mit diesem im wirtschaftlichen und nicht, wie die Hypotheken, nur im formalen Sinne zusammenhängen. Das hätte sich jedoch praktisch nicht durchführen lassen.

Die Ergebnisse, soweit sie das Vermögen und die Schulden betreffen, können aus diesen Gründen nur mit entsprechender Vorsicht verwertet werden. Wenn sie auch nicht in jeder Hinsicht zu befriedigen vermögen, geben sie doch wichtige Hinweise auf weitere Strukturunterschiede.

Das in den Spalten 4 und 5 dargestellte Gesamtvermögen ohne Grundstücke, das wiederum dem Durchschnitt je Unternehmung innerhalb der einzelnen Größenklassen ohne Rücksicht auf die Rechtsform entspricht, wird zunächst absolut und dann im Verhältnis zu der Zahl der in der Unternehmung beschäftigten Personen ausgewiesen.

Die darauffolgende Umschlagziffer des Gesamtkapitals (wirtschaftlicher Umsatz dividiert durch Bilanzsumme ohne Grundstücke) gibt eine Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlaggeschwindigkeit des Gesamtkapitals. Sie hat, von der Ausschaltung der Grundstückswerte abgesehen, mit vielen Umschlagziffern den Mangel gemeinsam, daß der wirtschaftliche Umsatz zu Verkaufspreisen, die Warenbestände im Rahmen des Gesamtvermögens (der Bilanzsumme) aber zu Einstandspreisen bewertet worden sind. Daß die im Gesamtvermögen enthaltenen Anlagen außerdem unter Berücksichtigung der steuerlichen Sonderabschreibungen in Ansatz gebracht worden sind, wurde bereits erwähnt. Es wäre darüber hinaus sinnvoller gewesen, dem wirtschaftlichen Umsatz des Berichtsjahres nicht — wie hier geschehen — das Gesamtkapital am Ende, sondern im Durchschnitt des Berichtsjahres gegenüberzustellen. Bei der Errechnung der Umschlagziffern des Warenlagers (Tabelle 3, Spalte 5) wurde aus diesem Grunde in Ermangelung von Monats- oder Wochendurchschnitten auf den Durchschnitt des Jahresanfangs- und Jahresendbestandes zurückgegriffen. Dem gegenüber konnte bei der Errechnung der Umschlagziffer des Gesamtkapitals lediglich das Gesamtvermögen am Jahresende herangezogen werden, da die an sich erfragten Angaben aus der Bilanz für Ende 1949 vielfach so unvollständig waren, daß sie nicht aufbereitet werden konnten.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß das Gesamtvermögen den Gewinn des Berichtsjahres mit einschließt. Richtiger wäre es gewesen, wenn das Gesamtvermögen unter Ausschluß des Gewinns der Berechnung der Umschlagziffern zugrunde gelegt worden wäre. Da sich die Erfragung des Kapitals auf das Fremdkapital beschränkte, war dies jedoch nicht möglich. Die errechneten Umschlagziffern dürften trotzdem eine brauchbare Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlaggeschwindigkeit des Kapitals in den einzelnen Zweigen des Einzelhandels vermitteln²⁾.

Zu den in den weiteren Spalten der Tabelle 6 einzeln dargestellten Vermögensposten ist folgendes zu bemerken:

Bei den Anlagen (ohne Grundstücke) handelt es sich um Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, eigene Kraftfahrzeuge u. dgl. Die Warenbestände, die in der Hauptsache Handelsware, also fremde Erzeugnisse sind, die unbearbeitet und unverarbeitet weiterverkauft werden, waren grundsätzlich mit Einstandspreisen zu bewerten. Als Einstandspreis gilt der Einkaufspreis zuzüglich der Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren und Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti³⁾. Die in manchen Zweigen des Einzelhandels vorkommenden Bestände von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren sollten nach den Richtlinien mit dem

¹⁾ Der betrieblich genutzte Grundstücksteil ist grundsätzlich als Betriebsvermögen zu bilanzieren, wird aber, wenn er unter 20 vH des Gesamtwertes des Grundstücks oder unter 10000 DM bleibt, zum privaten Vermögen gerechnet. Andererseits haben Vollkaufleute (d. h. hier im Handelsregister eingetragene Einzelhändler) die Möglichkeit, auch den außerbetrieblich genutzten Grundstücksteil als Betriebsvermögen zu behandeln, wenn sein Anteil unter 50 vH des Gesamtwertes des Grundstücks bleibt.

²⁾ Zur Problematik der Errechnung von Umschlagziffern vgl. Schnettler, Albert: „Der Betriebsvergleich“, 2. Aufl., C. E. Poeschel-Verlag, Stuttgart, 1950, S. 164ff.; ferner Fischer, Guido: „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“, 4. Aufl., C. E. Poeschel-Verlag, Stuttgart, 1947. — ³⁾ Vgl. hierzu die Ausführungen zur Frage der Behandlung der Skonti auf S. 16.

Herstellungswert eingesetzt werden. Zu den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen zählen auch aufgelaufene Verzugszinsen. Als Sonstige Aktiva wurden u. a. zusammengefaßt: Sonstige Forderungen, wie z. B. Anzahlungen an Lieferanten, ferner Kassenbestände, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks u. dgl. sowie Genossenschaftsanteile und Wertpapiere.

Zu den langfristigen Schulden zählen, wie oben ausgeführt, nicht die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, sondern nur die sonstigen Schulden mit einer Laufzeit von einem Jahr und mehr. Es handelt sich dabei um langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Privatpersonen, Lieferanten (insbesondere von Anlagegütern) und gegebenenfalls auch um Altenteile. Zu den Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gehören vor allem die kurzfristigen Schulden, die sich aus dem Bezug von Waren und Anlagegütern und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen ergeben. Den Hauptposten unter den Sonstigen kurzfristigen Schulden stellen

kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dar. Ferner gehören dazu Verpflichtungen gegenüber Finanzämtern und Krankenkassen, Schuldwechsel, die von Kunden geleisteten Anzahlungen u. a. m.

Am Schluß der Tabelle 6 werden die aus der Bilanz herausgelösten Grundstückswerte und die auf ihnen lastenden Hypotheken, Grund- und Rentenschulden für die erfaßten Unternehmungen mit eigenem Grundstück — wiederum im Durchschnitt der in jeder Größenklasse erfaßten Unternehmungen — ausgewiesen. Die Zahl der Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke, die nach den obigen Ausführungen wiederum geringer ist als die Zahl der Unternehmungen mit Bilanzangaben, ist aus Spalte 21 ersichtlich. Die weiteren Spalten geben über den Gesamtwert der bilanzierten Grundstücke, über die Aufteilung der Grundstücke in eigengewerblich genutzte und betriebsfremden Zwecken dienende Grundstücksteile sowie über die durchschnittliche Höhe der Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und ihr Verhältnis zum Wert des Grundstückes Aufschluß.

III. Die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels

Allgemeines

Wie bereits ausgeführt wurde, ist die Erhebung für das Jahr 1950 durchgeführt worden. Da seitdem wesentliche Änderungen sowohl bei den Erlösen als auch bei den einzelnen Kostenarten eingetreten sind, und sich auch das Verhältnis von Kosten und Erlösen verschoben hat, können aus den Ergebnissen Schlüsse auf die Gegenwart nicht ohne weiteres gezogen werden. Will man die Ergebnisse zur Beurteilung aktueller wirtschaftlicher Fragen heranziehen, muß man die Entwicklung seit 1950 entsprechend berücksichtigen.

Überblickt man die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels im ganzen, so ergibt sich eine außerordentliche Vielfaltigkeit. Die Ursache dafür liegt in den unterschiedlichen Funktionen, welche die Einzelhandelsunternehmen ausüben. Zunächst ist festzustellen, daß sich der Einzelhandel gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen nicht immer scharf abgrenzen läßt. So werden von zahlreichen Einzelhandelsunternehmen auch Großhandelsfunktionen ausgeübt, d. h. es werden neben Umsätzen im Einzelhandel auch Umsätze im Großhandel erzielt.

Weiterhin greifen die Funktionen vieler Einzelhandelsunternehmen auch auf das Gebiet der Industrie und des Handwerks über (Beispiele: Großbäckereien, Spirituosenfabriken und sonstige Erzeugungsbetriebe der Konsumgenossenschaften, Maßabteilungen im Einzelhandel mit Oberbekleidung und Wäsche sowie bei den Warenhäusern, Polier- und Lackierwerkstätten im Möbeleinzelhandel, Reparaturwerkstätten im Einzelhandel mit Textilien, Rundfunkgeräten, Büromaschinen und Kraftfahrzeugen, Fotolabors im Einzelhandel mit Fotoartikeln). Ferner werden zuweilen Dienstleistungen übernommen, so z. B. die Pflege von Maschinen und Kraftfahrzeugen im Einzelhandel mit Land-, Näh- und Buromaschinen sowie Kraftfahrzeugen.

Aber selbst wenn man von diesen funktionellen Überschneidungen mit dem Großhandel, der Industrie und dem Handwerk absieht, kommt man zu der Feststellung, daß die Funktionen in den einzelnen Zweigen des „reinen“ Einzelhandels beträchtliche Unterschiede aufweisen. Am klarsten wird dies, wenn man die Funktionen der einzelnen Handelsbetriebe nach Warenbeschaffung, Lagerhaltung und Warenvertrieb gesondert betrachtet.

Die Warenbeschaffung erfordert in den einzelnen Zweigen ganz unterschiedliche Aufwendungen. Zum Teil wird die Ware über den Großhandel, zum Teil aber auch (zu entsprechend niedrigeren Einstandspreisen) direkt vom Produzenten bezogen, ein Fall, der vor allem bei den Waren- und Kaufhäusern und den Konsumgenossenschaften von Bedeutung ist, ferner bei den von der Kostenstrukturerhebung nicht erfaßten Versandgeschäften und Filialunternehmen, wie sie besonders im Lebensmittel-Einzelhandel vorkommen. Der Einzelhändler, der, um den Bedürfnissen seiner Kundschaft gerecht zu werden, seine Lieferanten, ferner Messen und Märkte (u. U. im Ausland) aufsuchen muß, befindet sich, was die Beschaffung der Ware anlangt, in einer völlig anderen Situation als der Einzelhändler, der von Reisenden des Großhandels regelmäßig aufgesucht wird oder der in der Lage ist, sein Lager durch kurzfristige Auftragserteilung an den Großhändler am Ort schnell zu ergänzen. Besonders deutlich wird dies bei dem Vertrieb von Markenartikeln, die, wenn sie einmal eingeführt sind, keinerlei Disposition hinsichtlich der Qualität der Ware mehr erfordern. Der Einzelhandelsbetrieb wird dann fast zur Vertriebsstelle der Industrie (z. B. Einzelhandel mit Zigaretten, Schokolade, Büromaschinen, Kraftfahrzeugen).

Es liegt auf der Hand, daß die Warenbeschaffung unter diesen Umständen Kosten in ganz verschiedener Höhe verursacht. Der Einzelhändler z. B., der vorwiegend auf auswärtigen Messen einkauft, hat nicht nur mit höheren Spesen zu rechnen als der Einzelhändler, der seinen Einkauf ohne

lange Verhandlungen, u. U. durch einen Telefonanruf beim Großhändler oder Fabrikanten erledigt, sondern er braucht auch besonders qualifizierte Einkaufskräfte. Infolgedessen sind seine persönlichen Aufwendungen schon auf dem Gebiet der Warenbeschaffung häufig besonders hoch.

Sehr unterschiedlich sind auch die Kosten, die sich in den einzelnen Zweigen aus der Lagerhaltung ergeben. Der Einzelhändler, der von einem leistungsfähigen Großhandel am Ort beliefert wird, kommt mit einem kleineren Lager aus als der Einzelhändler, der einen in dieser Hinsicht ungünstigeren Standort hat. In vielen Zweigen ergibt sich aber die Notwendigkeit, mit Rücksicht auf die Eigenart der gehandelten Ware und auf die vielseitigen Bedürfnisse der Kundschaft ein beträchtliches Warensortiment nach Warenarten, Qualitäten und Größen vorrätig zu halten. Oft geht die Zahl der am Lager befindlichen Artikel in die Tausende. Beispiele dafür sind der Eisenwarenhandel, der Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, Schuhwaren, der Sortimentsbuchhandel und auch die Apotheken, die ihrer Aufgabe gemäß ein beträchtliches Sortiment an Arzneimitteln u. dgl. unterhalten müssen. Andere Zweige des Fachhandels kommen mit einem viel weniger umfangreichen Warensortiment aus, jedoch erfordert auch hier die Lagerhaltung oft einen beträchtlichen Einsatz an Mitteln, besonders wenn wertvolle Waren vertrieben werden. Bei den Waren- und Kaufhäusern und den Konsumgenossenschaften wird die Lagerhaltung durch die besondere Breite des Sortiments und das hier weit verbreitete Überspringen der Großhandelsstufe, andererseits durch die hier besonders ausgeprägte Tendenz der Beschränkung auf gängige, schnell umzuschlagende Ware bestimmt. Kostenmäßig wirkt sich die unterschiedliche Lagerhaltung nicht nur bei den Raum- und Kapitalkosten aus, sondern in starkem Umfange auch bei den Personalkosten; denn die Lagerhaltung erfordert u. U. ein beträchtliches Lagerpersonal.

Die entscheidenden Funktionsunterschiede liegen aber auf dem Gebiet des eigentlichen Warenvertriebs. Hier ist es zunächst von Bedeutung, ob die Ware z. B. in größeren Behältern oder Stücken oder bereits verkaufsfertig abgepackt oder zugeschnitten eingekauft wird. Das Zuschneiden, Abwiegen und Abpacken der Ware unter Berücksichtigung der am häufigsten verlangten Mengen stellt eine Vorbereitung des Vertriebs dar, die sich in den Kosten deutlich niederschlägt. Sodann wirkt sich vor allem die Dauer der Verkaufsverhandlung wesentlich auf die Kosten des Warenvertriebs aus. In den meisten Zweigen des Einzelhandels mit Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs wickelt sich der Verkauf im allgemeinen schnell ab. In anderen Zweigen hingegen nimmt er eine beträchtliche Zeit in Anspruch, so z. B. im Einzelhandel mit Oberbekleidung, mit Kürschnerwaren, ferner im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, mit Möbeln, Teppichen, Büromaschinen, Kraftfahrzeugen, Uhren, Gold- und Silberwaren. Hier muß der Verkäufer auch über die Fähigkeit verfügen, dem Kunden die Wahl zu erleichtern und ihn sachverständig zu beraten. Je kürzer die Verkaufsverhandlung, desto besser können Personal und Verkaufsräume genutzt werden, während längere Verkaufsverhandlungen zu höheren Personalkosten und auch zu höheren Raumkosten führen. Auch die Art der vertriebenen Ware führt zu sehr unterschiedlichen Kosten für die Geschäftsräume. So erfordert z. B. der Vertrieb von Uhren, Gold- und Silberwaren, Fotoapparaten, Parfum, Galanteriewaren u. a. m. eine weit bessere Geschäftsausstattung als z. B. der Vertrieb von Lebensmitteln. In manchen Zweigen sind Ausstellungs- und Vorräumbereiche erforderlich wie z. B. im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Möbeln, Teppichen u. dgl. Geschäfte dieser Art sind auch auf eine gute Lage in den Hauptgeschäftsstraßen angewiesen, während der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Milch, Gemüse u. dgl. auch in anspruchsloseren Läden in Wohngebieten sowie am Stadtrand betrieben wird.

Starke Einflüsse auf das Verhältnis der Kosten des Warenvertriebs zum Umsatz gehen auch von dem durchschnittlichen Umsatz je Verkaufsakt aus. Während z. B. im Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Eisenwaren und Süßwaren zahlreiche Kleinstumsätze vorkommen, überwiegen in zahlreichen anderen Zweigen wesentlich höhere Umsätze. Als Beispiel hierfür sei nur der Möbelhandel erwähnt.

Daß zu den Kosten des Warenvertriebs auch noch die ebenfalls recht unterschiedlichen Kosten der Warenzustellung gehören, sei nur am Rande vermerkt. Weiter ist an dieser Stelle erneut darauf hinzuweisen, daß sich der Verkaufsbetrieb in ganz unterschiedlicher Weise auf die verschiedenen Stunden des Arbeitstages verteilt. So drängt sich in vielen Zweigen der Verkauf auf die späten Nachmittagsstunden zusammen, ohne daß die Möglichkeit besteht, den Laden etwa während der ruhigeren Vormittagsstunden geschlossen zu halten. Die Folge davon ist, daß das Verkaufspersonal am Vormittag weitgehend nur in Dienstbereitschaft steht und nur selten voll ausgenutzt werden kann. Für die Höhe der Kosten, insbesondere der Personalkosten, ist dies von wesentlicher Bedeutung.

Wesentlich für die Art des Warenvertriebs ist ferner der Kundenkreis, der überwiegend mit Waren zu versorgen ist. Soweit es sich um Privatkundschaft handelt, die normalerweise im Laden bedient wird, ist das Kostenbild wesentlich anders als in den Zweigen, in denen gewerbliche Unternehmungen oder Behörden den hauptsächlichen Kundenkreis darstellen, wie z. B. im Einzelhandel mit Büromaschinen. Hier wickeln sich die Verkaufsverhandlungen zum Teil nicht im Laden, sondern weitgehend über den Schreibtisch ab, und ein besonderes Charakteristikum dieses Zweiges ist es, daß sich aus der Geschäftsverbindung mit Gewerbetreibenden und Behörden in der Regel mehr oder weniger beträchtliche Außenstände ergeben. Solche Einzelhandelsunternehmungen haben also eine umfangreiche Buchhaltung nötig, um den Eingang der Zahlungen ihrer Kundschaft ordnungsgemäß überwachen zu können. Ihre Personalkosten, aber auch ihre Raum- und Burokosten sind also höher als in den Zweigen, die lediglich Privatkundschaft über den Ladentisch gegen Barzahlung versorgen. Soweit die Privatkundschaft nicht bar, sondern mit Aufschub oder ratenweise bezahlt, ist die Situation ähnlich wie beim Geschäftsverkehr mit Gewerbebetrieben oder Behörden, es sei denn, daß die Abwicklung der Ratenzahlungen von einem Kreditinstitut übernommen wird. Den Einzelhandelsunternehmungen, die die Abwicklung von Teilzahlungskrediten selbst übernehmen, entstehen ähnliche oder noch höhere persönliche und sachliche Bürounkosten durch das Eintreiben der Ratenzahlungen wie den Lieferanten von gewerblichen Unternehmungen und Behörden (z. B. Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Möbeln, Teppichen, Nähmaschinen, Fahrrädern).

Die Folge dieser unterschiedlichen Funktionen der Einzelhandelsunternehmungen ist eine außerordentlich vielfältige Betriebsstruktur, die in den Ergebnissen von verschiedenen Seiten her beleuchtet wird.

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Bei dem in Tabelle 1 dargestellten steuerlichen Umsatz handelt es sich in der überwiegenden Zahl der Fälle, wie schon erwähnt, um die vereinnahmten Entgelte. Die Aufgliederung des steuerlichen Umsatzes nach steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätzen und der steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen gewährt Einblicke in die unterschiedliche Zusammensetzung des Umsatzes und damit in die unterschiedliche Funktion der Unternehmungen. Das Schwergewicht des steuerlichen Umsatzes liegt, wie zu erwarten war, in fast allen Einzelhandelszweigen bei den zum Normalsatz (1950: 3%) versteuerten Umsätzen. Steuerfreie Umsätze stehen vor allem in den Zweigen stark im Vordergrund, die Umsätze für Rechnung von Krankenkassen erzielen. Dazu gehören die Apotheken, ferner der Einzelhandel

mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Gegenständen und mit optischen und feinmechanischen Instrumenten. Steuerfreie Ausführumsätze spielen nur eine untergeordnete Rolle. In den übrigen Zweigen durfte es sich bei den als steuerfrei ausgewiesenen Umsätzen weitgehend um Umsätze an Besatzungsmächte handeln. Der ermäßigte Steuersatz von 0,75% (1950) kam für Umsätze in Betracht, die steuerrechtlich Großhandelsumsätze sind. Es handelt sich dabei um Umsätze an Gewerbetreibende, landwirtschaftliche Betriebe, Behörden, öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Anstalten u. dgl. Sie kommen in zahlreichen Einzelhandelszweigen vor, treten jedoch im Einzelhandel mit Landmaschinen, Nähmaschinen, Büromaschinen und Kraftfahrzeugen besonders in den Vordergrund.

Dem ermäßigten Steuersatz von 1,5% unterlagen 1950 Umsätze von Getreide, Mehl und Backwaren und der Umsatz von sonstigen landwirtschaftlichen Eigenerzeugnissen. Sie spielen nur im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln eine größere Rolle. Der erhöhte Umsatzsteuersatz von 3,75% ist nur bei den Waren- und Kaufhäusern und einigen sonstigen Zweigen, in denen die einzelnen Unternehmungsumsätze von mehr als 1 Mill. DM erzielt werden, von Bedeutung.

2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

In Tabelle 2 wird der wirtschaftliche Umsatz behandelt, der, wie oben ausgeführt, dem Wert der im Geschäftsjahr 1950 bewirkten Lieferungen oder Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungszeitpunkt entspricht. Da in vielen Zweigen des Einzelhandels Barzahlung vorherrscht und in den Zweigen, in denen Zahlungsüberhänge von einem Jahr zum andern die Regel sind, diese Überhänge sich von einem Jahr zum andern weitgehend entsprechen, sind die Unterschiede zwischen dem wirtschaftlichen und dem steuerlichen Umsatz im Einzelhandel, im ganzen gesehen, nicht sehr bedeutend.

Interessante Unterschiede läßt der wirtschaftliche Umsatz je in der Unternehmung beschäftigte Person (Spalte 8) erkennen. Auf die Problematik dieser Beziehungszahl, die vor allem darin besteht, daß bei ihrer Errechnung der Gesamtumsatz auf die Kopfzahl aller im Betrieb tätigen Personen ohne Rücksicht auf ihre Leistung in Beziehung gesetzt worden ist, wurde oben schon hingewiesen¹⁾. Überblickt man die Kopfquoten des wirtschaftlichen Umsatzes für alle Einzelhandelszweige und Größenklassen, so ergibt sich zunächst die weit verbreitete Tendenz, daß sie mit zunehmender Größenklasse steigen. Zum Teil drückt sich in dieser Steigerung die größere Wirtschaftlichkeit der größeren Unternehmungen aus. Es darf aber nicht übersehen werden, daß in den mittleren und kleineren Unternehmungen häufig im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten mehr mithelfende Familienangehörige und mehr Lehrlinge und sonstige jugendliche Verkaufskräfte beschäftigt werden als in den oberen Größenklassen.

Eine Steigerung des wirtschaftlichen Umsatzes je Beschäftigten ergibt sich auch bei den Warenhäusern. Bei den Konsumgenossenschaften hingegen läßt der wirtschaftliche Umsatz je Beschäftigten beim Vergleich nach Größenklassen verhältnismäßig geringe Unterschiede erkennen. Daß die Kopfquoten hier in den oberen Größenklassen sogar etwas zurückgehen, ist daraus zu erklären, daß die größeren Konsumgenossenschaften in gewissem Umfang selbst produzieren.

Besonders kraß sind die Unterschiede von der untersten zur obersten Größenklasse z. B. bei den Gemischtwarengeschäften (4515 DM zu 35 785 DM) und im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (3788 DM zu 40 331 DM). In diesen Zahlen drückt sich, von der vollen Berücksichtigung der Lehrlinge und der mithelfenden Familienangehörigen abgesehen, auch die Tatsache aus, daß Einzelhandelsgeschäfte

¹⁾ Vgl. hierzu auch die in Tabelle 5 dargestellte Personalstruktur und die Ausführungen dazu auf S. 27.

dieser Art nicht nur im Zentrum größerer Gemeinden, sondern auch in Randgebieten und auf dem flachen Lande betrieben werden und daß sie in den unteren Größenklassen gerade hier nicht immer die einzige Erwerbsquelle des Betriebsinhabers darstellen, sondern dessen sonstiges Einkommen lediglich ergänzen.

Bei der Betrachtung des Umsatzes je beschäftigte Person nach Größenklassen muß man sich auch die zuweilen unterschiedliche Funktion der Betriebe verschiedener Größe innerhalb einer Wirtschaftsklasse vergegenwärtigen. So durfte es sich z. B. in den unteren Größenklassen des Einzelhandels mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis zum Teil um Speiseeishändler handeln, die ihre Ware nicht nur selbst herstellen, sondern auch nur während der Saison absetzen können. Die Kleinbetriebe dieser Wirtschaftsklasse erzielten 2485 DM, die Großbetriebe aber, die weitgehend Markenwaren vertreiben, 44 334 DM Umsatz je Beschäftigten.

Die Steigerung der Kopfquoten mit zunehmender Größenklasse erklärt sich auch daraus, daß in manchen Zweigen Umsätze im Großhandel vorkommen, deren Anteil am Gesamtumsatz mit zunehmender Umsatzgrößenklasse vielfach wächst. Das wird besonders deutlich in den Zweigen, in denen eine Aufgliederung der erfaßten Unternehmungen nach Unternehmungen ohne oder mit geringen Großhandelsumsätzen und nach Unternehmungen mit wesentlichen Großhandelsumsätzen vorgenommen worden ist. Allerdings gibt es von dieser Regel, wie die Tabelle 1 erkennen läßt, verschiedene Ausnahmen.

Vergleicht man die wirtschaftlichen Umsätze je beschäftigte Person nach Einzelhandelszweigen, so ergeben sich beträchtliche Unterschiede, die in der Eigenart der gehandelten Ware, vor allem ihrem Wert und ihrer Umschlaggeschwindigkeit ihre Ursache haben. In der jeweils obersten Größenklasse bei den Warenhäusern und den Gemischtwarengeschäften liegen sie mit 34 286 DM und 35 785 DM ziemlich nahe beieinander. In ähnlicher Größenordnung liegen sie auch bei den Konsumgenossenschaften mit weniger als 5 Zweigstellen, wenn man von der obersten Größenklasse absieht. Bei den Konsumgenossenschaften mit 5 und mehr Zweigstellen liegen sie aus Gründen, die schon gestreift, etwas niedriger. Das stärker spezialisierte Warensortiment des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln führt in Verbindung mit dem schnellen Umschlag dazu, daß hier in der obersten Größenklasse mit 40 331 DM im Durchschnitt mehr Umsatz je beschäftigte Person erzielt wird als bei den Warenhäusern und den Konsumgenossenschaften. Wird gleichzeitig Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln betrieben, steigt die Kopfquote in der obersten Größenklasse auf 54 051 DM. Auch im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen liegt die Kopfquote mit 50 126 DM beachtlich hoch. Die sehr stark auf einfache Warenverteilung abgestellte besondere Funktion des Milchhandels macht dies erklärlich.

Im Einzelhandel mit Tabakwaren liegt die Quote mit 67 445 DM, bei den Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz mit 75 334 DM noch beträchtlich höher. Hier wird im Zigarettenhandel fast ausschließlich eine von der Industrie fertig abgepackte Markenware vertrieben, die in aller Regel keinerlei Veräußerungsverhandlung erfordert und deren Beschaffung auch so organisiert ist, daß sie einen verhältnismäßig geringen Personaleinsatz bedingt.

In einer Reihe von anderen Einzelhandelszweigen hingegen liegen die Umsätze je beschäftigte Person wesentlich niedriger. Betrachten wir wiederum jeweils die oberste Größenklasse, so ergeben sich bei den Apotheken Kopfquoten zwischen rd. 28 000 DM und 32 000 DM. Bei den Drogerien betragen sie rd. 23 000 DM, im Papier- und Schreibwarenhandel rd. 20 000 DM, im Einzelhandel mit Kürschnerwaren rd. 18 000 DM und im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen (mit wesentlichem Handwerksumsatz), mit Herrenhüten und Mützen und mit hygienischen Gummiwaren (ebenfalls mit wesentlichem Handwerksumsatz) nur rd. 15 000 DM. Das ist wiederum eine Folge der andersartigen Betriebsfunktion in diesen Zweigen, die durchweg arbeitsintensiver sind,

also im Verhältnis zum Wert der umgesetzten Ware verhältnismäßig viel Arbeitskräfte erfordern. Im Papier- und Schreibwarenhandel liegt die Ursache vor allem in dem verhältnismäßig geringen Wert der Ware, während bei den Apotheken die Selbstanfertigung von Arzneimitteln und die Notwendigkeit, einen Nachtdienst zu unterhalten, einen verhältnismäßig hohen Personalaufwand erforderlich macht. In den übrigen erwähnten Einzelhandelszweigen mit geringen Kopfquoten handelt es sich fast durchweg um Einzelhandelszweige mit handwerklichem Einschlag.

Die unterschiedliche Funktion der Unternehmungen in den einzelnen Zweigen des Einzelhandels spiegelt sich auch in der Gliederung des wirtschaftlichen Umsatzes nach Umsatz von Handelsware im Einzelhandel und im Großhandel, Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und Umsatz aus sonstigen Leistungen. Hierüber geben die letzten Spalten der Tabelle 2 Aufschluß.

Weitaus im Vordergrund steht natürlich der Umsatz von Handelsware im Einzelhandel. Es gibt aber bezeichnenderweise nur wenige Zweige, in denen er — in der Regel in den unteren Größenklassen — 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes erreicht. Das bedeutet, daß funktionelle Überschneidungen des Einzelhandels mit anderen Wirtschaftsbereichen, insbesondere dem Großhandel und dem Handwerk, häufiger vorkommen als man zunächst annehmen könnte. Wenn man von den Wirtschaftsklassen absieht, in denen die Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz besonders zusammengefaßt und aufbereitet worden sind (Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kartoffeln, Obst und Gemüse, Fischen und Fischwaren, Wild und Geflügel, Milch und Milcherzeugnissen, Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken, Tabakwaren, Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Glas- und Porzellanwaren, Tapeten und Linoleum, Papier- und Schreibwaren, Farben und Lacken), so ergibt sich noch in einer ganzen Reihe von weiteren Zweigen des Einzelhandels ein verhältnismäßig hoher Anteil des Umsatzes von Handelsware im Großhandel am Gesamtumsatz. Zu diesen Zweigen gehören insbesondere der Einzelhandel mit Landmaschinen, Nähmaschinen, Büromaschinen, Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugbedarf, die Tankstellen, der Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf und der Einzelhandel mit Brennmaterial. Das ist indessen nicht so sehr die Folge einer Mischung von Einzelhandels- und Großhandelsfunktionen, sondern eine Auswirkung der Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes, wonach Umsätze an Gewerbetreibende, Behörden, öffentliche Einrichtungen und Anstalten u. dgl. zu den steuerlich begünstigten Großhandelslieferungen gehören, auch wenn sie von Einzelhandelsunternehmungen erzielt werden und der Funktion dieser Betriebe entsprechend Einzelhandelsumsätze oder — genauer gesagt — Umsätze an Letztverbraucher sind. Daß damit gerechnet werden mußte, daß die steuerrechtlichen Bestimmungen sich auch bei dem Versuch, den wirtschaftlichen Umsatz unabhängig vom Steuerrecht nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu gliedern, auswirken, war nach dem oben Gesagten zu erwarten.

Weniger groß, aber immerhin beachtlich ist der Anteil des Umsatzes von Handelsware im Großhandel besonders in der obersten Größenklasse des Einzelhandels mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen, des Einzelhandels mit Beleuchtungsgegenständen, soweit dieser in starkem Maße ins Handwerk übergreift, ferner im Buchhandel und im Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, im Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren sowie orthopädischen und medizinischen Gegenständen (mit Handwerk verbunden) und mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, außerdem bei den Apotheken und Drogerien.

Der Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren wird, wie oben ausgeführt, wegen der Schwierigkeit der Abgrenzung zweckmäßig mit dem Umsatz aus sonstigen Leistungen, zu dem auch Reparaturumsätze gerechnet werden sollten, zusammen betrachtet werden. Er ist bei den Konsumgenossenschaften verhältnismäßig hoch und erreicht dort in der obersten Größenklasse der Konsum-

genossenschaften mit mehr als fünf Zweigstellen 25 vH des Gesamtumsatzes. Noch höher liegt er im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, mit Möbeln, mit Schuhwaren sowie mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Artikeln, soweit diese Zweige in das Handwerk hinübertragen, und auch im Einzelhandel mit Kürschnerwaren, der in der Regel mit handwerklicher Tätigkeit gekoppelt ist. Ähnliches gilt für den mit Großhandel verbundenen Einzelhandel mit Farben und Lacken, dessen größere Unternehmungen vielfach die Herstellung von streichfertigen Farben aus den Grundstoffen selbst übernehmen.

Im Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren ist der Anteil des Umsatzes von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren in den unteren und mittleren Größenklassen in der Gruppe der Unternehmungen mit starkem handwerklichem Einschlag mit rd. 14 bis 20 vH beachtlich, aber mit steigender Größenklasse sinkt er hier bis auf 4,8 vH ab. Im Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und mit Kraftfahrzeugbedarf, mit Landmaschinen, Büromaschinen, optischen und feinmechanischen Instrumenten, mit Möbeln, Schuhwaren, Herrenartikeln, Hüten und Mützen ist eine ähnliche Tendenz zu beobachten. Das bedeutet, daß in diesen Zweigen der handwerkliche Einschlag mit zunehmendem Umsatz zurückgeht.

Die Umsätze aus sonstigen Leistungen sind in sehr vielen Zweigen des Einzelhandels von völlig untergeordneter Bedeutung. Nur in den Zweigen, in denen Nebenumsätze auf Grund von Reparaturleistungen eine gewisse Rolle spielen, treten sie etwas stärker hervor, so z. B. in dem Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, dem Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten und Mützen, mit Möbeln (in allen drei Fällen in der Gruppe der mit Handwerk durchsetzten Unternehmungen). Im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, mit Landmaschinen, Nähmaschinen, Büromaschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugbedarf, Uhren, Gold- und Silberwaren sind sie teilweise von noch größerer Bedeutung und erreichen ihren höchsten Stand im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen (mit wesentlichem Handwerkumsatz) und in den Tankstellen ohne Garagen. In fast allen diesen Fällen dürfte das auf Reparaturleistungen zurückgehen. In einem Teil dieser Zweige werden aber auch Umsätze auf Provisionsbasis getätigt, die sich hier ebenfalls niederschlagen, so z. B. im Einzelhandel mit Landmaschinen, Nähmaschinen, Büromaschinen, Kraftfahrzeugen und vor allem bei den Tankstellen. Auch im Einzelhandel mit Musikinstrumenten, mit Büchern und Broschüren und mit Zeitungen und Zeitschriften dürfte der verhältnismäßig hohe Anteil der Umsätze aus sonstigen Leistungen auf Provisionsumsätze, zum Teil auch auf vereinnahmte Leihgebühren zurückzuführen sein. Im Einzelhandel mit Brennmaterial beruhen die Umsätze aus sonstigen Leistungen teils auf dem Zerkleinern von Brennholz, teils auf gelegentlichen Fuhrleistungen, im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, auf Montage- und Installationstätigkeit.

3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 3 gibt Aufschluß über die grobe Gliederung der dem wirtschaftlichen Umsatz gegenüberstehenden Posten: den Wareneinsatz, den Rohertrag, die Kosten und das Betriebsergebnis. Eine feinere Gliederung der Kosten folgt in Tabelle 4.

Erfragt wurde in dem Erhebungsbogen der Wareneingang, weil nicht damit gerechnet werden konnte, daß die Masse der erfaßten Unternehmungen ohne weiteres Angaben über den Wareneinsatz zu machen in der Lage ist. Der Wareneinsatz wurde aus dem Wareneingang unter Berücksichtigung der Veränderungen der Warenbestände im Laufe des Geschäftsjahres errechnet. Er ist in den einzelnen Zweigen recht verschieden.

Im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz ist der Wareneinsatz im Nahrungsmittelhandel, wo er in der obersten Größenklasse 81,1 vH beträgt, relativ hoch. In den mittleren und unteren Größenklassen steigt er sogar noch weiter bis auf 87,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes an. In ähnlicher Höhe liegt er auch bei den Gemischtwarengeschäften. Besonders hoch liegen die Wareneinsatzquoten — wiederum in der obersten Größenklasse — im Einzelhandel mit Wild und Geflügel, mit Milch und Milcherzeugnissen und mit Tabakwaren. Bei letzterem betragen sie im Einzelhandel mit geringen Großhandelsumsätzen 84,2 vH, im Einzelhandel mit wesentlichen Großhandelsumsätzen sogar 89,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes.

In den meisten Zweigen des Einzelhandels mit Textilien, für die eine ausgeprägte Lagerfunktion charakteristisch ist, liegen die Wareneinsatzquoten mit 70 bis 78 vH des wirtschaftlichen Umsatzes merklich niedriger. Soweit hier handwerkliche Tätigkeit zugleich mit dem Einzelhandel ausgeübt wird, sinken sie noch weiter ab, so z. B. im Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten und Mützen auf 51 bis 63 vH und mit Kürschnerwaren auf 60 bis 65 vH. In diesen Unterschieden finden wiederum die unterschiedlichen Funktionen der Unternehmungen in den verschiedenen Einzelhandelszweigen ihren Ausdruck. Während die Lagerhaltung im Nahrungsmittel-einzelhandel verhältnismäßig gering ist und der Umschlag des Warenlagers sich schnell vollzieht, muß im Einzelhandel mit Textilwaren ein reichhaltiges und wertvolles Lager unterhalten werden, das — oft nach längeren Verkaufsverhandlungen — entsprechend langsamer umgeschlagen wird. Ähnlich liegen die Verhältnisse in anderen Zweigen des Einzelhandels mit einem reichhaltigen Warensortiment, so z. B. im Glas- und Porzellanwarenhandel (Wareneinsatzquote: 67,0 vH), mit Beleuchtungsgegenständen und Elektrogeräten (65,3 vH), mit Möbeln (71,9 vH), mit Musikinstrumenten (63,6 vH), mit Büchern (66,2 vH), mit Papier- und Schreibwaren (63,1 vH) und auch bei den Apotheken (62,7 bis 62,8 vH). In allen den Fällen, in denen Überschneidungen mit dem Handwerk vorliegen, sinkt die Wareneinsatzquote, gemessen am wirtschaftlichen Umsatz, weiter ab. In den Zweigen, in denen ein begrenztes Warensortiment und zum Teil nur Musterstücke auf Lager genommen werden, liegt die Wareneinsatzquote wiederum etwas höher, so z. B. in vielen Zweigen des Einzelhandels mit Maschinen und Kraftfahrzeugen. Im Einzelhandel mit Landmaschinen erreicht sie in der obersten Größenklasse 79,4 vH, im Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen 79,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes.

Weitere Schlaglichter auf die durchaus unterschiedliche Struktur der Unternehmungen in den einzelnen Zweigen des Einzelhandels werden durch die in der Spalte 5 der Tabelle 3 dargestellten Lagerumschlagziffern geworfen. Die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers (Wareneinsatz dividiert durch den Durchschnitt des Warenbestandes am Jahresanfang und Jahresende) ist in den einzelnen Fachzweigen des Lebensmitteleinzelhandels am höchsten. An der Spitze steht hier der Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen, der besonders in den unteren Größenklassen fast ausschließlich eine Ware vertreibt, die eine Lagerung nicht verträgt. Infolgedessen liegt die Umschlagziffer bei den Unternehmungen mit Umsätzen unter 20000 DM hier über 300. Mit zunehmender Größenklasse sinkt sie bis auf 36,9 ab, da die größeren Unternehmungen dieses Zweiges außer Milch und Milcherzeugnissen auch andere Waren führen und dadurch dem Lebensmitteleinzelhandel mit allgemeinem Sortiment ähnlicher werden. Auch im Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse und mit Fischen liegen die Umschlagziffern mit 23,8 und 28,1 ebenfalls infolge der geringen Lagerfähigkeit der gelagerten Ware verhältnismäßig hoch. Im Lebensmitteleinzelhandel mit allgemeinem Sortiment dagegen beträgt die Umschlagziffer in der obersten Größenklasse nur 11,6. Bei den Konsumgenossenschaften, zu deren Warensortiment auch Waren gehören, die nicht Lebensmittel sind, sinkt sie auf 9,8 und bei den Warenhäusern, bei denen vor allem die Textil- und Haushaltswaren weit stärker im

Vordergrund stehen, auf 9,0, bei den Gemischtwarengeschäften auf 8,3.

Verhältnismäßig schnell wird das Lager auch im Einzelhandel mit Tabakwaren (Umschlagziffer: 12,8), mit Tapeten, Linoleum u. dgl. (9,2) und mit Zeitschriften (23,8) umgeschlagen. Im Einzelhandel mit Tageszeitungen vollzieht sich der Umschlag wegen des schnellen Veraltens der Ware noch wesentlich schneller. Die Umschlagziffern mußten hier etwa eine ähnliche Höhe erreichen wie im Milchhandel, wenn nicht auch hier eine gewisse Ergänzung des Sortiments durch Aufnahme von billiger Literatur, Ansichtspostkarten, von Tabakwaren und Erfrischungen festzustellen wäre. Auch im Kraftfahrzeughandel, bei den Tankstellen und im Brennmaterialhandel wird das Lager verhältnismäßig schnell umgeschlagen. Im Kraftfahrzeughandel geht das darauf zurück, daß die auf dem Lager befindlichen Kraftwagen hier in der Regel lediglich Muster- und Vorführwagen sind, während die Tankstellen von vornherein auf laufenden Absatz von Treibstoffen eingerichtet sind. Auch im Einzelhandel mit Brennmaterial ist die Lagerhaltung verhältnismäßig gering, da insbesondere die Kohle weitgehend direkt ab Waggon an die Abnehmer geliefert wird. Im übrigen ist hier zu berücksichtigen, daß die Lagerbestände im Kohlenhandel zu Beginn und am Ende des Jahres aus Saisonsgründen in der Regel gering sind, so daß die errechneten Umschlagziffern besonders für diesen Zweig etwas problematisch werden.

Wesentlich langsamer erfolgt der Lagerumschlag in den Zweigen mit einem breiten Warensortiment bzw. mit bestimmten hochwertigen Waren. Beispiele dafür sind außer dem Einzelhandel mit Textilwaren in allen seinen Spielarten der Einzelhandel mit Schuhwaren, Kürschnerwaren, Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Glas- und Porzellanwaren und Beleuchtungsgegenständen. Am Ende dieser Skala steht der Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, der in der obersten Größenklasse auf eine Umschlagziffer von nur 2,6 kommt, die sich bei den stärker mit dem Handwerk gekoppelten Unternehmungen sogar noch etwas verringert.

Der Rohertrag (wirtschaftlicher Umsatz abzüglich Wareneinsatz) entspricht der für die Beurteilung aller mit dem Einzelhandel zusammenhängenden volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen sehr wichtigen Handelsspanne. Er wird in seiner Höhe vor allem durch den Wert der Ware und dann, wenn man von etwaigen einzelhandelsfremden Nebenfunktionen absieht, durch die Aufwendungen bestimmt, die Warenbeschaffung, Lagerhaltung und Warenvertrieb verursachen.

Da alle diese Faktoren in den einzelnen Zweigen in verschiedenem Maße wirksam werden, ist der Rohertrag im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz außerordentlich verschieden. Im Tabakwareneinzelhandel beträgt er — wiederum jeweils in der obersten Größenklasse — 15,8 vH, in dem mit Großhandel verbundenen Tabakwareneinzelhandel sogar nur 10,2 vH. Im Lebensmitteleinzelhandel mit allgemeinem Sortiment liegt er mit 18,9 vH fast doppelt, bei den Warenhäusern mit 28,9 vH fast dreimal so hoch. Die Warenhäuser werden von einer Reihe von Zweigen des Fach-einzelhandels noch wesentlich übertroffen, so z. B. vom Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (33,0 vH), mit Büchern (33,8 vH), mit Musikinstrumenten (36,4 vH), mit Kürschnerwaren (36,7 vH) und mit Zeitungen (41,2 vH). Auch bei den Apotheken liegt der Rohertrag infolge der ihnen obliegenden besonderen Aufgaben mit reichlich 37 vH verhältnismäßig hoch. Überschneidungen mit dem Handwerk führen zu einer weiteren Erhöhung des Rohertrages, der z. B. im Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Artikeln, soweit dieser wesentliche Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit erzielte, 43,8 vH des wirtschaftlichen Umsatzes erreicht.

Die Besprechung der Kosten insgesamt und des Betriebsergebnisses, in die sich der Rohertrag gliedert, erfolgt zweckmäßigerweise erst im Anschluß an die in der Tabelle 4 behandelten einzelnen Kostenarten.

4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die Personalkosten des Einzelhandels sind dadurch gekennzeichnet, daß unter ihnen die Gehälter stärker im Vordergrund stehen als im produzierenden Gewerbe. Im Lohnverhältnis werden im allgemeinen nur Lagerarbeiter, Kraftwagenfahrer, Reinigungspersonal und u. U. auch Handwerker beschäftigt.

Bei den in der Tabelle 4 dargestellten Personalkosten handelt es sich lediglich um die an fremdes Personal gezahlten Löhne und Gehälter und die für diesen Personenkreis gemachten gesetzlichen und freiwilligen sozialen Aufwendungen. Ein kalkulatorisches Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsinhabers und seiner vielfach mithelfenden Familienangehörigen ist darin nicht enthalten. Es wird aber am Schluß der Tabelle als Teil des Betriebsergebnisses gesondert ausgewiesen.

Bei den erfaßten Waren- und Kaufhäusern, soweit sie Kapitalgesellschaften sind, ferner bei den Konsumgenossenschaften kommt ein kalkulatorisches Unternehmerentgelt nicht in Betracht. Die Bezüge der leitenden Kräfte sind hier in der Summe der Gehälter enthalten. So ist es vor allem zu erklären, daß die Personalkosten hier wesentlich höher liegen als z. B. bei den Gemischtwarengeschäften, dem Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln oder mit Textilwaren aller Art, wo sie in der obersten Größenklasse zwischen 5 und 6 vH des wirtschaftlichen Umsatzes liegen.

In den Einzelhandelszweigen mit handwerklichem Einschlag liegen die Personalkosten höher, so z. B. in dem mit Handwerk verbundenen Einzelhandel mit Herrenartikeln und Mützen und mit Kürschnerwaren, wo sie — wiederum in der obersten Größenklasse — 11,3 vH und im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen mit wesentlichem Handwerksumsatz, wo sie 14,3 vH des Umsatzes erreichen. Noch höher liegen sie mit 16,9 vH in dem mit Handwerk verbundenen Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Artikeln.

Das Verhältnis der Personalkosten zum wirtschaftlichen Umsatz wird allerdings nicht nur von der Kostenseite, sondern auch vom Umsatz her beeinflusst. Wird eine verhältnismäßig geringwertige Ware vertrieben, steigen die Personalkosten im Verhältnis zum Wert des wirtschaftlichen Umsatzes. So ist es z. B. zu erklären, daß sie im Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren 12,1 vH betragen, im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art aber nur 5,1 vH. Der schnelle Warenumsatz führt im Einzelhandel mit Tabakwaren (3,3 vH), mit Wild und Geflügel (3,1 vH) und vor allem mit Milch (2,9 vH) zu verhältnismäßig niedrigen Personalkosten, während diese in den Zweigen, in welchen der Warenabsatz in der Regel längere Verkaufsverhandlungen und eine eingehende Kundenberatung erfordert, relativ hoch liegen, so z. B. im Einzelhandel mit Oberbekleidung (7,8 vH), mit Büchern und Broschüren (10,6 vH), mit Uhren, Gold- und Silberwaren (7,6 vH), bei den mit Handwerk verbundenen Unternehmungen 8,9 vH. Auch ein breites Warensortiment wirkt steigernd auf das Verhältnis der Personalkosten zum Umsatz. Beispiele dafür sind der Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren (7,8 vH) und mit Porzellanwaren (8,0 vH). Bei den Apotheken, deren Personalkosten in der obersten Größenklasse zwischen 10,0 und 11,3 vH des wirtschaftlichen Umsatzes liegen, wirken sich die Selbstherstellung von Arzneimitteln, die vielfach erforderliche Kundenberatung, die Breite des Sortiments und der Nachtdienst steigernd auf die Personalkostenquote aus.

Die Sachkosten für Geschäftsräume stellen eine für viele Einzelhandelszweige sehr charakteristische Kostenart dar. Ihre Bestimmungsgründe liegen nicht nur in den unterschiedlichen Ansprüchen, die an die Lage, Größe und Ausstattung der Geschäftsräume in den einzelnen Zweigen gestellt werden müssen, sondern wiederum auch in dem Wert der Ware, die in diesen Räumen umgesetzt wird und in der Schnelligkeit des Warenumschlages. Besonders hoch liegen sie z. B. bei den Schokoladefachgeschäften (3,5 vH), im Tabak-

wareneinzelhandel (3,3 vH), im Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten und Mützen (3,4 vH, bei Verbindung mit Handwerk 3,8 vH), im Buchhandel (4,4 vH), im Papier- und Schreibwarenhandel (4,6 vH), bei den Parfümerien (3,8 vH), im Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Artikeln (3,3 vH, bei handwerklichem Einschlag 3,9 vH), im Einzelhandel mit Spielwaren (4,0 vH). Bei den gepachteten Apotheken, bei denen an die Stelle der Miete oder des Mietwerts die Pacht für den gesamten Betrieb tritt, liegen sie mit 8,1 vH des wirtschaftlichen Umsatzes noch wesentlich höher.

In vielen anderen Zweigen dagegen fallen die Sachkosten für die Geschäftsräume weit weniger ins Gewicht. So betragen sie z. B. — in der obersten Größenklasse — im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 1,8 vH, im Milchhandel 1,1 vH, im Einzelhandel mit Tapeten und Linoleum 1,8 vH, im Einzelhandel mit Landmaschinen 1,0 vH, mit Nähmaschinen 1,2 vH, mit Kraftfahrzeugen 1,3 vH. Im Einzelhandel mit Brennmaterial, bei dem an die Stelle des Ladens ein Lagerplatz tritt, soweit der Umsatz überhaupt das Lager berührt, erreichen sie in der obersten Größenklasse sogar nur 0,7 vH. Bei den Gruppen von Unternehmungen, die neben dem Einzelhandel auch Großhandel betreiben, liegen die Sachkosten für die Geschäftsräume in der Regel, am wirtschaftlichen Umsatz gemessen, aus naheliegenden Gründen niedriger als im reinen Einzelhandel.

Das Schwergewicht der Sachkosten für die Geschäftsräume liegt durchweg bei der Miete bzw. dem Mietwert; aber auch die Instandhaltungskosten sind vor allem in den Zweigen, die besonderen Wert auf eine gute Ausstattung ihrer Verkaufsräume legen müssen, vielfach recht beachtlich. Ähnliches gilt auch für die sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume, bei denen es sich außer den Reinigungskosten vor allem um die Kosten der Beleuchtung und der Heizung handelt.

Die Steuern liegen in der Mehrzahl der Einzelhandelszweige in der Größenordnung von 4 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Den wichtigsten Posten unter ihnen stellt die Umsatzsteuer dar, die 1950, soweit der Normalsatz in Frage kam, 3 vH des steuerlichen Umsatzes betrug. Der Rest entfällt im wesentlichen auf die Gewerbesteuer. Unter dem allgemeinen Durchschnitt liegen die Steuern in den Einzelhandelszweigen, für die das umsatzsteuerliche Großhandelsprivileg in Frage kommt, so besonders bei den mit Großhandel verbundenen Einzelhandelsunternehmungen und in den meisten Zweigen des Einzelhandels mit Maschinen und Fahrzeugen, ferner bei den Tankstellen und dem Einzelhandel mit Brennmaterial.

Die Zinsen für Fremdkapital spielen, im Gesamtrahmen der Kosten gesehen, eine untergeordnete Rolle. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß das Fremdkapital im Einzelhandel, wie noch gezeigt werden wird, zum großen Teil auf Lieferantenschulden entfällt, deren Verzinsung sich nicht in Zinsaufwendungen, sondern in nicht ausgenutzten Skonti niederschlägt.

Auch die Abschreibungen, deren Schwergewicht bei den Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegt, fallen in dem im ganzen wenig kapitalintensiven Einzelhandel nicht sehr stark ins Gewicht. Immerhin ergeben sich bei ihnen gewisse Unterschiede. Sie erreichen z. B. im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 0,7 vH, bei den Waren- und Kaufhäusern sowie den Konsumgenossenschaften 0,9 vH, bei den Apotheken etwa 1 vH, im Handel mit Kraftfahrzeugbedarf 1,4 vH (in der vorletzten und vorvorletzten Größenklasse sogar 2,1 vH) und im Einzelhandel mit Brennmaterial 1,6 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, da hier die eigenen Kraftfahrzeuge eine wesentliche Rolle spielen.

Es ließ sich nicht vermeiden, unter Sonstigen Kosten eine Reihe verschiedenartiger Kostenarten zusammenzufassen, die — einzeln betrachtet — in den verschiedenen Zweigen von unterschiedlicher Bedeutung sind. So sind die Aufwendungen für Werbung, Verpackung, Ausgangsfrachten (Warenzustellung) in den einzelnen Zweigen des Einzelhan-

dels durchaus unterschiedlich, was sich in der Summe der Sonstigen Kosten nur zum Teil andeutet.

Die Summe der Kosten, in der sich die bei den einzelnen Kostenarten erwähnten, sich teils kumulierenden, teils gegenseitig aufhebenden Tendenzen auswirken, läßt beträchtliche Unterschiede erkennen. Sie ist — jeweils in der obersten Größenklasse — im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit 15,2 vH des Umsatzes verhältnismäßig niedrig und erreicht, um nur einige weitere Beispiele zu nennen, im Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren 26,6 vH, im Einzelhandel mit Musikinstrumenten 28,9 vH, bei den Apotheken 24,0 bis 27,2 vH, während sie im Einzelhandel mit Nähmaschinen, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf nur wenig über den Gesamtkosten des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln liegt. Die Gründe hierfür und viele andere in der Tabelle zutage tretende Unterschiede sind schon bei der Behandlung des Wareneinsatzes und der einzelnen Kostenarten erwähnt worden: Großhandelstätigkeit, schneller Warenumsatz und Umsätze, die das eigene Lager nicht berühren, drücken die Kosten im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz herab, während eine auf das individuelle Bedürfnis der Kundschaft abgestellte Warenbeschaffung, ein reichhaltiges Sortiment, eingehende Kundenberatung und handwerkliche Nebentätigkeit kostensteigernd wirken.

Das Betriebsergebnis wird vor allem durch den unterschiedlichen Wareneinsatz und die unterschiedlichen Betriebsleistungen, wie sie in den Kosten ihren Niederschlag finden, beeinflusst. Bei seiner Beurteilung ist zu berücksichtigen, daß es das kalkulatorische Entgelt des Unternehmers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen sowie die Verzinsung des in der Unternehmung arbeitenden Eigenkapitals einschließt.

In den unteren Größenklassen kommt es zuweilen vor, daß das kalkulatorische Entgelt des Unternehmers und seiner im Betrieb mithelfenden Angehörigen höher ist als das als Differenz zwischen dem wirtschaftlichen Umsatz einerseits und dem Wareneinsatz und den Kosten andererseits errechnete Betriebsergebnis. Das ist eine Folge des kalkulatorischen Charakters dieser Entgelte und der Tatsache, daß die erfaßten Klein- und Kleinstunternehmungen dem Inhaber nicht immer eine volle Existenz gewähren, sondern von diesem vielfach nur betrieben werden, um sonstiges Einkommen (z. B. aus Landwirtschaft, aus Renten oder Ruhegeldern oder aus unselbständiger Erwerbstätigkeit des Ehegatten) zu ergänzen.

Bei den Konsumgenossenschaften, bei denen ein derartiges Entgelt überhaupt nicht, und bei den Warenhäusern, bei denen es in der Mehrzahl der Fälle nicht in Betracht kommt, weil die Unternehmerleistungen hier ausschließlich oder weitgehend von Angestellten erledigt werden, liegt das Betriebsergebnis mit 1,8 bzw. 4,1 vH des wirtschaftlichen Umsatzes in der obersten Größenklasse verhältnismäßig niedrig. Soweit die Konsumgenossenschaften in Frage kommen, wirkt sich hierin auch ihre besondere Zielsetzung aus. Im übrigen ist bei der Beurteilung dieser Zahlen die besondere Breite des Warensortiments in diesen beiden Formen des Einzelhandels zu beachten¹⁾. Auch bei den Gemischtwarengeschäften und im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln erreicht das Betriebsergebnis in der obersten Größenklasse nur 3,8 bzw. 3,7 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Noch niedriger liegt es im Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen (3,6 vH), mit Milch und Milcherzeugnissen (2,7 vH) und mit Tabakwaren (2,1 vH). Eine Erklärung hierfür ergibt sich, von den mehrfach besprochenen unterschiedlichen Funktionen abgesehen, auch daraus, daß die Gewinnspannen insbesondere im Einzelhandel mit Milch und mit Tabakwaren infolge gesetzlicher Regelungen relativ fest liegen²⁾.

¹⁾ Vgl. auch die über die Erfassung der Fremdkapitalzinsen bei den Warenhäusern auf Seite 17, Fußnote 1 gemachten Ausführungen. — ²⁾ Im Einzelhandel mit Tabakwaren sind seit 1950 infolge Änderung der Tabaksteuergesetzgebung besondere Verschiebungen in der Kostenstruktur eingetreten, die sich auch auf das Betriebsergebnis auswirken.

Wesentlich höher als in diesen Zweigen liegt das Betriebsergebnis z. B. im Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren (13,3 vH), mit Herrenartikeln, Hüten und Mützen (9,1 vH), Kürschnerwaren (10,5 vH), Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten usw. (11,9 vH), Tapeten und Linoleum (14,0 vH), bei den Apotheken (10,1 vH bis 13,3 vH), im Einzelhandel mit Farben und Lacken (12,2 vH), mit Uhren, Gold- und Silberwaren (11,4 vH, bei handwerklichem Einschlag 15,4 vH).

Gliedert man das Unternehmerentgelt aus dem Betriebsergebnis aus, so ergibt sich, um nur einige Beispiele anzuführen, folgendes Bild:

Einzelhandelszweig	Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz	Betriebs- ergeb- nis	Kalku- latori- sches Unter- nehmer- entgelt	Verblei- bender Gewinn
	DM	vH des wirt- schaftlichen Umsatzes		
Einzelhandel mit:				
Tabakwaren	250000 und mehr	2,1	2,0	0,1
Milch	250000 „ „	2,7	2,0	0,7
Nahrungs- und Genuß- mitteln	500000 „ „	3,7	1,5	2,2
Kraftfahrzeugen	1 000 000 „ „	3,6	0,6	3,0
Herrenartikeln, Hüten u. Mützen	250000 „ „	9,1	3,7	5,4
Kürschnerwaren	250000 „ „	10,5	4,3	6,2
Apotheken mit Realkon- zession	250000 „ „	12,4	3,4	9,0
Einzelhandel mit:				
Uhren, Gold- und Silberwaren	250000 „ „	11,4	2,0	9,4
Schokolade und Süßwaren	250000 „ „	13,3	3,1	10,2

Bei der Beurteilung des in der letzten Spalte ausgewiesenen Gewinnes darf die Behandlung der Skonti nicht außer acht gelassen werden. Die der Kundschaft vom Einzelhändler gewährten Skonti, die, von Sonderfällen (z. B. Kohlenhandel) abgesehen, keine große Bedeutung haben, waren nach den Ausfüllungsrichtlinien vom Umsatz nicht abzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, daß dies nicht in allen Fällen beachtet worden ist.

Die Skonti, die der Einzelhändler im Falle der Barzahlung von seinen Lieferanten erhalten hat, sollten vom Wert des Wareneingangs ebenfalls nicht abgesetzt werden¹⁾. Sie wurden aber im Erhebungsbogen gesondert erfragt und nachrichtlich in Tabelle 3, Spalte 3 in vH des Wareneingangs ausgewiesen. Bei dieser Sachlage war es nicht möglich, die Skonti auf der Ertrag- und auf der Aufwandseite abzusetzen, um zu einem Gewinnbegriff zu kommen, der dem in der Praxis der kleineren und mittleren Unternehmungen üblichen besser entspricht.

5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

Die in der Tabelle 5 dargestellte Personalstruktur des Einzelhandels ist vor allem durch das starke Hervortreten der Angestellten gekennzeichnet. Die Lohnempfänger (Arbeiter und sonstiges Personal) spielen ihnen gegenüber nur eine untergeordnete Rolle. Dagegen stehen vielfach die Lehrlinge neben den Angestellten stark im Vordergrund. Charakteristisch für die als Einzelfirma oder Personengesellschaft betriebenen Einzelhandelsunternehmungen ist auch die in fast allen Zweigen zu beobachtende relativ große Bedeutung der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen. Natürlich fallen diese mit ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten um so stärker ins Gewicht, je kleiner die Unternehmung ist.

Die Lehrlinge haben in nahezu allen Zweigen und auch in allen Größenklassen eine erhebliche Bedeutung. So erreichen sie z. B., wenn man wiederum jeweils die oberste Größenklasse betrachtet, im Einzelhandel mit Oberbekleidung 12,0 vH, bei den Warenhäusern 12,7 vH, im Textilwarenhandel 15,4 vH, im Einzelhandel mit Nahrungs- und

Genußmitteln 20,5 vH, im Kraftfahrzeughandel 20,6 vH und bei den Konsumgenossenschaften sogar 21,4 vH der Gesamtzahl der Beschäftigten. Verhältnismäßig gering ist der Anteil der Lehrlinge an der Gesamtzahl der Beschäftigten im Tabakwareneinzelhandel (7,1 vH).

Die unterschiedliche Struktur der Einzelhandelsgeschäfte spiegelt sich bis zu einem gewissen Grad auch in dem Verhältnis wider, in welchem männliche und weibliche Arbeitskräfte beschäftigt werden. Leider konnte von den größeren Warenhäusern eine Gliederung der Beschäftigten nach dem Geschlecht nicht immer vorgenommen werden, so daß das Bild hier nicht ganz vollständig ist. In der Umsatzgrößenklasse 1 Mill. bis unter 5 Mill. DM für die diese Angaben vorhanden sind, liegt die Anzahl der weiblichen Beschäftigten etwa dreimal so hoch wie die der männlichen. Bei den Konsumgenossenschaften kommen fast 2 weibliche Beschäftigte auf 1 männlichen. Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln hingegen ist die Zahl der männlichen Beschäftigten etwas höher als die der weiblichen. Das gilt allerdings nur für die oberste Größenklasse. In allen anderen Größenklassen ist das Verhältnis umgekehrt, jedoch sind die weiblichen Arbeitskräfte hier, im ganzen gesehen, nicht so viel zahlreicher als die männlichen wie bei den Warenhäusern und Konsumgenossenschaften. Im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art hingegen werden in der obersten Größenklasse fast viermal soviel weibliche Arbeitskräfte beschäftigt wie männliche. In den übrigen Zweigen des Textilwarenhandels ergibt sich ein ähnliches Bild. Am stärksten stehen die weiblichen Beschäftigten im Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren im Vordergrund. Ganz ähnlich liegt in dieser Hinsicht der Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten und Mützen, wobei zu berücksichtigen ist, daß zu dieser Klasse auch Unternehmungen gehören, die Einzelhandel mit Damenhüten sowie mit Stöcken und Schirmen betreiben.

Auch im Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterie-, Leder- und Spielwaren ist der Anteil der weiblichen Arbeitskräfte wesentlich höher als der der männlichen, und auch im Buchhandel reicht die Zahl der männlichen Beschäftigten an die der weiblichen nicht ganz heran.

In einer ganzen Reihe von anderen Zweigen stehen indessen die männlichen Beschäftigten stärker im Vordergrund als die weiblichen. Das gilt z. B. für den Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten, besonders in seiner Verbindung mit dem Handwerk, für den Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Möbeln, Teppichen, Tapeten sowie für den Einzelhandel mit Landmaschinen, Büromaschinen, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf, für die Tankstellen und den Einzelhandel mit Brennstoffmaterial.

Zum Teil gehen diese Unterschiede darauf zurück, daß unter den tätigen Inhabern in manchen Zweigen die Männer, in anderen, besonders bei den kleineren Betrieben, die Frauen überwiegen.

Der Anteil der dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten ist vor allem bei den Warenhäusern und den Konsumgenossenschaften nicht unbeträchtlich. Obgleich in den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens besonders darauf hingewiesen wurde, daß es sich hier um dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie Kurzarbeiter handelt und daß Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt werden, wie z. B. Wochenendaushilfen nicht als volle Arbeitskraft, sondern nur mit dem entsprechenden Bruchteil in die Gesamtzahl der Beschäftigten einzubeziehen waren, muß hier wohl mit der Möglichkeit von Mißverständnissen bei der Ausfüllung gerechnet werden.

Die freiwilligen sozialen Aufwendungen sind, wie bei der weitgehend kleingewerblichen Struktur des Einzelhandels zu erwarten war, im Verhältnis zu den gesetzlichen im allgemeinen nicht besonders hoch. In den beiden Großbetriebsformen (Warenhäuser und Konsumgeschäfte), aber auch sonst bei den größeren Unternehmungen, z. B. im Einzelhandel mit Oberbekleidung, mit Tapeten und Linoleum (mit wesentlichem Großhandelsumsatz) und mit hygienischen Gummiwaren und orthopädischen Artikeln (mit wesentlichem Hand-

¹⁾ Vgl. hierzu jedoch die Ausführungen auf S. 16.

werksumsatz) treten sie verhältnismäßig stark hervor. So kommt es, daß die sozialen (gesetzlichen und freiwilligen) Aufwendungen im Verhältnis zur Summe der Löhne und Gehälter — wiederum in der obersten Größenklasse — bei den

Warenhäusern	21,8 vH,
Konsumgenossenschaften	14,2 vH,
im Einzelhandel mit Oberbekleidung ...	15,5 vH,
im Einzelhandel mit Lebensmitteln	10,1 vH,
im Einzelhandel mit Tabakwaren	9,6 vH

betragen.

6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Zunächst ist daran zu erinnern, daß die Zahl der Unternehmungen, deren Angaben hier verarbeitet werden konnten, besonders in den unteren Größenklassen vielfach etwas geringer ist als die Zahl der Unternehmungen, deren Angaben den Tabellen 1 bis 5 zugrunde liegen, daß die Grundstücke auf der Aktivseite und die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden auf der Passivseite ausgeschaltet werden mußten, um zu einem brauchbaren Bild von der Vermögensstruktur zu gelangen, und daß die Durchschnittswerte je Unternehmung innerhalb jeder Größenklasse ohne Rücksicht auf die Rechtsform ermittelt worden sind. Im übrigen ist bei der Benutzung der Zahlen, die über das Gesamtvermögen ohne Grundstücke je Unternehmung (Spalte 4) Aufschluß geben, zu beachten, daß sie auf Angaben aus der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz beruhen. Die Anlagewerte sind also unter Berücksichtigung der steuerlichen Abschreibungen einschließlich der steuerlichen Sonderabschreibungen, ferner unter Berücksichtigung der vollen Abschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungswert bis zu 500 DM im Einzelfall) ermittelt worden. Außerdem ist zu beachten, daß die Anlagewerte im einzelnen Fall je nach dem Alter der Anlagen in ganz unterschiedlicher Weise abgeschrieben sein können. Bei der Errechnung des Gesamtvermögens (ohne Grundstücke) je in der Unternehmung beschäftigte Person sind die Lehrlinge, die mithelfenden Familienangehörigen und die dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigten, ferner alle übrigen Beschäftigten ohne Rücksicht auf ihre Funktion als Verkäufer, Bürokräfte und Reinigungspersonal in gleicher Weise berücksichtigt worden. Es handelt sich also bei den Angaben über das Gesamtvermögen je Unternehmung und je beschäftigte Person nur um sehr grobe und nicht unproblematische Richtzahlen, aus denen z. B. Schlüsse auf den Kapitalbetrag, der erforderlich ist, um eine neu zu gründende Einzelhandelsunternehmung oder einen zusätzlichen Arbeitsplatz zu finanzieren, nicht ohne weiteres gezogen werden können.

Das Gesamtvermögen je Beschäftigten ist in den unteren Größenklassen in der Regel wesentlich geringer als in den oberen. So steigt es z. B. im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit zunehmender Größenklasse von 410 DM bis auf 5227 DM, im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art von 2366 DM bis auf 10371 DM an, im Einzelhandel mit Brennstoffen sogar von 838 DM auf 12533 DM. Berücksichtigt man, daß die Unternehmungen der unteren Größenklassen sehr kleine Unternehmungen sind und daß mit zunehmender Größenklasse die Einrichtung eines Einzelhandelsgeschäftes steigende Mittel erfordert, weil technische Einrichtungsgegenstände, wie Waagen, Registrierkassen, Transportvorrichtungen, Kraftwagen usw. in einem mit dem Umfange des Geschäfts steigendem Maße benötigt werden und stellt man ferner in Rechnung, daß die Ausstattung der Einzelhandelsgeschäfte in der Regel mit zunehmendem Umsatz besser wird, so werden diese Unterschiede erklärlich.

Aber auch beim Vergleich von Zweig zu Zweig treten wesentliche Unterschiede auf. Betrachten wir wieder jeweils die oberste Größenklasse, so ergibt sich, daß das Gesamtvermögen je Beschäftigten:

bei den Konsumgenossenschaften	4110 DM,
im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	5227 DM,
im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art	10371 DM,
im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten	14171 DM,
im Einzelhandel mit Möbeln	20267 DM

beträgt. Die Erklärung hierfür ergibt sich in der Hauptsache aus dem Umfang des Warensortiments und dem Wert der gehandelten Ware, über die noch im einzelnen zu sprechen sein wird.

In der Spalte 6 der Tabelle wird die Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals dargestellt, wie sie sich errechnet, wenn man den wirtschaftlichen Umsatz durch die Bilanzsumme (ohne Grundstücke) dividiert. Hier ergibt sich eine ähnliche Skala wie bei der schon besprochenen Umschlagshäufigkeit des Warenlagers. An der Spitze steht, wenn man sich auf die oberen Größenklassen beschränkt, der Milchhandel mit einer Umschlagziffer von 15,4. Geht man auf die unteren Größenklassen des Milchhandels zurück, steigt diese sogar bis auf 53,7, da hier mehr Geschäfte vorkommen, die ausschließlich oder überwiegend Milch vertreiben, während das Sortiment sich mit zunehmender Größenklasse auf andere Lebensmittel auszudehnen pflegt. Recht hoch sind die Umschlagziffern auch im Einzelhandel mit Zeitschriften (12,2 in der obersten Größenklasse) und sodann im gesamten Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, wo der Einzelhandel mit Fisch- und Fischwaren auf 9,6 (in den unteren Größenklassen höher) und der Lebensmitteleinzelhandel mit allgemeinem Sortiment auf 7,6 kommt. Er wird vom Einzelhandel mit Tabakwaren mit einer Umschlagziffer von 9,0 noch übertroffen.

Wird neben dem Einzelhandel in größerem Umfang Großhandel betrieben, sind die Umschlagziffern zuweilen etwas höher als im reinen oder überwiegenden Einzelhandel. Andererseits ist der Großhandel in der Regel mit Kreditgewährung verbunden, so daß er infolge seiner oft hohen Außenstände trotz schnelleren Umschlags des Warenlagers manchmal zu einem langsameren Umschlag des Gesamtkapitals kommt.

Im Einzelhandel mit reichhaltigem und wertvollem Lager liegen die Umschlagziffern des Kapitals beträchtlich niedriger. Sie betragen z. B. im

Einzelhandel mit Textilwaren aller Art	5,1
„ „ Schuhwaren	4,7
„ „ Eisen-, Stahl- und Metallwaren ...	4,3
„ „ Kürschnerwaren	3,2
„ „ Glas- und Porzellanwaren	3,1
„ „ Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen	2,9
„ „ Musikinstrumenten	2,8
„ „ Uhren, Gold- und Silberwaren	2,8

Ist der Einzelhandel mit Handwerk verbunden, geht die Umschlagziffer in der Regel gegenüber dem reinen Einzelhandel der betreffenden Branche noch etwas zurück, so z. B. im Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren von 2,8 auf 2,6.

Eine Besonderheit ergibt sich bei den Apotheken, wo die Apotheken mit Personalkonzession und die Pachtungen Umschlagziffern von 5,1 bzw. 4,6 erreichen, während die Apotheken mit Realkonzession nur auf 2,0 kommen. Das ist eine Folge des beträchtlichen Wertes der Realkonzession, die in der Bilanz unter „Sonstige Aktiva“ erscheint und die Höhe des Gesamtvermögens heraufdrückt, so daß nur ein verhältnismäßig langsamer Kapitalumschlag erzielt wird.

Betrachtet man die Vermögensposten einzeln, so treten weitere Unterschiede zutage. Auf die Anlagen (ohne Grundstücke) entfallen im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen ohne wesentlichen Großhandelsumsatz in der obersten Größenklasse 31,7 vH der Bilanzsumme. Bei den kleineren Milchgeschäften, die sich überwiegend mit Milch-

handel befassen und nur wenige Artikel daneben führen, steigt der Anteil der Anlagen bis auf 67,6 vH an, und auch in dem mit Großhandel gemischten Milchhandel liegt diese Quote recht hoch. Ein ähnliches Bild ergibt sich in verschiedenen Zweigen des Facheinzelhandels mit Lebensmitteln (Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse, mit Fisch und Fischwaren, mit Wild und Geflügel, mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis und mit Wein, Spirituosen und alkohol-freien Getränken). Im Lebensmittelhandel mit allgemeinem Sortiment ist der Anteil der Anlagen etwas geringer, aber mit 17,5 bis 19,9 vH in den oberen Größenklassen immerhin beachtlich hoch.

In den Einzelhandelszweigen mit größerer Lagerhaltung ist der Anteil der Anlagen am Gesamtvermögen wesentlich geringer. So erreicht er z. B. im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art in der obersten Größenklasse nur 5,4 vH, im Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren 6,6 vH, im Möbeleinzelhandel 3,1 vH. Im übrigen hängt der Anteil des Wertes der Anlagen am Gesamtvermögen in starkem Maße von der Ausstattung des Ladens und von dem Vorhandensein eigener Werkstätten oder Laboratorien ab. So ist es zu erklären, daß der Anteil der Anlagen am Gesamtvermögen auch im Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, bei den Drogerien, den Apotheken und im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten verhältnismäßig hoch liegt. Auch die Tankstellen sind, wie die Tabelle erkennen läßt, verhältnismäßig anlageintensiv. Dasselbe gilt für den Einzelhandel mit Brennstoffen, bei dem der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme vor allem durch den eigenen Kraftwagenpark und die geringe Lagerhaltung, insbesondere am Jahresende, beeinflusst wird.

Ogleich hiernach das Anlagevermögen in vielen Zweigen des Einzelhandels beträchtlicher ist als man zunächst annehmen könnte, liegt das Schwergewicht des Gesamtvermögens, wenn man den Einzelhandel im ganzen überblickt, eindeutig bei den Warenbeständen, deren Anteil in vielen Zweigen und Größenklassen zwischen 70 und 80 vH des Gesamtvermögens, zum Teil noch darüber liegt. Das gilt vor allem für die meisten Zweige des Textilwarenhandels. Im Lebensmittelhandel treten die Warenbestände in der Bilanz etwas zurück, und zwar besonders im Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse, Wild und Geflügel, Fisch und Fischwaren und mit Milch und Milcherzeugnissen. Auch im Zeitschriften- und Zeitungshandel und in dem langsam umschlagenden Möbel-, Rundfunk- und Fernsehhandel ist der Anteil der Warenbestände verhältnismäßig gering, obgleich in den beiden letztgenannten Zweigen durchaus nicht von einer geringen Lagerhaltung gesprochen werden kann. Die Erklärung liegt darin, daß in diesen beiden Zweigen die Außenstände stärker hervortreten, wodurch der Anteil der Warenbestände an der Bilanzsumme geringer erscheint. In dem lagerhaltenden Einzelhandel mit überwiegendem Barverkauf treten denn auch die Warenbestände wiederum stärker hervor. Das gilt z. B. für den Einzelhandel mit Parfüm (82,3 vH in der obersten Größenklasse), den Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren (75,5 vH) und den Einzelhandel mit Seifen und Bürstenwaren (68,2 vH). Mit am geringsten ist der Anteil der Warenbestände an der Bilanzsumme aus den schon mehrfach angeführten Gründen im Einzelhandel mit Brennstoffen (12,6 vH) und bei den Apotheken mit Realkonzession (20,6 vH), ferner im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen, wo er bei den Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz in der obersten Größenklasse 14,5 vH beträgt.

In den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen drückt sich die Kreditfunktion des Einzelhandels aus, die in zahlreichen Zweigen in ausgeprägtem Maße ausgeübt wird. Betrachtet man zunächst die Unternehmungen ohne wesentlichen Großhandelsumsatz, ergibt sich folgendes Bild: Bei den Warenhäusern, Konsumgenossenschaften und besonders im Tabakwarenhandel sind die Forderungen gering. Hier herrscht Barzahlung vor. Auch im Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse, mit Fisch und Fischwaren und mit Milch bleiben sie unter 10 vH, viel-

fach sogar unter 5 vH der Bilanzsumme. Im Textilwarenhandel ist der Anteil der Forderungen an der Bilanzsumme teilweise schon etwas höher. Das gilt vor allem für den Einzelhandel mit Schnittwaren, wo er z. B. in der Größenklasse 50000 bis 100000 DM 17,7 vH der Bilanzsumme erreicht. Auch im Einzelhandel mit Kürschnerwaren sind die Außenstände mit 15,8 vH in der obersten Größenklasse verhältnismäßig hoch, und im Einzelhandel mit Oberbekleidung erreichen sie 10,7 vH. Von wesentlich größerer Bedeutung sind sie im Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren (29,1 vH). Auch im Glas- und Porzellanwarenhandel (19,7 vH) und im Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten usw. (47,1 vH) sind die Außenstände beträchtlich. Dasselbe gilt in ausgeprägtem Maße für den Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten (38,4 vH), mit Möbeln (37,8 vH), mit Tapeten, Linoleum u. dgl. (37,7 vH) und mit Musikinstrumenten (32 vH). Die wesentlichsten Ursachen hierfür durften in allen diesen Zweigen in Teilzahlungsgeschäften sowie in Lieferungen an gewerbliche Abnehmer und Behörden zu suchen sein.

Ist mit dem Einzelhandel in wesentlichem Umfang Großhandel verbunden, steigt der Anteil der Forderungen in der Regel, so z. B. im Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren von 29,1 auf 39,5 vH der Bilanzsumme.

Bei den Apotheken, wo er bei den Personalkonzessionen und den Pachtungen in der Größenordnung von 20 vH liegt, dürfte es sich in der Hauptsache um Forderungen an Krankenkassen und Krankenhäuser handeln. Bei den Apotheken mit Realkonzession sind die Außenstände an sich nicht niedriger, jedoch wird ihr Anteil an der Bilanzsumme wiederum durch den Wert der Realkonzession herabgedrückt.

Im Einzelhandel mit Farben und Lacken zeigt sich erneut, in wie starkem Maße die Außenstände durch die Großhandeltätigkeit beeinflusst werden. Im Einzelhandel mit Parfüm herrscht die Barzahlung eindeutig vor, so daß die Forderungen hier in der obersten Größenklasse unter 1 vH der Bilanzsumme bleiben. Im Einzelhandel mit hygienischen Gummwaren, orthopädischen Artikeln u. dgl. liegen sie hingegen aus ähnlichen Gründen wie bei den Apotheken wiederum in der obersten Größenklasse bei 25—26 vH, und auch im Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten sind sie mit 15,8 vH verhältnismäßig hoch. Noch stärker treten sie in den verschiedenen Zweigen des Einzelhandels mit Maschinen und Fahrzeugen, ferner bei den Tankstellen hervor, wo sie zum Teil 40 vH erreichen. Die höchsten Anteile der Forderungen an der Bilanzsumme ergeben sich im Einzelhandel mit Brennstoffen, wo sie in den obersten beiden Größenklassen 50 vH der Bilanzsumme übersteigen. Anteilswerte in dieser Höhe werden sonst nur noch in einer Größenklasse des Einzelhandels mit Rundfunk- und Fernsehgeräten erreicht.

Diese unterschiedliche Bedeutung der Außenstände in den verschiedenen Zweigen des Einzelhandels beleuchtet das verschiedene Ausmaß der Kreditgewährung, die zum Teil darauf beruht, daß dem Kunden im Interesse des Absatzes der Kaufpreis gestundet oder mit ihm Ratenzahlungen vereinbart werden, zum Teil aber auch darauf, daß die Lieferung nicht an Privatkundschaft, sondern an Gewerbetreibende, Behörden, Anstalten usw. oder für Rechnung von Krankenkassen erfolgt.

Auf der Passivseite der Bilanz stellen die Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (die Lieferantenschulden) den interessantesten Posten dar. Auch hier ergeben sich Unterschiede, die man zunächst nicht vermuten sollte. Am weitaus geringsten sind sie bei den größeren und kapitalkräftigen Warenhäusern (8,6 vH). Bei den Konsumgenossenschaften liegen sie mit 17,6 vH — ebenfalls in der obersten Größenklasse — reichlich doppelt so hoch, im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln mit 36,2 vH der Bilanzsumme aber etwa auf dem vierfachen Niveau. Die Verbindung mit dem Großhandel führt in der Regel zu einer Erhöhung des Anteils der Lieferantenschulden.

Im Textilwarenhandel mit allgemeinem Sortiment liegt der Anteil der Lieferantenschulden in den mittleren Größenklassen zwischen 34,7 und 43,4 vH der Bilanzsumme, sinkt dann aber, ähnlich wie bei den Warenhäusern, bei den größeren Betrieben wesentlich (auf 17,9 vH) ab. Im Einzelhandel mit Schuhwaren erreicht er in der obersten Größenklasse sogar 50,1 vH und im Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren mit stärkerem Großhandelseinschlag 54,2 vH,

im Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten 55,3 vH. Auch im Buchhandel ist der Anteil der Lieferantenschulden mit 51,0 vH (65,5 vH in der vorletzten Größenklasse) beachtlich hoch. Diese sehr unterschiedliche Bedeutung der Lieferantenschulden gibt interessante Hinweise auf die Kapitalkraft, aber auch auf die verschiedenartige, häufig traditionsbedingte Art der Geschäftsverbindung zwischen den Einzelhändlern und ihren Lieferanten.

IV. Tabellenteil

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren						
		der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Per- son ¹⁾	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %				
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75	
		1949	1950															
		Anzahl	DM				vH						vH					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
in DM																		

6411 Warenhäuser und Kaufhäuser

bis unter 1 000 000	13	7 710 014	8 170 927	628 533	23 366	—	100	—	—	78,8	21,2	0,5	99,5	—	0,0	89,8	9,6
1 000 000 " " 5 000 000	29	40 090 390	52 465 128	1 809 142	27 833	0,1	99,9	6,1	0,7	37,0	56,1	0,4	99,6	0,5	0,1	36,7	62,4
5 000 000 und mehr	9	433 963 058	678 091 633	75 343 515	34 496	0,0	100	—	—	—	100	0,0	100	0,0	—	—	100

6415/1 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)

bis unter 100 000	19	1 202 430	1 353 737	71 249	30 978	5,8	94,2	2,2	5,5	86,5	—	5,0	95,0	1,4	6,0	87,6	—
100 000 " " 250 000	35	4 908 863	5 743 764	164 108	37 297	3,0	97,0	0,9	8,4	87,7	—	2,8	97,2	0,5	8,4	88,3	—
250 000 " " 500 000	14	3 882 883	4 477 080	319 791	33 662	0,1	99,9	—	8,3	91,6	—	0,5	99,5	—	9,6	89,9	—
500 000 " " 1 000 000	5	2 984 071	4 378 434	875 687	36 487	1,3	98,7	5,6	14,1	79,1	—	1,1	98,9	—	11,8	87,1	—
1 000 000 und mehr	6	13 249 870	17 281 383	2 880 314	25 648	0,2	99,8	0,8	0,8	16,5	81,8	0,6	99,4	—	5,4	39,9	54,1

6415/4 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)

bis unter 1 000 000	20	12 272 793	14 270 761	713 538	26 625	0,0	100	0,1	10,2	89,7	—	0,2	99,8	0,1	9,4	90,4	—
1 000 000 " " 5 000 000	31	72 410 983	81 260 240	2 621 298	27 709	0,2	99,8	—	2,7	16,8	80,4	0,6	99,4	—	0,7	4,7	94,0
5 000 000 " " 10 000 000	14	83 744 105	98 423 158	7 030 226	25 723	0,6	99,4	0,1	0,9	8,5	89,9	0,9	99,1	—	1,7	12,4	85,0
10 000 000 " " 25 000 000	8	113 282 737	133 879 016	16 734 877	26 563	2,4	97,6	2,2	2,5	12,7	80,1	4,7	95,3	0,6	—	0,0	94,7
25 000 000 und mehr	4	132 972 389	168 054 937	42 013 734	25 665	0,4	99,6	0,2	0,1	0,6	98,8	0,9	99,1	0,1	0,2	0,2	98,5

6417 Gemischtwarengeschäfte mit Waren aller Art

bis unter 6 000	6	23 767	27 054	4 509	4 509	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
6 000 " " 10 000	25	181 175	204 113	8 165	5 443	—	100	—	1,4	98,6	—	0,0	100	—	1,2	98,8	—
10 000 " " 20 000	90	1 246 020	1 373 818	15 265	10 177	0,1	99,9	0,1	1,5	98,3	—	0,1	99,9	0,1	2,6	97,3	—
20 000 " " 50 000	223	6 966 228	7 527 299	33 755	18 753	0,2	99,8	—	3,9	95,8	—	0,1	99,9	0,4	3,5	96,0	—
50 000 " " 100 000	186	12 885 436	13 400 334	72 045	26 683	0,3	99,7	0,2	6,1	93,3	—	0,4	99,6	0,4	5,6	93,6	—
100 000 " " 250 000	193	29 955 495	30 090 977	155 912	32 482	0,5	99,5	0,8	5,0	93,7	—	0,7	99,3	1,2	4,3	93,8	—
250 000 " " 500 000	37	11 020 532	13 075 085	353 381	32 720	6,8	93,2	3,9	3,0	86,4	—	6,2	93,8	4,2	2,5	87,1	—
500 000 und mehr	20	14 243 414	17 420 045	871 002	35 697	0,5	99,5	3,8	0,7	76,3	18,8	0,6	99,4	4,0	0,6	73,0	21,8

6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	9	42 899	40 642	4 516	3 763	—	100	—	10,1	89,9	—	—	100	—	13,8	86,2	—
6 000 " " 10 000	21	172 400	167 731	7 987	6 144	—	100	—	4,7	95,3	—	0,0	100	—	8,8	91,2	—
10 000 " " 20 000	61	1 041 061	922 143	15 117	10 078	0,2	99,8	0,2	10,3	89,3	—	0,2	99,8	0,3	10,0	89,5	—
20 000 " " 50 000	266	9 224 048	9 301 981	34 970	19 428	0,0	100	0,0	8,8	91,2	—	0,0	100	0,1	9,2	90,8	—
50 000 " " 100 000	288	20 519 958	20 543 288	71 331	26 419	0,2	99,8	0,1	8,9	90,9	—	0,2	99,8	0,0	7,9	91,9	—
100 000 " " 250 000	254	39 004 499	38 333 047	150 918	32 110	0,1	99,9	0,4	7,4	92,1	—	0,2	99,8	0,2	6,5	93,1	—
250 000 " " 500 000	70	23 400 452	23 851 831	340 740	36 249	0,1	99,9	0,1	5,5	94,3	—	0,2	99,8	0,1	4,4	95,3	—
500 000 und mehr	21	16 658 616	18 469 584	879 504	40 160	0,2	99,8	2,3	5,4	51,4	40,7	0,2	99,8	1,7	4,5	57,4	36,2

6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	6	269 435	268 899	44 817	12 805	0,2	99,8	28,9	35,6	35,4	—	0,5	99,5	26,7	38,1	34,6	—
100 000 " " 250 000	7	1 095 148	1 139 139	162 734	36 985	5,9	94,1	16,3	0,9	76,9	—	7,0	93,0	29,7	1,1	62,2	—
250 000 " " 500 000	7	2 227 572	2 677 719	382 531	57 094	0,1	99,9	40,8	1,1	58,0	—	3,4	96,6	42,9	1,0	52,7	—
500 000 und mehr	4	2 808 447	3 028 229	757 057	52 211	0,0	100	35,8	1,9	62,3	—	0,6	99,4	46,2	1,7	51,6	—

6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	17	128 128	115 958	6 821	4 263	—	100	—	—	100	—	—	100	—	2,3	97,7	—
10 000 " " 20 000	60	1 026 782	909 856	15 164	7 981	—	100	—	1,4	98,6	—	—	100	—	0,9	99,1	—
20 000 " " 50 000	82	2 673 804	2 748 013	33 512	13 963	0,9	99,1	0,3	1,9	96,9	—	1,4	98,6	—	1,8	96,8	—
50 000 " " 100 000	56	4 053 112	4 091 841	73 069	21 491	—	100	0,0	0,2	99,8	—	—	100	0,2	0,2	99,6	—
100 000 und mehr	32	5 460 430	5 472 594	171 019	28 986	1,4	98,6	0,3	0,5	97,8	—	1,2	98,8	1,4	0,4	97,0	—

6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung	8	1 427 534	1 386 038	173 254	40 292	—	100	24,6	0,5	74,9	—	—	100	30,1	0,4	69,5	—
------------------------------	---	-----------	-----------	---------	--------	---	-----	------	-----	------	---	---	-----	------	-----	------	---

6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	10	86 014	63 736	6 374	4 553	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	16	388 035	224 382	14 024	8 765	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	50	2 475 971	1 630 299	32 606	13 586	0,1	99,9	—	0,0	99,9	—	0,1	99,9	0,3	0,3	99,3	—
50 000 " " 100 000	25	2 473 890	1 759 778	70 391	18 524	—	100	—	0,3	99,7	—	—	100	0,8	0,7	98,4	—
100 000 " " 250 000	29	6 281 724	4 418 648	152 367	22 741	0,1	99,9	0,4	0,2	99,3	—	0,3	99,7	1,3	—	98,4	—
250 000 und mehr	11	5 521 751	4 836 393	439 672	32 093	0,4	99,6	1,6	0,2	81,4	16,3	0,3	99,7	1,5	0,8	68,5	28,9

6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 250 000	6	667 682	498 725	83 121	23 089	—	100	17,4	—	82,6	—	—	100	35,2	—	64,8	—
250 000 und mehr	3	1 877 772	1 714 667	571 556	34 225	7,7	92,3	41,7	—	50,6	—	11,2	88,8	33,5	—	55,2	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Erfasste Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz					Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren					Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
			der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Per- son 1)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %			
			1949	1950					0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
Anzahl	DM				vH						vH							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		

6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 10 000	5	22 741	20 726	4 145	2 961	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	6	52 322	79 630	13 272	7 807	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	18	493 430	569 559	31 642	13 757	—	100	0,5	4,7	94,8	—	—	100	1,0	2,7	96,3	—
50 000 " " 100 000	6	409 211	380 210	63 368	23 470	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 und mehr	18	3 485 714	3 130 048	173 892	34 778	—	100	2,8	—	97,2	—	0,4	99,6	2,7	0,0	96,9	—

6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 100 000	7	211 618	186 890	26 699	14 052	2,9	97,1	23,9	—	73,2	—	3,3	96,7	34,3	—	62,4	—
100 000 und mehr	3	1 067 246	782 417	260 806	45 755	8,6	91,4	34,0	0,0	57,4	—	12,7	87,3	32,3	0,1	54,9	—

6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 20 000	18	272 834	226 172	12 565	10 471	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	80	2 556 987	2 826 504	35 331	19 628	—	100	—	2,3	97,7	—	0,1	99,9	—	2,1	97,8	—
50 000 " " 100 000	100	6 355 437	7 289 500	72 895	29 158	0,1	99,9	—	3,8	96,2	—	0,0	100	—	3,7	96,3	—
100 000 " " 250 000	105	13 675 601	15 714 084	149 658	38 374	0,1	99,9	0,5	3,6	95,8	—	0,1	99,9	0,2	3,2	96,5	—
250 000 und mehr	25	8 295 149	9 774 098	390 964	50 124	5,8	94,2	4,4	4,2	85,6	—	4,7	95,3	2,9	4,1	88,3	—

6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 250 000	6	680 163	688 733	114 789	32 797	9,9	90,1	8,0	—	82,1	—	13,5	86,5	17,0	—	69,5	—
250 000 und mehr	4	882 567	1 536 059	384 015	54 859	0,0	100	20,2	7,3	72,5	—	22,4	77,6	25,8	3,3	48,5	—

6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis																	
bis unter 6 000	11	35 858	35 541	3 231	2 485	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
6 000 " " 10 000	8	61 760	64 299	8 037	5 358	—	100	—	0,7	99,3	—	1,9	98,1	—	0,8	97,3	—
10 000 " " 20 000	14	202 455	192 637	13 760	8 094	5,6	94,4	—	0,4	94,0	—	4,3	95,7	—	4,5	91,2	—
20 000 " " 50 000	51	1 528 801	1 804 550	35 383	16 849	0,1	99,9	—	1,9	98,0	—	0,0	100	—	2,8	97,2	—
50 000 " " 100 000	27	2 109 622	2 055 773	76 140	23 794	—	100	—	2,1	98,0	—	0,2	99,8	—	1,1	98,7	—
100 000 " " 250 000	17	2 384 715	2 589 039	152 296	25 383	0,0	100	—	3,8	96,1	—	0,1	100	—	2,8	97,1	—
250 000 und mehr	11	3 176 300	3 790 492	344 590	44 178	—	100	—	4,1	95,9	—	0,0	100	1,5	1,4	97,1	—

6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 6 000	32	136 159	121 780	3 806	2 719	—	100	—	0,6	99,4	—	—	100	—	0,3	99,7	—
6 000 " " 10 000	18	121 316	134 649	7 481	5 344	0,7	99,3	—	—	99,3	—	0,7	99,3	0,6	—	98,7	—
10 000 " " 20 000	33	450 501	478 421	14 498	8 054	—	100	1,5	10,0	88,4	—	—	100	1,8	7,6	90,5	—
20 000 " " 50 000	50	1 586 213	1 638 954	32 779	16 390	0,1	99,9	0,7	2,7	96,5	—	0,2	99,8	0,7	3,3	95,8	—
50 000 " " 100 000	28	1 966 434	1 948 196	69 578	25 770	0,4	99,6	0,2	—	99,4	—	0,6	99,4	1,2	—	98,2	—
100 000 " " 250 000	18	2 486 207	2 560 425	142 246	36 473	—	100	—	0,9	99,1	—	0,1	99,9	—	0,8	99,1	—
250 000 und mehr	7	2 886 931	2 917 072	416 725	42 961	0,6	99,4	—	1,8	98,0	39,6	0,5	99,5	—	3,9	59,5	36,2

6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 20 000	4	49 581	55 425	13 856	9 237	—	100	38,7	—	61,3	—	—	100	49,8	—	50,2	—
20 000 " " 50 000	4	129 675	132 791	33 198	22 132	—	100	32,4	—	67,6	—	—	100	40,6	—	59,4	—
50 000 " " 100 000	3	208 483	236 170	78 723	31 489	—	100	47,0	—	53,0	—	—	100	59,1	—	40,9	—
100 000 und mehr	5	983 644	931 330	186 266	31 044	0,1	99,9	51,9	—	48,0	—	0,1	99,9	50,3	—	49,6	—

6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 10 000	12	86 559	96 596	8 050	6 192	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	25	485 898	390 547	15 622	12 017	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	109	4 097 354	3 700 015	33 945	24 246	0,0	100	0,3	0,0	99,7	—	0,1	99,9	—	0,0	99,9	—
50 000 " " 100 000	85	7 182 828	6 029 053	70 930	33 776	2,3	97,7	1,5	0,1	96,1	—	0,1	99,9	0,5	0,1	99,3	—
100 000 " " 250 000	48	8 269 007	6 679 296	139 152	51 538	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
250 000 und mehr	14	7 666 662	7 886 886	563 349	67 065	—	100	0,9	0,3	98,8	—	0,3	99,7	0,5	0,1	99,1	—

6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)																	
bis unter 100 000	5	352 160	307 378	61 476	34 153	—	100	39,3	—	60,7	—	1,5	98,5	49,4	—	49,0	—
100 000 " " 250 000	9	1 152 332	1 161 982	129 109	29 343	—	100	18,3	—	81,7	—	0,5	99,5	40,9	—	58,7	—
250 000 und mehr	5	2 029 182	2 020 452	404 090	74 831	—	100	30,7	—	69,3	—	0,2	99,8	48,2	—	51,6	—

6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)																	
bis unter 10 000	39	254 052	242 566	6 220	4 785	—	100	—	—	100	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—
10 000 " " 20 000	57	721 907	864 385	15 165	10 832	—	100	1,4	—	98,6	—	0,6	99,4	0,2	—	99,2	—
20 000 " " 50 000	176	5 172 961	5 834 670	33 152	17 448	—	100	—	—	100	—	0,0	100	0,1	—	99,9	—
50 000 " " 100 000	128	8 102 734	9 133 686	71 357	23 018	—	100	1,1	—	98,9	—	0,0	100	—	—	100	—
100 000 " " 250 000	157	22 838 282	25 263 950	160 917	31 552	—	100	0,0	—	100	—	0,2	99,8	0,1	—	99,7	—
250 000 " " 500 000	80	23 022 956	27 321 644	341 521	36 332	0,1	99,9	0,5	—	99,4	—	0,3	99,7	0,4	—	99,4	—
500 000 " " 1 000 000	45	25 113 498	30 800 829	684 463	37 199	0,0	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	96,6	3,1
1 000 000 und mehr	62	147 789 240	268 829 109	4 335 953	52 621	0,5	99,5	0,4	—	23,4	75,8	0,6	99,4	0,3	—	8,3	90,9

1) Die Angaben bei Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 157).

noch: 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfaßte Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Person 1)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM			vH						vH					
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 250 000	10	545 503	684 781	68 478	11 226	—	100	2,1	—	97,9	—	0,4	99,6	0,3	—	99,2	—
250 000 und mehr	11	6 855 036	8 508 511	773 501	28 333	2,3	97,7	0,2	—	48,8	48,7	2,9	97,1	0,8	—	50,7	45,5

6432 Einzelhandel mit Schnittwaren

bis unter 20 000	14	121 104	141 547	10 111	7 222	0,2	99,8	—	—	99,8	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—
20 000 " " 50 000	28	1 041 994	996 815	35 601	14 240	—	100	—	—	100	—	—	100	0,8	—	99,2	—
50 000 " " 100 000	14	858 356	914 873	65 348	17 662	—	100	1,4	—	98,6	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
100 000 " " 250 000	25	3 637 207	4 146 515	165 861	28 597	—	100	0,4	0,1	99,6	—	—	100	0,3	0,1	99,6	—
250 000 " " 500 000	28	8 792 780	9 453 894	337 639	34 453	0,0	100	2,4	—	97,5	—	0,2	99,8	1,4	—	98,4	—
500 000 und mehr	13	8 371 076	9 185 063	706 543	39 693	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	86,4	13,5

6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

bis unter 10 000	7	32 892	34 886	4 984	4 531	0,6	99,4	—	—	99,4	—	0,6	99,4	—	—	99,4	—
10 000 " " 20 000	13	183 250	193 396	14 877	7 439	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	34	1 133 960	1 148 589	33 782	14 076	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,2	99,8	1,0	—	98,9	—
50 000 " " 100 000	29	1 756 854	2 070 559	71 399	19 297	—	100	2,2	1,2	96,6	—	—	100	2,6	1,1	96,4	—
100 000 " " 250 000	40	5 398 875	7 055 356	176 384	25 198	0,0	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
250 000 " " 500 000	21	5 259 549	6 843 037	325 859	31 333	0,1	99,9	1,1	—	98,8	—	0,2	99,8	3,8	—	96,0	—
500 000 und mehr	13	5 604 316	8 536 301	656 639	39 557	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—

6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren

bis unter 6 000	6	19 406	22 613	3 769	3 769	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
6 000 " " 10 000	14	117 750	113 290	8 092	5 059	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	30	367 101	436 888	14 563	9 709	—	100	5,6	—	94,4	—	—	100	5,5	—	94,5	—
20 000 " " 50 000	49	1 358 352	1 597 893	32 610	15 529	—	100	2,8	—	97,2	—	0,0	100	1,8	—	98,2	—
50 000 " " 100 000	42	2 470 663	2 926 636	69 682	16 996	0,0	100	0,5	—	99,5	—	—	100	0,8	—	99,2	—
100 000 " " 250 000	46	5 715 898	7 206 503	156 663	23 383	—	100	3,3	—	96,7	—	0,2	99,8	2,3	—	97,5	—
250 000 und mehr	15	3 675 424	4 996 167	333 078	28 963	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	3,8	—	96,1	—

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 6 000	7	41 208	26 618	3 803	2 925	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
6 000 " " 10 000	5	34 058	39 267	7 853	3 570	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	14	196 420	215 735	15 410	8 111	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
20 000 " " 50 000	33	911 880	1 143 353	34 647	11 176	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
50 000 " " 100 000	26	1 619 538	1 895 716	72 912	16 956	0,1	99,9	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
100 000 " " 250 000	31	4 140 342	4 932 149	159 102	34 587	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
250 000 und mehr	13	4 738 347	5 595 880	430 452	36 479	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	11	109 855	109 911	9 992	3 843	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	8	112 863	266 000	33 250	7 389	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
50 000 " " 100 000	9	616 533	671 337	74 593	2 563	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 und mehr	18	2 304 876	4 105 814	228 101	15 309	0,4	99,6	—	—	99,6	—	0,6	99,4	—	—	99,4	—

6436 Einzelhandel mit Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren

bis unter 20 000	14	97 600	143 746	10 268	7 334	—	100	—	—	100	—	3,1	96,9	—	—	96,9	—
20 000 " " 50 000	29	909 373	952 143	32 833	13 680	—	100	—	—	100	—	0,5	99,5	—	—	99,5	—
50 000 " " 100 000	30	1 691 421	2 254 636	75 155	22 104	—	100	—	—	100	—	0,8	99,2	—	—	99,2	—
100 000 " " 250 000	69	9 050 788	11 589 252	167 960	27 534	1,4	98,6	0,7	—	97,9	—	2,1	97,9	0,4	—	97,5	—
250 000 " " 500 000	44	11 827 160	15 133 802	343 950	28 663	0,4	99,6	0,2	—	99,4	—	2,5	97,5	—	—	97,5	—
500 000 " " 1 000 000	50	25 006 462	34 843 445	696 869	36 295	—	100	—	—	100	—	3,3	96,7	0,1	—	93,9	2,7
1 000 000 " " 5 000 000	38	48 262 483	69 464 908	1 828 024	36 198	0,1	99,9	—	—	60,4	39,5	0,8	99,2	—	—	32,0	67,2
5 000 000 und mehr	5	28 335 433	44 136 869	8 827 374	55 171	0,6	99,4	—	—	—	99,4	0,4	99,6	—	—	—	99,6

6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren

bis unter 20 000	11	100 833	93 269	8 479	5 299	—	100	—	—	100	—	—	100	9,2	—	90,8	—
20 000 " " 50 000	11	265 034	371 292	33 754	12 055	—	100	3,7	—	96,3	—	—	100	2,3	—	97,7	—
50 000 " " 100 000	13	844 809	967 433	74 418	14 041	—	100	10,6	—	89,4	—	1,5	98,5	9,8	—	88,7	—
100 000 " " 250 000	24	2 632 033	3 838 175	159 924	17 383	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
250 000 und mehr	10	2 535 866	3 428 904	342 890	18 635	1,5	98,5	1,1	0,2	97,1	—	1,3	98,7	0,7	0,2	97,7	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Person ¹⁾	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949	1950			vH						vH					
		Anzahl	DM			vH						vH					
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	21	128 760	129 883	6 185	5 154	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
10 000 " 20 000	30	410 111	444 237	14 808	9 255	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
20 000 " 50 000	60	1 691 025	1 989 373	33 156	15 789	0,6	99,4	—	—	99,4	—	0,4	99,6	—	—	99,6	—	—
50 000 " 100 000	46	2 837 771	3 272 352	71 138	25 406	0,1	99,9	0,8	—	99,1	—	0,1	99,9	0,6	—	99,3	—	—
100 000 " 250 000	58	7 969 890	9 337 309	160 988	32 855	0,0	100	0,5	—	99,4	—	0,1	99,9	0,4	—	99,5	—	—
250 000 " 500 000	40	13 403 471	15 191 622	379 791	43 158	0,0	100	2,5	—	97,5	—	0,0	100	2,4	—	97,6	—	—
500 000 " 1 000 000	19	10 377 718	13 863 803	729 674	42 671	—	100	0,2	—	99,8	—	0,0	100	—	—	100	—	—
1 000 000 und mehr	15	19 071 876	25 336 642	1 689 109	49 534	—	100	—	—	52,4	47,6	—	100	—	—	34,2	65,8	—

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	4	54 491	56 008	14 002	6 088	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
20 000 " 50 000	8	206 956	262 973	32 872	10 957	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
50 000 " 100 000	9	523 326	664 401	73 822	17 577	3,4	96,6	—	—	96,6	—	2,0	98,0	—	—	98,0	—	—
100 000 " 250 000	9	1 370 257	1 555 456	172 828	23 355	1,3	98,7	—	—	98,7	—	0,9	99,1	—	—	99,1	—	—
250 000 und mehr	13	6 509 822	8 055 861	619 682	34 427	0,2	99,8	—	—	75,7	24,1	0,1	99,9	—	—	74,7	25,1	—

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	20	161 434	125 673	6 284	4 189	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
10 000 " 20 000	32	456 370	446 854	13 964	7 758	—	100	—	—	100	—	—	100	0,3	—	99,7	—	—
20 000 " 50 000	67	2 028 329	2 125 353	31 722	14 419	—	100	—	—	100	—	0,0	100	0,4	—	99,6	—	—
50 000 " 100 000	58	3 991 798	4 176 609	72 011	16 747	0,1	99,9	0,3	—	99,6	—	0,2	99,8	0,5	—	99,3	—	—
100 000 " 250 000	60	8 010 152	9 445 106	157 418	20 713	1,7	98,3	3,2	1,5	93,6	—	1,1	98,9	3,1	1,3	94,5	—	—
250 000 " 500 000	18	5 963 526	6 359 984	353 332	23 714	1,9	98,1	6,8	—	91,3	—	2,0	98,0	5,7	—	92,3	—	—
500 000 und mehr	10	7 335 526	8 678 747	867 875	33 639	2,5	97,5	2,8	—	75,7	19,1	2,9	97,1	2,4	—	79,3	15,4	—

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 50 000	8	198 051	239 170	29 896	12 457	—	100	39,6	1,9	58,5	—	—	100	57,8	0,7	41,5	—	—
50 000 " 100 000	13	891 274	934 158	71 858	22 456	2,8	97,2	34,4	—	62,8	—	3,3	96,7	42,1	—	54,6	—	—
100 000 " 250 000	17	2 769 795	2 800 545	164 738	24 226	1,9	98,1	36,7	—	61,4	—	2,3	97,7	40,6	—	57,1	—	—
250 000 " 500 000	24	7 820 417	8 348 638	347 860	29 480	9,7	90,3	40,4	—	49,9	—	13,5	86,5	45,1	—	41,4	—	—
500 000 " 1 000 000	20	12 346 567	13 567 867	678 393	31 553	13,9	86,1	44,7	0,0	41,5	—	14,5	85,5	49,5	—	36,0	—	—
1 000 000 und mehr	4	3 988 706	4 382 896	1 095 724	27 393	5,8	94,2	43,5	—	50,7	—	9,5	90,5	45,9	—	44,6	—	—

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	13	106 377	91 174	7 013	5 395	—	100	4,2	—	95,8	—	—	100	2,8	—	97,2	—	—
10 000 " 20 000	15	232 187	218 733	14 582	8 101	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
20 000 " 50 000	18	604 706	583 187	32 399	12 000	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
50 000 " 100 000	24	1 781 467	1 726 559	71 940	15 987	—	100	—	—	100	—	0,0	100	1,1	—	98,9	—	—
100 000 " 250 000	32	4 815 268	4 973 238	155 414	21 002	0,0	100	—	—	100	—	0,0	100	0,1	—	99,9	—	—
250 000 und mehr	13	4 044 963	4 607 731	354 441	24 961	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	1,3	—	98,4	—	—

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung	8	2 098 302	2 144 278	268 035	26 538	0,3	99,7	50,0	—	49,7	—	2,4	97,6	51,8	—	45,7	—	—
------------------------------	---	-----------	-----------	---------	--------	-----	------	------	---	------	---	-----	------	------	---	------	---	---

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	11	55 428	60 531	5 503	4 586	—	100	5,4	—	94,6	—	—	100	4,3	—	95,7	—	—
10 000 " 20 000	11	155 111	161 738	14 703	9 802	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
20 000 " 50 000	20	554 962	607 426	30 371	12 655	—	100	—	—	100	—	—	100	2,3	—	97,7	—	—
50 000 " 100 000	10	528 314	617 884	61 788	15 843	0,6	99,4	2,3	—	97,1	—	0,9	99,1	4,1	—	95,0	—	—
100 000 " 250 000	10	1 506 121	1 610 938	161 094	21 769	—	100	10,0	—	90,0	—	—	100	10,2	—	89,8	—	—
250 000 und mehr	8	1 762 144	2 312 606	289 076	23 126	—	100	1,6	—	98,4	—	—	100	4,5	—	95,5	—	—

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	14	269 795	249 673	17 834	6 369	—	100	1,6	—	98,4	—	0,3	99,7	2,7	—	97,0	—	—
50 000 " 100 000	13	951 076	1 009 330	77 641	9 134	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
100 000 " 250 000	17	2 187 983	2 484 614	146 154	10 747	0,2	99,8	1,8	—	98,0	—	1,9	98,1	1,8	—	96,3	—	—
250 000 und mehr	11	3 972 835	4 668 579	424 416	15 212	0,5	99,5	14,1	—	85,5	—	2,5	97,5	14,0	—	68,5	15,0	—

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

bis unter 10 000	20	100 020	120 401	6 020	4 300	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
10 000 " 20 000	20	326 602	346 207	17 310	10 819	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—
20 000 " 50 000	37	963 993	1 235 400	33 389	13 356	—	100	—	—	100	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—	—
50 000 " 100 000	48	2 478 826	3 366 077	70 127	21 915	0,0	100	—	1,8	98,2	—	0,5	99,5	—	1,0	98,5	—	—
100 000 " 250 000	36	4 367 365	5 693 155	158 143	22 919	0,4	99,6	1,1	—	98,4	—	0,9	99,1	1,3	—	97,8	—	—
250 000 " 500 000	19	4 864 212	5 873 906	309 153	19 945	0,9	99,1	0,8	—	98,2	—	1,1	98,9	0,4	—	98,5	—	—
500 000 und mehr	16	8 528 935	11 479 112	717 445	34 002	0,1	99,9	1,2	—	81,7	17,0	1,8	98,2	1,2	—	97,0	—	—

¹⁾ Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitbelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Berechnung der Kopfquote als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfaßte Unter- nehmungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftig- te Per- son 1)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949		1950		vH						vH					
	in DM	Anzahl	DM				vH						vH				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

bis unter 10 000	5	29 134	27 392	5 478	2 490	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	17	241 022	247 289	14 546	8 081	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
20 000 " " 50 000	26	739 080	881 314	33 897	13 037	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 " " 100 000	14	1 057 934	1 012 883	72 349	18 087	—	100	8,7	—	91,3	—	0,0	100	8,3	—	91,7	—
100 000 und mehr	11	1 740 735	2 005 715	182 338	26 426	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	16	407 469	450 028	28 127	14 804	0,3	99,7	1,9	—	97,8	—	0,3	99,7	0,2	—	99,5	—
50 000 " " 100 000	21	1 035 868	1 417 021	67 477	26 991	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
100 000 " " 250 000	30	2 651 274	4 137 339	137 911	39 403	—	100	—	—	100	—	0,6	99,4	0,1	—	99,3	—
250 000 " " 500 000	15	2 944 147	4 677 015	311 801	38 494	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
500 000 " " 1 000 000	13	5 208 052	7 785 276	598 867	42 776	0,2	99,8	—	—	99,8	—	—	100	—	—	100	—
1 000 000 und mehr	6	5 579 088	10 153 661	1 692 277	53 384	—	100	1,0	—	82,4	16,6	—	100	0,8	—	81,8	17,4

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 100 000	4	252 086	280 751	70 188	11 141	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 " " 250 000	12	1 212 846	1 759 627	146 636	17 882	—	100	1,9	—	98,1	—	0,1	99,9	1,4	—	98,5	—
250 000 " " 500 000	15	3 932 539	5 818 123	387 875	25 024	0,0	100	—	—	100	—	0,0	100	—	—	100	—
500 000 und mehr	19	11 296 115	18 069 156	951 008	36 298	0,6	99,4	—	—	88,3	11,1	0,9	99,1	1,0	—	87,3	10,8

6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen

bis unter 20 000	5	56 116	58 845	11 769	8 406	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	19	422 113	632 575	33 293	16 647	—	100	7,4	—	92,6	—	1,3	98,7	6,9	—	91,9	—
50 000 " " 100 000	20	1 131 448	1 418 081	70 904	16 489	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	0,8	—	99,2	—
100 000 " " 250 000	30	3 362 674	4 830 618	161 021	25 160	0,1	99,9	5,1	—	94,8	—	0,1	99,9	5,3	—	94,5	—
250 000 " " 500 000	14	4 009 327	5 149 020	367 787	29 423	—	100	11,2	—	88,8	—	—	100	4,9	—	95,1	—
500 000 und mehr	14	7 079 479	9 619 248	687 089	43 213	—	100	10,2	—	89,8	—	0,1	99,9	9,7	—	90,1	—

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	8	70 917	85 626	10 703	5 633	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	13	317 957	392 217	30 171	18 857	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 " " 100 000	15	810 938	1 104 572	73 638	21 658	—	100	1,6	—	98,4	—	0,0	100	2,0	—	98,0	—
100 000 " " 250 000	10	1 063 945	1 393 338	139 334	27 320	0,9	99,1	—	—	99,1	—	0,6	99,4	—	—	99,4	—
250 000 und mehr	4	1 124 759	1 683 372	420 843	40 080	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	13	482 225	650 353	50 027	19 241	—	100	44,7	—	55,3	—	1,3	98,7	50,7	—	48,0	—
100 000 " " 250 000	18	2 380 539	3 079 422	171 079	31 681	—	100	34,5	—	65,5	—	—	100	39,0	—	61,0	—
250 000 " " 500 000	7	1 796 148	2 385 368	340 767	39 169	—	100	53,3	—	46,7	—	—	100	44,4	—	55,6	—
500 000 und mehr	4	3 218 232	4 064 913	1 016 228	48 857	0,4	99,6	50,6	—	49,1	—	0,6	99,4	53,8	—	26,4	19,3

6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten

bis unter 10 000	12	66 002	69 965	5 830	4 164	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	19	236 787	278 607	14 664	9 776	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	24	765 797	738 290	30 762	11 832	—	100	2,4	—	97,6	—	—	100	2,2	—	97,8	—
50 000 " " 100 000	23	1 315 220	1 480 188	64 356	17 877	—	100	0,5	—	99,5	—	0,9	99,1	—	—	99,1	—
100 000 und mehr	16	2 816 465	3 549 607	221 850	29 191	0,2	99,8	0,7	—	99,1	—	1,2	98,8	1,0	—	65,5	32,3

6451 Einzelhandel mit Büchern und Broschüren

bis unter 10 000	8	52 368	47 282	5 910	4 221	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	12	222 963	190 023	15 835	5 865	1,3	98,7	22,3	—	76,4	—	1,6	98,4	3,3	—	95,1	—
20 000 " " 50 000	25	819 891	865 570	34 623	13 849	—	100	3,1	—	96,9	—	0,6	99,4	6,2	—	93,2	—
50 000 " " 100 000	34	2 401 176	2 501 065	73 561	15 651	0,1	99,9	7,5	—	92,4	—	0,1	99,9	9,4	—	90,5	—
100 000 " " 250 000	35	5 412 589	5 626 336	160 752	20 609	0,3	99,7	9,9	—	89,8	—	0,7	99,3	14,9	—	84,4	—
250 000 " " 500 000	17	5 734 718	5 869 925	345 290	23 174	0,6	99,4	24,7	—	74,7	—	0,9	99,1	24,1	—	75,0	—
500 000 und mehr	12	6 471 571	7 662 109	638 509	25 746	0,2	99,8	20,5	—	79,3	—	0,8	99,2	20,8	—	78,4	—

6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 10 000	15	110 290	109 645	7 310	5 623	0,2	99,8	—	—	99,8	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—
10 000 " " 20 000	22	333 545	326 140	14 825	9 266	2,8	97,2	—	—	97,2	—	2,4	97,6	—	—	97,6	—
20 000 " " 50 000	46	1 435 996	1 448 216	31 483	13 118	1,0	99,0	1,1	—	97,9	—	0,6	99,4	1,1	—	98,3	—
50 000 " " 100 000	20	1 073 526	1 351 495	67 575	20 477	2,6	97,4	7,4	—	90,0	—	1,7	98,3	8,8	—	89,5	—
100 000 und mehr	8	1 441 695	1 313 829	164 229	23 461	6,3	93,7	7,2	—	86,5	—	6,4	93,6	4,4	—	89,2	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unter- nehmungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Person 1)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM			vH						vH					
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	15	60 740	62 075	4 138	3 183	1,4	98,6	—	—	98,6	—	1,8	98,2	—	—	98,2	—
6 000 " " 10 000	16	122 224	120 850	7 553	5 035	—	100	1,0	—	99,0	—	—	100	1,8	—	98,2	—
10 000 " " 20 000	49	721 340	743 481	15 173	8 429	0,0	100	—	—	100	—	0,4	99,6	—	—	99,6	—
20 000 " " 50 000	71	2 035 329	2 204 154	31 044	14 111	—	100	0,3	—	99,7	—	0,0	100	0,4	—	99,6	—
50 000 " " 100 000	29	1 931 168	2 016 142	69 522	17 826	—	100	1,6	—	98,4	—	0,0	100	1,6	—	98,4	—
100 000 " " 250 000	17	2 519 487	2 578 640	151 685	19 959	0,1	99,9	0,6	—	99,3	—	0,3	99,7	0,7	—	99,0	—
250 000 und mehr	5	1 239 496	1 619 294	323 859	20 497	—	100	16,4	—	83,6	—	0,7	99,3	19,4	—	79,9	—

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	4	43 509	54 137	13 534	9 023	1,2	98,8	65,8	—	32,9	—	1,6	98,4	65,8	—	32,6	—
20 000 " " 50 000	4	129 671	133 608	33 402	11 929	—	100	52,9	—	47,1	—	—	100	62,1	—	37,9	—
50 000 " " 100 000	14	822 523	944 350	67 454	14 664	—	100	67,1	—	32,9	—	0,5	99,5	67,7	—	31,8	—
100 000 " " 250 000	17	2 406 669	2 529 582	148 799	13 778	—	100	45,3	—	54,7	—	0,0	100	45,4	—	54,6	—
250 000 und mehr	18	10 502 385	13 155 860	730 881	30 581	0,1	99,9	65,8	—	23,4	10,7	0,5	99,5	71,5	—	19,7	8,3

6456 Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

bis unter 10 000	10	70 764	60 960	6 096	3 810	0,5	99,5	—	—	99,5	—	2,2	97,8	—	—	97,8	—
10 000 " " 20 000	9	107 692	127 572	14 175	7 088	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	25	720 300	828 630	33 145	12 276	—	100	—	—	100	—	1,7	98,3	0,1	—	98,3	—
50 000 " " 100 000	13	766 008	891 769	68 598	14 291	—	100	3,6	—	96,4	—	—	100	6,0	—	94,0	—
100 000 " " 250 000	15	1 452 733	2 296 948	153 130	22 193	0,1	99,8	—	—	99,8	—	5,2	94,8	—	—	94,8	—
250 000 und mehr	3	547 411	958 090	319 363	34 340	2,7	97,3	—	—	97,3	—	4,7	95,3	7,7	—	87,6	—

6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren

bis unter 10 000	9	58 175	55 657	6 184	4 123	0,3	99,7	—	—	99,7	—	0,4	99,6	—	—	99,6	—
10 000 " " 20 000	13	174 588	180 588	13 891	9 922	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	23	706 535	861 676	37 464	12 919	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,1	99,9	3,6	—	96,3	—
50 000 " " 100 000	25	1 890 734	1 956 642	78 266	21 153	—	100	1,0	—	99,0	—	—	100	0,6	—	99,4	—
100 000 " " 250 000	28	4 604 061	4 754 001	169 786	25 725	0,1	99,9	5,1	—	94,8	—	0,1	99,9	4,5	—	95,4	—
250 000 und mehr	25	11 584 368	13 807 385	552 295	41 841	—	100	—	—	73,6	26,4	0,0	100	—	—	69,9	30,1

6461/5 Apotheken (Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

bis unter 50 000	14	494 596	515 712	36 837	17 541	37,9	62,1	—	—	62,1	—	41,8	58,2	0,0	—	58,2	—
50 000 " " 100 000	33	2 167 086	2 537 809	76 903	23 304	37,8	62,2	0,6	—	61,6	—	47,0	53,0	0,5	—	52,5	—
100 000 " " 250 000	73	10 210 694	11 685 474	160 075	25 819	43,3	56,7	0,3	0,0	56,3	—	47,2	52,8	0,8	0,0	52,0	—
250 000 und mehr	21	6 463 264	7 305 525	347 882	29 482	38,8	61,2	0,4	—	60,7	—	38,4	61,6	4,2	—	57,4	—

6461/6 Apotheken (Eigenbetriebe mit Realkonzession)

bis unter 100 000	7	398 930	421 175	60 168	23 142	39,1	60,9	—	—	60,9	—	42,5	57,5	—	—	57,5	—
100 000 " " 250 000	31	5 020 668	5 251 402	169 400	25 284	40,1	59,9	0,8	—	59,1	—	43,9	56,1	2,0	—	54,1	—
250 000 und mehr	20	5 442 137	6 223 474	311 174	27 783	42,0	58,0	1,2	—	56,7	—	43,4	56,6	1,2	—	55,4	—

6461/7 Apotheken (Pachtbetriebe)

bis unter 100 000	10	718 053	767 668	76 767	23 263	47,5	52,5	—	—	52,5	—	52,7	47,3	—	—	47,3	—
100 000 " " 250 000	32	4 967 602	5 608 327	175 260	29 705	44,6	55,4	0,9	—	54,6	—	49,4	50,6	1,3	—	49,4	—
250 000 und mehr	13	3 850 513	4 282 263	329 405	32 295	31,2	68,8	3,6	—	65,3	—	35,5	64,5	5,4	—	59,2	—

6462 Drogisten

bis unter 20 000	19	252 584	254 573	13 399	9 571	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
20 000 " " 50 000	66	2 153 548	2 239 433	33 931	16 158	0,4	99,6	1,0	0,8	97,8	—	0,4	99,6	1,0	1,0	97,6	—
50 000 " " 100 000	88	6 293 980	6 358 340	72 254	20 071	0,0	100	—	0,2	99,8	—	0,1	99,9	—	0,2	99,7	—
100 000 " " 250 000	54	8 360 630	8 250 225	152 782	20 929	0,1	99,9	4,3	0,1	95,5	—	0,5	99,5	3,8	0,0	95,7	—
250 000 und mehr	22	6 727 190	7 126 570	323 935	23 138	0,6	99,4	4,6	0,2	94,6	—	1,5	98,5	6,1	0,2	92,2	—

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	18	126 569	110 561	6 142	4 387	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	14	156 787	207 419	14 816	9 260	—	100	0,1	—	99,9	—	—	100	0,2	—	99,8	—
20 000 " " 50 000	25	763 928	751 181	30 047	12 520	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
50 000 " " 100 000	15	1 115 465	1 120 582	74 705	19 659	—	100	0,7	0,3	99,1	—	—	100	0,9	0,3	98,8	—
100 000 und mehr	9	1 402 172	1 618 740	179 860	26 450	—	100	1,6	—	98,4	—	1,4	98,6	2,5	—	96,2	—

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 50 000	8	205 109	229 358	28 670	11 027	—	100	34,6	—	65,4	—	—	100	41,2	—	58,8	—
50 000 " " 100 000	9	616 816	661 989	73 554	22 289	—	100	35,4	—	64,6	—	—	100	46,6	—	53,4	—
100 000 und mehr	5	1 327 468	1 371 121	274 224	26 885	0,5	99,5	62,0	—	37,5	—	0,6	99,4	61,5	—	37,9	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfafte Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Person ¹⁾	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM		DM		vH						vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
in DM																	

6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

bis unter 10 000	15	68 452	73 985	4 932	3 794	5,5	94,5	—	—	94,5	—	4,7	95,4	—	—	95,4	—
10 000 " " 20 000	36	474 779	520 488	14 458	9 036	0,1	99,9	1,1	—	98,8	—	0,1	99,9	0,4	—	99,5	—
20 000 " " 50 000	55	1 540 053	1 738 878	31 616	15 808	0,0	100	0,8	—	99,2	—	0,1	99,9	2,3	0,0	97,6	—
50 000 " " 100 000	32	2 020 993	2 288 250	71 508	19 863	—	100	2,1	0,0	97,9	—	0,0	100	0,3	0,1	99,6	—
100 000 und mehr	21	2 577 207	3 193 568	152 075	24 139	0,9	99,1	1,7	—	97,4	—	0,1	99,9	4,9	—	95,0	—

6465 Einzelhandel mit Parfüm

bis unter 20 000	12	115 899	150 861	12 572	7 858	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	22	704 135	726 215	33 010	12 226	—	100	1,5	—	98,5	—	0,1	99,9	1,0	—	98,9	—
50 000 " " 100 000	20	1 307 852	1 429 680	71 484	18 329	—	100	2,4	0,0	97,5	—	0,1	99,9	2,5	—	97,4	—
100 000 und mehr	18	3 121 361	3 983 722	221 318	29 509	—	100	—	—	100	—	0,0	100	0,8	—	99,2	—

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	6	43 699	32 748	5 458	3 639	—	100	—	—	100	—	3,4	96,6	—	—	96,6	—
10 000 " " 20 000	8	106 223	118 598	14 825	7 803	11,7	88,3	10,5	—	77,9	—	17,7	82,3	11,5	—	70,9	—
20 000 " " 50 000	16	430 582	521 482	32 593	17 154	13,8	86,2	18,3	1,0	67,0	—	14,0	86,0	21,9	0,5	63,5	—
50 000 " " 100 000	8	436 651	518 241	64 780	18 509	8,5	91,5	32,0	—	59,4	—	13,2	86,8	27,7	—	59,0	—
100 000 und mehr	15	3 632 344	3 948 447	263 230	25 070	5,1	94,9	46,3	—	48,6	—	5,9	94,1	45,4	—	48,6	—

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	6	130 911	159 173	26 529	8 843	49,2	50,8	—	—	50,8	—	50,3	49,7	—	—	49,7	—
50 000 " " 100 000	8	513 851	599 501	74 938	15 293	36,8	63,2	3,0	—	60,1	—	38,5	61,5	3,6	—	57,8	—
100 000 und mehr	15	2 699 393	3 160 241	210 683	15 049	34,6	65,4	34,7	—	30,7	—	32,0	68,0	37,4	—	30,6	—

6467 Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

bis unter 10 000	5	26 039	30 446	6 089	5 074	7,1	92,9	—	—	92,9	—	5,1	94,9	—	—	94,9	—
10 000 " " 20 000	20	298 293	293 184	14 659	6 373	3,0	97,0	—	—	97,0	—	3,4	96,6	—	—	96,6	—
20 000 " " 50 000	37	1 337 518	1 290 514	34 879	10 569	18,0	82,0	0,5	0,0	81,6	—	15,7	84,3	0,3	0,0	83,9	—
50 000 " " 100 000	33	2 123 787	2 182 469	66 135	12 478	5,2	94,8	1,8	—	93,0	—	4,6	95,4	3,3	—	92,1	—
100 000 " " 250 000	31	5 020 977	4 845 848	156 318	16 283	6,4	93,6	1,6	—	91,9	—	7,3	92,7	4,5	—	88,2	—
250 000 " " 500 000	13	3 920 855	4 648 182	357 552	21 539	5,7	94,3	3,5	—	90,7	—	4,6	95,4	8,0	—	87,4	—
500 000 und mehr	11	8 310 652	10 018 830	910 803	38 593	1,6	98,4	8,0	—	78,4	12,0	3,6	96,4	10,5	—	48,1	37,7

6471 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

bis unter 20 000	10	105 506	105 693	10 569	7 046	—	100	23,8	0,1	76,2	—	—	100	27,1	0,1	72,8	—
20 000 " " 50 000	13	420 939	439 829	33 833	13 533	—	100	43,5	—	56,5	—	—	100	50,0	—	50,0	—
50 000 " " 100 000	17	1 159 466	1 157 186	68 070	14 798	1,0	99,0	63,2	0,0	35,8	—	0,8	99,2	67,0	0,1	32,0	—
100 000 " " 250 000	33	5 133 681	5 278 332	139 949	19 747	2,7	97,3	68,4	0,0	28,9	—	3,1	96,9	73,8	0,1	23,0	—
250 000 " " 500 000	20	5 926 867	6 508 290	325 415	27 346	4,7	95,3	77,7	—	17,6	—	4,5	95,5	80,7	—	14,8	—
500 000 und mehr	12	11 409 030	12 554 999	1 046 250	42 188	0,4	99,6	85,3	—	13,4	0,9	0,5	99,5	88,9	0,0	9,6	0,9

6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör

bis unter 10 000	9	56 484	52 935	5 882	4 525	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	5	60 073	71 744	14 349	14 349	—	100	20,2	—	79,8	—	—	100	19,6	—	80,4	—
20 000 " " 50 000	17	422 749	537 292	31 605	19 753	—	100	0,9	—	99,1	—	—	100	1,4	2,7	95,9	—
50 000 " " 100 000	18	907 166	1 221 417	67 857	23 399	3,1	96,9	22,9	—	74,1	—	5,3	94,7	24,7	—	69,9	—
100 000 " " 250 000	22	2 529 838	3 247 839	147 629	34 332	0,0	100	26,9	—	73,1	—	0,0	100	22,6	—	77,4	—
250 000 und mehr	5	975 488	1 683 327	336 665	33 006	—	100	5,9	—	94,1	—	—	100	33,8	—	66,2	—

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln

bis unter 20 000	11	145 880	144 121	13 102	6 896	—	100	38,3	—	61,7	—	—	100	51,0	—	49,0	—
20 000 " " 50 000	15	405 462	505 036	33 669	12 025	1,1	98,9	27,5	—	71,4	—	0,3	99,7	46,3	—	53,4	—
50 000 " " 100 000	17	1 111 207	1 184 538	69 679	18 337	—	100	70,0	—	30,0	—	0,0	100	74,8	—	25,2	—
100 000 " " 250 000	30	3 752 180	4 896 603	163 220	21 197	0,3	99,7	69,1	—	30,3	—	0,1	99,9	79,6	—	20,3	—
250 000 " " 500 000	20	5 188 995	6 394 805	319 740	30 164	0,1	99,9	84,0	—	15,9	—	0,4	99,6	84,9	—	14,7	—
500 000 und mehr	23	13 489 886	19 641 639	853 984	44 248	0,8	99,2	80,5	—	18,7	—	1,0	99,0	84,1	—	14,4	0,5

6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör

bis unter 10 000	26	171 512	150 485	5 788	4 823	0,8	99,2	0,5	—	98,7	—	0,9	99,1	0,1	—	99,0	—
10 000 " " 20 000	39	636 892	580 193	14 877	9 918	0,0	100	0,4	—	99,6	—	0,0	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	75	2 184 621	2 368 909	31 585	15 793	0,1	99,9	0,4	—	99,5	—	0,1	99,9	0,8	—	99,1	—
50 000 " " 100 000	55	3 080 625	3 798 310	69 060	20 312	—	100	1,3	—	98,7	—	—	100	1,3	—	98,7	—
100 000 " " 250 000	49	6 652 861	6 972 719	142 300	22 587	0,8	99,2	2,4	—	96,8	—	1,5	98,5	2,4	—	96,1	—
250 000 und mehr	8	3 027 441	3 028 208	378 526	40 702	—	100	1,7	—	98,3	—	—	100	1,8	—	98,2	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäftigte Person 1)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM				vH						vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
in DM																	

6475 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen

bis unter 50 000	14	527 019	454 467	32 462	12 485	0,3	99,7	9,5	—	90,1	—	0,2	99,8	3,4	—	96,4	—
50 000 " " 100 000	17	1 030 129	1 227 977	72 234	17 618	0,7	99,3	23,0	—	76,3	—	1,5	98,5	22,3	—	76,2	—
100 000 " " 250 000	31	3 765 015	4 714 370	152 076	18 322	1,9	98,1	25,6	—	72,5	—	1,0	99,0	39,8	—	59,2	—
250 000 " " 500 000	12	2 867 273	3 697 063	308 089	25 253	2,5	97,5	44,6	—	52,9	—	2,1	97,9	46,9	—	51,0	—
500 000 " " 1 000 000	27	14 737 354	19 737 104	731 004	29 358	1,0	99,0	59,3	—	39,6	—	1,4	98,6	66,7	—	31,9	—
1 000 000 und mehr	30	46 278 355	62 303 918	2 076 797	42 384	1,2	98,8	80,5	—	16,1	2,2	1,2	98,8	80,4	—	15,1	3,3

6476 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugbedarf

bis unter 20 000	11	147 324	132 168	12 015	8 582	0,8	99,2	30,9	—	68,3	—	3,5	96,5	22,4	—	74,1	—
20 000 " " 50 000	9	199 625	248 334	27 593	11 497	0,8	99,2	4,9	—	94,4	—	12,8	87,2	8,0	—	79,2	—
50 000 " " 100 000	16	1 120 531	1 207 234	75 452	19 347	—	100	63,5	—	36,5	—	0,1	99,9	69,1	—	30,8	—
100 000 " " 250 000	28	3 699 624	4 339 910	154 997	22 794	2,5	97,5	58,4	—	39,1	—	4,3	95,7	66,1	—	29,6	—
250 000 " " 500 000	16	5 600 760	5 380 070	336 254	33 292	0,2	99,8	71,7	—	28,0	—	0,1	99,9	63,9	—	36,0	—
500 000 und mehr	12	7 235 478	9 660 911	805 076	37 797	5,2	94,8	70,3	—	23,7	0,7	8,9	91,1	68,7	—	21,8	0,5

6477 Tankstellen ohne Garagen

bis unter 20 000	7	87 848	83 450	11 921	8 515	12,7	87,3	—	—	87,3	—	6,8	93,2	—	—	93,2	—
20 000 " " 50 000	20	484 000	626 936	31 347	9 796	27,3	72,7	5,2	—	67,5	—	29,7	70,3	6,7	—	63,6	—
50 000 " " 100 000	15	624 960	1 018 419	67 895	17 867	23,3	76,7	19,0	—	57,6	—	35,3	64,7	23,7	—	41,0	—
100 000 " " 250 000	21	2 196 237	3 013 301	143 491	26 089	31,9	68,1	19,9	—	48,2	—	41,8	58,2	17,7	—	40,5	—
250 000 und mehr	7	1 470 095	2 719 544	388 506	32 376	37,1	62,9	27,0	—	35,9	—	39,4	60,6	25,2	—	35,4	—

6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art

bis unter 20 000	21	241 165	234 136	11 149	7 433	0,1	99,9	2,3	—	97,7	—	0,0	100	1,0	—	98,9	—
20 000 " " 50 000	30	961 308	926 689	30 890	12 356	—	100	0,3	—	99,7	—	0,1	99,9	0,8	—	99,1	—
50 000 " " 100 000	16	1 091 983	1 104 956	69 060	17 708	0,9	99,1	—	—	99,1	—	2,0	98,0	—	—	98,0	—
100 000 " " 250 000	10	1 568 009	1 657 496	165 750	28 093	0,1	99,9	—	—	99,9	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—
250 000 und mehr	3	1 348 735	1 486 665	495 555	27 531	—	100	—	—	100	—	0,5	99,5	—	—	99,5	—

6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 20 000	11	102 649	105 694	9 609	7 392	—	100	6,3	—	93,7	—	—	100	10,5	—	89,5	—
20 000 " " 50 000	29	1 005 789	998 942	34 446	15 657	0,1	99,9	41,2	—	58,7	—	0,0	100	36,7	—	63,3	—
50 000 " " 100 000	36	2 474 230	2 528 004	70 222	20 654	—	100	51,3	0,5	48,2	—	—	100	46,8	—	53,2	—
100 000 " " 250 000	22	3 277 403	3 231 031	146 865	31 927	0,2	99,8	61,4	—	38,4	—	0,0	100	53,4	—	46,6	—
250 000 und mehr	5	3 167 093	3 038 658	607 732	32 326	0,0	100	37,3	—	4,9	57,8	0,0	100	35,8	—	6,3	57,9

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	10	69 019	68 029	6 803	4 535	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	25	355 219	358 625	14 345	7 969	0,3	99,7	0,7	—	99,0	—	0,6	99,4	0,6	—	98,8	—
20 000 " " 50 000	59	1 697 141	1 930 685	32 723	13 635	0,6	99,4	—	—	99,4	—	0,9	99,1	—	—	99,1	—
50 000 " " 100 000	35	2 186 475	2 436 204	69 606	16 977	2,5	97,5	—	—	97,5	—	1,6	98,4	—	—	98,4	—
100 000 " " 250 000	19	2 803 353	2 863 678	150 720	21 531	1,0	99,0	1,0	—	98,0	—	0,7	99,3	1,7	—	97,6	—
250 000 und mehr	6	3 445 798	4 553 631	758 939	32 295	—	100	20,2	—	46,7	33,1	—	100	20,0	—	80,0	—

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	17	181 562	181 327	10 666	6 274	1,0	99,0	—	—	99,0	—	2,0	98,0	—	—	98,0	—
20 000 " " 50 000	18	598 374	580 197	32 233	10 073	1,1	98,9	—	—	98,9	—	1,1	98,9	—	—	98,9	—
50 000 " " 100 000	24	1 631 032	1 780 987	74 208	12 368	1,9	98,1	—	—	98,1	—	2,2	97,8	—	—	97,8	—
100 000 " " 250 000	28	3 854 975	4 294 116	153 361	18 703	2,3	97,7	0,1	—	97,6	—	3,2	96,8	—	—	96,8	—
250 000 und mehr	11	4 626 316	4 755 572	432 325	28 631	—	100	—	—	100	—	0,0	100	—	—	100	—

6487 Einzelhandel mit Brennstoffen

bis unter 10 000	13	125 029	84 380	6 491	2 596	3,0	97,0	—	—	97,0	—	3,6	96,4	—	—	96,4	—
10 000 " " 20 000	28	380 250	425 177	15 185	8 932	12,0	88,0	—	—	88,0	—	10,9	89,1	0,9	—	88,2	—
20 000 " " 50 000	81	2 518 572	2 835 468	35 006	15 220	19,5	80,5	1,4	0,6	78,5	—	16,6	83,4	2,3	0,5	80,6	—
50 000 " " 100 000	48	3 099 324	3 493 510	72 781	22 055	22,9	77,1	1,3	0,4	75,4	—	22,6	77,4	2,6	0,5	74,3	—
100 000 " " 250 000	69	9 391 437	10 677 937	154 733	27 634	34,1	65,9	4,1	0,3	61,5	—	34,5	65,5	4,2	0,7	60,6	—
250 000 " " 500 000	28	8 743 191	10 144 858	362 316	30 967	59,2	40,8	5,1	0,0	35,7	—	56,3	43,7	6,6	0,0	37,1	—
500 000 " " 1 000 000	16	8 758 092	10 528 761	658 048	39 882	68,6	31,4	5,9	—	25,5	—	69,2	30,8	5,4	—	25,4	—
1 000 000 und mehr	8	11 121 740	13 656 122	1 707 015	55 785	74,7	25,3	6,5	—	14,7	4,1	68,2	31,8	14,2	—	11,9	5,7

6488 Einzelhandel mit Altwaren

bis unter 6 000	9	36 583	32 256	3 584	2 389	3,0	97,0	—	—	97,0	—	0,6	99,4	—	—	99,4	—
6 000 " " 10 000	13	114 359	99 126	7 625	5 083	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	14	180 064	200 816	14 344	8 965	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	18	422 810	557 502	30 972	12 389	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	11	635 784	939 140	85 376	28 459	16,9	83,1	6,2	—	76,9	—	34,4	65,6	3,5	—	62,1	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitbelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopiquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unternehmung	je in der Unternehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	aus sonstigen Leistungen
		Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Unternehmungen insgesamt	Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften			im Einzelhandel	im Großhandel ²⁾		
in DM	Anzahl			DM					vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

6411 Warenhäuser und Kaufhäuser

bis unter 1 000 000	13	8	5	8 158 229	4 577 302	3 580 927	627 556	23 329	98,8	1,1	—	0,0
1 000 000 " " 5 000 000	29	25	4	52 359 273	44 098 268	8 261 005	1 805 492	27 777	98,7	1,0	0,1	0,2
5 000 000 und mehr	9	4	5	673 958 502	24 977 827	648 980 675	74 884 278	34 286	97,7	1,5	—	0,9

6415/1 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)

bis unter 100 000	19	—	—	1 356 419	—	—	71 390	31 039	95,4	4,0	0,1	0,5
100 000 " " 250 000	35	—	—	5 574 023	—	—	159 258	36 195	96,8	2,7	0,5	0,0
250 000 " " 500 000	14	—	—	4 511 639	—	—	322 260	33 922	100	—	—	0,0
500 000 " " 1 000 000	5	—	—	4 011 934	—	—	802 387	33 433	85,8	2,2	11,6	0,4
1 000 000 und mehr	6	—	—	17 266 095	—	—	2 877 683	25 625	91,5	0,6	7,7	0,3

6415/4 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)

bis unter 1 000 000	20	—	—	14 289 201	—	—	714 460	26 659	97,7	0,3	1,9	0,1
1 000 000 " " 5 000 000	31	—	—	81 154 821	—	—	2 617 897	27 673	93,0	0,2	6,6	0,2
5 000 000 " " 10 000 000	14	—	—	98 579 719	—	—	7 041 409	25 764	83,7	2,1	13,8	0,4
10 000 000 " " 25 000 000	8	—	—	134 027 893	—	—	16 753 487	26 593	81,5	6,1	12,1	0,4
25 000 000 und mehr	4	—	—	168 098 159	—	—	42 024 540	25 672	73,0	1,8	25,0	0,2

6417 Gemischtwarengeschäfte mit Waren aller Art

bis unter 6 000	6	6	—	27 089	27 089	—	4 515	4 515	95,9	—	4,1	—
6 000 " " 10 000	25	25	—	204 550	204 550	—	8 182	5 455	99,2	—	—	0,8
10 000 " " 20 000	90	90	—	1 377 025	1 377 025	—	15 300	10 200	99,1	0,1	0,6	0,3
20 000 " " 50 000	223	223	—	7 573 913	7 573 913	—	33 964	18 869	99,2	0,5	0,3	0,0
50 000 " " 100 000	186	186	—	13 482 465	13 482 465	—	72 486	26 847	98,1	1,0	0,8	0,1
100 000 " " 250 000	193	193	—	30 362 921	30 362 921	—	157 321	32 775	98,1	1,5	0,4	0,0
250 000 " " 500 000	37	37	—	13 113 638	13 113 638	—	354 423	32 817	87,9	10,8	1,0	0,3
500 000 und mehr	20	19	1	17 463 295	—	—	873 165	35 785	96,7	3,3	—	0,0

6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	9	9	—	40 907	40 907	—	4 545	3 788	100	—	—	—
6 000 " " 10 000	21	21	—	168 138	168 138	—	8 007	6 159	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	61	61	—	924 361	924 361	—	15 153	10 102	99,7	—	0,3	—
20 000 " " 50 000	266	266	—	9 344 807	9 344 807	—	35 131	19 517	99,2	0,1	0,5	0,2
50 000 " " 100 000	288	288	—	20 599 903	20 599 903	—	71 527	26 491	97,9	0,1	2,0	0,0
100 000 " " 250 000	254	254	—	38 418 112	38 418 112	—	151 252	32 181	98,1	0,4	1,3	0,2
250 000 " " 500 000	70	70	—	23 936 737	23 936 737	—	341 953	36 378	97,7	1,0	1,3	0,0
500 000 und mehr	21	20	1	18 548 145	—	—	883 245	40 331	90,0	6,4	3,7	0,0

6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	6	6	—	268 959	268 959	—	44 827	12 808	59,3	40,1	—	0,6
100 000 " " 250 000	7	7	—	1 130 267	1 130 267	—	161 467	36 697	63,3	36,7	—	—
250 000 " " 500 000	7	7	—	2 704 742	2 704 742	—	386 392	57 670	42,2	57,8	—	—
500 000 und mehr	4	4	—	3 134 963	3 134 963	—	783 741	54 051	50,3	48,6	—	1,1

6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	17	17	—	115 850	115 850	—	6 815	4 259	97,7	—	2,3	—
10 000 " " 20 000	60	60	—	910 681	910 681	—	15 178	7 988	99,6	—	0,4	—
20 000 " " 50 000	82	82	—	2 750 544	2 750 544	—	33 543	13 976	97,5	0,0	2,5	0,0
50 000 " " 100 000	56	56	—	4 101 779	4 101 779	—	73 246	21 543	99,7	0,2	0,0	0,1
100 000 und mehr	32	31	1	5 478 572	—	—	171 205	29 018	96,1	2,4	0,2	1,3

6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung	8	8	—	1 390 315	1 390 315	—	173 789	40 416	69,0	31,0	—	0,0
------------------------------	---	---	---	-----------	-----------	---	---------	--------	------	------	---	-----

6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	10	10	—	63 736	63 736	—	6 374	4 553	97,9	—	2,1	—
10 000 " " 20 000	16	16	—	224 505	224 505	—	14 032	8 770	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	50	50	—	1 635 359	1 635 359	—	32 707	13 628	99,0	0,4	0,3	0,3
50 000 " " 100 000	25	25	—	1 763 157	1 763 157	—	70 526	18 559	96,6	1,4	1,9	0,2
100 000 " " 250 000	29	29	—	4 456 429	4 456 429	—	153 670	22 936	97,8	1,8	0,4	0,1
250 000 und mehr	11	11	—	4 875 649	4 875 649	—	443 241	32 353	96,8	1,8	1,4	0,0

6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 250 000	6	6	—	502 858	502 858	—	83 810	23 281	49,0	51,0	—	—
250 000 und mehr	3	1	2	1 717 948	—	—	572 649	34 290	55,0	45,0	—	0,0

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder be- arbeiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel ²⁾		
Anzahl			DM					vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	5	5	—	20 726	20 726	—	4 145	2 961	100	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	6	6	—	80 076	80 076	—	13 346	7 851	100	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	18	18	—	570 314	570 314	—	31 684	13 776	99,0	1,0	—	—	—
50 000 " " 100 000	6	6	—	382 454	382 454	—	63 742	23 608	99,1	—	—	—	0,9
100 000 und mehr	18	18	—	3 152 738	3 152 738	—	175 152	35 030	96,9	3,1	—	—	—

6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	7	7	—	187 016	187 016	—	26 717	14 062	54,7	43,1	1,7	0,4	—
100 000 und mehr	3	3	—	786 697	786 697	—	262 232	46 006	54,3	45,7	—	—	—

6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	18	18	—	228 019	228 019	—	12 668	10 557	100	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	80	80	—	2 831 354	2 831 354	—	35 392	19 662	99,9	0,1	—	—	0,0
50 000 " " 100 000	100	100	—	7 303 726	7 303 726	—	73 037	29 215	99,9	0,0	0,1	—	0,0
100 000 " " 250 000	105	105	—	15 734 184	15 734 184	—	149 849	38 423	99,1	0,6	0,1	—	0,2
250 000 und mehr	25	24	—	9 774 516	9 774 516	—	390 981	50 126	94,0	4,7	1,2	—	0,2

6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 250 000	6	6	—	690 900	690 900	—	115 150	32 900	59,1	39,9	—	—	1,0
250 000 und mehr	4	4	—	1 556 926	1 556 926	—	389 232	55 605	45,4	48,1	6,4	—	—

6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

bis unter 6 000	11	11	—	35 541	35 541	—	3 231	2 485	70,9	—	25,7	3,3	—
6 000 " " 10 000	8	8	—	64 460	64 460	—	8 058	5 372	100	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	14	14	—	193 089	193 089	—	13 792	8 113	83,5	—	16,5	—	—
20 000 " " 50 000	51	51	—	1 806 356	1 806 356	—	35 419	16 866	96,9	—	3,1	—	0,0
50 000 " " 100 000	27	27	—	2 064 556	2 064 556	—	76 465	23 895	93,7	—	6,2	—	0,1
100 000 " " 250 000	17	17	—	2 592 341	2 592 341	—	152 491	25 415	99,0	0,3	0,7	—	—
250 000 und mehr	11	11	—	3 803 861	3 803 861	—	345 806	44 334	98,3	1,6	—	—	0,1

6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	32	32	—	122 492	122 492	—	3 828	2 734	99,9	—	—	—	0,1
6 000 " " 10 000	18	18	—	134 698	134 698	—	7 483	5 345	96,5	—	3,0	—	0,4
10 000 " " 20 000	33	33	—	480 974	480 974	—	14 575	8 097	89,3	2,2	7,1	—	1,4
20 000 " " 50 000	50	50	—	1 643 879	1 643 879	—	32 878	16 439	94,5	0,7	4,6	—	0,2
50 000 " " 100 000	28	27	1	1 961 346	1 961 346	—	70 048	25 944	89,0	2,1	8,8	—	0,1
100 000 " " 250 000	18	18	—	2 572 029	2 572 029	—	142 891	36 639	96,1	1,6	2,3	—	—
250 000 und mehr	7	6	—	2 912 855	2 912 855	—	416 122	42 899	99,0	1,0	—	—	0,0

6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	4	4	—	55 195	55 195	—	13 799	9 199	42,4	56,7	—	—	0,9
20 000 " " 50 000	4	4	—	134 510	134 510	—	33 628	22 419	59,1	40,9	—	—	—
50 000 " " 100 000	3	3	—	234 504	234 504	—	78 168	31 267	28,7	67,5	—	—	3,8
100 000 und mehr	5	5	—	937 963	937 963	—	187 593	31 266	39,6	57,2	3,2	—	—

6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	12	12	—	96 722	96 722	—	8 060	6 200	100	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	25	25	—	390 895	390 895	—	15 636	12 028	97,5	—	—	—	2,5
20 000 " " 50 000	109	109	—	3 708 259	3 708 259	—	34 021	24 301	99,4	0,3	0,2	—	0,0
50 000 " " 100 000	85	85	—	6 033 931	6 033 931	—	70 987	33 803	98,5	0,9	—	—	0,6
100 000 " " 250 000	48	48	—	6 684 697	6 684 697	—	139 265	51 580	99,0	0,4	—	—	0,6
250 000 und mehr	14	14	—	7 931 594	7 931 594	—	566 542	67 445	97,0	1,4	1,6	—	—

6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	5	5	—	310 936	310 936	—	62 187	34 548	39,8	59,2	—	—	1,0
100 000 " " 250 000	9	9	—	1 164 276	1 164 276	—	129 364	29 401	56,5	41,4	—	—	2,0
250 000 und mehr	5	5	—	2 034 003	2 034 003	—	406 801	75 334	51,7	48,3	—	—	—

6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	39	39	—	243 453	243 453	—	6 242	4 802	100	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	57	57	—	874 576	874 576	—	15 343	10 959	99,4	0,2	0,0	—	0,3
20 000 " " 50 000	176	176	—	5 913 493	5 913 493	—	33 599	17 684	99,5	0,2	0,0	—	0,3
50 000 " " 100 000	128	128	—	9 313 853	9 313 853	—	72 764	23 472	99,6	—	0,3	—	0,2
100 000 " " 250 000	157	155	1	25 489 495	25 489 495	—	162 353	31 834	99,8	0,1	0,0	—	0,1
250 000 " " 500 000	80	80	—	27 534 866	27 534 866	—	344 186	36 616	99,2	0,7	0,1	—	0,0
500 000 " " 1 000 000	45	44	1	31 020 762	31 020 762	—	689 350	37 465	98,7	1,3	—	—	0,0
1 000 000 und mehr	62	59	3	268 076 520	268 076 520	—	7 446 544	4 323 815	52 473	99,5	0,4	0,0	0,1

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder be- arbeiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel ²⁾		
		Anzahl										
in DM												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 250 000	10	10	—	700 381	700 381	—	70 038	11 482	75,4	2,5	21,4	0,7
250 000 und mehr	11	11	—	8 587 340	8 587 340	—	780 667	28 596	91,8	1,0	4,6	2,6

6432 Einzelhandel mit Schnittwaren

bis unter 20 000	14	14	—	144 141	144 141	—	10 296	7 354	99,7	—	—	0,3
20 000 " " 50 000	28	28	—	1 025 499	1 025 499	—	36 625	14 650	98,3	0,8	0,9	—
50 000 " " 100 000	14	14	—	934 616	934 616	—	66 758	18 043	96,0	—	4,0	—
100 000 " " 250 000	25	25	—	4 163 991	4 163 991	—	166 560	28 717	97,6	0,6	1,8	0,0
250 000 " " 500 000	28	28	—	9 501 944	9 501 944	—	339 355	34 628	95,4	3,8	0,8	0,0
500 000 und mehr	13	12	1	9 253 309	.	.	711 793	39 988	95,2	1,1	3,7	0,0

6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

bis unter 10 000	7	7	—	34 843	34 843	—	4 978	4 525	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	13	13	—	196 443	196 443	—	15 111	7 556	96,1	—	3,9	—
20 000 " " 50 000	34	34	—	1 177 066	1 177 066	—	34 620	14 425	97,2	0,9	1,8	0,1
50 000 " " 100 000	29	29	—	2 097 373	2 097 373	—	72 323	19 547	93,9	2,7	2,0	1,4
100 000 " " 250 000	40	40	—	7 111 290	7 111 290	—	177 782	25 397	97,3	0,4	2,2	0,2
250 000 " " 500 000	21	21	—	6 908 155	6 908 155	—	328 960	31 631	90,6	5,0	4,4	0,1
500 000 und mehr	13	12	1	8 626 347	.	.	663 565	39 974	95,2	1,3	3,1	0,5

6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren

bis unter 6 000	6	6	—	22 613	22 613	—	3 769	3 769	100	—	—	—
6 000 " " 10 000	14	14	—	113 753	113 753	—	8 125	5 078	98,6	—	1,4	—
10 000 " " 20 000	30	30	—	438 773	438 773	—	14 626	9 751	91,1	5,7	2,0	1,3
20 000 " " 50 000	49	49	—	1 608 822	1 608 822	—	32 833	15 635	94,9	1,8	2,5	0,8
50 000 " " 100 000	42	42	—	2 944 994	2 944 994	—	70 119	17 102	96,4	0,9	2,5	0,2
100 000 " " 250 000	46	46	—	7 211 438	7 211 438	—	156 770	23 399	96,7	2,7	0,6	0,0
250 000 und mehr	15	15	—	4 934 836	4 934 836	—	328 989	28 608	91,7	5,2	3,1	0,1

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 6 000	7	7	—	25 980	25 980	—	3 711	2 855	100	—	—	—
6 000 " " 10 000	5	5	—	39 539	39 539	—	7 908	3 595	94,1	—	5,9	—
10 000 " " 20 000	14	14	—	216 016	216 016	—	15 430	8 121	95,2	—	3,5	1,3
20 000 " " 50 000	33	33	—	1 145 731	1 145 731	—	34 719	11 200	95,7	—	3,3	1,0
50 000 " " 100 000	26	26	—	1 899 543	1 899 543	—	73 059	16 990	97,3	—	2,2	0,4
100 000 " " 250 000	31	31	—	4 937 003	4 937 003	—	159 258	34 621	99,8	—	0,1	0,1
250 000 und mehr	13	13	—	5 599 476	5 599 476	—	430 729	36 502	100	—	—	0,0

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	11	11	—	110 046	110 046	—	10 004	3 848	49,8	—	49,9	0,2
20 000 " " 50 000	8	8	—	261 617	261 617	—	32 702	7 267	65,8	—	29,8	4,4
50 000 " " 100 000	9	9	—	672 106	672 106	—	74 678	9 574	74,4	0,8	16,3	8,5
100 000 und mehr	18	18	—	4 115 329	4 115 329	—	228 629	15 344	82,8	—	14,9	2,2

6436 Einzelhandel mit Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

bis unter 20 000	14	14	—	145 140	145 140	—	10 367	7 405	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	29	29	—	988 332	988 332	—	34 080	14 200	99,3	—	0,6	0,1
50 000 " " 100 000	30	30	—	2 289 445	2 289 445	—	76 315	22 446	95,3	0,2	3,4	1,2
100 000 " " 250 000	69	68	1	11 826 913	.	.	171 405	28 099	94,5	0,8	4,6	0,0
250 000 " " 500 000	44	43	1	15 268 025	.	.	347 001	28 917	97,6	0,2	2,2	—
500 000 " " 1 000 000	50	49	1	35 457 730	.	.	709 155	36 935	98,6	0,3	0,6	0,4
1 000 000 " " 5 000 000	38	36	2	68 806 816	.	.	1 810 706	35 856	98,3	0,0	1,6	0,1
5 000 000 und mehr	5	4	1	45 058 768	.	.	9 011 754	56 323	97,2	1,1	1,4	0,3

6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren

bis unter 20 000	11	11	—	93 993	93 993	—	8 545	5 341	76,4	9,2	13,7	0,7
20 000 " " 50 000	11	11	—	373 632	373 632	—	33 967	12 131	81,2	2,3	15,3	1,2
50 000 " " 100 000	13	13	—	985 497	985 497	—	75 807	14 303	83,4	2,3	13,8	0,6
100 000 " " 250 000	24	24	—	3 924 111	3 924 111	—	163 505	17 772	73,1	2,0	23,3	1,6
250 000 und mehr	10	10	—	3 370 981	3 370 981	—	337 098	18 321	51,0	0,7	47,0	1,3

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- neh- mungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- neh- mungen insgesamt	Einzel- unter- neh- mungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel ²⁾		
Anzahl			DM					vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
in DM												

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	21	21	—	131 449	131 449	—	6 259	5 216	99,4	—	—	0,6
10 000 " " 20 000	30	30	—	445 885	445 885	—	14 863	9 289	96,5	—	3,6	0,6
20 000 " " 50 000	60	60	—	2 023 758	2 023 758	—	33 729	16 061	96,8	0,4	1,8	1,1
50 000 " " 100 000	46	46	—	3 310 912	3 310 912	—	71 976	25 706	98,2	0,6	0,5	0,7
100 000 " " 250 000	58	58	—	9 436 773	9 436 773	—	162 703	33 205	99,1	0,4	0,2	0,2
250 000 " " 500 000	40	39	1	15 023 086	.	.	375 577	42 679	99,5	0,4	—	0,1
500 000 " " 1 000 000	19	18	1	13 979 019	.	.	735 738	43 026	99,9	0,0	0,0	0,1
1 000 000 und mehr	15	12	3	25 389 890	20 160 792	5 229 098	1 692 659	49 638	99,9	—	—	0,1

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	4	4	—	56 299	56 299	—	14 075	6 120	72,6	—	27,4	—
20 000 " " 50 000	8	8	—	266 565	266 565	—	33 321	11 107	60,9	—	39,1	—
50 000 " " 100 000	9	9	—	672 766	672 766	—	74 752	17 798	79,8	—	20,1	0,1
100 000 " " 250 000	9	9	—	1 552 780	1 552 780	—	172 531	23 315	87,6	—	11,8	0,6
250 000 und mehr	13	13	—	8 133 373	8 133 373	—	625 644	34 758	92,9	0,2	6,9	—

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	20	20	—	126 130	126 130	—	6 307	4 205	96,5	0,4	2,4	0,7
10 000 " " 20 000	32	32	—	452 324	452 324	—	14 135	7 853	98,1	0,9	0,1	0,9
20 000 " " 50 000	67	67	—	2 150 505	2 150 505	—	32 097	14 590	96,4	1,1	0,8	1,7
50 000 " " 100 000	58	58	—	4 214 575	4 214 575	—	72 665	16 899	95,5	0,9	2,7	0,9
100 000 " " 250 000	60	60	—	9 733 602	9 733 602	—	162 227	21 346	94,2	1,8	2,6	1,4
250 000 " " 500 000	18	18	—	6 489 698	6 489 698	—	360 539	24 197	97,4	1,8	—	0,8
500 000 und mehr	10	10	—	8 811 292	8 811 292	—	881 129	34 152	98,2	0,4	1,3	0,0

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 50 000	8	8	—	251 882	251 882	—	31 485	13 119	39,9	59,4	—	0,7
50 000 " " 100 000	13	13	—	945 432	945 432	—	72 726	22 727	53,8	45,5	—	0,7
100 000 " " 250 000	17	17	—	2 894 211	2 894 211	—	170 248	25 036	53,9	43,8	2,2	—
250 000 " " 500 000	24	24	—	8 587 064	8 587 064	—	357 794	30 322	44,0	55,7	—	0,3
500 000 " " 1 000 000	20	18	2	13 735 923	.	.	686 796	31 944	35,5	64,0	0,4	0,1
1 000 000 und mehr	4	4	—	4 702 572	4 702 572	—	1 175 643	29 391	47,7	52,3	—	—

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	13	13	—	90 653	90 653	—	6 973	5 364	94,5	—	—	5,5
10 000 " " 20 000	15	15	—	219 686	219 686	—	14 646	8 137	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	18	18	—	585 358	585 358	—	32 520	12 044	99,8	—	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	24	24	—	1 742 701	1 742 701	—	72 613	16 136	98,3	1,7	—	—
100 000 " " 250 000	32	31	1	5 042 482	.	.	157 578	21 294	98,8	1,1	—	0,0
250 000 und mehr	13	11	2	4 661 178	.	.	358 552	25 250	97,6	2,2	—	0,2

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung	8	8	—	2 259 930	2 259 930	—	282 491	27 969	43,4	56,2	—	0,4
------------------------------	---	---	---	-----------	-----------	---	---------	--------	------	------	---	-----

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	11	11	—	60 680	60 680	—	5 516	4 597	98,0	2,0	—	—
10 000 " " 20 000	11	11	—	163 214	163 214	—	14 838	9 892	96,9	—	0,3	2,8
20 000 " " 50 000	20	20	—	613 557	613 557	—	30 678	12 783	94,1	2,4	2,3	1,2
50 000 " " 100 000	10	10	—	641 338	641 338	—	64 134	16 445	95,1	4,3	—	0,6
100 000 " " 250 000	10	10	—	1 638 455	1 638 455	—	163 846	22 141	89,8	10,2	—	0,0
250 000 und mehr	8	8	—	2 450 407	2 450 407	—	306 301	24 504	93,8	6,0	—	0,2

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	14	14	—	251 956	251 956	—	17 997	6 428	45,5	2,8	25,2	26,5
50 000 " " 100 000	13	13	—	1 026 334	1 026 334	—	78 949	9 288	46,9	—	29,9	23,2
100 000 " " 250 000	17	17	—	2 614 211	2 614 211	—	153 777	11 307	46,3	0,6	16,1	37,0
250 000 und mehr	11	10	1	4 739 264	.	.	430 842	15 442	48,3	16,2	23,7	11,8

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

bis unter 10 000	20	20	—	121 803	121 803	—	6 090	4 350	93,7	—	2,3	4,0
10 000 " " 20 000	20	20	—	328 168	328 168	—	16 408	10 255	90,6	—	7,0	2,4
20 000 " " 50 000	37	37	—	1 264 233	1 264 233	—	34 168	13 667	91,0	—	5,8	3,2
50 000 " " 100 000	48	48	—	3 487 762	3 487 762	—	72 662	22 707	96,4	—	1,7	1,9
100 000 " " 250 000	36	36	—	5 913 954	5 913 954	—	164 277	23 808	91,6	2,3	0,8	5,3
250 000 " " 500 000	19	19	—	6 143 112	6 143 112	—	323 322	20 859	82,8	1,1	10,7	5,4
500 000 und mehr	16	13	3	12 226 400	9 328 182	2 898 218	764 150	36 216	96,9	1,1	—	2,0

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel ²⁾		
		Anzahl							DM	vH		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

bis unter 10 000	5	5	—	27 555	27 555	—	5 511	2 505	91,7	—	7,4	0,9
10 000 " " 20 000	17	17	—	248 210	248 210	—	14 601	8 112	87,8	—	12,2	—
20 000 " " 50 000	26	26	—	884 250	884 250	—	34 010	13 081	92,7	—	7,3	—
50 000 " " 100 000	14	14	—	1 023 121	1 023 121	—	73 080	18 270	97,3	—	2,7	—
100 000 und mehr	11	11	—	2 005 654	2 005 654	—	182 332	26 425	95,5	1,5	3,0	—

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	16	16	—	491 334	491 334	—	30 708	16 162	97,7	—	2,1	0,2
50 000 " " 100 000	21	21	—	1 508 846	1 508 846	—	71 850	28 740	99,5	—	0,5	—
100 000 " " 250 000	30	30	—	4 514 473	4 514 473	—	150 482	42 995	99,5	0,1	0,4	0,0
250 000 " " 500 000	15	15	—	5 010 016	5 010 016	—	334 001	41 235	99,6	—	0,4	—
500 000 " " 1 000 000	13	11	2	8 394 993	.	.	645 769	46 126	99,8	—	0,0	0,2
1 000 000 und mehr	6	3	2	10 528 705	4 755 183	.	1 754 784	55 356	87,7	12,3	—	0,0

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 100 000	4	4	—	282 932	282 932	—	70 733	11 227	60,2	0,5	30,9	8,4
100 000 " " 250 000	12	12	—	1 901 518	1 901 518	—	158 460	19 324	64,3	1,7	33,2	0,8
250 000 " " 500 000	15	15	—	5 848 910	5 848 910	—	389 927	25 157	78,9	—	19,3	1,8
500 000 und mehr	19	16	3	19 591 972	17 034 839	2 467 133	1 026 420	39 176	88,8	2,5	7,5	1,2

6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen

bis unter 20 000	5	5	—	61 262	61 262	—	12 252	8 751	79,2	—	19,8	1,0
20 000 " " 50 000	19	19	—	643 430	643 430	—	33 865	16 933	79,3	8,9	10,5	1,3
50 000 " " 100 000	20	20	—	1 446 691	1 446 691	—	72 335	16 822	91,7	0,7	4,9	2,7
100 000 " " 250 000	30	30	—	4 956 802	4 956 802	—	165 227	25 817	92,0	3,1	4,4	0,5
250 000 " " 500 000	14	13	1	5 280 670	.	.	377 191	30 175	83,9	8,8	6,6	0,6
500 000 und mehr	14	14	—	9 887 217	9 887 217	—	706 230	44 417	83,8	14,8	1,0	0,4

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	8	8	—	87 227	87 227	—	10 903	5 738	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	13	13	—	398 073	398 073	—	30 621	19 138	94,7	0,9	3,1	1,3
50 000 " " 100 000	15	15	—	1 120 372	1 120 372	—	74 691	21 968	95,4	3,6	1,0	—
100 000 " " 250 000	10	10	—	1 424 544	1 424 544	—	142 454	27 932	92,3	5,1	1,5	1,2
250 000 und mehr	4	4	—	1 766 182	1 766 182	—	441 546	42 052	100	—	—	—

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 100 000	13	13	—	682 530	682 530	—	52 502	20 193	41,2	58,8	—	—
100 000 " " 250 000	18	17	1	3 147 256	.	.	174 848	32 379	55,1	44,8	—	0,1
250 000 " " 500 000	7	7	—	2 486 460	2 486 460	—	355 209	40 829	49,6	50,4	—	0,0
500 000 und mehr	4	4	—	4 170 784	4 170 784	—	1 042 696	50 130	38,5	54,0	7,4	—

6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten

bis unter 10 000	12	12	—	70 830	70 830	—	5 903	4 216	77,7	—	7,7	14,6
10 000 " " 20 000	19	19	—	282 777	282 777	—	14 883	9 922	89,3	—	6,2	4,5
20 000 " " 50 000	24	24	—	756 019	756 019	—	31 501	12 116	89,5	2,2	2,4	5,9
50 000 " " 100 000	23	23	—	1 550 359	1 550 359	—	67 407	18 724	96,4	—	—	3,6
100 000 und mehr	16	16	—	3 703 303	3 703 303	—	231 456	30 455	84,9	5,8	3,0	6,3

6451 Einzelhandel mit Büchern und Broschüren

bis unter 10 000	8	8	—	47 565	47 565	—	5 946	4 247	82,8	—	—	17,2
10 000 " " 20 000	12	12	—	189 898	189 898	—	15 825	5 861	90,3	0,5	—	9,2
20 000 " " 50 000	25	24	—	879 810	.	.	35 192	14 077	90,3	5,6	—	4,1
50 000 " " 100 000	34	32	1	2 521 183	.	.	74 152	15 777	89,5	9,7	—	0,8
100 000 " " 250 000	35	33	1	5 767 215	.	.	164 778	21 125	89,2	9,8	0,9	0,1
250 000 " " 500 000	17	17	—	6 017 660	6 017 660	—	353 980	23 757	72,1	23,5	4,3	0,1
500 000 und mehr	12	11	1	7 934 944	.	.	661 245	26 663	77,6	21,6	0,2	0,6

6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 10 000	15	15	—	109 719	109 719	—	7 315	5 627	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	22	22	—	326 909	326 909	—	14 860	9 288	97,5	—	—	2,5
20 000 " " 50 000	46	46	—	1 443 628	1 443 628	—	31 383	13 076	95,3	1,0	—	3,7
50 000 " " 100 000	20	20	—	1 355 888	1 355 888	—	67 794	20 544	86,9	10,3	—	2,8
100 000 und mehr	8	8	—	1 329 562	1 329 562	—	166 195	23 742	88,6	4,3	—	7,1

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel 2)		
in DM	Anzahl			DM			vH					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6454/1 Einzelhandel mit Papier und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	15	15	—	62 353	62 353	—	4 157	3 198	96,6	—	0,3	3,1
6 000 " " 10 000	16	15	1	122 675	122 675	—	7 667	5 111	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	49	49	—	746 905	746 905	—	15 243	8 468	98,6	—	0,6	0,8
20 000 " " 50 000	71	71	—	2 220 614	2 220 614	—	31 276	14 216	98,1	0,4	0,7	0,8
50 000 " " 100 000	29	29	—	2 022 373	2 022 373	—	69 737	17 881	96,4	1,1	0,8	1,7
100 000 " " 250 000	17	17	—	2 598 777	2 598 777	—	152 869	20 114	95,5	2,1	2,4	0,0
250 000 und mehr	5	5	—	1 595 382	1 595 382	—	319 076	20 195	93,8	2,0	4,0	0,2

6454/3 Einzelhandel mit Papier und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	4	4	—	54 447	54 447	—	13 612	9 075	32,5	67,5	—	—
20 000 " " 50 000	4	4	—	136 387	136 387	—	34 097	12 178	37,5	62,5	—	—
50 000 " " 100 000	14	14	—	982 897	982 897	—	70 207	15 262	31,3	67,5	1,2	—
100 000 " " 250 000	17	17	—	2 580 633	2 580 633	—	151 802	14 056	46,0	51,8	1,0	1,2
250 000 und mehr	18	18	—	13 285 884	13 285 884	—	738 105	30 883	22,6	73,3	3,6	0,5

6456 Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

bis unter 10 000	10	10	—	61 434	61 434	—	6 143	3 839	85,0	—	13,2	1,8
10 000 " " 20 000	9	9	—	127 605	127 605	—	14 178	7 089	95,0	2,7	—	2,4
20 000 " " 50 000	25	25	—	826 641	826 641	—	33 066	12 247	88,7	1,7	4,8	4,7
50 000 " " 100 000	13	13	—	896 866	896 866	—	68 990	14 373	84,9	5,9	8,3	0,8
100 000 " " 250 000	15	15	—	2 341 339	2 341 339	—	156 089	22 622	92,7	4,4	1,0	1,9
250 000 und mehr	3	3	—	971 939	971 939	—	323 980	34 837	87,5	12,4	—	—

6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren

bis unter 10 000	9	9	—	55 973	55 973	—	6 219	4 146	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	13	13	—	181 781	181 781	—	13 983	9 988	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	23	23	—	869 506	869 506	—	37 805	13 036	90,8	3,7	1,6	3,9
50 000 " " 100 000	25	25	—	1 964 224	1 964 224	—	78 569	21 235	97,1	0,6	1,1	1,2
100 000 " " 250 000	28	28	—	4 782 275	4 782 275	—	170 796	25 878	90,5	4,9	4,4	0,2
250 000 und mehr	25	25	—	13 808 663	13 808 663	—	552 347	41 844	98,9	0,3	0,4	0,4

6461/5 Apotheken (Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

bis unter 50 000	14	14	—	519 174	519 174	—	37 084	17 659	90,7	8,3	1,0	—
50 000 " " 100 000	33	33	—	2 537 059	2 537 059	—	76 881	23 297	89,4	7,9	2,5	0,2
100 000 " " 250 000	73	73	—	11 741 967	11 741 967	—	160 849	25 943	89,9	5,9	4,1	0,0
250 000 und mehr	21	21	—	7 237 496	7 237 496	—	344 643	29 207	81,8	12,3	5,8	—

6461/6 Apotheken (Eigenbetriebe mit Realkonzession)

bis unter 100 000	7	7	—	426 716	426 716	—	60 959	23 446	72,1	16,2	11,6	—
100 000 " " 250 000	31	31	—	5 199 567	5 199 567	—	167 728	25 034	84,0	12,9	3,1	0,0
250 000 und mehr	20	20	—	6 250 998	6 250 998	—	312 550	27 906	80,3	14,5	5,2	—

6461/7 Apotheken (Pachtbetriebe)

bis unter 100 000	10	10	—	767 555	767 555	—	76 756	23 259	97,6	0,7	1,7	—
100 000 " " 250 000	32	32	—	5 587 564	5 587 564	—	174 611	29 595	95,7	2,1	2,1	0,0
250 000 und mehr	13	13	—	4 300 186	4 300 186	—	330 784	32 430	84,3	13,0	2,7	0,0

6462 Drogerien

bis unter 20 000	19	19	—	254 744	254 744	—	13 408	9 577	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	66	66	—	2 243 735	2 243 735	—	33 996	16 189	99,0	1,0	—	0,0
50 000 " " 100 000	88	88	—	6 366 018	6 366 018	—	72 341	20 095	100	—	0,0	0,0
100 000 " " 250 000	54	54	—	8 291 672	8 291 672	—	153 549	21 034	94,0	5,4	0,5	0,1
250 000 und mehr	22	21	1	7 192 112	7 192 112	—	326 914	23 351	84,8	11,3	3,4	0,5

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	18	18	—	109 116	109 116	—	6 062	4 330	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	14	14	—	209 063	209 063	—	14 933	9 333	90,4	1,9	0,8	7,0
20 000 " " 50 000	25	25	—	751 894	751 894	—	30 076	12 532	95,6	0,9	2,7	0,8
50 000 " " 100 000	15	15	—	1 124 077	1 124 077	—	74 938	19 721	97,7	2,3	—	—
100 000 und mehr	9	9	—	1 648 802	1 648 802	—	183 200	26 941	94,1	5,7	—	0,2

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 50 000	8	8	—	231 616	231 616	—	28 952	11 135	44,1	55,0	0,9	—
50 000 " " 100 000	9	9	—	674 086	674 086	—	74 898	22 696	46,2	51,7	1,9	0,1
100 000 und mehr	5	5	—	1 391 771	1 391 771	—	278 354	27 290	23,9	61,7	14,4	—

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unternehmung	je in der Unternehmung beschäftigte Person 1)	von Handelsware		von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	aus sonstigen Leistungen
		Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Unternehmungen insgesamt	Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften			im Einzelhandel	im Großhandel 2)		
Anzahl	DM					vH						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.d.

bis unter 10 000	15	15	—	74 136	74 136	—	4 942	3 802	97,8	—	2,2	—
10 000 " " 20 000	36	35	—	526 146	—	—	14 615	9 134	98,1	0,3	1,6	—
20 000 " " 50 000	55	55	—	1 752 235	1 752 235	—	31 859	15 930	94,5	3,2	1,6	0,7
50 000 " " 100 000	32	32	—	2 306 187	2 306 187	—	72 068	20 019	95,0	2,7	2,0	0,3
100 000 und mehr	21	21	—	3 230 854	3 230 854	—	153 851	24 421	94,9	5,1	—	0,1

6465 Einzelhandel mit Parfüm

bis unter 20 000	12	12	—	151 903	151 903	—	12 659	7 912	96,9	—	—	3,1
20 000 " " 50 000	22	22	—	726 609	726 609	—	33 028	12 233	95,4	1,4	0,0	3,2
50 000 " " 100 000	20	20	—	1 432 889	1 432 889	—	71 644	18 370	95,1	2,8	0,5	1,6
100 000 und mehr	18	18	—	3 984 171	3 984 171	—	221 343	29 512	99,1	0,8	—	0,1

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	6	6	—	32 795	32 795	—	5 466	3 644	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	8	8	—	119 146	119 146	—	14 893	7 838	81,8	15,5	2,7	—
20 000 " " 50 000	16	16	—	527 176	527 176	—	32 949	17 342	93,5	4,7	1,6	0,2
50 000 " " 100 000	8	8	—	526 980	526 980	—	65 873	18 821	82,9	15,6	1,3	0,2
100 000 und mehr	15	14	1	4 083 908	—	—	272 261	25 930	58,7	41,3	—	—

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	6	6	—	158 010	158 010	—	26 335	8 778	47,9	3,8	48,2	—
50 000 " " 100 000	8	8	—	609 449	609 449	—	76 181	15 547	49,7	3,6	44,4	2,4
100 000 und mehr	15	15	—	3 186 337	3 186 337	—	212 422	15 173	38,2	33,4	28,3	0,0

6467 Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

bis unter 10 000	5	5	—	30 816	30 816	—	6 163	5 136	31,8	—	68,2	—
10 000 " " 20 000	20	20	—	293 791	293 791	—	14 690	6 387	76,3	1,4	19,2	3,1
20 000 " " 50 000	37	37	—	1 303 502	1 303 502	—	35 230	10 676	71,2	0,3	26,7	1,8
50 000 " " 100 000	33	32	1	2 229 359	—	—	67 556	12 746	70,8	9,7	13,8	5,7
100 000 " " 250 000	31	31	—	4 907 147	4 907 147	—	158 295	16 489	72,4	4,6	19,5	3,5
250 000 " " 500 000	13	11	2	4 606 208	—	—	354 324	21 345	76,2	8,5	13,4	1,9
500 000 und mehr	11	11	—	10 047 128	10 047 128	—	913 375	38 702	73,6	20,9	4,6	1,0

6471 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

bis unter 20 000	10	10	—	111 679	111 679	—	11 168	7 445	90,9	—	2,0	7,1
20 000 " " 50 000	13	13	—	451 893	451 893	—	34 761	13 904	45,3	40,7	7,6	6,4
50 000 " " 100 000	17	17	—	1 197 037	1 197 037	—	70 414	15 307	53,5	28,2	11,4	6,9
100 000 " " 250 000	33	32	—	5 501 274	—	—	166 705	20 581	22,5	64,9	7,6	5,0
250 000 " " 500 000	20	19	—	6 797 092	—	—	339 855	28 559	46,0	46,1	4,8	3,2
500 000 und mehr	12	11	1	12 932 090	—	—	1 077 674	43 455	47,8	43,5	5,9	2,9

6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör

bis unter 10 000	9	9	—	52 951	52 951	—	5 883	4 525	86,3	—	—	13,7
10 000 " " 20 000	5	5	—	75 010	75 010	—	15 002	15 002	64,4	25,7	—	9,9
20 000 " " 50 000	17	17	—	546 946	546 946	—	32 173	20 108	88,9	7,0	1,8	2,3
50 000 " " 100 000	18	18	—	1 263 595	1 263 595	—	70 200	24 207	70,7	24,6	0,0	4,7
100 000 " " 250 000	22	22	—	3 380 166	3 380 166	—	153 644	35 731	75,5	22,9	0,2	1,5
250 000 und mehr	5	5	—	1 796 466	1 796 466	—	359 293	35 225	65,1	33,5	0,8	0,5

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln

bis unter 20 000	11	11	—	143 809	143 809	—	13 074	6 881	47,9	33,3	18,5	0,3
20 000 " " 50 000	15	15	—	506 171	506 171	—	33 745	12 052	55,5	33,8	3,9	6,8
50 000 " " 100 000	17	17	—	1 196 498	1 196 498	—	70 382	18 522	30,6	63,8	3,5	2,1
100 000 " " 250 000	30	30	—	5 108 164	5 108 164	—	170 272	22 113	41,2	50,7	1,5	6,6
250 000 " " 500 000	20	20	—	6 576 273	6 576 273	—	328 814	31 020	24,5	70,4	1,4	3,7
500 000 und mehr	23	19	4	20 365 147	17 670 441	2 694 706	885 441	45 878	34,4	62,4	1,5	1,7

6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör

bis unter 10 000	26	26	—	153 190	153 190	—	5 892	4 910	94,8	0,1	1,9	3,2
10 000 " " 20 000	39	39	—	589 665	589 665	—	15 120	10 080	94,2	1,4	0,4	4,0
20 000 " " 50 000	75	75	—	2 414 036	2 414 036	—	32 187	16 094	93,0	0,7	2,8	3,5
50 000 " " 100 000	55	55	—	3 925 981	3 925 981	—	71 381	20 994	94,5	2,2	2,1	1,2
100 000 " " 250 000	49	49	—	7 232 114	7 232 114	—	147 594	23 428	89,9	1,4	5,3	3,4
250 000 und mehr	8	8	—	3 227 452	3 227 452	—	403 432	43 380	98,0	1,7	0,1	0,2

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Personen ¹⁾	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen	
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel 2)			
		DM							vH				
		Anzahl											
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

6475 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen

bis unter 50 000	14	14	—	455 410	455 410	—	32 529	12 511	77,0	1,7	9,5	11,8
50 000 " " 100 000	17	17	—	1 278 637	1 278 637	—	75 214	18 345	64,9	21,1	4,1	9,9
100 000 " " 250 000	31	31	—	4 869 980	4 869 980	—	157 096	18 927	44,9	36,1	10,8	8,2
250 000 " " 500 000	12	12	—	3 792 956	3 792 956	—	316 080	25 908	45,2	37,7	11,8	5,2
500 000 " " 1 000 000	27	24	3	20 126 472	17 699 126	2 427 346	745 425	29 937	41,0	44,4	8,0	6,6
1 000 000 und mehr	30	22	8	63 363 309	43 052 589	20 310 720	2 112 110	43 104	34,6	53,1	1,8	10,5

6476 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugbedarf

bis unter 20 000	11	11	—	131 163	131 163	—	11 924	8 517	64,1	22,2	2,5	11,1
20 000 " " 50 000	9	9	—	252 424	252 424	—	28 047	11 686	75,7	12,5	2,9	8,8
50 000 " " 100 000	16	16	—	1 226 403	1 226 403	—	76 650	19 654	33,1	52,8	7,2	6,9
100 000 " " 250 000	28	27	1	4 438 518	.	.	158 519	23 312	27,5	54,2	12,9	5,4
250 000 " " 500 000	16	15	1	5 560 523	.	.	347 533	34 409	41,7	41,7	11,4	5,3
500 000 und mehr	12	11	—	10 072 386	.	.	839 366	39 407	48,6	40,1	5,8	5,5

6477 Tankstellen ohne Gargen

bis unter 20 000	7	7	—	83 481	83 481	—	11 926	8 519	67,8	—	—	32,2
20 000 " " 50 000	20	20	—	634 483	634 483	—	31 724	9 914	44,9	23,0	2,7	29,4
50 000 " " 100 000	15	15	—	1 029 439	1 029 439	—	68 629	18 060	41,0	48,4	—	10,6
100 000 " " 250 000	21	21	—	3 069 616	3 069 616	—	146 172	26 577	53,0	32,3	—	14,7
250 000 und mehr	7	7	—	2 856 468	2 856 468	—	408 067	34 006	22,0	68,6	1,3	8,1

6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art

bis unter 20 000	21	21	—	233 484	233 484	—	11 118	7 412	97,1	1,1	1,1	0,8
20 000 " " 50 000	30	30	—	931 480	931 480	—	31 049	12 420	99,0	1,0	—	0,0
50 000 " " 100 000	16	16	—	1 116 105	1 116 105	—	69 757	17 886	98,0	0,7	1,3	—
100 000 " " 250 000	10	10	—	1 659 911	1 659 911	—	165 991	28 134	98,4	—	—	1,6
250 000 und mehr	3	3	—	1 481 522	1 481 522	—	493 841	27 436	99,1	—	0,9	—

6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 20 000	11	11	—	105 932	105 932	—	9 630	7 408	85,8	14,2	—	—
20 000 " " 50 000	29	29	—	1 015 859	1 015 859	—	35 030	15 923	57,3	37,3	3,3	2,1
50 000 " " 100 000	36	35	—	2 590 878	—	—	71 969	21 167	52,0	48,0	—	—
100 000 " " 250 000	22	22	—	3 325 359	3 325 359	—	151 153	32 859	52,4	47,6	—	—
250 000 und mehr	5	5	—	3 111 895	3 111 895	—	622 379	33 105	58,3	37,0	1,8	2,9

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 10 000	10	10	—	68 687	68 687	—	6 869	4 579	97,9	—	1,9	0,2
10 000 " " 20 000	25	25	—	359 240	359 240	—	14 370	7 983	90,2	0,7	4,8	4,3
20 000 " " 50 000	59	59	—	1 949 899	1 949 899	—	33 049	13 770	91,8	—	3,4	4,8
50 000 " " 100 000	35	35	—	2 449 824	2 449 824	—	69 995	17 072	95,4	—	2,3	2,3
100 000 " " 250 000	19	18	1	2 897 824	.	.	152 517	21 788	96,6	1,7	1,1	0,6
250 000 und mehr	6	5	1	4 613 658	.	.	768 943	32 721	78,2	21,7	—	0,1

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	17	17	—	181 824	181 824	—	10 696	6 292	65,8	—	15,1	19,1
20 000 " " 50 000	18	18	—	585 339	585 339	—	32 519	10 162	68,0	—	20,5	11,5
50 000 " " 100 000	24	24	—	1 779 496	1 779 496	—	74 146	12 358	72,9	0,5	13,9	12,7
100 000 " " 250 000	28	28	—	4 356 126	4 356 126	—	155 576	18 973	83,3	—	9,8	6,9
250 000 und mehr	11	11	—	4 839 518	4 839 518	—	439 956	29 136	88,6	0,6	4,8	6,0

6487 Einzelhandel mit Brennmaterial

bis unter 10 000	13	13	—	87 308	87 308	—	6 716	2 686	98,3	—	—	1,7
10 000 " " 20 000	28	28	—	426 146	426 146	—	15 220	8 953	85,7	14,0	—	0,3
20 000 " " 50 000	81	81	—	2 839 944	2 839 944	—	35 061	15 244	83,7	14,2	0,6	1,5
50 000 " " 100 000	48	48	—	3 527 856	3 527 856	—	73 497	22 272	74,9	22,4	0,1	2,6
100 000 " " 250 000	69	68	1	10 719 885	.	.	155 361	27 743	69,1	28,9	0,0	2,0
250 000 " " 500 000	28	25	3	10 274 882	9 161 387	1 113 495	366 960	31 364	55,0	43,2	0,1	1,7
500 000 " " 1 000 000	16	14	2	10 476 310	.	.	654 769	39 683	51,3	47,5	0,6	0,6
1 000 000 und mehr	8	8	—	14 008 339	14 008 339	—	1 751 042	57 224	27,5	68,8	—	3,7

6488 Einzelhandel mit Altwaren

bis unter 6 000	9	9	—	32 224	32 224	—	3 580	2 387	90,7	—	9,3	—
6 000 " " 10 000	13	13	—	99 171	99 171	—	7 629	5 086	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	14	14	—	200 296	200 296	—	14 307	8 942	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	18	18	—	557 934	557 934	—	30 996	12 398	98,9	—	—	1,1
50 000 und mehr	11	11	—	945 160	945 160	—	85 924	28 641	89,4	6,4	3,8	0,4

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang ¹⁾ DM	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz ²⁾		Rohertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
						vH des wirtschaftlichen Umsatzes		
	1	2	3	4	5	6	7	8
6411 Warenhäuser und Kaufhäuser								
bis unter 1 000 000	627 556	501 772	1,1	74,5	4,4	25,5	23,2	2,4
1 000 000 " 5 000 000	1 805 492	1 424 894	1,3	75,3	5,7	24,7	20,5	4,2
5 000 000 und mehr	74 884 278	55 804 838	2,0	71,1	9,0	28,9	24,8	4,1
6415/1 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)								
bis unter 100 000	71 390	62 781	0,2	85,4	9,1	14,6	13,3	1,3
100 000 " 250 000	159 258	138 405	0,3	84,7	10,0	15,3	13,4	1,8
250 000 " 500 000	322 260	271 537	0,3	81,8	7,8	18,2	14,6	3,5
500 000 " 1 000 000	802 387	697 014	0,6	83,9	9,1	16,1	14,7	1,3
1 000 000 und mehr	2 877 683	2 341 415	0,5	79,1	8,3	20,9	19,1	1,8
6415/4 Konsumgenossenschaften (Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)								
bis unter 1 000 000	714 460	607 108	0,3	83,8	8,5	16,2	16,8	0,6
1 000 000 " 5 000 000	2 617 897	2 125 868	0,4	79,8	8,7	20,2	18,8	1,4
5 000 000 " 10 000 000	7 041 409	5 525 412	0,5	76,5	9,6	23,5	20,4	3,1
10 000 000 " 25 000 000	16 753 487	13 086 683	0,4	76,1	10,0	23,9	19,9	4,1
25 000 000 und mehr	42 024 540	33 089 757	0,6	76,4	9,8	23,6	21,8	1,8
6417 Gemischtwarengeschäfte mit Waren aller Art								
bis unter 6 000	4 515	3 654	—	76,2	6,1	23,8	11,8	11,9
6 000 " 10 000	8 182	7 149	—	83,7	10,2	16,3	9,4	6,9
10 000 " 20 000	15 300	13 226	0,1	84,7	8,9	15,3	8,8	6,5
20 000 " 50 000	33 964	29 320	0,3	84,2	9,4	15,8	8,4	7,4
50 000 " 100 000	72 486	63 070	0,5	84,1	9,1	15,9	9,2	6,7
100 000 " 250 000	157 321	135 147	0,6	82,6	7,7	17,4	11,4	6,0
250 000 " 500 000	354 423	297 631	0,7	80,4	6,8	19,6	14,8	4,8
500 000 und mehr	873 165	746 526	1,6	82,3	8,3	17,7	13,9	3,8
6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)								
bis unter 6 000	4 545	3 853	0,2	83,6	8,6	16,4	11,5	4,9
6 000 " 10 000	8 007	6 838	0,1	85,3	15,3	14,7	8,2	6,5
10 000 " 20 000	15 153	13 490	0,2	87,8	13,0	12,2	8,3	3,9
20 000 " 50 000	35 131	30 307	0,2	84,7	14,8	15,3	8,2	7,1
50 000 " 100 000	71 527	61 401	0,3	84,4	14,9	15,6	9,4	6,2
100 000 " 250 000	151 252	128 692	0,4	83,9	14,6	16,1	11,2	4,9
250 000 " 500 000	341 953	289 027	0,4	82,5	13,8	17,5	13,0	4,4
500 000 und mehr	883 245	728 781	0,3	81,1	11,6	18,9	15,2	3,7
6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)								
bis unter 100 000	44 827	37 502	0,6	79,9	10,7	20,1	12,8	7,2
100 000 " 250 000	161 467	141 660	0,4	85,0	15,2	15,0	9,8	5,2
250 000 " 500 000	386 392	336 007	1,1	85,4	12,9	14,6	9,5	5,0
500 000 und mehr	783 741	637 702	0,3	80,8	11,4	19,2	12,3	6,9
6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)								
bis unter 10 000	6 815	5 332	0,1	77,4	89,5	22,6	11,0	11,6
10 000 " 20 000	15 178	11 950	0,2	78,0	18,3	22,0	12,8	9,2
20 000 " 50 000	33 543	26 382	0,0	78,4	45,3	21,6	12,5	9,1
50 000 " 100 000	73 246	59 676	0,0	80,9	33,1	19,1	12,1	7,0
100 000 und mehr	171 205	134 407	0,0	78,0	23,8	22,0	15,2	6,8
6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)								
ohne Größenklassengliederung	173 789	140 324	—	80,5	31,5	19,5	12,7	6,8
6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)								
bis unter 10 000	6 374	4 964	—	78,3	16,7	21,7	17,4	4,4
10 000 " 20 000	14 032	10 599	0,1	75,6	51,8	24,4	13,9	10,5
20 000 " 50 000	32 707	25 270	0,2	76,2	36,2	23,8	16,0	7,7
50 000 " 100 000	70 526	53 352	0,3	74,6	31,2	25,4	17,5	7,9
100 000 " 250 000	153 670	111 835	0,6	72,7	26,1	27,3	21,0	6,3
250 000 und mehr	443 241	339 208	0,2	75,6	28,1	24,4	20,0	4,4
6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)								
bis unter 250 000	83 810	66 703	0,6	78,9	30,8	21,1	15,1	6,0
250 000 und mehr	572 649	451 826	0,9	77,0	21,7	23,0	19,3	3,7

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang 1)	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einkanges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
in DM	DM					vH des wirtschaftlichen Umsatzes		
1	2	3	4	5	6	7	8	

6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	10 000	4 145	2 838	—	66,4	64,0	33,6	17,6	16,0
10 000 " "	20 000	13 346	10 979	—	80,5	31,0	19,5	9,6	9,9
20 000 " "	50 000	31 684	25 838	—	79,7	29,9	20,3	13,1	7,2
50 000 " "	100 000	63 742	50 703	—	78,6	80,1	21,4	12,8	8,7
100 000 und mehr		175 152	141 941	0,2	79,6	17,6	20,4	14,9	5,5

6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	100 000	26 717	21 604	—	81,2	28,3	18,8	13,3	5,4
100 000 und mehr		262 232	218 942	—	83,7	24,9	16,3	11,8	4,4

6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	20 000	12 668	10 826	—	85,3	308,7	14,7	7,3	7,4
20 000 " "	50 000	35 392	30 756	0,1	86,4	117,2	13,6	7,6	6,0
50 000 " "	100 000	73 037	63 012	0,1	85,9	80,9	14,1	8,5	5,6
100 000 " "	250 000	149 849	128 358	0,1	85,2	53,5	14,8	9,1	5,7
250 000 und mehr		390 981	343 357	0,2	86,9	36,9	13,1	10,3	2,7

6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	250 000	115 150	96 915	0,2	84,1	54,4	15,9	9,7	6,2
250 000 und mehr		389 232	332 236	0,0	85,0	69,6	15,0	12,4	2,6

6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

bis unter	6 000	3 231	2 171	—	68,6	6,8	31,4	19,4	12,0
6 000 " "	10 000	8 058	6 078	0,5	74,7	14,5	25,3	14,6	10,7
10 000 " "	20 000	13 792	10 105	0,2	71,4	8,8	28,6	17,8	10,8
20 000 " "	50 000	35 419	27 989	0,6	76,4	11,8	23,6	13,4	10,3
50 000 " "	100 000	76 465	57 374	0,5	72,2	11,5	27,8	16,7	11,1
100 000 " "	250 000	152 491	112 160	0,7	72,9	11,4	27,1	19,7	7,4
250 000 und mehr		345 806	249 351	0,8	70,1	12,0	29,9	16,6	13,3

6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	6 000	3 828	3 008	0,1	74,2	4,8	25,8	15,6	10,2
6 000 " "	10 000	7 483	5 878	0,1	77,5	9,1	22,5	16,2	6,3
10 000 " "	20 000	14 575	10 693	0,3	72,2	4,7	27,8	16,6	11,1
20 000 " "	50 000	32 878	25 643	0,3	74,5	5,4	25,5	13,9	11,6
50 000 " "	100 000	70 048	54 196	0,4	75,2	5,9	24,8	16,1	8,7
100 000 " "	250 000	142 891	115 786	0,6	78,8	11,0	21,2	15,2	6,1
250 000 und mehr		416 122	304 466	0,2	71,9	4,8	28,1	20,4	7,6

6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	20 000	13 799	10 165	—	73,0	35,1	27,0	17,5	9,5
20 000 " "	50 000	33 628	23 924	—	73,7	11,4	26,3	19,7	6,5
50 000 " "	100 000	78 168	60 382	—	76,6	30,5	23,4	14,3	9,1
100 000 und mehr		187 593	151 004	—	79,2	9,6	20,8	17,2	3,5

6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	10 000	8 060	7 210	0,8	85,5	9,3	14,5	9,4	5,1
10 000 " "	20 000	15 636	13 160	0,2	84,2	8,1	15,8	10,3	5,4
20 000 " "	50 000	34 021	30 018	1,1	86,8	12,8	13,2	7,3	5,9
50 000 " "	100 000	70 987	62 426	1,2	86,7	10,1	13,3	8,4	4,9
100 000 " "	250 000	139 265	122 967	1,9	87,0	9,8	13,0	8,9	4,1
250 000 und mehr		566 542	484 589	1,8	84,2	12,8	15,8	13,7	2,1

6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	100 000	62 187	57 109	0,4	90,8	19,0	9,2	6,3	2,9
100 000 " "	250 000	129 364	117 474	1,5	88,6	11,2	11,4	7,4	4,0
250 000 und mehr		406 801	371 443	2,3	89,8	10,6	10,2	5,8	4,4

6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	10 000	6 242	5 573	0,5	78,5	2,2	21,5	15,2	6,3
10 000 " "	20 000	15 343	13 106	0,7	75,6	3,8	24,4	13,0	11,4
20 000 " "	50 000	33 599	28 897	0,6	77,9	4,1	22,1	11,7	10,4
50 000 " "	100 000	72 764	62 161	0,8	76,8	3,9	23,2	13,1	10,1
100 000 " "	250 000	162 353	137 666	1,0	76,3	4,0	23,7	14,1	9,6
250 000 " "	500 000	344 186	294 915	1,2	78,3	4,6	21,7	14,6	7,1
500 000 " "	1 000 000	689 350	589 970	1,1	77,9	4,8	22,1	15,8	6,3
1 000 000 und mehr		4 323 815	3 661 917	1,9	77,5	6,4	22,5	17,5	5,0

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang ¹⁾	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
	DM			vH des wirtschaftlichen Umsatzes				
	in DM	1	2	3	4	5	6	7	8

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 250 000	70 038	48 131	0,2	58,9	4,4	41,1	22,6	18,4
250 000 und mehr	780 667	621 719	1,3	74,5	6,2	25,5	21,2	4,2

6432 Einzelhandel mit Schnittwaren

bis unter 20 000	10 296	9 366	0,7	80,7	3,6	19,3	12,2	7,0
20 000 " " 50 000	36 625	29 837	0,7	77,8	3,7	22,2	13,8	8,4
50 000 " " 100 000	66 758	54 282	0,7	76,3	4,7	23,7	15,2	8,5
100 000 " " 250 000	166 560	143 941	0,4	76,2	3,3	23,8	15,6	8,1
250 000 " " 500 000	339 355	284 279	1,6	77,7	5,1	22,3	17,2	5,1
500 000 und mehr	711 793	583 758	1,4	76,3	5,2	23,7	16,4	7,4

6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

bis unter 10 000	4 978	4 231	0,4	69,5	2,1	30,5	13,0	17,5
10 000 " " 20 000	15 111	11 611	0,5	70,6	2,9	29,4	19,6	9,8
20 000 " " 50 000	34 620	26 657	1,0	70,9	4,3	29,1	18,2	10,9
50 000 " " 100 000	72 323	58 556	0,8	71,4	3,7	28,6	16,3	12,3
100 000 " " 250 000	177 782	147 272	0,9	74,3	4,6	25,7	16,7	9,0
250 000 " " 500 000	328 960	267 440	1,2	75,9	6,3	24,1	16,1	8,1
500 000 und mehr	663 565	518 224	1,8	73,1	6,7	26,9	18,6	8,2

6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren

bis unter 6 000	3 769	3 405	0,1	69,3	2,3	30,7	15,3	15,4
6 000 " " 10 000	8 125	6 730	0,2	75,7	4,1	24,3	11,3	13,0
10 000 " " 20 000	14 626	13 173	0,6	74,2	3,3	25,8	13,7	12,1
20 000 " " 50 000	32 833	27 930	0,9	75,3	4,3	24,7	12,8	11,9
50 000 " " 100 000	70 119	58 961	1,0	73,0	3,8	27,0	15,2	11,8
100 000 " " 250 000	156 770	130 174	1,2	74,2	4,9	25,8	15,9	9,9
250 000 und mehr	328 989	264 427	1,4	74,9	5,1	25,1	16,8	8,3

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 6 000	3 711	2 327	—	68,4	3,5	31,6	24,9	6,7
6 000 " " 10 000	7 908	6 010	—	62,7	3,0	37,3	27,2	10,1
10 000 " " 20 000	15 430	11 051	0,5	62,8	3,6	37,2	18,4	18,8
20 000 " " 50 000	34 719	25 359	0,8	66,7	5,4	33,3	17,9	15,4
50 000 " " 100 000	73 059	56 650	1,0	70,8	5,5	29,2	17,2	12,0
100 000 " " 250 000	159 258	129 201	0,8	71,9	4,7	28,1	14,1	14,0
250 000 und mehr	430 729	345 574	1,3	71,5	5,3	28,5	19,4	9,1

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 20 000	10 004	5 224	0,3	50,7	4,4	49,3	31,7	17,6
20 000 " " 50 000	32 702	20 200	0,8	56,2	5,1	43,8	29,7	14,1
50 000 " " 100 000	74 678	46 589	1,3	58,4	6,9	41,6	28,9	12,7
100 000 und mehr	228 629	150 914	1,2	62,9	6,0	37,1	27,6	9,5

6436 Einzelhandel mit Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

bis unter 20 000	10 367	9 001	0,6	77,6	3,7	22,4	14,1	8,3
20 000 " " 50 000	34 080	28 386	0,4	74,7	3,3	25,3	14,7	10,6
50 000 " " 100 000	76 315	62 898	0,5	75,9	4,9	24,1	16,0	8,0
100 000 " " 250 000	171 405	137 753	1,1	72,0	4,4	28,0	17,4	10,6
250 000 " " 500 000	347 001	279 991	1,4	74,4	5,6	25,6	18,2	7,5
500 000 " " 1 000 000	709 155	569 017	1,6	75,1	6,2	24,9	17,1	7,7
1 000 000 " " 5 000 000	1 810 706	1 469 843	1,6	74,5	6,4	25,5	19,4	6,1
5 000 000 und mehr	9 011 754	7 023 207	2,3	73,9	10,3	26,1	24,4	1,7

6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren

bis unter 20 000	8 545	6 412	0,0	59,5	3,0	40,5	24,1	16,3
20 000 " " 50 000	33 967	23 586	0,4	63,7	4,4	36,3	22,1	14,2
50 000 " " 100 000	75 807	51 963	1,0	63,1	3,6	36,9	22,6	14,3
100 000 " " 250 000	163 505	113 650	1,1	64,6	4,6	35,4	23,0	12,4
250 000 und mehr	337 098	234 919	0,4	63,3	3,7	36,7	26,1	10,5

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang ¹⁾	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz ²⁾		Rohertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
in DM	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes					
1.	2	3	4	5	6	7	8	

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	10 000	6 259	5 876	0,7	81,3	1,5	18,7	11,4	7,3
10 000 "	20 000	14 863	12 341	0,7	77,0	2,6	23,0	12,7	10,2
20 000 "	50 000	33 729	28 604	0,3	77,9	2,9	22,1	11,5	10,6
50 000 "	100 000	71 976	61 520	0,5	79,6	2,9	20,4	11,5	8,8
100 000 "	250 000	162 703	138 152	0,8	79,3	4,4	20,7	12,6	8,1
250 000 "	500 000	375 577	318 505	1,3	81,1	4,7	18,9	14,8	4,1
500 000 "	1 000 000	735 738	617 641	1,8	81,1	5,5	18,9	14,8	4,1
1 000 000 und mehr		1 692 659	1 373 016	1,3	79,1	5,8	20,9	17,6	3,3

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter	20 000	14 075	9 898	—	63,7	1,6	36,3	15,4	20,9
20 000 "	50 000	33 321	26 384	0,6	70,5	4,0	29,5	18,1	11,5
50 000 "	100 000	74 752	59 126	1,0	72,4	3,8	27,6	16,9	10,8
100 000 "	250 000	172 531	140 082	0,4	76,2	3,6	23,8	17,6	6,2
250 000 und mehr		625 644	510 050	2,0	78,3	4,7	21,7	16,9	4,8

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	10 000	6 307	4 945	0,2	76,6	3,4	23,4	19,0	4,4
10 000 "	20 000	14 135	10 970	0,3	73,1	3,6	26,9	15,6	11,3
20 000 "	50 000	32 097	25 261	0,5	74,7	3,5	25,3	16,4	8,9
50 000 "	100 000	72 665	54 721	0,5	72,3	4,0	27,7	20,1	7,6
100 000 "	250 000	162 227	121 706	0,7	72,3	4,1	27,7	20,1	7,5
250 000 "	500 000	360 539	261 141	0,9	72,6	4,4	27,4	22,0	5,4
500 000 und mehr		881 129	640 728	1,2	71,1	6,4	28,9	23,4	5,5

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	50 000	31 485	24 015	0,2	75,1	3,1	24,9	16,9	8,0
50 000 "	100 000	72 726	55 707	0,6	77,8	3,4	22,2	17,0	5,2
100 000 "	250 000	170 248	127 670	0,6	74,4	5,0	25,6	17,3	8,3
250 000 "	500 000	357 794	269 662	0,7	74,5	4,5	25,5	16,9	8,5
500 000 "	1 000 000	686 796	510 767	0,9	73,0	3,6	27,0	19,4	7,6
1 000 000 und mehr		1 175 643	852 426	0,3	71,2	4,8	28,8	20,4	8,4

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	10 000	6 973	4 875	0,2	65,1	1,6	34,9	23,4	11,5
10 000 "	20 000	14 646	11 027	0,4	72,1	2,8	27,9	18,9	9,1
20 000 "	50 000	32 520	25 118	0,4	73,9	2,5	26,1	15,9	10,2
50 000 "	100 000	72 613	53 443	0,2	71,6	3,1	28,4	20,9	7,5
100 000 "	250 000	157 578	114 159	0,6	69,5	3,1	30,5	22,4	8,0
250 000 und mehr		358 552	248 463	0,7	67,0	3,3	33,0	26,6	6,4

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung		282 491	207 408	0,6	69,6	4,2	30,4	20,7	9,8
------------------------------	--	---------	---------	-----	------	-----	------	------	-----

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	10 000	5 516	4 203	0,3	71,6	3,2	28,4	16,8	11,5
10 000 "	20 000	14 838	11 511	0,3	73,9	4,6	26,1	15,1	11,0
20 000 "	50 000	30 678	22 515	0,6	70,8	4,3	29,2	17,8	11,3
50 000 "	100 000	64 134	45 941	0,1	69,3	4,2	30,7	21,5	9,2
100 000 "	250 000	163 846	114 293	0,6	67,8	4,5	32,2	23,3	8,9
250 000 und mehr		306 301	203 394	1,0	65,3	6,9	34,7	22,8	11,9

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter	50 000	17 997	10 847	0,7	56,0	1,7	44,0	30,2	13,8
50 000 "	100 000	78 949	50 323	0,5	60,9	4,3	39,1	29,7	9,4
100 000 "	250 000	153 777	96 174	0,5	59,0	4,8	41,0	34,7	6,3
250 000 und mehr		430 842	276 386	0,3	62,4	4,3	37,6	31,0	6,6

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

bis unter	10 000	6 090	4 351	0,1	70,2	2,6	29,8	18,5	11,3
10 000 "	20 000	16 408	12 101	0,0	69,5	4,4	30,5	18,1	12,4
20 000 "	50 000	34 168	24 898	0,4	70,7	5,5	29,3	16,2	13,0
50 000 "	100 000	72 662	55 193	0,3	72,1	6,2	27,9	18,0	9,9
100 000 "	250 000	164 277	122 327	0,4	72,0	6,5	28,0	20,3	7,6
250 000 "	500 000	323 322	226 515	0,3	68,4	6,5	31,6	24,5	7,0
500 000 und mehr		764 150	569 955	0,5	69,7	4,9	30,3	23,9	6,4

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang ¹⁾	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz ²⁾		Rohertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand ³⁾ (Umschlag- häufigkeit des Warenlagers)			
in DM	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechselerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

bis unter	10 000	5 511	3 835	0,7	65,8	2,4	34,2	17,2	17,1
10 000 "	20 000	14 601	11 342	0,4	71,0	3,5	29,0	14,5	14,5
20 000 "	50 000	34 010	27 441	0,7	74,1	6,0	25,9	15,9	10,0
50 000 "	100 000	73 080	55 566	1,0	73,2	4,6	26,1	21,0	5,1
100 000 und mehr		182 332	142 700	0,8	75,1	6,2	24,9	19,3	5,5

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	50 000	30 708	22 068	0,8	71,8	5,1	28,2	14,6	13,6
50 000 "	100 000	71 850	52 442	1,4	70,7	4,8	29,3	15,7	13,6
100 000 "	250 000	150 482	114 859	0,7	76,3	6,3	23,7	15,4	8,3
250 000 "	500 000	334 001	253 512	1,6	73,8	7,2	26,2	18,1	8,1
500 000 "	1 000 000	645 769	462 062	0,8	70,1	5,6	29,9	22,3	7,6
1 000 000 und mehr		1 754 784	1 367 057	1,5	71,9	4,9	28,1	20,1	8,0

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter	100 000	70 733	42 617	0,3	62,4	4,1	37,6	28,7	8,8
100 000 "	250 000	158 460	105 800	0,6	65,4	6,3	34,6	22,9	11,6
250 000 "	500 000	389 927	294 969	0,8	72,4	5,4	27,6	22,0	5,5
500 000 und mehr		1 026 420	759 227	2,2	72,0	5,9	28,0	20,8	7,2

6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen

bis unter	20 000	12 252	8 960	1,2	70,6	4,6	29,4	15,4	14,0
20 000 "	50 000	33 865	25 960	0,5	71,4	4,9	28,6	14,7	13,9
50 000 "	100 000	72 335	54 330	1,2	69,0	4,3	31,0	18,9	12,1
100 000 "	250 000	165 227	127 751	1,1	72,1	4,7	27,9	17,2	10,7
250 000 "	500 000	377 191	293 782	0,8	72,2	5,7	27,8	21,0	6,7
500 000 und mehr		706 230	528 457	1,3	71,6	5,8	28,4	19,5	8,9

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter	20 000	10 903	8 339	0,2	75,2	6,9	24,8	14,7	10,2
20 000 "	50 000	30 621	23 864	0,5	74,9	4,8	25,1	12,4	12,7
50 000 "	100 000	74 691	56 917	0,8	72,7	4,8	27,3	16,6	10,7
100 000 "	250 000	142 454	108 884	0,9	73,8	6,1	26,2	17,0	9,2
250 000 und mehr		441 546	334 928	2,3	71,3	9,2	28,7	14,6	14,0

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter	100 000	52 502	41 575	1,1	72,7	5,4	27,3	16,9	10,4
100 000 "	250 000	174 848	129 043	0,9	70,2	8,3	29,8	18,5	11,3
250 000 "	500 000	355 209	268 181	1,3	72,7	10,8	27,3	18,9	8,3
500 000 und mehr		1 042 696	847 929	1,7	79,1	13,6	20,9	13,8	7,1

6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten

bis unter	10 000	5 903	3 224	0,4	48,7	1,0	51,3	26,4	24,9
10 000 "	20 000	14 883	9 950	0,2	61,9	2,6	38,1	18,6	19,5
20 000 "	50 000	31 501	19 713	0,4	60,2	2,9	39,8	23,3	16,5
50 000 "	100 000	67 407	44 553	0,5	63,9	4,3	36,1	22,8	13,3
100 000 und mehr		231 456	153 233	0,5	63,6	5,0	36,4	28,9	7,4

6451 Einzelhandel mit Büchern und Broschüren

bis unter	10 000	5 946	4 253		57,6	1,9	42,4	31,9	10,5
10 000 "	20 000	15 825	10 169	0,0	63,4	3,7	36,6	26,3	10,3
20 000 "	50 000	35 192	25 373	0,1	71,4	4,8	28,6	23,7	4,9
50 000 "	100 000	74 152	53 703	0,2	68,5	5,2	31,5	22,5	9,1
100 000 "	250 000	164 778	116 725	0,2	68,9	5,0	31,1	24,9	6,1
250 000 "	500 000	353 980	242 964	0,2	66,3	5,3	33,7	26,5	7,2
500 000 und mehr		661 245	447 714	0,1	66,2	8,8	33,8	26,0	7,9

6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen

bis unter	10 000	7 315	5 105	0,1	72,5	15,3	27,5	13,4	14,1
10 000 "	20 000	14 860	11 367	0,1	77,3	12,8	22,7	11,0	11,7
20 000 "	50 000	31 383	23 282	0,3	73,9	27,6	26,1	14,9	11,2
50 000 "	100 000	67 794	49 928	0,2	73,4	17,8	26,6	22,1	4,5
100 000 und mehr		166 195	97 929	0,0	58,8	23,8	41,2	34,5	6,7

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang 1)	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
	DM							
	I	2		3	4				5	6	7	8

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 6 000	4 157	3 118	0,1	72,0	3,6	28,0	17,4	10,5
6 000 " "	10 000	7 667	—	69,8	2,3	30,2	21,6	8,6
10 000 " "	20 000	15 243	0,4	71,9	4,4	28,1	14,5	13,6
20 000 " "	50 000	31 276	0,4	73,7	4,0	26,3	14,3	12,0
50 000 " "	100 000	69 737	0,6	70,3	4,0	29,7	19,1	10,6
100 000 " "	250 000	152 869	0,5	69,9	5,4	30,1	18,3	11,7
250 000 und mehr		319 076	0,1	63,1	5,7	36,9	28,4	8,5

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 20 000	13 612	10 493	0,2	72,1	5,1	27,9	17,6	10,3
20 000 " "	50 000	34 097	0,3	73,3	3,5	26,7	18,6	8,1
50 000 " "	100 000	70 207	0,1	73,3	4,8	26,7	19,5	7,2
100 000 " "	250 000	151 802	0,5	72,4	4,9	27,6	19,4	8,2
250 000 und mehr		738 105	0,7	70,2	6,3	29,8	21,4	8,4

6456 Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

bis unter 10 000	6 143	3 002	0,0	53,4	1,4	46,6	25,8	20,8
10 000 " "	20 000	14 178	0,3	62,3	3,3	37,7	22,3	15,5
20 000 " "	50 000	33 066	0,1	60,0	2,0	40,0	27,1	12,9
50 000 " "	100 000	68 990	0,3	61,0	2,7	39,0	27,8	11,2
100 000 " "	250 000	156 089	0,2	61,0	2,9	39,0	25,2	13,8
250 000 und mehr		323 980	0,7	65,9	4,8	34,1	24,7	9,4

6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren

bis unter 10 000	6 219	4 653	0,8	68,6	1,2	31,4	15,6	15,8
10 000 " "	20 000	13 983	0,2	73,0	4,1	27,0	13,9	13,1
20 000 " "	50 000	37 805	0,9	68,2	3,4	31,8	18,8	13,1
50 000 " "	100 000	78 569	1,0	74,5	3,9	25,5	18,4	7,1
100 000 " "	250 000	170 796	1,2	74,0	5,3	26,0	18,0	8,0
250 000 und mehr		552 347	1,6	73,5	6,0	26,5	19,3	7,2

6461/5 Apotheken (Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

bis unter 50 000	37 084	24 601	0,4	65,1	4,0	34,9	18,1	16,8
50 000 " "	100 000	76 881	0,5	62,3	4,6	37,7	19,4	18,3
100 000 " "	250 000	160 849	0,7	62,7	6,5	37,3	23,4	13,9
250 000 und mehr		344 643	1,2	62,7	7,1	37,3	24,0	13,3

6461/6 Apotheken (Eigenbetriebe mit Realkonzession)

bis unter 100 000	60 959	39 500	0,2	62,0	4,2	38,0	21,1	17,0
100 000 " "	250 000	167 728	0,4	62,6	5,4	37,4	25,0	12,4
250 000 und mehr		312 550	0,8	62,8	6,7	37,2	24,8	12,4

6461/7 Apotheken (Pachtbetriebe)

bis unter 100 000	76 756	46 661	0,8	60,0	3,8	40,0	24,4	15,6
100 000 " "	250 000	174 611	1,1	62,0	5,8	38,0	25,9	12,0
250 000 und mehr		330 784	0,7	62,7	6,8	37,3	27,2	10,1

6462 Drogerien

bis unter 20 000	13 408	9 957	0,2	70,6	3,0	29,4	16,4	13,0
20 000 " "	50 000	33 996	0,6	73,2	4,4	26,8	14,6	12,2
50 000 " "	100 000	72 341	0,6	73,2	5,1	26,8	16,8	10,0
100 000 " "	250 000	153 549	0,7	70,9	5,1	29,1	20,0	9,2
250 000 und mehr		326 914	0,9	70,7	4,6	29,3	22,6	6,6

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	6 062	4 293	0,1	68,4	2,5	31,6	15,8	15,8
10 000 " "	20 000	14 933	0,0	68,2	4,8	31,8	16,1	15,7
20 000 " "	50 000	30 076	0,7	70,3	4,9	29,7	19,2	10,5
50 000 " "	100 000	74 938	0,8	69,1	5,7	30,9	17,2	13,8
100 000 und mehr		183 200	0,2	69,1	6,2	30,9	18,6	12,2

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

bis unter 50 000	28 952	20 166	0,0	67,1	5,3	32,9	15,5	17,4
50 000 " "	100 000	74 898	0,5	71,1	3,4	28,5	18,3	10,2
100 000 und mehr		278 354	0,9	68,1	8,2	31,9	20,0	11,8

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang ¹⁾	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz ²⁾		Rohertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
in DM	DM				vH des wirtschaftlichen Umsatzes			
	1	2	3	4	5	6	7	8

6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

bis unter	10 000	4 942	3 548	0,1	70,0	3,6	30,0	17,2	12,8
10 000 " "	20 000	14 615	10 795	0,5	71,1	5,6	28,9	15,5	13,5
20 000 " "	50 000	31 859	24 945	0,5	74,3	6,3	25,7	13,9	11,8
50 000 " "	100 000	72 068	54 695	0,7	72,8	6,6	27,2	16,4	10,8
100 000 und mehr		133 851	118 936	0,9	72,1	5,7	27,9	19,1	8,7

6465 Einzelhandel mit Parfüm

bis unter	20 000	12 659	9 080	0,1	65,4	4,8	34,6	19,7	14,9
20 000 " "	50 000	33 028	24 993	0,8	68,7	4,2	31,3	23,4	7,9
50 000 " "	100 000	71 644	57 303	0,5	71,5	4,6	28,5	17,8	10,7
100 000 und mehr		221 343	172 629	0,4	70,0	4,7	30,0	20,3	9,7

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	10 000	5 466	4 081	0,1	61,6	2,0	38,4	27,8	10,6
10 000 " "	20 000	14 893	10 498	0,1	62,0	4,1	38,0	16,6	21,4
20 000 " "	50 000	32 949	24 201	0,6	70,9	4,4	29,1	15,1	14,0
50 000 " "	100 000	65 873	47 752	0,2	70,0	3,5	30,0	18,6	11,3
100 000 und mehr		272 261	192 813	1,1	68,7	5,1	31,3	23,1	8,3

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter	50 000	26 335	17 903	—	51,5	2,1	48,5	28,5	20,0
50 000 " "	100 000	76 181	45 666	1,2	54,3	3,6	45,7	22,2	23,4
100 000 und mehr		212 422	127 984	0,5	56,2	3,6	43,8	33,5	10,4

6467 Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

bis unter	10 000	6 163	3 157	0,3	46,4	2,7	53,6	18,1	35,5
10 000 " "	20 000	14 690	8 384	0,3	51,8	2,5	48,2	24,7	23,6
20 000 " "	50 000	35 230	19 363	0,7	52,3	2,5	47,7	28,9	18,9
50 000 " "	100 000	67 556	42 844	0,8	59,8	3,7	40,2	28,6	11,6
100 000 " "	250 000	158 295	99 214	1,2	58,8	3,6	41,2	29,5	11,8
250 000 " "	500 000	334 324	240 400	0,6	63,9	4,1	36,1	28,6	7,4
500 000 und mehr		913 375	698 531	1,5	74,0	10,0	26,0	22,0	4,0

6471 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

bis unter	20 000	11 168	9 333	0,4	81,4	4,7	18,6	14,6	4,1
20 000 " "	50 000	34 761	27 702	0,2	76,0	8,4	24,0	14,0	10,1
50 000 " "	100 000	70 414	52 277	0,9	73,3	5,3	26,7	18,3	8,4
100 000 " "	250 000	166 705	135 308	0,9	80,3	6,2	19,7	16,5	3,3
250 000 " "	500 000	339 855	279 540	1,0	81,0	5,8	19,0	14,9	4,0
500 000 und mehr		1 077 674	882 520	1,0	79,4	8,9	20,6	14,2	6,4

6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör

bis unter	10 000	5 883	3 817	0,4	65,5	2,5	34,5	16,0	18,5
10 000 " "	20 000	15 002	10 314	1,0	66,6	10,0	33,4	12,5	20,8
20 000 " "	50 000	32 173	24 637	0,8	73,5	10,5	26,5	13,1	13,4
50 000 " "	100 000	70 200	53 309	0,8	76,9	9,5	23,1	16,8	6,3
100 000 " "	250 000	153 644	118 802	1,0	75,2	10,3	24,8	15,1	9,7
250 000 und mehr		359 293	284 298	2,4	76,3	11,3	23,7	15,3	8,3

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln

bis unter	20 000	13 074	8 199	0,2	58,7	4,4	41,3	28,1	13,1
20 000 " "	50 000	33 745	21 203	0,4	62,5	5,5	37,5	20,4	17,1
50 000 " "	100 000	70 382	51 321	0,5	70,0	6,9	30,0	19,2	10,7
100 000 " "	250 000	170 272	125 205	1,1	71,1	8,5	28,9	20,8	8,1
250 000 " "	500 000	328 814	238 075	0,7	71,9	9,2	28,1	20,7	7,5
500 000 und mehr		885 441	659 080	0,4	72,3	9,0	27,7	19,5	8,2

6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör

bis unter	10 000	5 892	4 693	0,4	74,5	3,1	25,5	14,3	11,3
10 000 " "	20 000	15 120	11 408	0,7	71,1	5,0	28,9	13,7	15,2
20 000 " "	50 000	32 187	24 879	0,7	72,2	5,3	27,8	13,5	14,2
50 000 " "	100 000	71 381	57 070	0,8	74,9	6,0	25,1	14,4	10,7
100 000 " "	250 000	147 594	115 559	1,4	73,5	6,9	26,5	17,3	9,2
250 000 und mehr		403 432	311 698	1,7	76,5	6,7	23,5	17,0	6,5

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang 1)	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
in DM	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	

6475 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen

bis unter	50 000	32 529	21 845	0,4	56,7	3,4	43,3	25,5	17,8
50 000 "	100 000	75 214	57 250	0,5	73,9	6,2	26,1	17,9	8,1
100 000 "	250 000	157 096	117 372	0,5	70,4	6,6	29,6	21,7	7,9
250 000 "	500 000	316 080	247 210	0,2	75,8	12,4	24,2	19,7	4,5
500 000 "	1 000 000	745 425	588 122	0,5	77,6	10,5	22,4	17,1	5,4
1 000 000 und mehr		2 112 110	1 695 893	0,1	79,8	15,8	20,2	16,6	3,6

6476 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugbedarf

bis unter	20 000	11 924	7 665	0,0	66,2	2,0	33,8	19,5	14,4
20 000 "	50 000	28 047	18 008	0,6	63,8	5,8	36,2	25,9	10,4
50 000 "	100 000	76 650	55 311	0,7	69,6	9,4	30,4	21,3	9,1
100 000 "	250 000	158 519	121 264	0,7	74,3	13,0	25,7	20,4	5,4
250 000 "	500 000	347 533	270 984	1,5	75,7	10,4	24,3	19,6	4,7
500 000 und mehr		839 366	646 240	0,9	75,0	17,9	25,0	16,0	9,0

6477 Tankstellen ohne Garagen

bis unter	20 000	11 926	6 336	0,0	49,3	3,1	50,7	26,7	24,0
20 000 "	50 000	31 724	16 923	0,0	52,4	13,1	47,6	32,1	15,5
50 000 "	100 000	68 629	42 838	0,0	60,3	14,3	39,7	26,7	13,0
100 000 "	250 000	146 172	105 298	0,1	70,6	18,0	29,4	20,0	9,4
250 000 und mehr		408 067	314 363	0,4	75,7	20,7	24,3	17,0	7,3

6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art

bis unter	20 000	11 118	8 582	2,0	71,4	3,9	28,6	18,3	10,2
20 000 "	50 000	31 049	24 294	0,5	71,8	5,5	28,2	15,5	12,7
50 000 "	100 000	69 757	53 688	0,2	71,6	5,2	28,4	18,7	9,7
100 000 "	250 000	165 991	123 307	0,2	70,6	6,2	29,4	17,7	11,8
250 000 und mehr		493 841	359 177	1,4	70,0	6,6	30,0	21,1	8,9

6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter	20 000	9 630	7 614	0,9	77,5	3,8	22,5	12,8	9,8
20 000 "	50 000	35 030	28 067	0,5	74,5	4,0	25,5	14,0	11,5
50 000 "	100 000	71 969	58 710	0,9	77,9	4,3	22,1	14,0	8,0
100 000 "	250 000	151 153	126 845	1,4	78,4	5,2	21,6	13,1	8,5
250 000 und mehr		622 379	481 426	0,6	77,2	5,2	22,8	17,4	5,5

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter	10 000	6 869	4 989	0,4	60,8	1,9	39,2	17,1	22,1
10 000 "	20 000	14 370	9 469	0,7	58,6	1,3	41,4	21,5	19,9
20 000 "	50 000	33 049	22 424	0,5	60,9	2,1	39,1	21,1	17,9
50 000 "	100 000	69 995	48 029	0,7	60,7	2,2	39,3	24,3	15,0
100 000 "	250 000	152 517	96 512	0,8	60,8	2,1	39,2	27,8	11,5
250 000 und mehr		768 943	541 324	1,7	65,9	2,6	34,1	22,7	11,4

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter	20 000	10 696	5 701	1,2	48,4	1,1	51,6	23,2	28,3
20 000 "	50 000	32 519	18 400	0,6	50,7	1,2	49,3	28,5	20,7
50 000 "	100 000	74 146	44 049	1,0	55,1	2,1	44,9	29,9	15,0
100 000 "	250 000	155 576	98 472	0,9	57,3	2,3	42,7	25,8	16,9
250 000 und mehr		439 956	275 490	1,2	59,7	2,2	40,3	24,9	15,4

6487 Einzelhandel mit Brennmaterial

bis unter	10 000	6 716	4 499	—	68,5	13,4	31,5	19,0	12,5
10 000 "	20 000	15 220	11 138	—	74,2	14,2	25,8	14,8	11,0
20 000 "	50 000	35 061	25 143	—	73,9	21,4	26,1	16,3	9,8
50 000 "	100 000	73 497	50 442	0,0	71,1	22,3	28,9	19,0	9,9
100 000 "	250 000	155 361	108 424	0,0	72,1	23,9	27,9	20,0	8,0
250 000 "	500 000	366 960	263 091	0,1	72,6	24,2	27,4	20,0	7,4
500 000 "	1 000 000	654 769	498 713	0,1	77,0	25,2	23,0	17,0	6,0
1 000 000 und mehr		1 751 042	1 353 511	0,1	77,2	28,4	22,8	14,9	7,9

6488 Einzelhandel mit Altwaren

bis unter	6 000	3 580	2 098	—	60,7	2,2	39,3	19,5	19,8
6 000 "	10 000	7 629	4 806	—	62,0	3,4	38,0	21,2	16,7
10 000 "	20 000	14 307	9 326	0,0	65,3	5,0	34,7	15,9	18,8
20 000 "	50 000	30 996	21 117	0,0	64,1	5,5	35,9	17,8	18,0
50 000 und mehr		85 924	65 725	0,1	73,4	10,8	26,6	12,1	14,5

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Personalkosten										Sachkosten für			
	insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
			Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
							gesetzliche		freiwillige					
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
	in DM													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6411 Warenhäuser

bis unter 1 000 000	56 820	9,1	47 539	7,6	3 781	0,6	4 637	0,7	863	0,1	16 309	2,6	10 748	1,7
1 000 000 " 5 000 000	158 724	8,8	126 445	7,0	14 544	0,8	12 260	0,7	5 474	0,3	41 430	2,3	25 644	1,4
5 000 000 und mehr	8 185 643	10,9	.	.	.	.	523 202	0,7	943 350	1,3	2 941 439	3,9	1 713 002	2,3

6415/1 Konsumgenossenschaften

bis unter 100 000	4 562	6,4	3 641	5,1	553	0,8	319	0,4	49	0,1	693	1,0	397	0,6
100 000 " 250 000	10 235	6,4	8 903	5,6	398	0,2	756	0,5	198	0,1	1 961	1,2	973	0,6
250 000 " 500 000	20 888	6,5	17 834	5,5	893	0,3	1 651	0,5	510	0,2	5 192	1,6	2 862	0,9
500 000 " 1 000 000	57 421	7,2	42 173	5,3	8 122	1,0	4 694	0,6	2 432	0,3	10 887	1,4	6 341	0,8
1 000 000 und mehr	289 644	10,1	200 298	7,0	53 423	1,9	23 869	0,8	12 054	0,4	50 707	1,7	30 020	1,0

6415/4 Konsumgenossenschaften

bis unter 1 000 000	60 944	8,5	49 002	6,9	4 647	0,6	5 135	0,7	2 160	0,3	13 644	1,9	7 981	1,1
1 000 000 " 5 000 000	247 402	9,4	175 686	6,7	39 890	1,5	20 337	0,8	11 489	0,4	59 447	2,3	26 799	1,0
5 000 000 " 10 000 000	759 113	10,8	475 964	6,7	180 842	2,6	62 044	0,9	40 263	0,6	172 553	2,5	83 163	1,2
10 000 000 " 25 000 000	1 729 681	10,3	1 114 036	6,7	391 053	2,3	139 294	0,8	85 298	0,5	347 126	2,1	189 705	1,1
25 000 000 und mehr	4 925 572	11,7	2 801 286	6,7	1 393 681	3,3	388 380	0,9	342 225	0,8	1 010 015	2,4	453 507	1,1

6417 Gemischtwarengeschäfte

bis unter 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	254	5,6	138	3,1
6 000 " 10 000	10	0,1	-	-	10	0,1	-	-	-	-	291	3,6	199	2,4
10 000 " 20 000	32	0,2	25	0,2	4	0,0	3	0,0	-	-	509	3,3	312	2,0
20 000 " 50 000	214	0,6	151	0,4	42	0,1	19	0,1	3	0,0	744	2,2	468	1,4
50 000 " 100 000	1 032	1,4	812	1,1	109	0,2	100	0,1	10	0,0	1 319	1,8	845	1,2
100 000 " 250 000	4 289	2,7	3 446	2,2	447	0,3	381	0,2	15	0,0	2 572	1,6	1 676	1,1
250 000 " 500 000	18 115	5,1	13 178	3,7	3 183	0,9	1 581	0,4	174	0,0	6 025	1,7	3 496	1,0
500 000 und mehr	43 386	5,0	36 910	4,2	2 608	0,3	3 300	0,4	567	0,1	16 728	1,9	10 842	1,2

6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340	7,5	234	5,1
6 000 " 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	255	3,2	168	2,1
10 000 " 20 000	57	0,4	46	0,3	6	0,0	6	0,0	-	-	523	3,5	367	2,4
20 000 " 50 000	273	0,8	168	0,5	76	0,2	26	0,1	2	0,0	798	2,3	541	1,5
50 000 " 100 000	999	1,4	757	1,1	145	0,2	92	0,1	4	0,0	1 335	1,9	853	1,2
100 000 " 250 000	4 282	2,8	3 343	2,2	519	0,3	396	0,3	24	0,0	2 548	1,7	1 646	1,1
250 000 " 500 000	12 733	3,7	10 572	3,1	919	0,3	1 109	0,3	154	0,0	5 917	1,7	4 019	1,2
500 000 und mehr	51 233	5,8	37 579	4,3	8 958	1,0	4 411	0,5	305	0,0	15 683	1,8	8 934	1,0

6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 100 000	477	1,1	180	0,4	261	0,6	36	0,1	-	-	1 679	3,7	1 227	2,7
100 000 " 250 000	3 095	1,9	2 537	1,6	204	0,1	269	0,2	85	0,1	1 973	1,2	1 163	0,7
250 000 " 500 000	9 951	2,6	8 473	2,2	586	0,2	892	0,2	-	-	4 257	1,1	2 706	0,7
500 000 und mehr	34 107	4,4	27 227	3,5	4 127	0,5	2 546	0,3	207	0,0	6 976	0,9	4 331	0,6

6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten

bis unter 10 000	12	0,2	-	-	12	0,2	-	-	-	-	316	4,6	238	3,5
10 000 " 20 000	171	1,1	66	0,4	87	0,6	18	0,1	-	-	535	3,5	399	2,6
20 000 " 50 000	577	1,7	270	0,8	251	0,7	56	0,2	-	-	877	2,6	613	1,8
50 000 " 100 000	1 573	2,1	1 167	1,6	257	0,4	145	0,2	4	0,0	1 477	2,0	1 003	1,4
100 000 und mehr	7 331	4,3	5 543	3,2	1 147	0,7	627	0,4	13	0,0	2 854	1,7	1 973	1,2

6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten

ohne Größenklassengliederung	5 624	3,2	3 377	1,9	1 732	1,0	516	0,3	-	-	1 930	1,1	1 378	0,8
------------------------------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	---	---	-------	-----	-------	-----

6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 10 000	25	0,4	-	-	25	0,4	-	-	-	-	489	7,7	396	6,2
10 000 " 20 000	65	0,5	39	0,3	20	0,1	6	0,0	-	-	647	4,6	461	3,3
20 000 " 50 000	863	2,6	582	1,8	191	0,6	87	0,3	2	0,0	1 088	3,3	742	2,3
50 000 " 100 000	2 431	3,4	1 714	2,4	501	0,7	210	0,3	6	0,0	1 898	2,7	1 171	1,7
100 000 " 250 000	9 755	6,3	5 902	3,8	2 920	1,9	901	0,6	32	0,0	4 613	3,0	2 662	1,7
250 000 und mehr	35 315	8,0	24 734	5,6	7 445	1,7	3 036	0,7	101	0,0	11 429	2,6	5 732	1,3

6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 250 000	2 340	2,8	1 990	2,4	134	0,2	216	0,3	-	-	2 136	2,5	963	1,1
250 000 und mehr	46 560	8,1	33 193	5,8	9 204	1,6	4 163	0,7	-	-	22 465	3,9	17 285	3,0

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. - 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeeinlage, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1990 je Unternehmung

Geschäftskategorie				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1990
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftskategorie 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

und Kaufhäuser

2 169	0,3	3 392	0,5	22 961	3,7	3 603	0,6	18 915	3,0	443	0,1	bis unter 1 000 000
5 614	0,3	10 173	0,6	74 515	4,1	11 732	0,6	61 963	3,4	820	0,0	1 000 000 " "
757 631	1,0	470 805	0,6	3 596 453	4,8	817 095	1,1	2 767 222	3,7	12 136	0,0	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)

92	0,1	204	0,3	2 214	3,1	249	0,4	1 931	2,7	34	0,0	bis unter 100 000
319	0,2	669	0,4	5 141	3,2	439	0,3	4 559	2,8	143	0,1	100 000 " "
778	0,2	1 552	0,5	10 591	3,3	1 146	0,4	9 011	2,8	434	0,1	250 000 " "
909	0,1	3 637	0,5	26 091	3,2	1 706	0,2	24 287	3,0	98	0,0	500 000 " "
2 671	0,1	18 016	0,6	106 692	3,7	8 759	0,3	94 799	3,3	3 134	0,1	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)

2 151	0,3	3 512	0,5	22 675	3,2	1 467	0,2	20 448	2,9	760	0,1	bis unter 1 000 000
13 365	0,5	19 283	0,8	101 675	3,9	4 704	0,2	95 375	3,6	1 596	0,1	1 000 000 " "
32 674	0,5	56 716	0,8	270 445	3,8	13 034	0,2	251 984	3,5	5 427	0,1	5 000 000 " "
56 620	0,4	100 801	0,6	657 166	3,9	57 092	0,3	590 068	3,5	10 006	0,1	10 000 000 " "
145 687	0,3	410 821	1,0	1 663 473	3,9	86 330	0,2	1 556 984	3,7	20 139	0,0	25 000 000 und mehr

mit Waren aller Art

25	0,6	91	2,0	139	3,1	5	0,1	134	3,0	-	-	bis unter 6 000
7	0,1	86	1,1	257	3,1	12	0,1	241	2,9	4	0,0	6 000 " "
44	0,3	153	1,0	484	3,2	33	0,2	446	2,9	5	0,0	10 000 " "
46	0,1	230	0,7	1 118	3,3	94	0,3	991	2,9	33	0,1	20 000 " "
101	0,1	373	0,5	2 413	3,3	283	0,4	2 090	2,9	40	0,1	50 000 " "
172	0,1	725	0,5	5 551	3,5	944	0,6	4 495	2,9	112	0,1	100 000 " "
651	0,2	1 878	0,5	11 844	3,3	2 075	0,6	9 432	2,7	336	0,1	250 000 " "
1 983	0,2	3 904	0,4	31 614	3,6	4 543	0,5	26 526	3,0	546	0,1	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

22	0,5	84	1,8	129	2,8	0	0,0	128	2,8	-	-	bis unter 6 000
7	0,1	80	1,0	260	3,2	13	0,2	236	2,9	11	0,1	6 000 " "
30	0,2	127	0,8	467	3,1	24	0,2	427	2,8	17	0,1	10 000 " "
21	0,1	235	0,7	1 110	3,2	89	0,3	997	2,8	24	0,1	20 000 " "
50	0,1	432	0,6	2 362	3,3	263	0,4	2 055	2,9	44	0,1	50 000 " "
123	0,1	779	0,5	5 209	3,4	753	0,5	4 367	2,9	89	0,1	100 000 " "
251	0,1	1 647	0,5	12 421	3,6	2 242	0,7	9 952	2,9	226	0,1	250 000 " "
1 044	0,1	5 705	0,6	32 030	3,6	3 841	0,4	27 488	3,1	701	0,1	500 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	452	1,0	1 006	2,2	148	0,3	806	1,8	52	0,1	bis unter 100 000
133	0,1	677	0,4	4 359	2,7	701	0,4	3 605	2,2	53	0,0	100 000 " "
262	0,1	1 289	0,3	9 944	2,6	1 941	0,5	7 579	2,0	424	0,1	250 000 " "
777	0,1	1 868	0,2	16 261	2,1	1 465	0,2	14 566	1,9	230	0,0	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

1	0,0	77	1,1	231	3,4	6	0,1	199	2,9	25	0,4	bis unter 10 000
10	0,1	126	0,8	525	3,5	46	0,3	455	3,0	24	0,2	10 000 " "
52	0,2	212	0,6	1 143	3,4	126	0,4	985	2,9	31	0,1	20 000 " "
116	0,2	358	0,5	2 643	3,6	332	0,5	2 210	3,0	101	0,1	50 000 " "
206	0,1	675	0,4	6 420	3,7	1 226	0,7	4 993	2,9	202	0,1	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	572	0,3	5 071	2,9	636	0,4	3 978	2,3	457	0,3	ohne Größenklassengliederung
---	---	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	------------------------------

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	94	1,5	208	3,3	8	0,1	193	3,0	7	0,1	bis unter 10 000
-	-	185	1,3	474	3,4	49	0,3	416	3,0	9	0,1	10 000 " "
39	0,1	307	0,9	1 218	3,7	184	0,6	977	3,0	57	0,2	20 000 " "
224	0,3	503	0,7	2 782	3,9	621	0,9	2 081	3,0	81	0,1	50 000 " "
613	0,4	1 337	0,9	6 013	3,9	1 193	0,8	4 584	3,0	236	0,2	100 000 " "
1 618	0,4	4 079	0,9	17 696	4,0	3 494	0,8	13 928	3,1	274	0,1	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

65	0,1	1 108	1,3	2 820	3,4	671	0,8	1 965	2,3	184	0,2	bis unter 250 000
-	-	5 180	0,9	13 434	2,3	3 109	0,5	10 263	1,8	63	0,0	250 000 und mehr

verrechnet ist. - 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. -

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6411 Warenhäuser

bis unter 1 000 000	4 781	0,8	8 382	1,3	8 376	1,3	6	0,0	36 231	5,8	145 483	23,2
1 000 000 " " 5 000 000	10 626	0,6	13 211	0,7	12 593	0,7	618	0,0	71 250	3,9	369 756	20,5
5 000 000 und mehr	293 201	0,4	681 984	0,9	668 581	0,9	13 403	0,0	2 837 266	3,8	18 335 987	24,8

6415/1 Konsumgenossenschaften

bis unter 100 000	103	0,1	528	0,7	420	0,6	108	0,2	1 436	2,0	9 536	13,3
100 000 " " 250 000	143	0,1	1 119	0,7	830	0,5	289	0,2	2 823	1,8	21 442	13,4
250 000 " " 500 000	314	0,1	2 500	0,7	2 253	0,7	247	0,1	7 690	2,4	47 175	14,6
500 000 " " 1 000 000	736	0,1	5 045	0,6	5 045	0,6	—	—	18 076	2,2	118 256	14,7
1 000 000 und mehr	2 376	0,1	24 170	0,8	20 748	0,7	3 422	0,1	77 220	2,7	550 809	19,1

6415/4 Konsumgenossenschaften

bis unter 1 000 000	1 779	0,2	5 277	0,7	4 738	0,7	539	0,1	16 176	2,3	120 495	16,8
1 000 000 " " 5 000 000	3 303	0,1	19 424	0,7	17 981	0,7	1 443	0,1	52 084	2,4	493 335	18,8
5 000 000 " " 10 000 000	5 812	0,1	62 138	0,9	59 685	0,8	2 453	0,0	164 519	2,3	1 434 580	20,4
10 000 000 " " 25 000 000	5 921	0,0	149 594	0,9	147 721	0,9	1 873	0,0	439 620	2,7	3 329 108	19,9
25 000 000 und mehr	41 881	0,1	364 247	0,9	354 847	0,9	9 400	0,0	1 184 450	2,8	9 189 638	21,8

6417 Gemischtwarengeschäfte

bis unter 6 000	—	—	20	0,4	20	0,4	—	—	120	2,7	534	11,8
6 000 " " 10 000	36	0,4	54	0,7	52	0,6	2	0,0	121	1,5	768	9,4
10 000 " " 20 000	19	0,1	35	0,2	33	0,2	2	0,0	272	1,8	1 350	8,8
20 000 " " 50 000	24	0,1	132	0,4	111	0,3	21	0,1	631	1,9	2 862	8,4
50 000 " " 100 000	72	0,1	275	0,4	252	0,3	23	0,0	1 550	2,1	6 660	9,2
100 000 " " 250 000	324	0,2	858	0,5	727	0,5	131	0,1	4 351	2,8	17 946	11,4
250 000 " " 500 000	1 368	0,4	2 644	0,7	2 488	0,7	156	0,0	12 494	3,5	52 490	14,8
500 000 und mehr	1 488	0,2	3 285	0,4	2 774	0,3	511	0,1	24 692	2,8	121 194	13,9

6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	55	1,2	524	11,5
6 000 " " 10 000	7	0,1	27	0,3	22	0,3	5	0,1	105	1,3	653	8,2
10 000 " " 20 000	6	0,0	17	0,1	11	0,1	6	0,0	180	1,2	1 252	8,3
20 000 " " 50 000	13	0,0	74	0,2	69	0,2	5	0,0	613	1,7	2 882	8,2
50 000 " " 100 000	42	0,1	297	0,4	278	0,4	19	0,0	1 711	2,4	6 745	9,4
100 000 " " 250 000	164	0,1	799	0,5	757	0,5	42	0,0	3 985	2,6	16 987	11,2
250 000 " " 500 000	576	0,2	2 403	0,7	2 299	0,7	104	0,0	10 502	3,1	44 573	13,0
500 000 und mehr	2 390	0,3	6 450	0,7	6 170	0,7	280	0,0	26 733	3,0	134 339	15,2

6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 100 000	—	—	507	1,1	507	1,1	—	—	2 086	4,7	5 755	12,8
100 000 " " 250 000	190	0,1	839	0,5	839	0,5	—	—	5 380	3,3	15 836	9,8
250 000 " " 500 000	379	0,1	1 993	0,5	1 434	0,4	559	0,1	10 335	2,7	36 859	9,5
500 000 und mehr	4 488	0,6	3 814	0,5	3 685	0,5	129	0,0	30 441	3,9	96 086	12,3

6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten

bis unter 10 000	2	0,0	11	0,2	11	0,2	—	—	178	2,6	748	11,0
10 000 " " 20 000	12	0,1	99	0,7	99	0,7	—	—	607	4,0	1 948	12,8
20 000 " " 50 000	6	0,0	223	0,7	221	0,7	2	0,0	1 383	4,1	4 209	12,5
50 000 " " 100 000	42	0,1	563	0,8	545	0,7	18	0,0	2 571	3,5	8 870	12,1
100 000 und mehr	331	0,2	1 962	1,1	1 947	1,1	15	0,0	7 210	4,2	26 108	15,2

6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten

ohne Größenklassengliederung	346	0,2	1 635	0,9	1 572	0,9	63	0,0	7 453	4,3	22 079	12,7
------------------------------	-----	-----	-------	-----	-------	-----	----	-----	-------	-----	--------	------

6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 10 000	—	—	32	0,5	32	0,5	—	—	352	5,5	1 106	17,4
10 000 " " 20 000	—	—	43	0,3	43	0,3	—	—	721	5,1	1 950	13,9
20 000 " " 50 000	35	0,1	348	1,1	338	1,0	10	0,0	1 694	5,2	5 246	16,0
50 000 " " 100 000	33	0,0	1 124	1,6	1 100	1,6	24	0,0	4 090	5,8	12 359	17,5
100 000 " " 250 000	115	0,1	2 070	1,3	2 006	1,3	64	0,0	9 747	6,3	32 314	21,0
250 000 und mehr	99	0,0	5 368	1,2	5 367	1,2	1	0,0	18 875	4,3	88 783	20,0

6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 250 000	27	0,0	593	0,7	530	0,6	63	0,1	4 765	5,7	12 680	15,1
250 000 und mehr	—	—	2 852	0,5	2 826	0,5	26	0,0	25 296	4,4	110 608	19,3

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, auschl. Sonderabschreibungen gem. § 7 a Versicherungsprämien, Abgangsaufschub, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

und Kaufhäuser

14 838	2,4	8 733	1,4	3 429	3 643	3	10	bis unter 1 000 000
76 245	4,2	11 753	0,7	3 343	5 674	13	16	1 000 000 " " 5 000 000
3 077 018	4,1	15 203	0,0	158 638	665 133	6	3	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)

897	1,3	-	-	47	201	3	16	bis unter 100 000
2 892	1,8	-	-	109	261	26	9	100 000 " " 250 000
11 428	3,5	-	-	-	1 882	8	6	250 000 " " 500 000
10 575	1,3	-	-	209	4 747	4	1	500 000 " " 1 000 000
50 515	1,8	-	-	2 242	11 693	1	5	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)

- 4 549	- 0,6	-	-	677	1 914	3	17	bis unter 1 000 000
35 655	1,4	-	-	723	9 824	9	22	1 000 000 " " 5 000 000
220 179	3,1	-	-	10 572	28 289	5	9	5 000 000 " " 10 000 000
682 443	4,1	-	-	25 801	52 877	2	6	10 000 000 " " 25 000 000
748 931	1,8	-	-	-	29 144	2	2	25 000 000 und mehr

mit Waren aller Art

539	11,9	522	11,6	-	19	3	3	bis unter 6 000
567	6,9	875	10,7	2	44	12	13	6 000 " " 10 000
990	6,5	1 540	10,1	4	20	60	30	10 000 " " 20 000
2 518	7,4	2 656	7,8	8	33	106	117	20 000 " " 50 000
4 845	6,7	4 111	5,7	22	116	92	94	50 000 " " 100 000
9 466	6,0	6 124	3,9	241	308	112	81	100 000 " " 250 000
16 857	4,8	9 555	2,7	783	612	19	18	250 000 " " 500 000
33 268	3,8	14 390	1,6	2 206	973	14	6	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

222	4,9	494	10,9	-	-	1	8	bis unter 6 000
521	6,5	1 077	13,5	2	8	14	7	6 000 " " 10 000
598	3,9	1 722	11,4	-	2	25	36	10 000 " " 20 000
2 502	7,1	2 595	7,4	13	55	90	176	20 000 " " 50 000
4 404	6,2	4 200	5,9	46	138	96	192	50 000 " " 100 000
7 388	4,9	6 094	4,0	259	313	92	162	100 000 " " 250 000
15 157	4,4	9 176	2,7	782	736	35	35	250 000 " " 500 000
32 298	3,7	13 167	1,5	1 116	2 638	12	9	500 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

3 233	7,2	3 602	8,0	147	323	3	3	bis unter 100 000
8 446	5,2	5 573	3,5	157	342	3	4	100 000 " " 250 000
19 502	5,0	9 634	2,5	847	514	5	2	250 000 " " 500 000
54 391	6,9	11 625	1,5	2 284	1 659	3	1	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

789	11,6	965	14,2	18	-	6	11	bis unter 10 000
1 392	9,2	2 012	13,3	44	30	15	45	10 000 " " 20 000
3 050	9,1	3 172	9,5	35	73	14	68	20 000 " " 50 000
5 142	7,0	4 795	6,5	64	173	15	41	50 000 " " 100 000
11 618	6,8	6 657	3,9	377	677	12	20	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

11 768	6,8	3 786	2,2	-	30	1	7	ohne Größenklassengliederung
--------	-----	-------	-----	---	----	---	---	------------------------------

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

279	4,4	623	9,8	-	-	-	10	bis unter 10 000
1 470	10,5	1 836	13,1	-	33	4	12	10 000 " " 20 000
2 525	7,7	3 176	9,7	87	52	15	35	20 000 " " 50 000
5 576	7,9	4 762	6,8	37	226	8	17	50 000 " " 100 000
9 607	6,3	6 882	4,5	308	531	16	13	100 000 " " 250 000
19 586	4,4	10 673	2,4	2 272	1 244	5	6	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

5 017	6,0	4 290	5,1	-	41	1	5	bis unter 250 000
21 070	3,7	4 533	0,8	774	580	1	2	250 000 und mehr

ESStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mitbelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten										Sachkosten für			
		insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
								gesetzliche		freiwillige					
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
in DM		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel															
bis unter	10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229	5,5	151	3,6
10 000 "	20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	339	2,5	220	1,6
20 000 "	50 000	249	0,8	173	0,5	54	0,2	23	0,1	-	-	1 304	4,1	855	2,7
50 000 "	100 000	297	0,5	180	0,3	111	0,2	5	0,0	-	-	2 473	3,9	1 417	2,2
100 000 und mehr		5 377	3,1	3 193	1,8	1 682	1,0	474	0,3	29	0,0	4 615	2,6	3 393	1,9
6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel															
bis unter	100 000	373	1,4	326	1,2	-	-	47	0,2	-	-	1 070	4,0	727	2,7
100 000 und mehr		8 119	3,1	4 955	1,9	2 477	0,9	688	0,3	-	-	4 670	1,8	2 495	1,0
6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen															
bis unter	20 000	26	0,2	-	-	26	0,2	-	-	-	-	325	2,6	192	1,5
20 000 "	50 000	218	0,6	102	0,3	97	0,3	18	0,1	0	0,0	599	1,7	367	1,0
50 000 "	100 000	1 029	1,4	696	1,0	240	0,3	86	0,1	7	0,0	1 236	1,7	820	1,1
100 000 "	250 000	2 649	1,8	1 595	1,1	794	0,5	248	0,2	12	0,0	1 732	1,2	1 052	0,7
250 000 und mehr		11 312	2,9	8 017	2,1	2 302	0,6	960	0,2	34	0,0	4 281	1,1	2 516	0,6
6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen															
bis unter	250 000	2 298	2,0	1 525	1,3	596	0,5	177	0,2	-	-	1 236	1,1	791	0,7
250 000 und mehr		9 935	2,6	5 790	1,5	3 260	0,8	885	0,2	-	-	6 275	1,6	4 091	1,1
6426 Einzelhandel mit															
bis unter	6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	265	8,2	154	4,8
6 000 "	10 000	52	0,6	-	-	45	0,6	7	0,1	-	-	470	5,8	303	3,8
10 000 "	20 000	139	1,0	40	0,3	84	0,6	15	0,1	-	-	683	5,0	439	3,2
20 000 "	50 000	505	1,4	313	0,9	144	0,4	45	0,1	2	0,0	1 294	3,7	891	2,5
50 000 "	100 000	2 136	2,8	1 445	1,9	494	0,6	197	0,3	-	-	2 604	3,4	1 737	2,3
100 000 "	250 000	7 006	4,6	4 783	3,1	1 647	1,1	536	0,4	39	0,0	6 362	4,2	3 424	2,2
250 000 und mehr		13 806	4,0	12 328	3,6	128	0,0	1 305	0,4	46	0,0	12 044	3,5	9 111	2,6
6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken															
bis unter	6 000	22	0,6	-	-	22	0,6	-	-	-	-	279	7,3	193	5,0
6 000 "	10 000	180	2,4	164	2,2	-	-	16	0,2	-	-	396	5,3	283	3,8
10 000 "	20 000	275	1,9	-	-	244	1,7	22	0,2	9	0,1	609	4,2	361	2,5
20 000 "	50 000	398	1,2	139	0,4	225	0,7	35	0,1	-	-	991	3,0	638	1,9
50 000 "	100 000	2 142	3,1	1 304	1,9	667	1,0	171	0,2	-	-	2 081	3,0	1 369	2,0
100 000 "	250 000	3 571	2,5	1 524	1,1	1 716	1,2	325	0,2	6	0,0	3 531	2,5	1 944	1,4
250 000 und mehr		24 636	5,9	11 909	2,9	10 923	2,6	1 693	0,4	111	0,0	12 175	2,9	9 139	2,2
6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken															
bis unter	20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	481	3,5	317	2,3
20 000 "	50 000	490	1,5	-	-	445	1,3	45	0,1	-	-	1 455	4,3	275	0,8
50 000 "	100 000	873	1,1	-	-	800	1,0	73	0,1	-	-	2 058	2,6	1 252	1,6
100 000 und mehr		9 843	5,2	3 059	1,6	5 848	3,1	890	0,5	46	0,0	4 756	2,5	2 753	1,5
6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren															
bis unter	10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	306	3,8	218	2,7
10 000 "	20 000	142	0,9	113	0,7	18	0,1	12	0,1	-	-	535	3,4	360	2,3
20 000 "	50 000	54	0,2	23	0,1	26	0,1	4	0,0	-	-	792	2,3	538	1,6
50 000 "	100 000	667	0,9	385	0,5	218	0,3	61	0,1	2	0,0	1 422	2,0	918	1,3
100 000 "	250 000	1 623	1,2	1 219	0,9	255	0,2	146	0,1	3	0,0	2 446	1,8	1 670	1,2
250 000 und mehr		18 861	3,3	13 388	2,4	3 819	0,7	1 654	0,3	-	-	18 929	3,3	16 708	2,9
6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren															
bis unter	100 000	261	0,4	236	0,4	-	-	25	0,0	-	-	828	1,3	496	0,8
100 000 "	250 000	1 913	1,5	377	0,3	1 401	1,1	137	0,1	-	-	1 798	1,4	1 133	0,9
250 000 und mehr		3 308	0,8	2 687	0,7	294	0,1	290	0,1	36	0,0	2 043	0,5	1 160	0,3
6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art															
bis unter	10 000	6	0,1	6	0,1	-	-	-	-	-	-	434	7,0	315	5,0
10 000 "	20 000	100	0,7	80	0,5	10	0,1	10	0,1	-	-	699	4,6	481	3,1
20 000 "	50 000	417	1,2	296	0,9	79	0,2	37	0,1	5	0,0	973	2,9	664	2,0
50 000 "	100 000	1 704	2,3	1 244	1,7	292	0,4	154	0,2	14	0,0	1 650	2,3	1 051	1,4
100 000 "	250 000	5 319	3,3	4 534	2,8	313	0,2	448	0,3	24	0,0	3 613	2,2	2 375	1,5
250 000 "	500 000	13 859	4,0	11 631	3,4	929	0,3	1 202	0,3	98	0,0	6 442	1,9	3 910	1,1
500 000 "	1 000 000	35 632	5,2	29 453	4,3	2 800	0,4	3 067	0,4	312	0,0	12 751	1,8	7 037	1,0
1 000 000 und mehr		222 198	5,1	158 050	3,7	35 766	0,8	16 690	0,4	11 692	0,3	51 671	1,2	29 852	0,7

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. - 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1950 je Unternehmung

Geschäftskürume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftskürume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	78	1,9	164	4,0	19	0,5	123	3,0	22	0,5	bis unter	10 000
17	0,1	102	0,8	336	4,0	15	0,1	398	3,0	123	0,9	10 000 "	20 000
30	0,1	419	1,3	1 066	3,4	134	0,4	916	2,9	16	0,1	20 000 "	50 000
489	0,8	566	0,9	2 279	3,6	245	0,4	1 837	2,9	198	0,3	50 000 "	100 000
77	0,0	1 146	0,7	6 666	3,8	1 479	0,8	5 068	2,9	118	0,1	100 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

2	0,0	340	1,3	670	2,5	36	0,1	565	2,1	69	0,3	bis unter	100 000
512	0,2	1 663	0,6	5 759	2,2	762	0,3	4 960	1,9	37	0,0	100 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

3	0,0	130	1,0	425	3,4	37	0,3	384	3,0	5	0,0	bis unter	20 000
29	0,1	203	0,6	1 163	3,3	80	0,2	1 045	3,0	38	0,1	20 000 "	50 000
35	0,0	381	0,5	2 381	3,3	201	0,3	2 142	2,9	38	0,1	50 000 "	100 000
82	0,1	599	0,4	5 176	3,5	705	0,5	4 385	2,9	85	0,1	100 000 "	250 000
460	0,1	1 305	0,3	12 399	3,2	1 602	0,4	10 633	2,7	164	0,0	250 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

137	0,1	308	0,3	3 502	3,0	746	0,6	2 536	2,2	220	0,2	bis unter	250 000
982	0,3	1 203	0,3	8 004	2,1	1 090	0,3	6 518	1,7	396	0,1	250 000 und mehr	

Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

-	-	111	3,4	130	4,0	25	0,8	98	3,0	7	0,2	bis unter	6 000
16	0,2	152	1,9	308	3,8	57	0,7	239	3,0	11	0,1	6 000 "	10 000
40	0,3	204	1,5	561	4,1	95	0,7	387	2,8	79	0,6	10 000 "	20 000
39	0,1	364	1,0	1 250	3,5	190	0,5	1 048	3,0	12	0,0	20 000 "	50 000
68	0,1	799	1,0	2 813	3,7	468	0,6	2 333	3,1	12	0,0	50 000 "	100 000
943	0,6	1 995	1,3	5 961	3,9	1 497	1,0	4 394	2,9	70	0,0	100 000 "	250 000
559	0,2	2 374	0,7	14 413	4,2	3 872	1,1	10 196	2,9	345	0,1	250 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

14	0,4	72	1,9	123	3,2	6	0,2	112	2,9	6	0,2	bis unter	6 000
6	0,1	107	1,4	246	3,3	13	0,2	218	2,9	14	0,2	6 000 "	10 000
24	0,2	224	1,5	526	3,6	83	0,6	414	2,8	29	0,2	10 000 "	20 000
27	0,1	326	1,0	1 311	4,0	217	0,7	974	3,0	121	0,4	20 000 "	50 000
48	0,1	664	0,9	2 849	4,1	562	0,8	2 072	3,0	216	0,3	50 000 "	100 000
720	0,5	867	0,6	6 089	4,3	1 068	0,7	4 225	3,0	796	0,6	100 000 "	250 000
51	0,0	2 984	0,7	18 702	4,5	3 964	1,0	13 635	3,3	1 103	0,3	250 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	164	1,2	476	3,4	24	0,2	276	2,0	177	1,3	bis unter	20 000
800	2,4	380	1,1	1 101	3,3	293	0,9	708	2,1	100	0,3	20 000 "	50 000
448	0,6	358	0,5	2 037	2,6	664	0,8	1 309	1,7	64	0,1	50 000 "	100 000
516	0,3	1 486	0,8	4 959	2,6	1 413	0,8	3 472	1,9	75	0,0	100 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	88	1,1	257	3,2	11	0,1	240	3,0	6	0,1	bis unter	10 000
44	0,3	132	0,8	521	3,3	43	0,3	469	3,0	10	0,1	10 000 "	20 000
31	0,1	222	0,7	1 102	3,2	77	0,2	1 022	3,0	3	0,0	20 000 "	50 000
67	0,1	437	0,6	2 384	3,4	263	0,4	2 115	3,0	6	0,0	50 000 "	100 000
108	0,1	669	0,5	5 039	3,6	836	0,6	4 188	3,0	15	0,0	100 000 "	250 000
167	0,0	2 054	0,4	21 096	3,7	3 821	0,7	17 069	3,0	207	0,0	250 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	332	0,5	1 227	2,0	94	0,2	1 131	1,8	2	0,0	bis unter	100 000
61	0,0	604	0,5	3 257	2,5	552	0,4	2 664	2,1	41	0,0	100 000 "	250 000
66	0,0	817	0,2	10 688	2,6	2 855	0,7	7 587	1,9	245	0,1	250 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

7	0,1	113	1,8	230	3,7	20	0,3	186	3,0	23	0,4	bis unter	10 000
24	0,2	194	1,3	548	3,6	71	0,5	456	3,0	22	0,1	10 000 "	20 000
23	0,1	286	0,9	1 153	3,4	130	0,4	984	2,9	39	0,1	20 000 "	50 000
94	0,1	505	0,7	2 647	3,6	453	0,6	2 131	2,9	63	0,1	50 000 "	100 000
188	0,1	1 050	0,6	6 170	3,8	1 350	0,8	4 753	2,9	68	0,0	100 000 "	250 000
541	0,2	1 991	0,6	13 208	3,8	3 049	0,9	10 032	2,9	128	0,0	250 000 "	500 000
1 030	0,1	4 684	0,7	25 594	3,7	4 993	0,7	20 386	3,0	215	0,0	500 000 "	1 000 000
7 596	0,2	14 223	0,3	184 924	4,3	29 458	0,7	154 576	3,6	890	0,0	1 000 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. —

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
				insgesamt	davon								
					Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
		DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel													
bis unter 10 000		—	—	50	1,2	50	1,2	—	—	288	6,9	731	17,6
10 000 " 20 000		—	—	72	0,5	72	0,5	—	—	341	2,6	1 287	9,6
20 000 " 50 000		—	—	194	0,6	194	0,6	—	—	1 342	4,2	4 155	13,1
50 000 " 100 000		13	0,0	640	1,0	640	1,0	—	—	2 428	3,8	8 129	12,8
100 000 und mehr		136	0,1	1 758	1,0	1 758	1,0	—	—	7 603	4,3	26 155	14,9
6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel													
bis unter 100 000		65	0,2	198	0,7	198	0,7	—	—	1 189	4,5	3 564	13,3
100 000 und mehr		1 081	0,4	1 741	0,7	1 741	0,7	—	—	9 690	3,7	31 060	11,8
6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen													
bis unter 20 000		—	—	15	0,1	15	0,1	—	—	137	1,1	929	7,3
20 000 " 50 000		2	0,0	86	0,2	85	0,2	1	0,0	611	1,7	2 679	7,6
50 000 " 100 000		27	0,0	252	0,3	252	0,3	—	—	1 272	1,7	6 197	8,5
100 000 " 250 000		60	0,0	836	0,6	809	0,5	27	0,0	3 190	2,1	13 644	9,1
250 000 und mehr		510	0,1	2 762	0,7	2 552	0,7	210	0,1	9 195	2,4	40 458	10,3
6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen													
bis unter 250 000		40	0,0	1 489	1,3	1 446	1,3	43	0,0	2 656	2,3	11 220	9,7
250 000 und mehr		1 150	0,3	7 835	2,0	7 224	1,9	611	0,2	15 144	3,9	48 343	12,4
6426 Einzelhandel mit													
bis unter 6 000		30	0,9	81	2,5	81	2,5	—	—	120	3,7	626	19,4
6 000 " 10 000		—	—	100	1,2	100	1,2	—	—	244	3,0	1 174	14,6
10 000 " 20 000		10	0,1	134	1,0	134	1,0	—	—	928	6,7	2 454	17,8
20 000 " 50 000		31	0,1	407	1,1	407	1,1	—	—	1 244	3,5	4 731	13,4
50 000 " 100 000		76	0,1	1 047	1,4	1 042	1,4	5	0,0	4 060	5,3	12 736	16,7
100 000 " 250 000		366	0,2	2 335	1,5	2 322	1,5	13	0,0	8 074	5,3	30 104	19,7
250 000 und mehr		120	0,0	3 782	1,1	3 753	1,1	29	0,0	13 156	3,8	57 322	16,6
6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken													
bis unter 6 000		0	0,0	11	0,3	11	0,3	—	—	162	4,2	598	15,6
6 000 " 10 000		4	0,1	32	0,4	29	0,4	3	0,0	353	4,7	1 210	16,2
10 000 " 20 000		15	0,1	151	1,0	140	1,0	11	0,1	846	5,8	2 424	16,6
20 000 " 50 000		3	0,0	348	1,1	332	1,0	16	0,0	1 515	4,6	4 567	13,9
50 000 " 100 000		91	0,1	643	0,9	588	0,8	55	0,1	3 447	4,9	11 252	16,1
100 000 " 250 000		101	0,1	1 320	0,9	1 146	0,8	174	0,1	7 051	4,9	21 664	15,2
250 000 und mehr		1 386	0,3	6 333	1,5	5 397	1,3	936	0,2	21 759	5,2	84 990	20,4
6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken													
bis unter 20 000		—	—	115	0,8	115	0,8	—	—	1 344	9,7	2 417	17,5
20 000 " 50 000		133	0,4	567	1,7	377	1,1	190	0,6	2 892	8,6	6 637	19,7
50 000 " 100 000		—	—	1 344	1,7	1 344	1,7	—	—	4 878	6,2	11 189	14,3
100 000 und mehr		389	0,2	3 151	1,7	1 726	0,9	1 425	0,8	9 253	4,9	32 351	17,2
6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren													
bis unter 10 000		—	—	15	0,2	15	0,2	—	—	179	2,2	755	9,4
10 000 " 20 000		10	0,1	30	0,2	30	0,2	—	—	378	2,4	1 617	10,3
20 000 " 50 000		22	0,1	55	0,2	49	0,1	6	0,0	457	1,3	2 482	7,3
50 000 " 100 000		34	0,0	196	0,3	193	0,3	3	0,0	1 264	1,8	5 967	8,4
100 000 " 250 000		162	0,1	385	0,3	379	0,3	6	0,0	2 757	2,0	12 412	8,9
250 000 und mehr		1 082	0,2	3 769	0,7	3 752	0,7	17	0,0	13 895	2,5	77 633	13,7
6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren													
bis unter 100 000		—	—	83	0,1	83	0,1	—	—	1 512	2,4	3 912	6,3
100 000 " 250 000		77	0,1	279	0,2	279	0,2	—	—	2 203	1,7	9 529	7,4
250 000 und mehr		473	0,1	1 383	0,3	1 321	0,3	62	0,0	5 684	1,4	23 577	5,8
6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art													
bis unter 10 000		7	0,1	23	0,4	23	0,4	—	—	248	4,0	947	15,2
10 000 " 20 000		73	0,5	92	0,6	59	0,4	33	0,2	482	3,1	1 994	13,0
20 000 " 50 000		58	0,2	151	0,4	117	0,3	34	0,1	1 181	3,5	3 933	11,7
50 000 " 100 000		227	0,3	390	0,5	275	0,4	115	0,2	2 897	4,0	9 515	13,1
100 000 " 250 000		533	0,3	996	0,6	829	0,5	167	0,1	6 330	3,9	22 962	14,1
250 000 " 500 000		803	0,2	2 199	0,6	1 560	0,5	639	0,2	13 645	4,0	50 157	14,6
500 000 " 1 000 000		2 594	0,4	3 850	0,6	3 452	0,5	398	0,1	28 492	4,1	108 914	15,8
1 000 000 und mehr		19 858	0,5	17 846	0,4	15 765	0,4	2 081	0,0	258 793	6,0	755 289	17,5

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7 a Versicherungsprämien, Ausgansfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

662	16,0	988	23,8	—	60	2	3	bis unter 10 000
1 321	9,9	1 410	10,6	—	71	3	3	10 000 " " 20 000
2 273	7,2	2 697	8,5	51	93	7	11	20 000 " " 50 000
5 524	8,7	5 389	8,5	—	—	1	5	50 000 " " 100 000
9 644	5,5	8 707	5,0	476	319	6	12	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1 448	5,4	1 809	6,8	—	67	2	5	bis unter 100 000
11 649	4,4	12 200	4,7	1 364	344	—	3	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

936	7,4	1 035	8,2	—	31	1	17	bis unter 20 000
2 129	6,0	2 253	6,4	25	30	19	61	20 000 " " 50 000
4 077	5,6	3 901	5,3	50	119	16	84	50 000 " " 100 000
8 471	5,7	5 684	3,8	225	308	31	74	100 000 " " 250 000
10 749	2,7	7 670	2,0	1 364	948	9	16	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

7 140	6,2	5 710	5,0	—	40	4	2	bis unter 250 000
10 188	2,6	8 750	2,2	418	2 385	—	4	250 000 und mehr

Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

388	12,0	479	14,8	—	33	1	10	bis unter 6 000
862	10,7	1 130	14,0	—	—	3	5	6 000 " " 10 000
1 491	10,8	1 784	12,9	—	85	2	12	10 000 " " 20 000
3 639	10,3	3 601	10,2	26	260	7	44	20 000 " " 50 000
8 485	11,1	4 923	6,4	62	347	2	25	50 000 " " 100 000
11 291	7,4	8 466	5,6	535	1 390	6	11	100 000 " " 250 000
46 117	13,3	10 709	3,1	905	3 502	3	8	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

390	10,2	397	10,4	—	8	11	21	bis unter 6 000
475	6,3	1 000	13,4	4	—	7	11	6 000 " " 10 000
1 624	11,1	1 939	13,3	9	33	10	23	10 000 " " 20 000
3 828	11,6	3 432	10,4	24	179	15	35	20 000 " " 50 000
6 095	8,7	4 947	7,1	178	384	10	18	50 000 " " 100 000
8 654	6,1	7 279	5,1	355	648	5	13	100 000 " " 250 000
31 738	7,6	10 200	2,5	527	3 800	3	4	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1 311	9,5	1 320	9,6	—	63	1	3	bis unter 20 000
2 197	6,5	3 425	10,2	—	113	2	2	20 000 " " 50 000
7 135	9,1	6 333	8,1	—	44	2	1	50 000 " " 100 000
6 621	3,5	7 920	4,2	—	444	1	4	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

415	5,1	731	9,1	—	8	1	11	bis unter 10 000
849	5,4	1 429	9,1	—	14	7	18	10 000 " " 20 000
2 000	5,9	2 399	7,1	2	31	16	93	20 000 " " 50 000
3 453	4,9	4 001	5,6	7	128	14	71	50 000 " " 100 000
5 728	4,1	5 994	4,3	10	221	9	39	100 000 " " 250 000
12 088	2,1	11 163	2,0	1 295	841	1	13	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1 813	2,9	3 420	5,5	—	42	2	3	bis unter 100 000
5 210	4,0	5 240	4,1	—	97	1	8	100 000 " " 250 000
18 039	4,4	9 880	2,4	477	487	4	1	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

394	6,3	1 330	21,3	8	9	9	30	bis unter 10 000
1 747	11,4	2 458	16,0	25	16	20	37	10 000 " " 20 000
3 491	10,4	3 352	10,0	12	74	35	141	20 000 " " 50 000
7 385	10,1	5 065	7,0	43	139	43	85	50 000 " " 100 000
15 517	9,6	7 670	4,7	252	496	55	102	100 000 " " 250 000
24 410	7,1	10 777	3,1	650	809	36	44	250 000 " " 500 000
43 165	6,3	14 657	2,1	1 365	1 947	23	22	500 000 " " 1 000 000
217 606	5,0	22 227	0,5	5 222	8 924	36	26	1 000 000 und mehr

ESStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Personalkosten										Sachkosten für			
	insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
			Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
							gesetzliche		freiwillige					
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 250 000	7 094	10,1	2 461	3,5	3 956	5,6	647	0,9	30	0,0	1 636	2,3	769	1,1
250 000 und mehr	53 231	6,8	34 520	4,4	12 738	1,6	4 923	0,6	1 050	0,1	26 563	3,4	14 459	1,9

6432 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	26	0,3	23	0,2	-	-	3	0,0	-	-	487	4,7	342	3,3
20 000 " "	1 071	2,9	623	1,7	344	0,9	103	0,3	-	-	1 172	3,2	791	2,2
50 000 " "	2 845	4,3	768	1,2	1 809	2,7	268	0,4	-	-	1 940	2,9	1 372	2,1
100 000 " "	6 161	3,7	4 475	2,7	1 145	0,7	534	0,3	7	0,0	3 451	2,1	2 008	1,2
250 000 " "	17 756	5,2	13 791	4,1	2 461	0,7	1 494	0,4	10	0,0	6 820	2,0	3 971	1,2
500 000 und mehr	43 162	6,1	29 500	4,1	10 252	1,4	3 294	0,5	115	0,0	13 687	1,9	8 782	1,2

6433 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	331	6,6	235	4,7
10 000 " "	654	4,3	170	1,1	434	2,9	50	0,3	-	-	929	6,1	615	4,1
20 000 " "	1 166	3,4	764	2,2	292	0,8	106	0,3	4	0,0	1 595	4,6	1 046	3,0
50 000 " "	3 076	4,3	1 952	2,7	844	1,2	275	0,4	5	0,0	2 281	3,2	1 704	2,4
100 000 " "	8 133	4,6	4 514	2,5	2 848	1,6	703	0,4	67	0,0	4 799	2,7	2 901	1,6
250 000 " "	16 155	4,9	10 011	3,0	4 650	1,4	1 316	0,4	179	0,1	6 640	2,0	3 974	1,2
500 000 und mehr	41 522	6,3	28 611	4,3	9 699	1,5	3 090	0,5	122	0,0	17 360	2,6	11 670	1,8

6434 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376	10,0	285	7,6
6 000 " "	29	0,4	-	-	29	0,4	-	-	-	-	401	4,9	269	3,3
10 000 " "	254	1,7	149	1,0	83	0,6	23	0,2	-	-	643	4,4	439	3,0
20 000 " "	738	2,2	510	1,6	161	0,5	66	0,2	-	-	1 054	3,2	674	2,1
50 000 " "	3 326	4,7	2 241	3,2	776	1,1	296	0,4	13	0,0	1 979	2,8	1 194	1,7
100 000 " "	7 292	4,7	5 529	3,5	1 005	0,6	661	0,4	96	0,1	3 651	2,3	2 333	1,5
250 000 und mehr	16 960	5,2	13 993	4,3	1 376	0,4	1 493	0,5	98	0,0	6 779	2,1	5 184	1,6

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Strümpfen und Schirmen

bis unter 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	339	9,1	235	6,3
6 000 " "	448	5,7	406	5,1	-	-	42	0,5	-	-	842	10,6	705	8,9
10 000 " "	460	3,0	112	0,7	310	2,0	38	0,2	-	-	859	5,6	632	4,1
20 000 " "	1 457	4,2	744	2,1	566	1,6	147	0,4	-	-	1 618	4,7	1 122	3,2
50 000 " "	3 572	4,9	2 237	3,1	979	1,3	346	0,5	10	0,0	2 536	3,5	1 659	2,3
100 000 " "	4 273	2,7	3 544	2,2	348	0,2	368	0,2	14	0,0	4 336	2,7	2 946	1,8
250 000 und mehr	20 879	5,3	18 877	4,4	2 029	0,5	1 788	0,4	185	0,0	14 841	3,4	10 268	2,4

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Strümpfen und Schirmen

bis unter 20 000	1 515	15,1	1 078	10,8	296	3,0	141	1,4	-	-	827	8,3	600	6,0
20 000 " "	4 683	14,3	2 561	7,8	1 728	5,3	394	1,2	-	-	2 223	6,8	1 642	5,0
50 000 " "	10 820	14,5	4 801	6,4	5 070	6,8	949	1,3	-	-	3 632	4,9	2 463	3,3
100 000 und mehr	25 856	11,3	12 017	5,3	11 490	5,0	2 239	1,0	110	0,0	8 778	3,8	5 685	2,5

6436 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	142	1,4	69	0,7	60	0,6	14	0,1	-	-	468	4,5	310	3,0
20 000 " "	1 033	3,0	516	1,5	426	1,3	88	0,3	3	0,0	1 246	3,7	887	2,6
50 000 " "	2 732	3,6	1 019	1,3	1 449	1,9	260	0,3	4	0,0	1 998	2,6	1 190	1,6
100 000 " "	8 620	5,0	4 930	2,9	2 958	1,7	702	0,4	30	0,0	4 530	2,6	2 851	1,7
250 000 " "	19 223	5,5	11 772	3,4	5 517	1,6	1 728	0,5	207	0,1	8 335	2,4	5 267	1,5
500 000 " "	42 036	5,9	26 956	3,8	11 331	1,6	3 439	0,5	310	0,0	15 424	2,2	9 928	1,4
1 000 000 " "	126 148	7,0	78 871	4,4	35 038	1,9	9 865	0,5	2 375	0,1	41 443	2,3	24 006	1,3
5 000 000 und mehr	703 009	7,8	428 103	4,8	180 456	2,0	48 446	0,5	46 003	0,5	282 102	3,1	185 482	2,1

6437 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	452	5,3	109	1,3	303	3,5	41	0,5	-	-	501	5,9	357	4,2
20 000 " "	1 121	3,3	209	0,6	809	2,4	104	0,3	-	-	1 531	4,5	1 181	3,5
50 000 " "	6 678	8,8	2 229	2,9	3 847	5,1	602	0,8	-	-	2 807	3,7	1 783	2,4
100 000 " "	15 827	9,7	5 829	3,6	8 586	5,3	1 357	0,8	34	0,0	4 858	3,0	3 007	1,8
250 000 und mehr	37 993	11,3	11 384	3,4	23 428	6,9	3 167	0,9	14	0,0	11 035	3,3	7 264	2,2

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfsabgabe, Norxopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1950 je Unternehmung

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

166	0,2	701	1,0	2 856	4,1	755	1,1	2 028	2,9	74	0,1	bis unter 250 000
5 155	0,7	6 949	0,9	30 099	3,9	4 444	0,6	24 696	3,2	959	0,1	250 000 und mehr

Schnittwaren

16	0,2	130	1,3	355	3,4	44	0,4	310	3,0	-	-	bis unter 20 000
38	0,1	343	0,9	1 401	3,8	291	0,8	1 063	2,9	47	0,1	20 000 " "
24	0,0	544	0,8	2 315	3,5	378	0,6	1 937	2,9	-	-	50 000 " "
219	0,1	1 224	0,7	6 535	3,9	1 535	0,9	4 935	3,0	65	0,0	100 000 " "
403	0,1	2 446	0,7	13 581	4,0	3 303	1,0	10 126	3,0	152	0,0	250 000 " "
1 448	0,2	3 458	0,5	29 440	4,1	7 414	1,0	21 795	3,1	231	0,0	500 000 und mehr

Kerzettwaren, Wäsche und Bettwaren

6	0,1	90	1,8	151	3,0	8	0,2	143	2,9	-	-	bis unter 10 000
38	0,3	276	1,8	520	3,4	71	0,5	449	3,0	-	-	10 000 " "
53	0,2	497	1,4	1 231	3,6	193	0,6	1 016	2,9	23	0,1	20 000 " "
26	0,0	550	0,8	2 649	3,7	523	0,7	2 102	2,9	24	0,0	50 000 " "
538	0,3	1 359	0,8	7 200	4,0	1 822	1,0	5 326	3,0	52	0,0	100 000 " "
635	0,2	2 032	0,6	13 316	4,0	3 803	1,2	9 393	2,9	120	0,0	250 000 " "
1 325	0,2	4 365	0,7	27 932	4,2	7 904	1,2	19 493	2,9	535	0,1	500 000 und mehr

Handarbeiten und Kurzwaren

-	-	91	2,4	116	3,1	-	-	113	3,0	3	0,1	bis unter 6 000
11	0,1	121	1,5	275	3,4	22	0,3	243	3,0	11	0,1	6 000 " "
7	0,0	196	1,3	460	3,1	46	0,3	409	2,8	5	0,0	10 000 " "
24	0,1	357	1,1	1 162	3,5	196	0,6	958	2,9	9	0,0	20 000 " "
114	0,2	671	1,0	2 585	3,7	510	0,7	2 055	2,9	21	0,0	50 000 " "
253	0,2	1 065	0,7	5 867	3,7	1 309	0,8	4 505	2,9	52	0,0	100 000 " "
117	0,0	1 478	0,4	12 931	3,9	3 413	1,0	9 421	2,9	96	0,0	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	103	2,8	118	3,2	-	-	111	3,0	7	0,2	bis unter 6 000
24	0,3	113	1,4	252	3,2	22	0,3	228	2,9	2	0,0	6 000 " "
7	0,0	220	1,4	554	3,6	69	0,4	442	2,9	42	0,3	10 000 " "
26	0,1	470	1,4	1 355	3,9	298	0,9	1 033	3,0	24	0,1	20 000 " "
87	0,1	790	1,1	2 884	3,9	707	1,0	2 177	3,0	-	-	50 000 " "
195	0,1	1 195	0,8	7 165	4,5	2 411	1,5	4 713	3,0	41	0,0	100 000 " "
820	0,2	3 752	0,9	19 133	4,4	5 937	1,4	13 094	3,0	102	0,0	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

5	0,0	222	2,2	372	3,7	71	0,7	300	3,0	1	0,0	bis unter 20 000
61	0,2	521	1,6	1 211	3,7	229	0,7	983	3,0	-	-	20 000 " "
76	0,1	1 093	1,5	2 942	3,9	769	1,0	2 173	2,9	-	-	50 000 " "
513	0,2	2 580	1,1	9 161	4,0	2 436	1,1	6 681	2,9	44	0,0	100 000 und mehr

Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren

4	0,0	154	1,5	366	3,5	33	0,3	301	2,9	32	0,3	bis unter 20 000
35	0,1	325	1,0	1 163	3,4	169	0,5	982	2,9	13	0,0	20 000 " "
186	0,2	621	0,8	2 650	3,5	373	0,5	2 228	2,9	49	0,1	50 000 " "
381	0,2	1 298	0,8	6 505	3,8	1 524	0,9	4 901	2,9	80	0,0	100 000 " "
565	0,2	2 503	0,7	13 163	3,8	3 088	0,9	9 951	2,9	124	0,0	250 000 " "
1 264	0,2	4 232	0,6	26 483	3,7	6 018	0,8	20 229	2,9	237	0,0	500 000 " "
3 824	0,2	13 614	0,8	77 207	4,3	14 944	0,8	61 662	3,4	602	0,0	1 000 000 " "
50 732	0,6	45 888	0,5	394 728	4,4	67 075	0,7	323 577	3,6	4 076	0,0	5 000 000 und mehr

Kürschnerwaren

21	0,2	123	1,4	312	3,7	58	0,7	236	2,8	18	0,2	bis unter 20 000
3	0,0	348	1,0	1 230	3,6	233	0,7	938	2,8	59	0,2	20 000 " "
38	0,1	986	1,3	2 767	3,7	669	0,9	2 038	2,7	60	0,1	50 000 " "
417	0,3	1 434	0,9	7 034	4,3	2 207	1,3	4 771	2,9	56	0,0	100 000 " "
1 325	0,4	2 446	0,7	14 181	4,2	3 874	1,1	10 115	3,0	191	0,1	250 000 und mehr

verrechnet ist. - 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. -

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art												
bis unter 250 000	34	0,0	899	1,3	810	1,2	89	0,1	3 339	4,8	15 858	22,6
250 000 und mehr	4 232	0,5	5 523	0,7	5 008	0,6	515	0,1	46 098	5,9	165 746	21,2
6432 Einzelhandel mit												
bis unter 20 000	36	0,3	13	0,1	13	0,1	—	—	343	3,3	1 260	12,2
20 000 " " 50 000	56	0,2	176	0,5	155	0,4	21	0,1	1 170	3,2	5 045	13,8
50 000 " " 100 000	68	0,1	359	0,5	285	0,4	74	0,1	2 645	4,0	10 172	15,2
100 000 " " 250 000	1 089	0,7	987	0,6	814	0,5	173	0,1	7 809	4,7	26 033	15,6
250 000 " " 500 000	1 250	0,4	2 384	0,7	1 860	0,5	524	0,2	16 586	4,9	58 376	17,2
500 000 und mehr	2 234	0,3	3 786	0,5	3 375	0,5	411	0,1	24 243	3,4	116 552	16,4
6433 Einzelhandel mit												
bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	164	3,3	646	13,0
10 000 " " 20 000	42	0,3	83	0,5	65	0,4	18	0,1	736	4,9	2 963	19,6
20 000 " " 50 000	46	0,1	178	0,5	155	0,4	23	0,1	2 069	6,0	6 285	18,2
50 000 " " 100 000	99	0,1	456	0,6	412	0,6	44	0,1	3 233	4,5	11 795	16,3
100 000 " " 250 000	441	0,2	1 210	0,7	947	0,5	263	0,1	7 865	4,4	29 648	16,7
250 000 " " 500 000	650	0,2	2 237	0,7	1 914	0,6	323	0,1	13 849	4,2	52 847	16,1
500 000 und mehr	2 061	0,3	5 364	0,8	5 021	0,8	343	0,1	29 347	4,4	123 587	18,6
6434 Einzelhandel mit												
bis unter 6 000	—	—	12	0,3	12	0,3	—	—	72	1,9	576	15,3
6 000 " " 10 000	18	0,2	37	0,5	36	0,4	1	0,0	160	2,0	919	11,3
10 000 " " 20 000	19	0,1	85	0,6	68	0,5	17	0,1	545	3,7	2 005	13,7
20 000 " " 50 000	21	0,1	134	0,4	134	0,4	—	—	1 089	3,3	4 198	12,8
50 000 " " 100 000	138	0,2	370	0,5	255	0,4	115	0,2	2 283	3,3	10 683	15,2
100 000 " " 250 000	344	0,2	742	0,5	714	0,5	28	0,0	7 042	4,5	24 937	15,9
250 000 und mehr	1 115	0,3	1 913	0,6	1 701	0,5	212	0,1	15 636	4,8	55 334	16,8
6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen												
bis unter 6 000	1	0,0	4	0,1	4	0,1	—	—	465	12,5	927	24,9
6 000 " " 10 000	12	0,2	329	4,2	317	4,0	12	0,2	267	3,4	2 150	27,2
10 000 " " 20 000	7	0,0	123	0,8	120	0,8	3	0,0	834	5,4	2 837	18,4
20 000 " " 50 000	51	0,1	145	0,4	145	0,4	—	—	1 596	4,6	6 221	17,9
50 000 " " 100 000	116	0,2	453	0,6	434	0,6	19	0,0	3 039	4,2	12 600	17,2
100 000 " " 250 000	240	0,2	793	0,5	792	0,5	1	0,0	5 658	3,6	22 466	14,1
250 000 und mehr	1 359	0,3	3 032	0,7	3 032	0,7	—	—	22 348	5,2	83 591	19,4
6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen												
bis unter 20 000	1	0,0	17	0,2	17	0,2	—	—	435	4,3	3 167	31,7
20 000 " " 50 000	3	0,0	136	0,4	136	0,4	—	—	1 460	4,5	9 716	29,7
50 000 " " 100 000	—	—	599	0,8	580	0,8	19	0,0	3 588	4,8	21 581	28,9
100 000 und mehr	1 018	0,4	2 142	0,9	2 114	0,9	28	0,0	16 179	7,1	63 135	27,6
6436 Einzelhandel mit												
bis unter 20 000	10	0,1	96	0,9	96	0,9	—	—	384	3,7	1 466	14,1
20 000 " " 50 000	25	0,1	170	0,5	159	0,5	11	0,0	1 374	4,0	5 013	14,7
50 000 " " 100 000	224	0,3	602	0,8	439	0,6	163	0,2	4 018	5,3	12 224	16,0
100 000 " " 250 000	534	0,3	1 610	0,9	1 400	0,8	210	0,1	7 970	4,6	29 769	17,4
250 000 " " 500 000	1 146	0,3	3 106	0,9	2 752	0,8	354	0,1	18 042	5,2	63 016	18,2
500 000 " " 1 000 000	1 809	0,3	5 945	0,8	4 789	0,7	1 156	0,2	29 595	4,2	121 292	17,1
1 000 000 " " 5 000 000	6 194	0,3	15 858	0,9	14 711	0,8	1 147	0,1	84 423	4,7	351 273	19,4
5 000 000 und mehr	137 576	1,5	98 582	1,1	94 587	1,0	3 995	0,0	586 307	6,5	2 202 302	24,4
6437 Einzelhandel mit												
bis unter 20 000	—	—	29	0,3	29	0,3	—	—	769	9,0	2 063	24,1
20 000 " " 50 000	7	0,0	447	1,3	447	1,3	—	—	3 168	9,3	7 505	22,1
50 000 " " 100 000	114	0,2	1 322	1,7	1 005	1,3	317	0,4	3 450	4,6	17 139	22,6
100 000 " " 250 000	204	0,1	1 421	0,9	1 192	0,7	229	0,1	8 225	5,0	37 568	23,0
250 000 und mehr	2 951	0,9	4 506	1,3	4 368	1,3	138	0,0	17 389	5,2	88 053	26,1

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 6) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

12 911	18,4	4 378	6,3	—	834	2	8	bis unter 250 000
33 040	4,2	13 582	1,7	1 465	2 815	5	6	250 000 und mehr

Schnittwaren

725	7,0	1 631	15,8	—	9	6	8	bis unter 20 000
3 074	8,4	3 934	10,7	93	39	9	19	20 000 " "
5 673	8,5	5 232	7,8	—	152	2	12	50 000 " "
13 541	8,1	8 959	5,4	321	596	8	17	100 000 " "
17 456	5,1	12 465	3,7	507	738	12	16	250 000 " "
52 364	7,4	15 477	2,2	425	1 117	7	6	500 000 und mehr

Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

870	17,5	1 004	20,2	—	—	2	5	bis unter 10 000
1 484	9,8	2 451	16,2	—	78	2	11	10 000 " "
3 778	10,9	3 930	11,4	2	55	5	29	20 000 " "
8 903	12,3	5 887	8,1	188	242	8	21	50 000 " "
16 016	9,0	10 276	5,8	366	596	10	30	100 000 " "
26 588	8,1	13 098	4,0	2 436	1 014	9	12	250 000 " "
54 589	8,2	13 277	2,0	5 066	1 189	6	7	500 000 und mehr

Handarbeiten und Kurzwaren

581	15,4	569	15,1	—	—	1	5	bis unter 6 000
1 055	13,0	1 168	14,4	—	—	5	9	6 000 " "
1 769	12,1	2 207	15,1	—	39	8	22	10 000 " "
3 896	11,9	3 429	10,4	—	53	11	38	20 000 " "
8 240	11,8	5 095	7,3	21	203	15	27	50 000 " "
15 556	9,9	7 272	4,6	426	203	14	32	100 000 " "
27 204	8,3	11 233	3,4	479	1 134	8	7	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

247	6,7	581	15,7	—	—	3	4	bis unter 6 000
800	10,1	1 228	15,5	—	213	—	5	6 000 " "
2 907	18,8	2 356	15,3	—	—	3	11	10 000 " "
5 330	15,4	3 863	11,1	38	118	9	24	20 000 " "
8 747	12,0	5 865	8,0	57	368	9	17	50 000 " "
22 281	14,0	10 129	6,4	393	424	4	27	100 000 " "
39 101	9,1	15 948	3,7	2 378	2 130	5	8	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

1 761	17,6	1 800	18,0	21	9	1	10	bis unter 20 000
4 619	14,1	3 748	11,5	—	31	1	7	20 000 " "
9 515	12,7	5 967	8,0	98	392	2	7	50 000 " "
21 715	9,5	9 317	4,1	1 070	853	7	11	100 000 und mehr

Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren

858	8,3	1 894	18,3	—	—	5	9	bis unter 20 000
3 598	10,6	3 511	10,3	141	108	5	24	20 000 " "
6 140	8,0	5 331	7,0	64	271	6	24	50 000 " "
18 207	10,6	8 351	4,9	241	637	19	50	100 000 " "
25 897	7,5	10 636	3,1	739	1 980	12	32	250 000 " "
54 936	7,7	17 006	2,4	1 786	3 549	17	33	500 000 " "
110 193	6,1	17 789	1,0	1 755	10 479	18	20	1 000 000 " "
149 141	1,7	33 600	0,4	19 473	37 857	1	4	5 000 000 und mehr

Kürschnerwaren

1 396	16,3	1 508	17,6	—	43	4	7	bis unter 20 000
4 831	14,2	4 218	12,4	259	120	1	10	20 000 " "
10 816	14,3	6 154	8,1	173	842	2	11	50 000 " "
20 298	12,4	8 604	5,3	71	727	11	13	100 000 " "
35 534	10,5	14 420	4,3	660	1 441	4	6	250 000 und mehr

ESStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Personalkosten									Sachkosten für				
	insgesamt		davon							insgesamt		Miete bzw. Mietwert		
			Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
							gesetzliche		freiwillige					
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	377	6,0	274	4,4
10 000 " 20 000	390	2,6	304	2,0	45	0,3	42	0,3	-	-	530	3,6	354	2,4
20 000 " 50 000	535	1,6	247	0,7	237	0,7	50	0,1	1	0,0	977	2,9	650	1,9
50 000 " 100 000	1 177	1,6	765	1,1	301	0,4	108	0,2	2	0,0	1 603	2,2	1 047	1,5
100 000 " 250 000	4 522	2,8	3 364	2,1	721	0,4	420	0,3	18	0,0	3 206	2,0	1 828	1,1
250 000 " 500 000	16 716	4,5	13 794	3,7	1 485	0,4	1 413	0,4	24	0,0	7 717	2,1	5 145	1,4
500 000 " 1 000 000	31 428	4,3	26 083	3,5	2 635	0,4	2 557	0,3	153	0,0	16 059	2,2	10 202	1,4
1 000 000 und mehr	86 844	5,1	75 183	4,4	2 898	0,2	6 811	0,4	1 953	0,1	36 127	2,1	23 234	1,4

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 20 000	467	3,3	-	-	422	3,0	45	0,3	-	-	469	3,3	277	2,0
20 000 " 50 000	2 256	6,8	215	0,6	1 826	5,5	215	0,6	-	-	1 127	3,4	653	2,0
50 000 " 100 000	4 338	5,8	1 218	1,6	2 720	3,6	400	0,5	-	-	2 073	2,8	1 088	1,5
100 000 " 250 000	12 731	7,4	4 135	2,4	7 481	4,3	1 059	0,6	56	0,0	3 468	2,0	2 059	1,2
250 000 und mehr	40 885	6,5	22 619	3,6	14 223	2,3	3 101	0,5	942	0,2	11 259	1,8	6 392	1,0

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 10 000	104	1,6	99	1,6	-	-	5	0,1	-	-	638	10,1	471	7,5
10 000 " 20 000	253	1,8	61	0,4	168	1,2	24	0,2	-	-	768	5,4	502	3,6
20 000 " 50 000	854	2,7	554	1,7	209	0,7	84	0,3	7	0,0	1 271	4,0	893	2,8
50 000 " 100 000	4 569	6,3	2 643	3,6	1 484	2,0	418	0,6	25	0,0	2 621	3,6	1 692	2,3
100 000 " 250 000	10 839	6,7	7 067	4,4	2 762	1,7	985	0,6	24	0,0	5 009	3,1	3 377	2,1
250 000 " 500 000	29 989	8,3	22 366	6,2	5 095	1,4	2 505	0,7	23	0,0	8 948	2,5	5 022	1,7
500 000 und mehr	68 638	7,8	48 490	5,5	12 437	1,4	5 739	0,7	1 972	0,2	25 276	2,9	11 769	1,3

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 50 000	706	2,2	640	2,0	-	-	65	0,2	-	-	956	3,0	664	2,1
50 000 " 100 000	2 717	3,7	2 411	3,3	76	0,1	230	0,3	-	-	2 593	3,6	1 788	2,5
100 000 " 250 000	10 065	5,9	6 355	3,8	2 744	1,6	883	0,5	82	0,0	4 112	2,4	2 820	1,7
250 000 " 500 000	23 552	6,6	17 716	5,0	3 531	1,0	1 967	0,5	338	0,1	7 847	2,2	5 003	1,4
500 000 " 1 000 000	56 101	8,2	38 317	5,6	12 485	1,8	4 492	0,7	806	0,1	13 456	2,0	8 149	1,2
1 000 000 und mehr	94 552	8,0	74 737	6,4	10 866	0,9	8 950	0,8	-	-	20 379	1,7	12 460	1,1

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

bis unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	607	8,7	486	7,0
10 000 " 20 000	332	2,3	303	2,1	-	-	29	0,2	-	-	883	6,0	667	4,6
20 000 " 50 000	557	1,7	494	1,5	10	0,0	53	0,2	-	-	1 529	4,7	1 000	3,1
50 000 " 100 000	4 284	5,9	3 542	4,9	365	0,5	359	0,5	19	0,0	3 556	4,9	2 510	3,5
100 000 " 250 000	9 538	6,1	7 786	4,9	765	0,5	862	0,5	125	0,1	6 974	4,4	4 977	3,2
250 000 und mehr	28 605	8,0	23 585	6,6	2 575	0,7	2 310	0,6	135	0,0	13 154	3,7	8 838	2,5

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

ohne Größenklassengliederung	23 818	8,4	17 708	6,3	4 203	1,5	1 908	0,7	-	-	5 544	2,0	3 912	1,4
------------------------------	--------	-----	--------	-----	-------	-----	-------	-----	---	---	-------	-----	-------	-----

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 10 000	32	0,6	-	-	27	0,5	5	0,1	-	-	447	8,1	359	6,5
10 000 " 20 000	161	1,1	147	1,0	-	-	14	0,1	-	-	692	4,7	475	3,2
20 000 " 50 000	1 152	3,8	424	1,4	629	2,1	93	0,3	6	0,0	1 097	3,6	775	2,5
50 000 " 100 000	4 388	6,8	2 735	4,3	1 244	1,9	409	0,6	-	-	2 892	4,5	1 772	2,8
100 000 " 250 000	14 668	9,0	4 626	2,8	8 493	5,2	1 480	0,9	68	0,0	5 525	3,4	3 340	2,0
250 000 und mehr	24 427	8,0	13 629	4,4	8 630	2,8	2 158	0,7	10	0,0	8 109	2,6	5 289	1,7

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 50 000	1 805	10,0	568	3,2	1 084	6,0	154	0,9	-	-	1 273	7,1	894	5,0
50 000 " 100 000	12 242	15,5	3 459	4,4	7 720	9,8	984	1,2	79	0,1	2 523	3,2	1 504	1,9
100 000 " 250 000	26 316	17,1	4 944	3,2	18 816	12,2	2 393	1,6	163	0,1	3 833	2,5	2 205	1,4
250 000 und mehr	61 400	14,3	20 013	4,6	35 075	8,1	5 483	1,3	829	0,2	13 502	3,1	7 066	1,6

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter 10 000	65	1,1	-	-	60	1,0	5	0,1	-	-	398	6,5	264	4,3
10 000 " 20 000	365	2,2	128	0,8	201	1,2	36	0,2	-	-	788	4,8	534	3,3
20 000 " 50 000	969	2,8	358	1,0	522	1,5	86	0,3	3	0,0	1 092	3,2	694	2,0
50 000 " 100 000	2 988	4,1	1 098	1,5	1 594	2,2	292	0,4	4	0,0	1 817	2,5	1 172	1,6
100 000 " 250 000	10 042	6,1	4 612	2,8	4 497	2,7	878	0,5	54	0,0	3 784	2,3	2 298	1,4
250 000 " 500 000	33 920	10,5	12 182	3,8	18 539	5,7	3 060	1,0	139	0,0	6 568	2,0	3 897	1,2
500 000 und mehr	54 617	7,1	35 610	4,7	13 689	1,8	4 773	0,6	545	0,0	17 863	2,3	10 276	1,3

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfenabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

7	0,1	97	1,5	208	3,3	22	0,4	184	2,9	1	0,0	bis unter	10 000
5	0,0	170	1,1	511	3,4	62	0,4	446	3,0	2	0,0	10 000 "	20 000
50	0,1	276	0,8	1 177	3,5	154	0,5	990	2,9	34	0,1	20 000 "	50 000
86	0,1	471	0,7	2 554	3,5	410	0,6	2 110	2,9	34	0,0	50 000 "	100 000
190	0,1	1 188	0,7	6 084	3,7	1 257	0,8	4 782	2,9	45	0,0	100 000 "	250 000
498	0,1	2 074	0,6	14 107	3,8	2 634	0,7	11 290	3,0	183	0,0	250 000 "	500 000
1 733	0,2	4 124	0,6	28 359	3,9	6 116	0,8	22 115	3,0	128	0,0	500 000 "	1 000 000
3 682	0,2	9 211	0,5	69 217	4,1	9 641	0,6	58 165	3,4	1 411	0,1	1 000 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

—	—	192	1,4	561	4,0	86	0,6	420	3,0	56	0,4	bis unter	20 000
243	0,7	231	0,7	1 229	3,7	216	0,6	979	2,9	34	0,1	20 000 "	50 000
101	0,1	884	1,2	2 864	3,8	729	1,0	2 135	2,9	—	—	50 000 "	100 000
232	0,1	1 178	0,7	6 684	3,9	1 362	0,8	5 235	3,0	86	0,0	100 000 "	250 000
1 367	0,2	3 500	0,6	23 943	3,8	3 903	0,6	19 856	3,2	184	0,0	250 000 und mehr	

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

27	0,4	139	2,2	219	3,5	27	0,4	187	3,0	5	0,1	bis unter	10 000
40	0,3	227	1,6	494	3,5	67	0,5	410	2,9	18	0,1	10 000 "	20 000
55	0,2	323	1,0	1 152	3,6	182	0,6	931	2,9	40	0,1	20 000 "	50 000
134	0,2	795	1,1	2 767	3,8	586	0,8	2 118	2,9	64	0,1	50 000 "	100 000
265	0,2	1 367	0,8	5 948	3,7	1 343	0,8	4 498	2,8	107	0,1	100 000 "	250 000
246	0,1	2 680	0,7	13 683	3,8	3 516	1,0	9 860	2,7	308	0,1	250 000 "	500 000
5 543	0,6	7 964	0,9	33 913	3,8	7 655	0,9	25 830	2,9	428	0,0	500 000 und mehr	

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

60	0,2	233	0,7	784	2,5	206	0,7	533	1,7	46	0,1	bis unter	50 000
238	0,3	567	0,8	2 229	3,1	685	0,9	1 429	2,0	115	0,2	50 000 "	100 000
161	0,1	1 131	0,7	4 792	2,8	1 354	0,8	3 329	2,0	108	0,1	100 000 "	250 000
747	0,2	2 097	0,6	10 051	2,8	4 014	1,1	5 500	1,5	537	0,2	250 000 "	500 000
1 589	0,2	3 717	0,5	17 775	2,6	7 452	1,1	9 737	1,4	586	0,1	500 000 "	1 000 000
1 214	0,1	5 705	0,5	26 257	2,2	7 030	0,6	18 300	1,6	928	0,1	1 000 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

6	0,1	114	1,6	233	3,3	21	0,3	198	2,8	14	0,2	bis unter	10 000
3	0,0	213	1,5	507	3,5	64	0,4	432	2,9	11	0,1	10 000 "	20 000
92	0,3	436	1,3	1 259	3,9	217	0,7	999	3,1	44	0,1	20 000 "	50 000
200	0,3	846	1,2	2 915	4,0	658	0,9	2 190	3,0	66	0,1	50 000 "	100 000
313	0,2	1 684	1,1	6 608	4,2	1 787	1,1	4 652	3,0	169	0,1	100 000 "	250 000
610	0,2	3 707	1,0	13 481	3,8	3 083	0,9	10 244	2,9	154	0,0	250 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

153	0,1	1 479	0,5	7 411	2,6	2 587	0,9	4 724	1,7	99	0,0	ohne Größenklassengliederung	
-----	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	----	-----	------------------------------	--

sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

5	0,1	83	1,5	179	3,2	17	0,3	162	2,9	—	—	bis unter	10 000
5	0,0	212	1,4	542	3,7	76	0,5	441	3,0	25	0,2	10 000 "	20 000
37	0,1	285	0,9	1 065	3,5	113	0,4	902	2,9	50	0,2	20 000 "	50 000
229	0,4	891	1,4	2 159	3,4	308	0,5	1 777	2,8	74	0,1	50 000 "	100 000
804	0,5	1 382	0,8	6 141	3,7	1 470	0,9	4 330	2,6	341	0,2	100 000 "	250 000
264	0,1	2 556	0,8	11 861	3,9	3 097	1,0	8 495	2,8	269	0,1	250 000 und mehr	

sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

7	0,0	372	2,1	641	3,6	114	0,6	519	2,9	8	0,0	bis unter	50 000
158	0,2	861	1,1	3 155	4,0	721	0,9	2 294	2,9	140	0,2	50 000 "	100 000
64	0,0	1 564	1,0	5 720	3,7	1 282	0,8	4 173	2,7	265	0,2	100 000 "	250 000
2 899	0,7	3 537	0,8	15 343	3,6	3 005	0,7	11 628	2,7	710	0,2	250 000 und mehr	

elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

3	0,0	131	2,2	227	3,7	17	0,3	178	2,9	32	0,5	bis unter	10 000
7	0,0	247	1,5	646	3,9	91	0,6	492	3,0	63	0,4	10 000 "	20 000
42	0,1	356	1,1	1 265	3,7	207	0,6	997	2,9	61	0,2	20 000 "	50 000
65	0,1	580	0,8	2 676	3,7	486	0,7	2 119	2,9	71	0,1	50 000 "	100 000
356	0,2	1 130	0,7	5 868	3,6	1 024	0,6	4 579	2,8	265	0,2	100 000 "	250 000
266	0,1	2 405	0,7	12 370	3,8	2 970	0,9	9 000	2,8	400	0,1	250 000 "	500 000
2 318	0,3	5 269	0,7	26 511	3,5	4 855	0,6	21 016	2,8	640	0,1	500 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. —

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 10 000	9	0,1	2	0,0	2	0,0	-	-	117	1,9	713	11,4
10 000 " " 20 000	12	0,1	28	0,2	24	0,2	4	0,0	424	2,9	1 895	12,7
20 000 " " 50 000	36	0,1	113	0,3	105	0,3	8	0,0	1 042	3,1	3 881	11,5
50 000 " " 100 000	308	0,4	328	0,5	277	0,4	51	0,1	2 340	3,3	8 311	11,5
100 000 " " 250 000	515	0,3	909	0,6	639	0,4	270	0,2	5 220	3,2	20 456	12,6
250 000 " " 500 000	1 306	0,3	2 176	0,6	2 013	0,5	163	0,0	13 656	3,5	55 679	14,8
500 000 " " 1 000 000	1 666	0,2	3 092	0,4	2 917	0,4	175	0,0	28 404	3,9	109 007	14,8
1 000 000 und mehr	6 830	0,4	19 381	1,1	18 493	1,1	888	0,1	79 814	4,7	298 213	17,6

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 20 000	78	0,6	114	0,8	114	0,8	-	-	481	3,4	2 169	15,4
20 000 " " 50 000	28	0,1	461	1,4	461	1,4	-	-	926	2,8	6 026	18,1
50 000 " " 100 000	256	0,3	369	0,5	352	0,5	17	0,0	2 706	3,6	12 604	16,9
100 000 " " 250 000	677	0,4	1 148	0,7	1 005	0,6	143	0,1	5 679	3,3	30 387	17,6
250 000 und mehr	2 864	0,5	3 520	0,6	2 833	0,5	687	0,1	23 393	3,7	105 864	16,9

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 10 000	7	0,1	34	0,5	31	0,5	3	0,0	196	3,1	1 198	19,0
10 000 " " 20 000	26	0,2	117	0,8	98	0,7	19	0,1	551	3,9	2 209	15,6
20 000 " " 50 000	84	0,3	260	0,8	222	0,7	38	0,1	1 642	5,1	5 265	16,4
50 000 " " 100 000	182	0,3	462	0,6	361	0,5	101	0,1	4 015	5,5	14 618	20,1
100 000 " " 250 000	304	0,2	1 627	1,0	1 183	0,7	444	0,3	8 913	5,5	32 640	20,1
250 000 " " 500 000	1 531	0,4	4 834	1,3	3 096	0,9	1 738	0,5	20 264	5,6	79 248	22,0
500 000 und mehr	3 171	0,4	8 478	1,0	6 770	0,8	1 708	0,2	66 606	7,6	206 082	23,4

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 50 000	30	0,1	276	0,9	134	0,4	142	0,5	2 570	8,2	5 322	16,9
50 000 " " 100 000	87	0,1	547	0,8	497	0,7	50	0,1	4 171	5,7	12 345	17,0
100 000 " " 250 000	417	0,2	1 825	1,1	1 083	0,6	742	0,4	8 253	4,8	29 464	17,3
250 000 " " 500 000	921	0,3	4 589	1,3	2 655	0,7	1 934	0,5	13 667	3,8	60 627	16,9
500 000 " " 1 000 000	4 235	0,6	8 742	1,3	4 437	0,6	4 305	0,6	32 990	4,8	133 298	19,4
1 000 000 und mehr	4 380	0,4	11 941	1,0	7 519	0,6	4 422	0,4	81 986	7,0	240 186	20,4

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

bis unter 10 000	45	0,6	102	1,5	91	1,3	11	0,2	643	9,2	1 630	23,4
10 000 " " 20 000	22	0,2	91	0,6	91	0,6	-	-	927	6,3	2 762	18,9
20 000 " " 50 000	227	0,7	247	0,8	245	0,8	2	0,0	1 359	4,2	5 178	15,9
50 000 " " 100 000	187	0,3	237	0,3	219	0,3	18	0,0	3 975	5,5	15 153	20,9
100 000 " " 250 000	680	0,4	1 596	1,0	1 458	0,9	138	0,1	9 962	6,3	35 357	22,4
250 000 und mehr	2 178	0,6	4 914	1,4	2 563	0,7	2 351	0,7	32 906	9,2	95 239	26,6

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

ohne Größenklassengliederung	694	0,2	2 989	1,1	1 332	0,5	1 657	0,6	17 988	6,4	58 444	20,7
------------------------------	-----	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	--------	-----	--------	------

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 10 000	-	-	20	0,4	20	0,4	-	-	251	4,6	929	16,8
10 000 " " 20 000	-	-	97	0,7	45	0,3	51	0,3	752	5,1	2 243	15,1
20 000 " " 50 000	60	0,2	273	0,9	250	0,8	24	0,1	1 823	5,9	5 471	17,8
50 000 " " 100 000	105	0,2	640	1,0	300	0,5	340	0,5	3 605	5,6	13 789	21,5
100 000 " " 250 000	71	0,0	1 630	1,0	1 267	0,8	363	0,2	10 194	6,2	38 228	23,3
250 000 und mehr	191	0,1	2 911	1,0	1 825	0,6	1 086	0,4	22 295	7,3	69 794	22,8

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 50 000	119	0,7	559	3,1	507	2,8	52	0,3	1 033	5,7	5 430	30,2
50 000 " " 100 000	243	0,3	676	0,9	566	0,7	110	0,1	4 593	5,8	23 432	29,7
100 000 " " 250 000	453	0,3	3 203	2,1	1 417	0,9	1 786	1,2	13 862	9,0	53 387	34,7
250 000 und mehr	1 170	0,3	7 591	1,8	4 998	1,2	2 593	0,6	34 358	8,0	133 365	31,0

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter 10 000	3	0,1	91	1,5	91	1,5	-	-	340	5,6	1 124	18,5
10 000 " " 20 000	3	0,0	200	1,2	185	1,1	15	0,1	974	5,9	2 976	18,1
20 000 " " 50 000	49	0,1	420	1,2	339	1,0	81	0,2	1 757	5,2	5 552	16,2
50 000 " " 100 000	53	0,1	949	1,3	810	1,1	139	0,2	4 569	6,3	13 052	18,0
100 000 " " 250 000	635	0,4	2 852	1,7	2 063	1,3	789	0,5	10 209	6,2	33 390	20,3
250 000 " " 500 000	1 195	0,4	5 571	1,7	2 869	0,9	2 702	0,8	19 792	6,1	79 416	24,5
500 000 und mehr	4 041	0,5	14 332	1,9	8 179	1,1	6 153	0,8	65 415	8,6	182 779	23,9

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a
Versicherungsprämien, Ausgabefrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

455	7,3	875	14,0	-	1	8	13	bis unter 10 000
1 523	10,2	2 278	15,3	-	2	11	19	10 000 " " 20 000
3 567	10,6	3 937	11,7	49	47	23	37	20 000 " " 50 000
6 361	8,8	5 011	7,0	38	169	17	29	50 000 " " 100 000
13 181	8,1	7 695	4,7	163	290	29	29	100 000 " " 250 000
15 278	4,1	11 192	3,0	206	608	15	25	250 000 " " 500 000
29 942	4,1	15 969	2,2	2 260	1 252	5	14	500 000 " " 1 000 000
55 847	3,3	16 653	1,0	4 313	7 485	5	10	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

2 946	20,9	2 345	16,7	-	-	4	-	bis unter 20 000
3 817	11,5	3 858	11,6	25	236	2	6	20 000 " " 50 000
8 052	10,8	5 444	7,3	-	22	5	4	50 000 " " 100 000
10 687	6,2	7 753	4,5	354	57	7	2	100 000 " " 250 000
29 791	4,8	11 355	1,8	352	2 290	7	6	250 000 und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

278	4,4	1 451	23,0	-	16	10	10	bis unter 10 000
1 599	11,3	2 958	20,9	-	57	12	20	10 000 " " 20 000
2 856	8,9	3 931	12,2	21	36	18	49	20 000 " " 50 000
5 540	7,6	5 760	7,9	130	118	22	36	50 000 " " 100 000
12 217	7,5	8 207	5,1	330	263	34	26	100 000 " " 250 000
19 381	5,4	12 228	3,4	1 052	818	10	8	250 000 " " 500 000
48 333	5,5	18 180	2,1	4 471	1 459	5	5	500 000 und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

2 519	8,0	3 988	12,7	-	84	1	7	bis unter 50 000
3 764	5,2	6 415	8,8	498	258	6	7	50 000 " " 100 000
14 149	8,3	7 780	4,6	97	217	8	9	100 000 " " 250 000
30 565	8,5	11 897	3,3	1 400	438	13	11	250 000 " " 500 000
51 863	7,6	12 474	1,8	1 682	778	14	6	500 000 " " 1 000 000
98 872	8,4	19 025	1,6	-	1 382	2	2	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

803	11,5	1 603	23,0	-	-	3	10	bis unter 10 000
1 328	9,1	2 664	18,2	-	34	6	9	10 000 " " 20 000
3 318	10,2	4 558	14,0	-	64	5	13	20 000 " " 50 000
5 453	7,5	5 900	8,1	59	143	7	17	50 000 " " 100 000
12 638	8,0	8 932	5,7	157	305	13	19	100 000 " " 250 000
22 913	6,4	11 902	3,3	1 446	1 066	10	3	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

27 548	9,8	9 675	3,4	1 334	458	3	5	ohne Größenklassengliederung
--------	-----	-------	-----	-------	-----	---	---	------------------------------

sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

636	11,5	953	17,3	-	-	2	9	bis unter 10 000
1 626	11,0	2 533	17,1	-	53	2	9	10 000 " " 20 000
3 474	11,3	3 571	11,6	20	50	4	16	20 000 " " 50 000
5 930	9,2	5 762	9,0	-	212	3	7	50 000 " " 100 000
14 593	8,9	8 491	5,2	-	636	2	8	100 000 " " 250 000
36 372	11,9	17 552	5,7	2 345	572	-	8	250 000 und mehr

sanitären und Kühlenlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

2 496	13,8	3 294	18,3	53	84	3	11	bis unter 50 000
7 453	9,4	6 513	8,2	783	329	4	9	50 000 " " 100 000
9 737	6,3	8 356	5,4	176	183	3	14	100 000 " " 250 000
28 467	6,6	10 036	2,3	670	1 265	2	9	250 000 und mehr

elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

689	11,3	1 628	26,7	2	1	4	16	bis unter 10 000
2 033	12,4	2 461	15,0	-	78	4	16	10 000 " " 20 000
4 443	13,0	4 222	12,4	-	66	8	29	20 000 " " 50 000
7 221	9,9	5 796	8,0	142	427	7	41	50 000 " " 100 000
12 526	7,6	7 241	4,4	374	525	6	30	100 000 " " 250 000
22 716	7,0	10 725	3,3	1 593	1 248	4	15	250 000 " " 500 000
49 096	6,4	11 794	1,5	3 681	3 027	2	14	500 000 und mehr

ESTg, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mitelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Personalkosten										Sachkosten für			
	insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
			Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
							gesetzliche		freiwillige					
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
	in DM													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417	7,6	294	5,3
10 000 " 20 000	1 321	2,2	98	0,7	193	1,3	30	0,2	—	—	641	4,4	443	3,0
20 000 " 50 000	1 043	3,1	569	1,7	385	1,1	89	0,3	—	—	1 683	4,9	1 112	3,3
50 000 " 100 000	3 635	5,0	1 870	2,5	1 430	2,0	335	0,5	—	—	2 840	3,9	2 000	2,7
100 000 und mehr	9 192	5,0	5 574	3,1	2 755	1,5	790	0,4	73	0,0	5 690	3,1	3 921	2,2

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter 50 000	388	1,3	137	0,5	204	0,7	36	0,1	11	0,0	1 230	4,0	915	3,0
50 000 " 100 000	1 781	2,5	349	0,5	1 272	1,8	149	0,2	11	0,0	2 382	3,3	1 610	2,2
100 000 " 250 000	3 395	2,3	1 306	0,9	1 790	1,2	289	0,2	11	0,0	4 510	3,0	3 041	2,0
250 000 " 500 000	13 418	4,0	5 501	1,6	6 678	2,0	1 231	0,4	8	0,0	9 418	2,8	6 244	1,9
500 000 " 1 000 000	38 501	6,0	19 813	3,1	15 388	2,4	2 948	0,5	353	0,1	18 416	2,9	11 155	1,7
1 000 000 und mehr	97 667	5,6	49 736	2,8	39 749	2,3	8 182	0,5	—	—	48 524	2,8	34 425	2,0

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter 100 000	9 627	13,6	438	0,6	8 276	11,7	913	1,3	—	—	2 364	3,3	1 508	2,1
100 000 " 250 000	15 095	9,5	3 298	2,1	10 405	6,6	1 390	0,8	2	0,0	5 285	3,3	3 797	2,4
250 000 " 500 000	34 332	8,8	7 468	1,9	23 893	6,1	2 807	0,7	164	0,1	11 128	2,9	6 747	1,7
500 000 und mehr	80 981	7,9	32 492	3,2	40 377	3,9	6 617	0,6	1 495	0,2	22 631	2,2	14 280	1,4

6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 20 000	332	2,7	—	—	292	2,4	40	0,3	—	—	558	4,6	394	3,2
20 000 " 50 000	633	1,9	404	1,2	170	0,5	59	0,2	—	—	1 247	3,7	944	2,8
50 000 " 100 000	3 805	5,3	1 510	2,1	1 959	2,7	329	0,5	8	0,0	2 246	3,1	1 542	2,1
100 000 " 250 000	8 537	5,1	4 026	2,4	3 711	2,2	797	0,5	3	0,0	4 166	2,5	2 663	1,6
250 000 " 500 000	25 056	6,6	15 467	4,1	7 426	2,0	2 072	0,5	91	0,0	9 196	2,4	6 154	1,6
500 000 und mehr	45 019	6,4	24 892	3,5	15 406	2,2	3 601	0,5	1 120	0,2	16 855	2,4	11 099	1,6

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 20 000	210	1,9	—	—	191	1,8	20	0,2	—	—	758	6,9	644	5,9
20 000 " 50 000	99	0,3	50	0,2	39	0,1	10	0,0	—	—	1 049	3,4	779	2,5
50 000 " 100 000	2 617	3,5	1 342	1,8	1 037	1,4	238	0,3	—	—	2 785	3,7	1 949	2,6
100 000 " 250 000	7 167	5,1	4 213	3,0	2 346	1,7	589	0,4	19	0,0	3 419	2,4	2 217	1,6
250 000 und mehr	19 760	4,4	15 011	3,4	3 233	0,7	1 469	0,3	47	0,0	7 742	1,8	5 616	1,3

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 100 000	904	1,7	659	1,3	167	0,3	78	0,1	—	—	1 333	2,5	937	1,8
100 000 " 250 000	9 125	5,2	6 542	3,7	1 724	1,0	847	0,5	12	0,0	3 870	2,2	2 381	1,3
250 000 " 500 000	17 488	4,9	13 151	3,7	2 677	0,7	1 369	0,4	291	0,1	6 722	1,9	4 937	1,4
500 000 und mehr	50 597	4,8	28 498	2,7	11 560	1,1	4 418	0,4	6 121	0,6	18 158	1,7	14 641	1,4

6449 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	31	0,5	28	0,5	—	—	3	0,0	—	—	576	9,7	385	6,5
10 000 " 20 000	63	0,4	57	0,4	—	—	6	0,0	—	—	893	6,0	635	4,3
20 000 " 50 000	2 279	7,2	1 003	3,2	1 077	3,4	199	0,6	—	—	1 521	4,8	1 000	3,2
50 000 " 100 000	3 829	5,7	2 395	3,5	1 056	1,6	371	0,6	7	0,0	3 341	4,9	2 525	3,7
100 000 und mehr	17 841	7,7	9 096	3,9	6 770	2,9	1 440	0,6	534	0,3	7 496	3,2	4 910	2,1

6451 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	235	4,0	163	2,7	51	0,9	22	0,4	—	—	651	10,9	484	8,1
10 000 " 20 000	394	2,5	207	1,3	193	1,0	34	0,2	—	—	873	5,5	652	4,1
20 000 " 50 000	2 065	5,9	1 727	4,9	155	0,4	170	0,5	12	0,0	1 600	4,5	1 245	3,5
50 000 " 100 000	4 951	6,7	4 024	5,4	475	0,6	404	0,5	48	0,1	3 060	4,1	1 998	2,7
100 000 " 250 000	13 969	8,5	9 692	5,9	2 960	1,8	1 215	0,7	101	0,1	5 353	3,2	3 427	2,1
250 000 " 500 000	34 964	9,9	27 060	7,6	4 826	1,4	2 769	0,8	308	0,1	11 185	3,2	8 307	2,3
500 000 und mehr	70 363	10,6	56 614	8,6	7 621	1,2	5 325	0,8	803	0,1	28 871	4,4	24 325	3,7

6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	328	4,5	247	3,4
10 000 " 20 000	235	1,6	—	—	211	1,4	24	0,2	—	—	422	2,8	270	1,8
20 000 " 50 000	1 183	3,8	878	2,8	200	0,6	99	0,3	6	0,0	800	2,5	535	1,7
50 000 " 100 000	3 698	5,5	2 781	4,1	573	0,8	336	0,5	8	0,0	1 538	2,3	882	1,3
100 000 und mehr	12 861	7,7	11 281	6,8	313	0,2	1 154	0,7	113	0,1	5 937	3,6	4 587	2,8

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeeinlage, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1950 je Unternehmung

Geschäftskürume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftskürume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

Schnitt- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbel und Korbwagen

20	0,4	103	1,9	200	3,6	34	0,6	164	3,0	2	0,0	bis unter	10 000
22	0,2	176	1,2	313	3,5	78	0,5	435	3,0	-	-	10 000	20 000
93	0,2	478	1,4	1 213	3,6	190	0,6	997	2,9	26	0,1	20 000	50 000
126	0,2	714	1,0	2 497	3,4	415	0,6	2 014	2,7	68	0,1	50 000	100 000
91	0,0	1 678	0,9	7 716	4,2	1 999	1,1	5 550	3,0	167	0,1	100 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

56	0,2	259	0,8	1 086	3,5	195	0,6	822	2,7	69	0,2	bis unter	50 000
71	0,1	701	1,0	2 456	3,4	390	0,5	2 009	2,8	57	0,1	50 000	100 000
244	0,2	1 225	0,8	5 113	3,4	910	0,6	4 073	2,7	130	0,1	100 000	250 000
1 199	0,3	1 975	0,6	12 101	3,6	2 456	0,7	9 352	2,8	293	0,1	250 000	500 000
2 457	0,4	4 803	0,7	22 070	3,4	3 538	0,5	17 542	2,7	990	0,2	500 000	1 000 000
2 470	0,1	11 629	0,7	63 595	3,6	8 193	0,5	52 430	3,0	2 972	0,1	1 000 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

125	0,2	731	1,0	3 218	4,6	774	1,1	2 105	3,0	339	0,4	bis unter	100 000
124	0,1	1 364	0,8	5 906	3,7	1 415	0,9	4 364	2,7	127	0,1	100 000	250 000
1 109	0,3	3 272	0,9	15 007	3,8	3 085	0,8	11 366	2,9	556	0,1	250 000	500 000
2 362	0,2	5 989	0,6	38 208	3,7	7 166	0,7	29 519	2,9	1 523	0,1	500 000 und mehr	

Möbel- und Behangstoffen

95	0,8	69	0,6	416	3,4	67	0,5	343	2,8	6	0,1	bis unter	20 000
15	0,0	288	0,9	1 172	3,5	207	0,6	907	2,7	58	0,2	20 000	50 000
55	0,1	650	0,9	2 793	3,9	607	0,8	2 076	2,9	111	0,2	50 000	100 000
120	0,1	1 383	0,8	6 151	3,7	1 427	0,8	4 604	2,8	120	0,1	100 000	250 000
232	0,1	2 810	0,7	13 723	3,6	3 004	0,8	10 297	2,7	422	0,1	250 000	500 000
2 167	0,3	3 589	0,5	26 709	3,8	7 591	1,1	18 866	2,7	251	0,0	500 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

4	0,0	111	1,0	323	3,0	26	0,3	297	2,7	-	-	bis unter	20 000
51	0,2	219	0,7	1 137	3,7	159	0,5	928	3,0	50	0,2	20 000	50 000
90	0,1	746	1,0	2 898	3,9	652	0,9	2 220	3,0	26	0,0	50 000	100 000
146	0,1	1 056	0,7	5 944	4,2	1 716	1,2	4 148	2,9	80	0,1	100 000	250 000
-	-	2 125	0,5	16 393	3,7	3 754	0,9	12 456	2,8	183	0,0	250 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

60	0,1	336	0,6	1 206	2,3	254	0,5	872	1,7	81	0,1	bis unter	100 000
116	0,1	1 373	0,8	5 733	3,3	1 933	1,1	3 595	2,1	206	0,1	100 000	250 000
126	0,0	1 639	0,5	10 773	3,0	3 811	1,1	6 787	1,9	175	0,0	250 000	500 000
420	0,0	3 097	0,3	30 816	3,0	10 834	1,0	19 477	1,9	485	0,1	500 000 und mehr	

Musikinstrumenten

2	0,0	189	3,2	218	3,7	46	0,8	168	2,8	4	0,1	bis unter	10 000
14	0,1	244	1,6	530	3,5	103	0,7	420	2,8	7	0,0	10 000	20 000
9	0,0	512	1,6	1 217	3,9	273	0,9	901	2,9	43	0,1	20 000	50 000
155	0,2	660	1,0	2 429	3,6	436	0,6	1 940	2,9	52	0,1	50 000	100 000
428	0,2	2 139	0,9	8 855	3,8	1 853	0,8	6 755	2,9	247	0,1	100 000 und mehr	

Büchern und Broschüren

4	0,1	163	2,7	210	3,5	31	0,5	178	3,0	-	-	bis unter	10 000
24	0,2	197	1,2	582	3,7	113	0,7	450	2,8	19	0,1	10 000	20 000
25	0,1	330	0,9	1 223	3,5	237	0,7	984	2,8	2	0,0	20 000	50 000
197	0,3	865	1,2	2 651	3,6	568	0,8	2 068	2,8	14	0,0	50 000	100 000
559	0,3	1 367	0,8	5 476	3,3	1 177	0,7	4 239	2,6	40	0,0	100 000	250 000
129	0,0	2 750	0,8	11 555	3,3	2 799	0,8	8 693	2,5	63	0,0	250 000	500 000
915	0,1	3 631	0,5	20 107	3,0	4 013	0,6	15 938	2,4	136	0,0	500 000 und mehr	

Zeitschriften und Zeitungen

2	0,0	78	1,1	233	3,2	13	0,2	216	3,0	4	0,1	bis unter	10 000
15	0,1	138	0,9	479	3,2	45	0,3	431	2,9	4	0,0	10 000	20 000
39	0,1	226	0,7	1 087	3,5	153	0,5	922	2,9	11	0,0	20 000	50 000
167	0,2	489	0,7	2 127	3,1	239	0,4	1 860	2,7	28	0,0	50 000	100 000
26	0,0	1 324	0,8	5 651	3,4	996	0,6	4 565	2,7	90	0,1	100 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. —

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM												
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 10 000	9	0,2	—	—	—	—	—	—	321	5,8	947	17,2
10 000 " " 20 000	48	0,3	42	0,3	42	0,3	—	—	549	3,8	2 114	14,5
20 000 " " 50 000	10	0,0	140	0,4	70	0,2	70	0,2	1 327	3,9	5 416	15,9
50 000 " " 100 000	154	0,2	1 034	1,4	385	0,5	649	0,9	5 212	7,1	15 372	21,0
100 000 und mehr	587	0,3	1 742	1,0	1 727	0,9	15	0,0	10 378	5,7	35 305	19,3

6446/1 Einzelhandel mit Mabein aus Holz und Metall

bis unter 50 000	144	0,5	127	0,4	108	0,4	19	0,0	1 509	4,9	4 484	14,6
50 000 " " 100 000	131	0,2	302	0,4	259	0,4	43	0,0	4 240	5,9	11 292	15,7
100 000 " " 250 000	477	0,3	1 339	0,9	798	0,5	541	0,4	8 357	5,6	23 190	15,4
250 000 " " 500 000	725	0,2	4 245	1,3	1 035	0,3	3 210	1,0	20 585	6,2	60 492	18,1
500 000 " " 1 000 000	1 991	0,3	15 944	2,5	6 087	0,9	9 857	1,5	47 035	7,3	143 956	22,3
1 000 000 und mehr	7 870	0,4	30 600	1,7	12 880	0,7	17 720	1,0	104 502	6,0	352 758	20,1

6446/2 Einzelhandel mit Mabein aus Holz und Metall

bis unter 100 000	191	0,3	1 727	2,4	1 727	2,4	—	—	3 213	4,5	20 340	28,7
100 000 " " 250 000	187	0,1	1 899	1,2	1 146	0,7	753	0,5	8 047	5,1	36 419	22,9
250 000 " " 500 000	863	0,2	3 455	0,9	3 179	0,8	276	0,1	21 239	5,4	86 024	22,0
500 000 und mehr	3 024	0,3	10 276	1,0	7 054	0,7	3 222	0,3	58 816	5,7	213 936	20,8

6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 20 000	3	0,0	28	0,2	28	0,2	—	—	549	4,5	1 887	15,4
20 000 " " 50 000	64	0,2	192	0,5	192	0,5	—	—	1 668	4,9	4 976	14,7
50 000 " " 100 000	178	0,2	340	0,5	321	0,4	20	0,0	4 303	5,9	13 666	18,9
100 000 " " 250 000	261	0,2	958	0,6	868	0,5	90	0,1	8 405	5,1	28 479	17,2
250 000 " " 500 000	1 417	0,4	3 079	0,8	2 039	0,5	1 040	0,3	27 145	7,2	79 616	21,0
500 000 und mehr	1 580	0,2	5 143	0,7	4 089	0,6	1 053	0,1	42 165	6,0	137 471	19,5

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 20 000	6	0,1	—	—	—	—	—	—	302	2,8	1 599	14,7
20 000 " " 50 000	24	0,1	132	0,4	110	0,4	22	0,1	1 365	4,5	3 806	12,4
50 000 " " 100 000	69	0,1	315	0,4	289	0,4	26	0,0	3 754	5,0	12 438	16,6
100 000 " " 250 000	209	0,1	902	0,6	730	0,5	173	0,1	6 582	4,6	24 223	17,0
250 000 und mehr	225	0,1	1 394	0,3	1 394	0,3	—	—	18 977	4,3	64 490	14,6

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 100 000	233	0,5	593	1,1	426	0,8	167	0,3	4 601	8,8	8 871	16,9
100 000 " " 250 000	308	0,2	1 297	0,7	623	0,4	674	0,4	12 079	6,9	32 412	18,5
250 000 " " 500 000	713	0,2	5 087	1,4	2 491	0,7	2 596	0,7	26 457	7,5	67 240	18,9
500 000 und mehr	774	0,1	8 999	0,9	6 221	0,6	2 778	0,3	34 369	3,3	143 913	13,8

6449 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	35	0,6	69	1,2	69	1,2	—	—	630	10,7	1 559	26,4
10 000 " " 20 000	8	0,1	73	0,5	61	0,4	12	0,1	1 199	8,1	2 767	18,6
20 000 " " 50 000	39	0,1	253	0,8	234	0,7	19	0,1	2 042	6,5	7 351	23,3
50 000 " " 100 000	54	0,1	645	1,0	622	0,9	23	0,1	5 072	7,5	15 369	22,8
100 000 und mehr	304	0,1	7 932	3,5	5 450	2,4	2 482	1,1	24 617	10,6	67 045	28,9

6451 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	310	5,2	310	5,2	—	—	492	8,3	1 898	31,9
10 000 " " 20 000	9	0,1	458	2,9	451	2,8	7	0,0	1 843	11,6	4 157	26,3
20 000 " " 50 000	108	0,3	601	1,7	532	1,5	69	0,2	2 731	7,8	8 328	23,7
50 000 " " 100 000	136	0,2	516	0,7	377	0,5	139	0,2	5 339	7,2	16 652	22,5
100 000 " " 250 000	351	0,2	1 815	1,1	1 299	0,8	516	0,3	14 123	8,6	41 088	24,9
250 000 " " 500 000	599	0,2	3 385	1,0	2 354	0,7	1 031	0,3	32 060	9,1	93 748	26,5
500 000 und mehr	38	0,0	6 357	1,0	4 979	0,8	1 378	0,2	46 036	7,0	171 772	26,0

6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	95	1,3	95	1,3	—	—	327	4,5	982	13,4
10 000 " " 20 000	—	—	19	0,1	18	0,1	1	0,0	473	3,2	1 628	11,0
20 000 " " 50 000	17	0,1	110	0,4	106	0,3	4	0,0	1 472	4,7	4 668	14,9
50 000 " " 100 000	137	0,2	320	0,5	287	0,4	33	0,0	7 136	10,5	14 956	22,1
100 000 und mehr	557	0,3	1 742	1,0	871	0,5	871	0,5	30 644	18,4	57 391	34,5

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben Überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbel und Korbwaren

940	17,1	1 000	18,1	-	-	4	1	bis unter 10 000
2 120	14,5	2 379	16,3	-	56	5	12	10 000 " " 20 000
3 409	10,0	3 499	10,3	-	39	13	13	20 000 " " 50 000
3 710	5,1	6 015	8,2	39	65	2	12	50 000 " " 100 000
10 036	5,5	10 791	5,9	1 132	348	3	8	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

4 185	13,6	3 013	9,8	-	34	6	10	bis unter 50 000
9 795	13,6	5 125	7,1	242	83	5	16	50 000 " " 100 000
12 461	8,3	6 338	4,2	251	61	9	21	100 000 " " 250 000
27 160	8,1	9 961	3,0	1 663	596	9	6	250 000 " " 500 000
48 913	7,6	12 177	1,9	1 677	1 075	2	11	500 000 " " 1 000 000
139 512	8,0	18 000	1,0	6 271	4 573	3	3	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

6 257	8,8	4 100	5,8	-	633	2	2	bis unter 100 000
18 385	11,6	5 750	3,6	-	256	4	8	100 000 " " 250 000
21 631	5,5	13 907	3,6	1 240	558	7	8	250 000 " " 500 000
73 673	7,2	17 126	1,7	4 040	1 073	8	11	500 000 und mehr

Möbel- und Behangstoffen

1 712	14,0	996	8,1	-	-	2	3	bis unter 20 000
4 714	13,9	3 828	11,3	105	69	4	15	20 000 " " 50 000
8 742	12,1	7 453	10,3	94	163	4	16	50 000 " " 100 000
17 661	10,7	9 050	5,5	502	577	9	21	100 000 " " 250 000
25 205	6,7	10 879	2,9	1 236	401	3	11	250 000 " " 500 000
63 061	8,9	16 321	2,3	1 525	1 269	3	11	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

1 107	10,2	1 825	16,7	-	-	3	5	bis unter 20 000
3 892	12,7	3 923	12,8	-	30	5	8	20 000 " " 50 000
7 981	10,7	5 901	7,9	86	183	3	12	50 000 " " 100 000
13 083	9,2	7 865	5,5	471	205	3	7	100 000 " " 250 000
62 026	14,0	13 775	3,1	1 324	1 823	2	2	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

5 457	10,4	4 777	9,1	-	297	4	9	bis unter 100 000
19 694	11,3	9 028	5,2	381	212	4	14	100 000 " " 250 000
29 578	8,3	9 614	2,7	1 011	1 420	1	6	250 000 " " 500 000
73 793	7,1	23 850	2,3	6 108	3 069	2	2	500 000 und mehr

Musikinstrumenten

1 472	24,9	1 367	23,2	-	51	-	12	bis unter 10 000
2 897	19,5	3 179	21,4	-	44	5	14	10 000 " " 20 000
5 192	16,5	3 938	12,5	-	72	1	23	20 000 " " 50 000
8 965	13,3	5 818	8,6	106	653	1	22	50 000 " " 100 000
17 228	7,4	8 740	3,8	1 913	1 010	4	12	100 000 und mehr

Bücher und Broschüren

625	10,5	894	15,0	24	-	2	6	bis unter 10 000
1 629	10,3	2 207	13,9	5	30	1	11	10 000 " " 20 000
1 727	4,9	3 367	9,6	-	149	3	22	20 000 " " 50 000
6 725	9,1	5 931	8,0	49	308	8	26	50 000 " " 100 000
10 077	6,1	7 485	4,5	232	332	9	26	100 000 " " 250 000
25 548	7,2	9 994	2,8	662	558	5	12	250 000 " " 500 000
51 981	7,9	13 833	2,1	923	2 702	-	12	500 000 und mehr

Zeitschriften und Zeitungen

1 033	14,1	1 104	15,1	-	147	4	11	bis unter 10 000
1 746	11,7	1 936	13,0	-	1	3	19	10 000 " " 20 000
3 508	11,2	3 719	11,9	13	85	3	43	20 000 " " 50 000
3 064	4,5	5 464	8,1	105	253	2	18	50 000 " " 100 000
11 163	6,7	7 643	4,6	30	844	1	7	100 000 und mehr

ESTG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten										Sachkosten für			
		insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
								gesetzliche		freiwillige					
DM		vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		DM		vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		DM		vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		DM		vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
in DM		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390	9,4	308	7,4
6 000 " "	10 000	361	4,7	307	4,0	22	0,3	32	0,4	—	624	8,1	474	6,2
10 000 " "	20 000	251	1,6	102	0,7	123	0,8	24	0,1	—	836	5,5	558	3,7
20 000 " "	50 000	798	2,5	626	2,0	98	0,3	70	0,2	4	1 326	4,2	869	2,8
50 000 " "	100 000	3 864	5,5	3 208	4,6	298	0,4	343	0,5	15	2 756	4,0	1 851	2,7
100 000 " "	250 000	9 870	6,5	7 435	4,9	1 560	1,0	875	0,6	—	3 895	2,5	2 629	1,7
250 000 und mehr		38 613	12,1	29 609	9,3	5 263	1,6	3 739	1,2	—	14 807	4,6	11 466	3,6

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 20 000	340	2,5	311	2,3	—	—	29	0,2	—	—	741	5,4	487	3,6
20 000 " "	50 000	1 107	3,2	906	2,6	100	0,3	101	0,3	—	2 084	6,1	1 289	3,8
50 000 " "	100 000	4 086	5,8	3 139	4,5	540	0,7	361	0,5	46	2 175	3,1	1 457	2,1
100 000 " "	250 000	11 168	7,3	8 353	5,5	1 848	1,2	950	0,6	17	3 480	2,3	2 269	1,5
250 000 und mehr		70 401	9,5	47 851	6,5	16 241	2,2	5 327	0,7	982	15 769	2,1	11 048	1,5

6456 Einzelhandel mit Kunst- und

bis unter 10 000	51	0,8	44	0,7	—	—	7	0,1	—	—	782	12,7	646	10,5
10 000 " "	20 000	214	1,5	74	0,5	121	0,9	19	0,1	—	1 439	10,1	1 067	7,5
20 000 " "	50 000	1 538	4,7	729	2,2	668	2,0	141	0,4	—	2 661	8,0	1 864	5,6
50 000 " "	100 000	5 247	7,6	1 509	2,2	3 214	4,7	516	0,7	8	4 339	6,6	3 234	4,7
100 000 " "	250 000	11 360	7,3	5 667	3,6	4 496	2,9	980	0,6	217	6 654	4,3	3 939	2,5
250 000 und mehr		22 675	7,0	11 817	3,6	8 394	2,6	1 813	0,6	650	10 342	3,2	8 330	2,6

6457 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	481	7,7	316	5,1
10 000 " "	20 000	123	0,9	87	0,6	27	0,2	9	0,1	—	863	6,2	548	3,9
20 000 " "	50 000	1 728	4,6	977	2,6	593	1,6	157	0,4	1	1 865	4,9	1 303	3,4
50 000 " "	100 000	3 315	4,2	2 464	3,1	505	0,6	287	0,4	59	3 153	4,0	2 229	2,8
100 000 " "	250 000	9 716	5,7	6 068	3,6	2 761	1,6	841	0,5	46	4 564	2,7	3 208	1,9
250 000 und mehr		30 785	5,6	23 145	4,2	4 542	0,8	2 413	0,4	689	17 812	3,2	11 849	2,1

6461/5 Apotheken

bis unter 50 000	1 052	2,8	627	1,7	334	0,9	87	0,2	4	0,0	1 744	4,7	1 199	3,2
50 000 " "	100 000	4 291	5,6	3 324	4,3	608	0,8	343	0,4	16	2 948	3,8	2 061	2,7
100 000 " "	250 000	16 168	10,1	13 147	8,2	1 659	1,0	1 298	0,8	64	5 681	3,5	3 716	2,3
250 000 und mehr		38 536	11,2	31 505	9,1	3 474	1,0	2 728	0,8	828	7 853	2,3	5 206	1,5

6461/6 Apotheken

bis unter 100 000	3 376	5,5	2 863	4,7	233	0,4	269	0,4	11	0,0	3 100	5,1	1 971	3,2
100 000 " "	250 000	19 001	11,3	15 520	9,3	1 846	1,1	1 467	0,9	168	6 113	3,6	3 319	2,0
250 000 und mehr		35 297	11,3	28 225	9,0	4 135	1,3	2 827	0,9	110	10 514	3,4	5 695	1,8

6461/7 Apotheken

bis unter 100 000	4 479	5,8	3 157	4,1	929	1,2	382	0,5	11	0,0	8 147	10,6	7 262	9,5
100 000 " "	250 000	15 557	8,9	12 209	7,0	1 981	1,1	1 308	0,7	58	15 062	8,6	13 374	7,7
250 000 und mehr		33 057	10,0	26 249	7,9	3 660	1,1	2 629	0,8	519	26 675	8,1	24 744	7,5

6462 Dro

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 119	8,3	859	6,4
20 000 " "	50 000	817	2,4	692	2,0	53	0,2	70	0,2	2	1 473	4,3	966	2,8
50 000 " "	100 000	3 020	4,2	2 503	3,5	236	0,3	272	0,4	9	2 520	3,5	1 633	2,3
100 000 " "	250 000	10 006	6,5	8 134	5,3	970	0,6	863	0,6	39	4 749	3,1	3 010	2,0
250 000 und mehr		26 716	8,1	21 718	6,6	2 669	0,8	2 213	0,7	116	8 793	2,7	5 395	1,7

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 10 000	9	0,1	—	—	9	0,1	—	—	—	—	460	7,6	346	5,7
10 000 " "	20 000	433	2,9	386	2,6	7	0,0	40	0,3	—	884	5,9	670	4,5
20 000 " "	50 000	1 220	4,1	601	2,0	510	1,7	109	0,4	—	1 149	3,8	821	2,7
50 000 " "	100 000	2 873	3,8	2 387	3,2	222	0,3	261	0,3	3	2 225	3,0	1 564	2,1
100 000 und mehr		9 907	5,4	7 356	4,0	1 716	0,9	816	0,4	19	4 841	2,6	3 548	1,9

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 50 000	1 617	5,6	508	1,8	954	3,3	156	0,5	—	—	880	3,0	561	1,9
50 000 " "	100 000	3 910	5,2	3 351	4,5	246	0,3	311	0,4	2	2 195	2,9	1 586	2,1
100 000 und mehr		20 801	7,5	14 951	5,4	3 988	1,4	1 674	0,6	188	6 190	2,2	3 025	1,1

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfenabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1950 je Unternehmung

Geschäftskürume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftskürume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

Bürobeford (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

4	0,1	78	1,9	132	3,2	11	0,3	121	2,9	-	-	bis unter	6 000
13	0,2	137	1,8	248	3,2	28	0,4	220	2,9	-	-	6 000 "	10 000
34	0,2	244	1,6	505	3,3	54	0,3	450	3,0	1	0,0	10 000 "	20 000
71	0,2	386	1,2	1 115	3,6	188	0,6	923	3,0	4	0,0	20 000 "	50 000
135	0,2	750	1,1	2 651	3,8	566	0,8	2 034	2,9	51	0,1	50 000 "	100 000
190	0,1	1 076	0,7	6 316	4,1	1 665	1,1	4 597	3,0	54	0,0	100 000 "	250 000
628	0,2	2 713	0,8	12 593	3,9	3 920	1,2	8 618	2,7	55	0,0	250 000 und mehr	

Bürobeford (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

21	0,2	233	1,7	308	2,3	88	0,6	220	1,6	-	-	bis unter	20 000
-	-	795	2,3	942	2,8	367	1,1	504	1,5	71	0,2	20 000 "	50 000
49	0,1	669	0,9	1 535	2,2	487	0,7	982	1,4	66	0,1	50 000 "	100 000
165	0,1	1 046	0,7	4 872	3,2	1 887	1,3	2 917	1,9	68	0,0	100 000 "	250 000
687	0,1	4 033	0,5	17 471	2,4	5 604	0,8	11 145	1,5	722	0,1	250 000 und mehr	

Kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

3	0,0	134	2,2	196	3,2	12	0,2	177	2,9	7	0,1	bis unter	10 000
28	0,2	345	2,4	526	3,7	63	0,4	443	3,1	20	0,1	10 000 "	20 000
71	0,2	726	2,2	1 248	3,8	223	0,7	992	3,0	34	0,1	20 000 "	50 000
422	0,6	883	1,3	2 595	3,8	497	0,7	2 006	2,9	91	0,1	50 000 "	100 000
702	0,4	2 012	1,3	6 712	4,3	2 149	1,4	4 369	2,8	194	0,1	100 000 "	250 000
-	-	2 011	0,6	12 109	3,7	3 558	1,1	8 551	2,6	-	-	250 000 und mehr	

Galanterie- und Lederwaren

3	0,0	162	2,6	222	3,6	46	0,7	173	2,8	3	0,0	bis unter	10 000
8	0,1	307	2,2	491	3,5	50	0,4	422	3,0	19	0,1	10 000 "	20 000
58	0,2	504	1,3	1 384	3,7	289	0,8	1 083	2,9	12	0,0	20 000 "	50 000
186	0,2	738	0,9	2 903	3,7	563	0,7	2 324	3,0	16	0,0	50 000 "	100 000
224	0,1	1 132	0,7	6 602	3,9	1 561	0,9	4 946	2,9	95	0,1	100 000 "	250 000
1 330	0,2	4 633	0,8	24 781	4,5	7 700	1,4	16 856	3,1	225	0,0	250 000 und mehr	

(Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

64	0,2	482	1,3	1 110	3,0	453	1,2	642	1,7	16	0,0	bis unter	50 000
96	0,1	792	1,0	2 428	3,2	1 188	1,5	1 218	1,6	21	0,0	50 000 "	100 000
421	0,3	1 544	1,0	5 386	3,3	2 790	1,7	2 531	1,6	65	0,0	100 000 "	250 000
685	0,2	1 962	0,6	12 857	3,7	6 625	1,9	6 155	1,8	78	0,0	250 000 und mehr	

(Eigenbetriebe mit Realkonzession)

29	0,0	1 100	1,8	2 097	3,4	999	1,6	1 046	1,7	51	0,1	bis unter	100 000
842	0,5	1 955	1,2	5 764	3,4	3 027	1,8	2 698	1,6	39	0,0	100 000 "	250 000
2 178	0,7	2 642	0,8	10 546	3,4	5 357	1,7	5 162	1,7	27	0,0	250 000 und mehr	

(Pachtbetriebe)

66	0,1	819	1,1	2 182	2,8	1 112	1,4	1 067	1,4	3	0,0	bis unter	100 000
222	0,1	1 465	0,8	5 302	3,0	2 691	1,5	2 595	1,5	16	0,0	100 000 "	250 000
277	0,1	1 652	0,5	11 333	3,4	5 168	1,6	6 008	1,8	157	0,0	250 000 und mehr	

gerien

10	0,0	250	1,9	470	3,5	59	0,4	411	3,1	-	-	bis unter	20 000
99	0,3	408	1,2	1 221	3,6	216	0,6	997	3,0	8	0,0	20 000 "	50 000
139	0,2	748	1,0	2 842	3,9	656	0,9	2 162	3,0	24	0,0	50 000 "	100 000
278	0,2	1 461	0,9	6 265	4,1	1 765	1,1	4 425	2,9	75	0,1	100 000 "	250 000
375	0,1	3 023	0,9	12 329	3,8	3 018	0,9	9 146	2,8	165	0,1	250 000 und mehr	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

2	0,0	112	1,8	209	3,4	30	0,5	179	3,0	-	-	bis unter	10 000
54	0,4	160	1,1	514	3,4	64	0,4	438	2,9	11	0,1	10 000 "	20 000
39	0,1	289	1,0	1 152	3,8	201	0,7	915	3,0	36	0,1	20 000 "	50 000
51	0,1	610	0,8	3 077	4,1	761	1,0	2 242	3,0	74	0,1	50 000 "	100 000
18	0,0	1 275	0,7	6 891	3,8	1 665	0,9	5 176	2,8	50	0,0	100 000 und mehr	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

76	0,3	243	0,8	879	3,0	189	0,7	611	2,1	79	0,3	bis unter	50 000
56	0,1	552	0,7	2 407	3,2	908	1,2	1 438	1,9	61	0,1	50 000 "	100 000
1 361	0,5	1 804	0,6	8 984	3,2	4 242	1,5	4 454	1,6	287	0,1	100 000 und mehr	

verrechnet ist. — 5) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. —

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt		davon							
					Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen					
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 6 000	3	0,0	37	0,9	31	0,7	6	0,1	162	3,9	724	17,4
6 000 " " 10 000	—	—	116	1,5	22	0,3	94	1,2	310	4,0	1 659	21,6
10 000 " " 20 000	5	0,0	27	0,2	25	0,2	2	0,0	593	3,9	2 217	14,5
20 000 " " 50 000	35	0,1	174	0,6	171	0,5	3	0,0	1 025	3,3	4 473	14,3
50 000 " " 100 000	190	0,3	507	0,7	504	0,7	3	0,0	3 336	4,8	13 304	19,1
100 000 " " 250 000	189	0,1	1 247	0,8	1 035	0,7	212	0,1	6 580	4,3	28 097	18,3
250 000 und mehr	1 050	0,4	5 150	1,6	4 965	1,6	185	0,1	18 492	5,8	90 705	28,4

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 20 000	2	0,0	278	2,0	278	2,0	—	—	734	5,4	2 402	17,6
20 000 " " 50 000	131	0,4	440	1,3	440	1,3	—	—	1 646	4,8	6 350	18,6
50 000 " " 100 000	195	0,3	656	0,9	491	0,7	165	0,2	5 047	7,2	13 694	19,5
100 000 " " 250 000	257	0,2	932	0,6	870	0,6	62	0,0	8 771	5,8	29 480	19,4
250 000 und mehr	2 247	0,3	6 712	0,9	4 484	0,6	2 228	0,3	45 468	6,2	158 066	21,4

6456 Einzelhandel mit Kunst- und

bis unter 10 000	—	—	24	0,4	24	0,4	—	—	531	8,6	1 584	25,8
10 000 " " 20 000	81	0,6	101	0,7	101	0,7	—	—	797	5,6	3 158	22,3
20 000 " " 50 000	242	0,7	181	0,5	169	0,5	12	0,0	3 077	9,3	8 948	27,1
50 000 " " 100 000	100	0,1	619	0,9	619	0,9	—	—	6 097	8,8	19 196	27,8
100 000 " " 250 000	392	0,3	1 746	1,1	1 694	1,1	52	0,0	12 474	8,0	39 337	25,2
250 000 und mehr	—	—	1 949	0,6	1 901	0,6	48	0,0	32 922	10,2	79 997	24,7

6457 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	18	0,3	11	0,2	11	0,2	—	—	237	3,8	969	15,6
10 000 " " 20 000	7	0,0	53	0,4	37	0,3	16	0,1	407	2,9	1 944	13,9
20 000 " " 50 000	77	0,2	248	0,7	237	0,6	11	0,0	1 797	4,8	7 099	18,8
50 000 " " 100 000	201	0,3	718	0,9	689	0,9	29	0,0	4 159	5,3	14 449	18,4
100 000 " " 250 000	374	0,2	895	0,5	882	0,5	13	0,0	8 532	5,0	30 683	18,0
250 000 und mehr	1 470	0,3	5 369	1,0	4 898	0,9	471	0,1	26 674	4,8	106 895	19,3

6461/5 Apotheken

bis unter 50 000	160	0,4	572	1,5	558	1,5	14	0,0	2 069	5,6	6 707	18,1
50 000 " " 100 000	255	0,3	1 228	1,6	952	1,2	276	0,4	3 750	4,9	14 900	19,4
100 000 " " 250 000	412	0,3	1 603	1,0	1 579	1,0	24	0,0	8 338	5,2	37 588	23,4
250 000 und mehr	1 329	0,4	3 060	0,9	2 700	0,8	360	0,1	19 184	5,6	82 819	24,0

6461/6 Apotheken

bis unter 100 000	112	0,2	643	1,1	643	1,1	—	—	3 509	5,8	12 838	21,1
100 000 " " 250 000	863	0,5	1 716	1,0	1 680	1,0	36	0,0	8 520	5,1	41 979	25,0
250 000 und mehr	974	0,3	3 600	1,2	3 249	1,0	351	0,1	16 608	5,3	77 540	24,8

6461/7 Apotheken

bis unter 100 000	162	0,2	153	0,2	153	0,2	—	—	3 611	4,7	18 734	24,4
100 000 " " 250 000	122	0,1	891	0,5	840	0,5	51	0,0	8 321	4,8	45 254	25,9
250 000 und mehr	301	0,1	3 181	1,0	3 025	0,9	156	0,0	15 517	4,7	90 062	27,2

6462 Dro

bis unter 20 000	22	0,2	102	0,8	97	0,8	5	0,0	479	3,6	2 192	16,4
20 000 " " 50 000	39	0,1	195	0,6	173	0,5	22	0,1	1 228	3,6	4 973	14,6
50 000 " " 100 000	74	0,1	521	0,7	500	0,7	21	0,0	3 213	4,4	12 190	16,8
100 000 " " 250 000	169	0,1	1 679	1,1	1 382	0,9	297	0,2	7 779	5,1	30 647	20,0
250 000 und mehr	1 256	0,4	4 320	1,3	4 196	1,3	124	0,0	20 523	6,3	73 937	22,6

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 10 000	6	0,1	12	0,2	12	0,2	—	—	264	4,4	959	15,8
10 000 " " 20 000	—	—	63	0,4	42	0,3	21	0,1	503	3,4	2 397	16,1
20 000 " " 50 000	23	0,1	337	1,1	211	0,7	126	0,4	1 894	6,3	5 775	19,2
50 000 " " 100 000	20	0,0	630	0,8	600	0,8	30	0,0	4 041	5,4	12 866	17,2
100 000 und mehr	189	0,1	935	0,5	714	0,4	221	0,1	11 354	6,2	34 117	18,6

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 50 000	2	0,0	172	0,6	98	0,3	74	0,3	943	3,3	4 493	15,5
50 000 " " 100 000	120	0,2	638	0,9	527	0,7	111	0,1	4 409	5,9	13 679	18,3
100 000 und mehr	661	0,2	2 311	0,8	1 978	0,7	333	0,1	16 802	6,0	55 748	20,0

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, aussschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgahsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben Überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

438	10,5	948	22,8	-	10	3	12	bis unter 6 000
658	8,6	1 130	14,7	-	15	4	12	6 000 " " 10 000
2 068	13,6	2 350	15,4	4	12	10	39	10 000 " " 20 000
3 767	12,0	3 364	10,8	26	93	14	57	20 000 " " 50 000
7 399	10,6	6 110	8,8	290	235	9	20	50 000 " " 100 000
17 849	11,7	7 760	5,1	239	143	7	10	100 000 " " 250 000
27 012	8,5	12 266	3,9	2 069	530	-	5	250 000 und mehr

Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1 399	10,3	2 234	16,4	-	-	1	3	bis unter 20 000
2 765	8,1	3 653	10,7	-	636	2	2	20 000 " " 50 000
5 085	7,2	6 034	8,6	167	427	1	13	50 000 " " 100 000
12 482	8,2	8 458	5,6	808	551	7	10	100 000 " " 250 000
61 803	8,4	15 311	2,1	2 106	1 797	3	15	250 000 und mehr

Kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

1 280	20,8	1 550	25,2	2	-	1	9	bis unter 10 000
2 192	15,5	3 129	22,1	-	-	1	8	10 000 " " 20 000
4 275	12,9	5 366	16,2	262	27	7	18	20 000 " " 50 000
7 698	11,2	6 360	9,2	-	102	3	10	50 000 " " 100 000
21 487	13,8	12 346	7,9	587	500	1	14	100 000 " " 250 000
30 508	9,4	13 300	4,1	3 633	1 649	-	3	250 000 und mehr

Galanterie- und Lederwaren

984	15,8	1 359	21,9	-	-	3	6	bis unter 10 000
1 838	13,1	2 153	15,4	-	8	6	7	10 000 " " 20 000
4 938	13,1	4 090	10,8	32	127	5	18	20 000 " " 50 000
5 613	7,1	5 334	6,8	127	489	9	16	50 000 " " 100 000
13 731	8,0	8 761	5,1	425	173	13	15	100 000 " " 250 000
39 700	7,2	13 048	2,4	3 545	1 996	9	16	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

6 220	16,8	5 485	14,8	-	398	3	11	bis unter 50 000
14 048	18,3	8 095	10,5	79	720	8	25	50 000 " " 100 000
22 346	13,9	10 373	6,4	515	1 072	17	56	100 000 " " 250 000
45 786	13,3	11 857	3,4	695	2 200	7	14	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Realkonzession)

10 345	17,0	7 057	11,6	327	135	6	1	bis unter 100 000
20 825	12,4	9 166	5,5	950	842	24	7	100 000 " " 250 000
38 811	12,4	10 560	3,4	761	1 601	14	6	250 000 und mehr

(Pachtbetriebe)

11 992	15,6	8 320	10,8	48	55	1	9	bis unter 100 000
21 029	12,0	9 369	5,4	128	752	-	32	100 000 " " 250 000
33 358	10,1	13 312	4,0	707	1 202	-	13	250 000 und mehr

gerien

1 744	13,0	2 318	17,3	-	70	2	17	bis unter 20 000
4 137	12,2	3 810	11,2	5	97	10	56	20 000 " " 50 000
7 215	10,0	5 646	7,8	121	316	28	60	50 000 " " 100 000
14 083	9,2	8 342	5,4	302	529	20	34	100 000 " " 250 000
21 729	6,6	9 979	3,1	1 425	1 392	10	12	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

957	15,8	1 506	24,8	-	4	8	10	bis unter 10 000
2 345	15,7	2 521	16,9	27	4	5	9	10 000 " " 20 000
3 157	10,5	3 895	13,0	13	102	8	17	20 000 " " 50 000
10 322	13,8	6 680	8,9	338	181	9	6	50 000 " " 100 000
22 440	12,2	7 879	4,3	-	489	2	7	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

5 035	17,4	3 412	11,8	330	89	3	5	bis unter 50 000
7 638	10,2	6 191	8,3	55	202	5	4	50 000 " " 100 000
32 950	11,8	10 900	3,9	1 188	1 052	3	2	100 000 und mehr

ESrG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten										Sachkosten für			
		insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
								gesetzliche		freiwillige					
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
in DM		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	35	0,7	—	—	35	0,7	—	—	—	—	484	9,8	369	7,5
10 000 " 20 000	209	1,4	129	0,9	61	0,4	19	0,1	—	—	774	5,3	561	3,9
20 000 " 50 000	599	1,9	478	1,5	71	0,2	49	0,2	1	0,0	1 253	4,0	882	2,8
50 000 " 100 000	2 627	3,6	2 198	3,0	179	0,2	246	0,4	4	0,0	2 424	3,4	1 778	2,5
100 000 und mehr	7 801	5,1	6 541	4,3	500	0,3	713	0,5	47	0,0	3 850	2,5	2 580	1,7

6465 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	250	2,0	155	1,2	69	0,5	26	0,2	—	—	1 006	7,9	664	5,2
20 000 " 50 000	2 405	7,3	2 179	6,6	24	0,1	202	0,6	—	—	2 247	6,8	1 439	4,3
50 000 " 100 000	3 002	4,2	1 825	2,5	883	1,2	270	0,4	24	0,1	3 695	5,2	2 502	3,5
100 000 und mehr	12 865	5,8	11 350	5,1	501	0,2	960	0,4	54	0,1	8 371	3,8	6 007	2,7

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 10 000	145	2,7	103	1,9	33	0,6	9	0,2	—	—	543	9,9	410	7,5
10 000 " 20 000	145	1,0	88	0,6	50	0,3	8	0,1	—	—	1 006	6,8	676	4,5
20 000 " 50 000	846	2,6	721	2,2	49	0,1	76	0,2	—	—	1 415	4,3	962	2,9
50 000 " 100 000	2 586	3,9	1 227	1,9	1 133	1,7	227	0,3	—	—	2 102	3,2	1 406	2,1
100 000 und mehr	24 413	9,0	18 942	7,0	3 251	1,2	2 050	0,8	170	0,1	9 041	3,3	6 249	2,3

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 50 000	3 435	13,0	2 198	8,3	883	3,4	282	1,1	72	0,3	1 106	4,2	702	2,7
50 000 " 100 000	6 347	8,3	3 333	4,4	2 477	3,3	506	0,7	31	0,0	3 349	4,4	2 533	3,3
100 000 und mehr	35 921	16,9	16 112	7,6	15 893	7,5	2 919	1,4	997	0,5	8 298	3,9	5 490	2,6

6467 Einzelhandel mit optischen und

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	478	7,8	339	5,5
10 000 " 20 000	324	2,2	150	1,0	147	1,0	28	0,2	—	—	1 034	7,0	582	4,0
20 000 " 50 000	2 870	8,1	1 946	5,5	663	1,9	254	0,7	7	0,0	2 105	6,0	1 320	3,7
50 000 " 100 000	6 190	9,2	4 366	6,5	1 305	1,9	512	0,8	6	0,0	3 706	5,5	2 291	3,4
100 000 " 250 000	18 725	11,8	12 399	7,8	4 592	2,9	1 639	1,0	96	0,1	6 370	4,0	4 019	2,5
250 000 " 500 000	40 884	11,5	27 316	7,7	9 882	2,8	3 627	1,0	58	0,0	13 595	3,8	9 081	2,6
500 000 und mehr	68 249	7,5	45 027	4,9	16 459	1,8	5 803	0,6	960	0,1	22 231	2,4	11 912	1,3

6471 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	301	2,7	—	—	270	2,4	31	0,3	—	—	433	3,9	275	2,5
20 000 " 50 000	1 426	4,1	206	0,6	1 091	3,1	129	0,4	—	—	599	1,7	406	1,2
50 000 " 100 000	5 790	8,2	1 313	1,9	3 970	5,6	496	0,7	12	0,0	1 592	2,3	915	1,3
100 000 " 250 000	11 346	6,8	2 566	1,5	7 674	4,6	1 023	0,6	83	0,0	2 328	1,4	1 404	0,8
250 000 " 500 000	21 665	6,4	8 235	2,4	11 360	3,3	1 976	0,6	95	0,0	4 969	1,5	2 853	0,8
500 000 und mehr	64 837	6,0	25 206	2,3	32 797	3,0	5 755	0,5	1 079	0,1	10 538	1,0	6 170	0,6

6472 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	445	7,6	336	5,7
10 000 " 20 000	240	1,6	217	1,4	—	—	23	0,2	—	—	520	3,5	297	2,0
20 000 " 50 000	157	0,5	69	0,2	73	0,2	15	0,0	—	—	825	2,6	468	1,5
50 000 " 100 000	2 416	3,4	614	0,9	1 571	2,2	223	0,3	8	0,0	1 378	2,0	988	1,4
100 000 " 250 000	5 227	3,4	2 342	1,5	2 411	1,6	466	0,3	9	0,0	3 162	2,1	2 102	1,4
250 000 und mehr	12 522	3,5	5 342	1,5	6 012	1,7	1 168	0,3	—	—	4 343	1,2	2 346	0,7

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 20 000	1 020	7,8	186	1,4	736	5,6	98	0,8	—	—	771	5,9	694	4,8
20 000 " 50 000	2 698	8,0	1 054	3,1	1 402	4,2	232	0,7	10	0,0	1 043	3,1	637	2,1
50 000 " 100 000	4 297	6,1	2 687	3,8	1 209	1,7	395	0,6	6	0,0	1 773	2,5	1 123	1,6
100 000 " 250 000	15 102	8,8	7 042	4,1	6 674	3,9	1 241	0,7	145	0,1	3 493	2,1	2 097	1,2
250 000 " 500 000	24 328	7,4	13 998	4,3	8 218	2,5	2 005	0,6	107	0,0	5 345	1,6	3 097	0,9
500 000 und mehr	63 045	7,1	34 842	3,9	22 092	2,5	4 763	0,5	1 348	0,2	13 020	1,5	7 162	0,8

6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	356	6,1	235	4,0
10 000 " 20 000	185	1,2	66	0,4	103	0,7	16	0,1	—	—	504	3,3	317	2,1
20 000 " 50 000	802	2,5	297	0,9	427	1,3	76	0,3	2	0,0	981	3,0	669	2,1
50 000 " 100 000	2 549	3,6	483	0,7	1 827	2,6	230	0,3	9	0,0	1 566	2,2	1 054	1,5
100 000 " 250 000	9 427	6,4	2 349	1,6	6 230	4,2	823	0,6	25	0,0	3 102	2,1	1 922	1,3
250 000 und mehr	18 559	4,6	7 461	1,9	9 344	2,3	1 754	0,4	—	—	6 661	1,6	4 525	1,1

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfenabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

Geschäftskürume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftskürume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

17	0,3	98	2,0	164	3,3	21	0,4	140	2,8	2	0,0	bis unter	10 000
18	0,1	195	1,3	505	3,5	57	0,4	436	3,0	12	0,1	10 000 "	20 000
21	0,1	350	1,1	1 134	3,5	172	0,5	926	2,9	36	0,1	20 000 "	50 000
65	0,1	581	0,8	2 822	4,0	628	0,9	2 146	3,0	48	0,1	50 000 "	100 000
397	0,3	873	0,6	5 973	3,9	1 495	1,0	4 293	2,8	185	0,1	100 000 und mehr	

Parfüm

13	0,1	329	2,6	423	3,3	43	0,3	375	3,0	5	0,0	bis unter	20 000
52	0,2	756	2,3	1 274	3,8	275	0,8	985	3,0	14	0,0	20 000 "	50 000
193	0,3	1 000	1,4	2 684	3,7	592	0,8	2 092	2,9	—	—	50 000 "	100 000
297	0,1	2 067	1,0	8 526	3,9	1 952	0,9	6 531	3,0	43	0,0	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

32	0,6	101	1,8	176	3,2	19	0,3	158	2,9	—	—	bis unter	10 000
106	0,7	224	1,5	418	2,8	83	0,6	327	2,2	8	0,1	10 000 "	20 000
87	0,3	366	1,1	842	2,6	143	0,4	684	2,1	15	0,0	20 000 "	50 000
165	0,3	532	0,8	2 041	3,1	759	1,2	1 281	1,9	—	—	50 000 "	100 000
256	0,1	2 536	0,9	7 015	2,6	2 232	0,8	4 690	1,7	93	0,0	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

83	0,3	322	1,2	572	2,2	177	0,7	395	1,5	—	—	bis unter	50 000
38	0,0	778	1,0	2 408	3,2	986	1,3	1 338	1,8	84	0,1	50 000 "	100 000
770	0,4	2 037	1,0	4 685	2,2	1 979	0,9	2 450	1,2	256	0,1	100 000 und mehr	

feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

8	0,1	132	2,1	220	3,6	44	0,7	176	2,9	—	—	bis unter	10 000
33	0,2	419	2,9	567	3,9	140	1,0	419	2,9	7	0,0	10 000 "	20 000
74	0,2	711	2,0	1 439	4,1	541	1,5	868	2,5	30	0,1	20 000 "	50 000
152	0,2	1 263	1,9	2 388	3,5	493	0,7	1 824	2,7	71	0,1	50 000 "	100 000
446	0,3	1 904	1,2	6 688	4,2	2 416	1,5	4 157	2,6	115	0,1	100 000 "	250 000
761	0,2	3 753	1,1	14 048	4,0	4 308	1,2	9 423	2,7	317	0,1	250 000 "	500 000
4 706	0,5	5 613	0,6	35 927	3,9	8 092	0,9	27 463	3,0	371	0,0	500 000 und mehr	

Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

16	0,1	142	1,3	339	3,0	32	0,3	255	2,3	53	0,5	bis unter	20 000
16	0,0	177	0,5	862	2,5	84	0,2	633	1,8	145	0,4	20 000 "	50 000
249	0,4	427	0,6	1 813	2,6	640	0,9	1 006	1,4	167	0,2	50 000 "	100 000
181	0,1	743	0,4	3 336	2,0	1 073	0,6	1 962	1,2	301	0,2	100 000 "	250 000
653	0,2	1 463	0,4	6 140	1,8	2 252	0,7	3 437	1,0	452	0,1	250 000 "	500 000
1 269	0,1	3 098	0,3	16 909	1,6	4 139	0,4	10 338	1,0	2 432	0,2	500 000 und mehr	

Nähmaschinen und deren Zubehör

8	0,1	101	1,7	223	3,8	30	0,5	179	3,0	14	0,2	bis unter	10 000
66	0,4	156	1,0	471	3,1	77	0,5	357	2,4	38	0,3	10 000 "	20 000
136	0,4	222	0,7	1 139	3,5	151	0,5	934	2,9	54	0,2	20 000 "	50 000
19	0,0	370	0,5	2 079	3,0	431	0,6	1 546	2,2	102	0,1	50 000 "	100 000
351	0,2	709	0,5	5 004	3,3	1 173	0,8	3 709	2,4	122	0,1	100 000 "	250 000
—	—	1 997	0,6	11 192	3,1	3 351	0,9	7 609	2,1	232	0,1	250 000 und mehr	

deren Zubehör und Büromöbeln

10	0,1	127	1,0	342	2,6	83	0,6	242	1,9	17	0,1	bis unter	20 000
8	0,0	338	1,0	881	2,6	186	0,6	648	1,9	47	0,1	20 000 "	50 000
84	0,1	566	0,8	1 355	1,9	319	0,4	912	1,3	124	0,2	50 000 "	100 000
285	0,2	1 111	0,7	3 299	1,9	1 107	0,7	1 953	1,1	239	0,1	100 000 "	250 000
209	0,1	2 039	0,6	6 315	1,9	2 599	0,8	3 381	1,0	335	0,1	250 000 "	500 000
708	0,1	5 150	0,6	17 027	1,9	7 024	0,8	9 389	1,0	614	0,1	500 000 und mehr	

Fahrrädern und deren Zubehör

40	0,7	81	1,4	207	3,5	26	0,4	171	2,9	10	0,2	bis unter	10 000
29	0,2	158	1,0	531	3,5	78	0,5	436	2,9	17	0,1	10 000 "	20 000
51	0,1	261	0,8	1 217	3,8	215	0,7	942	2,9	60	0,2	20 000 "	50 000
57	0,1	455	0,6	2 731	3,8	605	0,8	2 041	2,9	85	0,1	50 000 "	100 000
142	0,1	1 038	0,7	5 616	3,8	1 391	0,9	4 077	2,8	148	0,1	100 000 "	250 000
—	—	2 136	0,5	15 281	3,8	3 849	1,0	11 293	2,8	139	0,0	250 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. —

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	—	—	4	0,1	4	0,1	—	—	163	3,3	850	17,2
10 000 " " 20 000	3	0,0	94	0,7	55	0,4	39	0,3	677	4,6	2 262	15,5
20 000 " " 50 000	45	0,1	122	0,4	111	0,4	11	0,0	1 263	4,0	4 416	13,9
50 000 " " 100 000	85	0,1	570	0,7	538	0,7	32	0,0	5 315	4,6	11 843	16,4
100 000 und mehr	160	0,1	1 460	0,9	1 236	0,8	224	0,1	10 174	6,6	29 418	19,1

6465 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	26	0,2	192	1,5	175	1,4	17	0,1	591	4,7	2 488	19,7
20 000 " " 50 000	86	0,3	343	1,0	343	1,0	—	—	1 367	4,1	7 722	23,4
50 000 " " 100 000	150	0,2	536	0,7	492	0,7	44	0,1	2 694	3,8	12 762	17,8
100 000 und mehr	497	0,2	2 433	1,1	2 429	1,1	5	0,0	12 265	5,5	44 956	20,3

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 10 000	—	—	17	0,3	17	0,3	—	—	635	11,6	1 517	27,8
10 000 " " 20 000	45	0,3	140	0,9	140	0,9	—	—	720	4,8	2 473	16,6
20 000 " " 50 000	39	0,1	214	0,6	214	0,6	—	—	1 615	4,9	4 971	15,1
50 000 " " 100 000	186	0,3	336	0,5	336	0,5	—	—	5 029	7,6	12 280	18,6
100 000 und mehr	465	0,2	3 251	1,2	2 753	1,0	498	0,2	18 629	6,8	62 815	23,1

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 50 000	80	0,3	496	1,9	494	1,9	2	0,0	1 809	6,9	7 498	28,5
50 000 " " 100 000	23	0,0	921	1,2	921	1,2	—	—	3 903	5,1	16 950	22,2
100 000 und mehr	2 017	0,9	4 139	1,9	3 326	1,6	813	0,4	16 007	7,5	71 067	33,5

6467 Einzelhandel mit optischen und

bis unter 10 000	16	0,3	62	1,0	46	0,7	16	0,3	341	5,5	1 117	18,1
10 000 " " 20 000	43	0,3	597	4,1	555	3,8	42	0,3	1 058	7,2	3 622	24,7
20 000 " " 50 000	41	0,1	649	1,8	622	1,8	27	0,1	3 074	8,7	10 178	28,9
50 000 " " 100 000	128	0,2	1 424	2,1	1 332	2,0	92	0,1	5 498	8,1	19 332	28,6
100 000 " " 250 000	414	0,3	2 773	1,8	2 532	1,6	241	0,2	11 685	7,4	46 655	29,5
250 000 " " 500 000	1 081	0,3	7 197	2,0	6 327	1,8	870	0,2	24 640	7,0	101 445	28,6
500 000 und mehr	861	0,1	10 866	1,2	9 094	1,0	1 772	0,2	62 491	6,8	200 624	22,0

6471 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	33	0,3	13	0,1	20	0,2	519	4,6	1 625	14,6
20 000 " " 50 000	49	0,1	313	0,9	291	0,8	22	0,1	1 608	4,6	4 857	14,0
50 000 " " 100 000	249	0,4	679	1,0	595	0,8	84	0,1	2 752	3,9	12 875	18,3
100 000 " " 250 000	609	0,4	1 748	1,0	1 192	0,7	556	0,3	8 058	4,8	27 424	16,5
250 000 " " 500 000	980	0,3	2 942	0,9	2 072	0,6	870	0,3	14 049	4,1	50 745	14,9
500 000 und mehr	3 392	0,3	9 919	0,9	6 899	0,6	3 020	0,3	47 275	4,4	152 870	14,2

6472 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	5	0,1	20	0,3	20	0,3	—	—	249	4,2	941	16,0
10 000 " " 20 000	—	—	90	0,6	90	0,6	—	—	557	3,7	1 878	12,5
20 000 " " 50 000	11	0,0	286	0,9	250	0,8	36	0,1	1 780	5,5	4 200	13,1
50 000 " " 100 000	56	0,1	408	0,6	359	0,5	49	0,1	5 432	7,7	11 769	16,8
100 000 " " 250 000	258	0,2	1 421	0,9	1 093	0,7	328	0,2	8 076	5,3	23 150	15,1
250 000 und mehr	876	0,2	2 186	0,6	1 870	0,5	316	0,1	24 001	6,7	55 120	15,3

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 20 000	2	0,0	84	0,6	84	0,6	—	—	1 467	11,2	3 686	28,1
20 000 " " 50 000	93	0,3	172	0,5	172	0,5	—	—	1 981	5,9	6 868	20,4
50 000 " " 100 000	148	0,2	771	1,1	666	0,9	105	0,1	5 199	7,4	13 543	19,2
100 000 " " 250 000	434	0,3	2 015	1,2	1 763	1,0	252	0,1	11 000	6,5	35 343	20,8
250 000 " " 500 000	553	0,2	5 135	1,6	3 549	1,1	1 586	0,5	26 301	8,0	67 977	20,7
500 000 und mehr	2 205	0,2	9 733	1,1	7 449	0,8	2 284	0,3	67 956	7,7	172 986	19,5

6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	12	0,2	12	0,2	—	—	265	4,5	840	14,3
10 000 " " 20 000	8	0,1	81	0,5	66	0,4	15	0,1	765	5,1	2 074	13,7
20 000 " " 50 000	50	0,2	236	0,7	193	0,6	43	0,1	1 076	3,3	4 362	13,5
50 000 " " 100 000	116	0,2	580	0,8	374	0,5	206	0,3	2 714	3,8	10 256	14,4
100 000 " " 250 000	213	0,1	1 686	1,2	918	0,6	768	0,5	5 417	3,7	25 461	17,3
250 000 und mehr	1 012	0,3	5 777	1,4	3 679	0,9	2 098	0,5	21 222	5,3	68 512	17,0

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderschreibungen gem. § 7 a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des . wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	Anzahl		
								in DM

Bürovermögen, Öl, Fette, Zündwaren u.ä.

633	12,8	837	16,9	—	8	9	6	bis unter	10 000
1 967	13,5	2 171	14,9	—	22	9	27	10 000 "	20 000
3 768	11,8	3 332	11,1	—	68	14	41	20 000 "	50 000
7 767	10,8	4 918	6,8	—	171	10	22	50 000 "	100 000
13 445	8,7	7 238	4,7	454	437	5	16	100 000 und mehr	

Parfüm

1 889	14,9	2 156	17,0	—	68	—	12	bis unter	20 000
2 620	7,9	4 672	14,1	119	232	7	15	20 000 "	50 000
7 667	10,7	5 778	8,1	60	184	4	16	50 000 "	100 000
21 502	9,7	9 902	4,5	1 768	980	6	12	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

580	10,6	1 045	19,1	—	—	1	5	bis unter	10 000
3 181	21,4	2 283	15,3	—	29	1	7	10 000 "	20 000
4 620	14,0	4 372	13,3	—	143	1	15	20 000 "	50 000
7 453	11,3	6 672	10,1	10	396	1	7	50 000 "	100 000
22 518	8,3	9 045	3,3	1 778	455	3	12	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

5 268	20,0	2 631	10,0	176	208	1	5	bis unter	50 000
17 827	23,4	6 613	8,7	800	397	2	6	50 000 "	100 000
21 992	10,4	6 943	3,3	376	1 603	3	12	100 000 und mehr	

feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kineapparaten und -bedarf

2 187	35,5	1 835	29,8	—	—	1	4	bis unter	10 000
3 465	23,6	3 355	22,8	—	343	3	17	10 000 "	20 000
6 642	18,9	5 276	15,0	171	378	6	31	20 000 "	50 000
7 817	11,6	6 966	10,3	504	491	4	29	50 000 "	100 000
18 630	11,8	9 581	6,1	654	1 197	5	26	100 000 "	250 000
26 392	7,4	11 585	3,3	1 696	2 131	2	11	250 000 "	500 000
36 469	4,0	13 864	1,5	2 509	3 105	1	10	500 000 und mehr	

Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

457	4,1	1 077	9,6	—	12	5	5	bis unter	20 000
3 497	10,1	3 199	9,2	73	6	9	4	20 000 "	50 000
5 893	8,4	4 045	5,7	217	52	11	6	50 000 "	100 000
5 430	3,3	6 620	4,0	224	216	22	11	100 000 "	250 000
13 734	4,0	9 156	2,7	105	375	12	8	250 000 "	500 000
68 987	6,4	12 061	1,1	3 060	1 395	8	4	500 000 und mehr	

Nähmaschinen und deren Zubehör

1 090	18,5	1 544	26,2	22	—	3	6	bis unter	10 000
3 126	20,8	3 160	21,1	—	110	2	3	10 000 "	20 000
4 317	13,4	4 116	12,8	—	244	3	14	20 000 "	50 000
4 448	6,3	4 914	7,0	18	64	2	16	50 000 "	100 000
14 912	9,7	8 042	5,2	136	484	8	14	100 000 "	250 000
29 930	8,3	12 720	3,5	640	572	—	5	250 000 und mehr	

deren Zubehör und Büromöbel

1 709	13,1	2 018	15,4	—	54	—	11	bis unter	20 000
5 776	17,1	4 375	13,0	210	22	1	14	20 000 "	50 000
7 539	10,7	6 275	8,9	94	314	3	14	50 000 "	100 000
13 806	8,1	7 234	4,2	682	738	4	26	100 000 "	250 000
24 540	7,5	10 474	3,2	498	1 516	3	17	250 000 "	500 000
72 360	8,2	14 674	1,7	2 618	4 399	1	22	500 000 und mehr	

Fahrräder und deren Zubehör

663	11,3	1 260	21,4	—	—	7	19	bis unter	10 000
2 292	15,2	2 690	17,8	—	29	14	25	10 000 "	20 000
4 580	14,2	3 633	11,3	34	48	24	51	20 000 "	50 000
7 642	10,7	5 390	7,6	71	123	18	37	50 000 "	100 000
13 595	9,2	7 286	4,9	451	366	26	23	100 000 "	250 000
26 221	6,5	12 466	3,1	1 875	1 604	2	6	250 000 und mehr	

ESStG, aber einschl. der Hülfe der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mitbefördernde Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Personalkosten										Sachkosten für			
	insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
			Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
							gesetzliche		freiwillige					
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6475 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	1 940	6,0	460	1,4	1 285	4,0	175	0,5	20	0,1	1 090	3,4	680	2,1
50 000 " "	4 241	5,6	409	0,5	3 427	4,6	384	0,5	21	0,0	2 317	3,1	1 437	1,9
100 000 " "	13 311	8,5	4 452	2,8	7 580	4,8	1 170	0,8	109	0,1	4 356	2,8	2 572	1,6
250 000 " "	22 678	7,2	5 376	1,7	15 025	4,8	2 111	0,7	166	0,1	6 582	2,1	3 043	1,0
500 000 " "	55 027	7,4	19 685	2,7	29 160	3,9	4 747	0,6	1 435	0,2	11 841	1,6	6 432	0,9
1 000 000 und mehr	147 633	7,0	61 073	2,9	70 940	3,3	12 261	0,6	3 359	0,2	27 397	1,3	12 666	0,6

6476 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	432	3,6	135	1,1	259	2,2	39	0,3	—	—	626	5,2	466	3,9
20 000 " "	1 864	6,6	489	1,7	1 203	4,3	172	0,6	—	—	1 602	5,7	880	3,1
50 000 " "	5 054	6,6	1 369	1,8	3 198	4,2	461	0,6	26	0,0	2 210	2,9	1 199	1,6
100 000 " "	12 643	8,0	3 483	2,2	7 943	5,0	1 183	0,7	34	0,0	3 674	2,3	1 789	1,1
250 000 " "	24 205	7,0	8 793	2,5	13 180	3,8	1 956	0,6	277	0,1	8 482	2,4	3 814	1,1
500 000 und mehr	57 345	6,8	20 141	2,4	31 688	3,8	4 779	0,6	737	0,1	13 475	1,6	6 503	0,8

6477 Tankstellen

bis unter 20 000	421	3,5	—	—	383	3,2	39	0,3	—	—	1 387	11,6	1 189	10,0
20 000 " "	3 400	10,7	554	1,7	2 466	7,8	316	1,0	64	0,2	2 420	7,6	1 806	5,7
50 000 " "	5 644	8,2	1 062	1,5	4 052	5,9	530	0,8	—	—	4 289	6,2	2 834	4,1
100 000 " "	10 859	7,4	1 176	0,8	8 598	5,9	1 014	0,7	71	0,0	5 320	3,6	3 275	2,2
250 000 und mehr	27 612	6,8	7 978	2,0	16 347	4,0	2 772	0,7	515	0,1	12 142	3,0	8 640	2,1

6481 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	201	1,8	92	0,8	89	0,8	19	0,2	—	—	699	6,3	547	4,9
20 000 " "	618	2,0	454	1,4	114	0,4	50	0,2	—	—	1 371	4,4	1 010	3,3
50 000 " "	3 245	4,7	2 329	3,4	577	0,8	304	0,4	35	0,1	3 154	4,5	2 271	3,3
100 000 " "	8 003	4,8	6 589	4,0	697	0,4	692	0,4	25	0,0	5 699	3,4	3 464	2,1
250 000 und mehr	34 505	7,0	29 781	6,0	2 204	0,5	2 520	0,5	—	—	19 557	4,0	14 847	3,0

6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	296	3,1	65	0,7	209	2,2	23	0,2	—	—	468	4,9	384	4,0
20 000 " "	979	2,8	373	1,1	518	1,5	88	0,2	—	—	1 115	3,2	755	2,1
50 000 " "	2 486	3,4	1 809	2,5	446	0,6	215	0,3	16	0,0	1 516	2,1	1 140	1,6
100 000 " "	4 860	3,2	4 100	2,7	354	0,2	399	0,3	7	0,0	3 471	2,3	2 485	1,6
250 000 und mehr	43 364	7,0	31 207	5,0	8 955	1,5	3 202	0,5	—	—	12 493	2,0	8 533	1,4

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 10 000	177	2,6	33	0,5	130	1,9	15	0,2	—	—	433	6,3	328	4,8
10 000 " "	191	1,3	72	0,5	104	0,7	15	0,1	—	—	1 210	8,4	889	6,2
20 000 " "	1 402	4,2	798	2,4	475	1,4	128	0,4	1	0,0	1 470	4,4	997	3,0
50 000 " "	4 540	6,5	2 820	4,0	1 308	1,9	396	0,6	16	0,0	3 462	4,9	2 376	3,4
100 000 " "	13 688	9,0	8 134	5,3	4 226	2,8	1 205	0,8	123	0,1	6 082	4,0	3 938	2,6
250 000 und mehr	58 340	7,6	41 652	5,4	12 285	1,6	4 403	0,6	—	—	18 366	2,4	12 840	1,7

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	279	2,6	—	—	256	2,4	23	0,2	—	—	871	8,1	526	4,9
20 000 " "	3 639	11,2	498	1,5	2 809	8,7	327	1,0	5	0,0	1 662	5,0	1 297	3,1
50 000 " "	8 516	11,5	1 087	1,5	6 621	8,9	735	1,0	73	0,1	3 680	5,1	2 289	3,1
100 000 " "	15 095	9,7	7 505	4,8	6 245	4,0	1 211	0,8	134	0,1	5 433	3,5	3 608	2,3
250 000 und mehr	39 121	8,9	20 613	4,7	15 125	3,4	3 151	0,7	232	0,1	16 643	3,8	10 427	2,4

6487 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	259	3,9	—	—	240	3,6	19	0,3	—	—	393	5,9	258	3,8
10 000 " "	426	2,8	—	—	389	2,6	37	0,2	—	—	509	3,4	348	2,3
20 000 " "	934	2,7	59	0,2	795	2,3	77	0,2	3	0,0	911	2,6	637	1,8
50 000 " "	3 685	5,0	282	0,4	3 058	4,2	342	0,4	3	0,0	1 582	2,2	994	1,4
100 000 " "	10 761	6,9	1 815	1,2	7 956	5,1	941	0,6	49	0,0	2 579	1,7	1 656	1,1
250 000 " "	30 783	8,4	8 561	2,3	19 433	5,3	2 563	0,7	226	0,1	4 176	1,1	2 711	0,7
500 000 " "	50 770	7,8	18 252	2,8	27 992	4,3	4 073	0,6	453	0,1	7 442	1,1	4 602	0,7
1 000 000 und mehr	107 965	6,2	31 361	1,8	67 730	3,9	8 529	0,5	345	0,0	13 331	0,7	7 506	0,4

6488 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	439	12,3	353	9,9
6 000 " "	141	1,8	91	1,2	42	0,6	8	0,1	—	—	770	10,1	543	7,1
10 000 " "	246	1,7	168	1,2	58	0,4	20	0,1	—	—	1 014	7,1	760	5,3
20 000 " "	782	2,5	252	0,8	462	1,5	68	0,2	—	—	1 292	4,2	899	2,9
50 000 und mehr	2 358	2,7	953	1,1	1 171	1,4	234	0,2	—	—	2 160	2,5	1 316	1,5

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfsabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

1950 je Unternehmung

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Kraftfahrzeugen

-	-	410	1,3	1 446	4,4	140	0,4	950	2,9	356	1,1	bis unter	50 000
65	0,1	815	1,1	2 343	3,1	458	0,6	1 772	2,3	113	0,2	50 000	100 000
406	0,3	1 378	0,9	4 618	2,9	1 194	0,7	3 087	2,0	337	0,2	100 000	250 000
823	0,3	2 716	0,9	8 943	2,8	2 516	0,8	5 767	1,8	661	0,2	250 000	500 000
2 237	0,3	3 172	0,4	14 915	2,0	3 293	0,5	10 699	1,4	923	0,1	500 000	1 000 000
6 579	0,3	8 152	0,4	37 216	1,8	10 977	0,5	24 556	1,2	1 683	0,1	1 000 000 und mehr	

Kraftfahrzeugbedarf

15	0,1	145	1,2	441	3,7	106	0,9	286	2,4	49	0,4	bis unter	20 000
133	0,5	590	2,1	950	3,4	222	0,8	652	2,3	75	0,3	20 000	50 000
205	0,3	806	1,1	1 661	2,2	419	0,5	1 071	1,4	171	0,2	50 000	100 000
288	0,2	1 596	1,0	3 515	2,2	1 179	0,7	2 114	1,3	222	0,1	100 000	250 000
813	0,2	3 855	1,1	8 202	2,4	2 673	0,8	5 024	1,4	505	0,1	250 000	500 000
1 803	0,2	5 170	0,6	14 547	1,7	4 355	0,5	9 517	1,1	675	0,1	500 000 und mehr	

ohne Garagen

3	0,0	195	1,6	536	4,5	105	0,9	328	2,8	103	0,9	bis unter	20 000
24	0,1	590	1,9	1 052	3,3	251	0,8	612	1,9	189	0,6	20 000	50 000
419	0,6	1 036	1,5	1 899	2,8	636	0,9	1 001	1,5	262	0,4	50 000	100 000
440	0,3	1 604	1,1	3 212	2,2	1 059	0,7	1 990	1,4	163	0,1	100 000	250 000
883	0,2	2 618	0,6	8 650	2,1	3 301	0,8	4 954	1,2	395	0,1	250 000 und mehr	

Spielwaren aller Art

14	0,1	138	1,2	382	3,4	48	0,4	329	3,0	6	0,1	bis unter	20 000
39	0,1	322	1,0	1 086	3,5	154	0,5	918	3,0	14	0,0	20 000	50 000
15	0,0	868	1,2	2 605	3,7	497	0,7	2 037	2,9	71	0,1	50 000	100 000
444	0,2	1 791	1,1	7 027	4,2	2 139	1,3	4 867	2,9	21	0,0	100 000	250 000
647	0,2	4 063	0,8	20 255	4,1	5 579	1,1	14 603	3,0	73	0,0	250 000 und mehr	

Leder und Schuhmacherbedarf

5	0,1	79	0,8	288	3,0	24	0,2	264	2,7	-	-	bis unter	20 000
60	0,2	300	0,9	1 049	3,0	287	0,8	744	2,1	18	0,1	20 000	50 000
16	0,0	360	0,5	1 928	2,7	501	0,7	1 360	1,9	67	0,1	50 000	100 000
297	0,2	689	0,5	4 527	3,0	1 636	1,1	2 685	1,8	206	0,1	100 000	250 000
988	0,1	2 972	0,5	20 068	3,2	4 832	0,7	14 161	2,3	1 075	0,2	250 000 und mehr	

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	105	1,5	272	4,0	44	0,6	204	3,0	25	0,4	bis unter	10 000
57	0,4	264	1,8	547	3,8	126	0,9	411	2,8	10	0,1	10 000	20 000
67	0,2	406	1,2	1 401	4,2	388	1,2	971	2,9	42	0,1	20 000	50 000
103	0,1	983	1,4	3 055	4,4	968	1,4	2 054	2,9	33	0,1	50 000	100 000
405	0,3	1 739	1,1	6 674	4,4	2 229	1,5	4 412	2,9	33	0,0	100 000	250 000
407	0,0	5 119	0,7	34 039	4,4	12 297	1,6	21 201	2,8	541	0,0	250 000 und mehr	

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

14	0,1	331	3,1	470	4,4	151	1,4	310	2,9	9	0,1	bis unter	20 000
76	0,2	589	1,8	1 309	4,0	354	1,1	940	2,9	15	0,0	20 000	50 000
371	0,5	1 020	1,4	3 462	4,7	1 278	1,8	2 162	2,9	22	0,0	50 000	100 000
185	0,1	1 640	1,1	7 053	4,5	2 471	1,6	4 516	2,9	66	0,0	100 000	250 000
1 864	0,4	4 352	1,0	21 460	4,9	7 822	1,8	13 408	3,0	230	0,1	250 000 und mehr	

Brennmaterial

-	-	136	2,0	292	4,3	41	0,6	186	2,8	66	1,0	bis unter	10 000
10	0,1	151	1,0	523	3,4	59	0,4	398	2,6	66	0,4	10 000	20 000
54	0,2	220	0,6	1 258	3,6	202	0,6	852	2,4	204	0,6	20 000	50 000
180	0,2	408	0,6	2 654	3,6	521	0,7	1 654	2,3	479	0,6	50 000	100 000
322	0,2	601	0,4	4 684	3,0	994	0,6	2 874	1,9	816	0,5	100 000	250 000
509	0,1	956	0,3	8 077	2,2	2 264	0,6	4 199	1,2	1 614	0,4	250 000	500 000
856	0,1	1 984	0,3	11 335	1,7	3 386	0,5	5 230	0,8	2 719	0,4	500 000	1 000 000
388	0,0	5 437	0,3	24 912	1,4	7 584	0,4	11 569	0,7	5 759	0,3	1 000 000 und mehr	

Altwaren

11	0,3	75	2,1	117	3,3	9	0,3	108	3,0	-	-	bis unter	6 000
-	-	226	3,0	296	3,9	51	0,7	229	3,0	16	0,2	6 000	10 000
36	0,3	218	1,5	474	3,3	50	0,4	418	2,9	6	0,0	10 000	20 000
34	0,1	359	1,2	1 191	3,8	198	0,6	928	3,0	65	0,2	20 000	50 000
108	0,1	736	0,9	2 573	3,0	872	1,0	1 619	1,9	82	0,1	50 000 und mehr	

verrechnet ist. - 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl. -

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM												
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6475 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	70	0,2	489	1,5	281	0,9	208	0,6	3 252	10,0	8 286	25,5
50 000 " 100 000	128	0,2	781	1,0	657	0,9	124	0,2	3 673	4,9	13 483	17,9
100 000 " 250 000	651	0,4	1 828	1,2	1 460	0,9	368	0,2	9 323	5,9	34 087	21,7
250 000 " 500 000	1 012	0,3	3 225	1,0	2 335	0,7	890	0,3	19 981	6,3	62 421	19,7
500 000 " 1 000 000	2 130	0,3	8 018	1,1	5 248	0,7	2 770	0,4	35 012	4,7	126 943	17,1
1 000 000 und mehr	8 109	0,4	18 883	0,9	13 329	0,6	5 554	0,3	111 422	5,2	350 660	16,6

6476 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	54	0,5	83	0,7	74	0,6	9	0,1	684	5,7	2 320	19,5
20 000 " 50 000	0	0,0	238	0,8	164	0,6	74	0,3	2 597	9,3	7 252	25,9
50 000 " 100 000	125	0,2	1 206	1,6	1 040	1,4	166	0,2	6 077	7,9	16 333	21,3
100 000 " 250 000	252	0,2	3 398	2,1	2 978	1,9	420	0,3	8 799	5,6	32 281	20,4
250 000 " 500 000	1 376	0,4	7 127	2,1	5 256	1,5	1 871	0,5	18 743	5,4	68 135	19,6
500 000 und mehr	2 179	0,3	12 163	1,4	8 341	1,0	3 822	0,5	34 750	4,1	134 459	16,0

6477 Tankstellen

bis unter 20 000	—	—	36	0,3	25	0,2	11	0,1	803	6,7	3 183	26,7
20 000 " 50 000	65	0,2	741	2,3	702	2,2	39	0,1	2 512	7,9	10 190	32,1
50 000 " 100 000	150	0,2	1 548	2,3	1 461	2,1	87	0,1	4 812	7,0	18 342	26,7
100 000 " 250 000	102	0,1	2 114	1,4	1 804	1,2	310	0,2	7 613	5,2	29 221	20,0
250 000 und mehr	1 016	0,2	5 354	1,3	4 016	1,0	1 338	0,3	14 571	3,6	69 345	17,0

6481 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	16	0,1	96	0,9	79	0,7	17	0,2	647	5,8	2 040	18,3
20 000 " 50 000	52	0,2	229	0,7	229	0,7	—	—	1 465	4,7	4 821	15,5
50 000 " 100 000	148	0,2	424	0,6	359	0,5	65	0,1	3 471	5,0	13 047	18,7
100 000 " 250 000	107	0,1	1 061	0,7	997	0,6	64	0,0	7 446	4,5	29 343	17,7
250 000 und mehr	1 497	0,3	2 622	0,5	2 589	0,5	33	0,0	25 644	5,2	104 080	21,1

6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	2	0,0	19	0,2	19	0,2	—	—	155	1,6	1 228	12,8
20 000 " 50 000	49	0,1	203	0,6	147	0,4	56	0,2	1 503	4,3	4 898	14,0
50 000 " 100 000	198	0,3	437	0,6	324	0,5	113	0,2	3 558	4,9	10 123	14,0
100 000 " 250 000	243	0,1	1 357	0,9	616	0,4	741	0,5	5 402	3,6	19 860	13,1
250 000 und mehr	1 812	0,3	5 853	0,9	3 609	0,6	2 244	0,4	24 540	4,0	108 130	17,4

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 10 000	8	0,1	14	0,2	14	0,2	—	—	271	3,9	1 175	17,1
10 000 " 20 000	14	0,1	161	1,1	150	1,0	11	0,1	976	6,8	3 099	21,5
20 000 " 50 000	47	0,2	318	1,0	302	0,9	16	0,0	2 352	7,1	6 990	21,1
50 000 " 100 000	150	0,2	562	0,8	548	0,8	14	0,0	5 276	7,5	17 045	24,3
100 000 " 250 000	391	0,2	1 505	1,0	1 426	0,9	79	0,1	13 977	9,2	42 317	27,8
250 000 und mehr	3 680	0,5	10 638	1,3	10 282	1,3	356	0,0	49 787	6,5	174 850	22,7

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	—	—	98	0,9	96	0,9	2	0,0	772	7,2	2 490	23,2
20 000 " 50 000	117	0,3	449	1,4	428	1,3	21	0,1	2 107	6,5	9 283	28,5
50 000 " 100 000	169	0,2	859	1,1	724	1,0	135	0,2	5 487	7,4	22 173	29,9
100 000 " 250 000	297	0,2	1 950	1,3	1 859	1,2	91	0,1	10 341	6,6	40 169	25,8
250 000 und mehr	1 167	0,3	6 351	1,4	6 252	1,4	99	0,0	24 718	5,6	109 460	24,9

6487 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	15	0,2	89	1,3	62	0,9	27	0,4	229	3,4	1 278	19,0
10 000 " 20 000	1	0,0	202	1,3	198	1,3	4	0,0	594	3,9	2 255	14,8
20 000 " 50 000	23	0,1	493	1,4	465	1,3	28	0,1	2 091	6,0	5 710	16,3
50 000 " 100 000	105	0,1	1 109	1,5	1 072	1,5	37	0,1	4 852	6,6	13 987	19,0
100 000 " 250 000	243	0,2	2 610	1,7	2 400	1,5	210	0,1	10 148	6,5	31 025	20,0
250 000 " 500 000	938	0,3	7 238	2,0	6 206	1,7	1 032	0,3	22 161	6,0	73 373	20,0
500 000 " 1 000 000	2 174	0,3	9 257	1,4	7 793	1,2	1 464	0,2	30 285	4,6	111 263	17,0
1 000 000 und mehr	4 200	0,3	28 720	1,6	26 976	1,5	1 744	0,1	81 918	4,7	261 046	14,9

6488 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	142	3,9	698	19,5
6 000 " 10 000	—	—	4	0,1	4	0,1	—	—	410	5,4	1 621	21,2
10 000 " 20 000	1	0,0	34	0,2	34	0,2	—	—	507	3,5	2 276	15,9
20 000 " 50 000	—	—	162	0,5	162	0,5	—	—	2 106	6,8	5 533	17,8
50 000 und mehr	—	—	576	0,7	542	0,6	34	0,0	2 745	3,2	10 412	12,1

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgangstrassen, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernspreck- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	Anzahl		
				43	44	45	46	in DM

Kraftfahrzeugen

5 790	17,8	3 253	10,0	—	—	5	9	bis unter 50 000
6 118	8,1	6 600	8,8	204	169	7	10	50 000 " " 100 000
12 463	7,9	7 166	4,6	325	464	17	14	100 000 " " 250 000
14 165	4,5	9 333	3,0	—	1 376	7	5	250 000 " " 500 000
40 347	5,4	10 061	1,3	2 140	2 094	13	14	500 000 " " 1 000 000
76 955	3,6	11 627	0,6	1 952	7 252	16	14	1 000 000 und mehr

Kraftfahrzeugbedarf

1 712	14,4	2 231	18,7	—	—	2	9	bis unter 20 000
2 908	10,4	3 889	13,9	—	103	2	7	20 000 " " 50 000
6 981	9,1	7 143	9,3	127	310	2	14	50 000 " " 100 000
8 496	5,4	5 746	3,6	185	1 036	6	22	100 000 " " 250 000
16 281	4,7	9 079	2,6	661	1 236	10	6	250 000 " " 500 000
75 535	9,0	10 500	1,3	3 134	1 553	8	4	500 000 und mehr

ohne Garagen

2 865	24,0	2 286	19,2	—	38	2	5	bis unter 20 000
4 915	15,5	4 028	12,7	—	39	5	15	20 000 " " 50 000
8 902	13,0	6 020	8,8	330	235	7	8	50 000 " " 100 000
13 812	9,4	8 429	5,8	292	597	10	11	100 000 " " 250 000
29 954	7,3	8 214	2,0	2 113	3 163	5	2	250 000 und mehr

Spielwaren aller Art

1 136	10,2	2 324	20,9	5	18	1	20	bis unter 20 000
3 943	12,7	3 840	12,4	—	86	3	27	20 000 " " 50 000
6 743	9,7	5 603	8,0	99	58	4	12	50 000 " " 100 000
19 520	11,8	9 590	5,8	320	491	1	9	100 000 " " 250 000
44 071	8,9	16 667	3,4	2 983	1 938	1	2	250 000 und mehr

Leder und Schumacherbedarf

943	9,8	1 773	18,4	—	—	4	7	bis unter 20 000
4 043	11,5	4 211	12,0	60	77	9	20	20 000 " " 50 000
5 772	8,0	5 140	7,1	138	31	10	26	50 000 " " 100 000
12 822	8,5	8 458	5,6	238	269	8	14	100 000 " " 250 000
34 064	5,5	18 720	3,0	942	734	4	1	250 000 und mehr

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

1 516	22,1	2 113	30,8	—	—	2	8	bis unter 10 000
2 854	19,9	3 069	21,4	—	162	8	17	10 000 " " 20 000
5 921	17,9	4 227	12,8	30	169	19	40	20 000 " " 50 000
10 470	15,0	6 650	9,5	31	205	9	26	50 000 " " 100 000
17 530	11,5	8 416	5,5	291	467	5	14	100 000 " " 250 000
87 685	11,4	15 400	2,0	2 412	251	2	4	250 000 und mehr

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

3 027	28,3	2 578	24,1	—	62	1	16	bis unter 20 000
6 743	20,7	4 147	12,8	19	220	4	14	20 000 " " 50 000
11 095	15,0	7 351	9,9	61	319	7	17	50 000 " " 100 000
26 233	16,9	9 186	5,9	145	618	8	20	100 000 " " 250 000
67 871	15,4	14 345	3,3	2 435	1 535	3	8	250 000 und mehr

Brennmaterial

839	12,5	1 223	18,2	51	62	9	4	bis unter 10 000
1 674	11,0	2 159	14,2	—	11	8	20	10 000 " " 20 000
3 438	9,8	3 752	10,7	36	47	29	52	20 000 " " 50 000
7 285	9,9	5 253	7,1	334	91	20	28	50 000 " " 100 000
12 363	8,0	6 576	4,2	834	348	29	40	100 000 " " 250 000
27 311	7,4	8 794	2,4	3 248	997	12	16	250 000 " " 500 000
39 121	6,0	9 933	1,5	2 323	1 026	3	13	500 000 " " 1 000 000
138 156	7,9	17 700	1,0	6 174	1 768	3	5	1 000 000 und mehr

Altwaren

709	19,8	728	20,3	11	—	2	7	bis unter 6 000
1 277	16,7	1 369	17,9	—	—	2	11	6 000 " " 10 000
2 683	18,8	2 812	19,7	—	14	—	14	10 000 " " 20 000
5 581	18,0	4 478	14,4	46	93	2	16	20 000 " " 50 000
12 469	14,5	5 745	6,7	173	239	4	7	50 000 und mehr

ESStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mitbelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

5. Beschäftigte und Personalkosten

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1.u.2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6411 Warenhäuser															
bis unter 1 000 000	0,9	0,1	1,0	—	0,4	0,4	4,0	12,5	16,5	0,7	3,7	4,4	0,2	2,7	3,0
1 000 000 " " 5 000 000	1,1	0,2	1,3	—	0,2	0,2	9,3	34,1	43,4	1,9	8,3	10,2	0,7	2,8	3,4
5 000 000 und mehr	0,7	—	0,7	—	—	—	—	—	1 594,2	—	—	276,6 ²⁾	—	—	—
6415/1 Konsumgenossenschaften															
bis unter 100 000	—	—	—	—	—	—	0,8	0,9	1,7	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	—	—	—	—	—	—	1,5	2,0	3,5	0,2	0,3	0,4	0,0	0,1	0,2
250 000 " " 500 000	—	—	—	—	—	—	3,0	4,2	7,2	0,4	1,1	1,4	—	0,3	0,3
500 000 " " 1 000 000	—	—	—	—	—	—	4,6	12,0	16,6	0,6	2,0	2,6	0,4	1,4	1,8
1 000 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	27,3	43,0	70,3	2,3	12,0	14,3	1,5	8,2	9,7
6415/4 Konsumgenossenschaften															
bis unter 1 000 000	—	—	—	—	—	—	7,2	11,7	18,9	0,8	3,6	4,4	0,3	1,1	1,4
1 000 000 " " 5 000 000	—	—	—	—	—	—	22,4	41,2	63,6	1,6	10,2	11,8	0,8	5,1	5,9
5 000 000 " " 10 000 000	—	—	—	—	—	—	44,3	118,9	163,2	3,6	33,5	37,1	2,0	14,7	16,7
10 000 000 " " 25 000 000	—	—	—	—	—	—	70,9	312,0	382,9	5,6	77,9	83,5	2,3	32,3	34,5
25 000 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	188,2	701,8	890,0	18,8	167,5	186,3	5,5	57,8	63,3
6417 Gemischtwarengeschäfte															
bis unter 6 000	0,2	0,8	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,4	0,7	1,1	0,1	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,4	0,7	1,1	0,1	0,3	0,3	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,7	1,1	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,8	0,5	1,3	0,1	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
100 000 " " 250 000	1,0	0,4	1,3	0,1	0,5	0,6	0,6	1,1	1,7	0,3	0,4	0,6	0,1	0,1	0,2
250 000 " " 500 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,5	0,6	1,9	3,3	5,2	0,4	1,0	1,4	0,3	0,5	0,8
500 000 und mehr	1,2	0,6	1,8	0,1	0,5	0,6	4,3	11,6	15,9	1,0	2,0	3,0	0,5	1,2	1,7
6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln															
bis unter 6 000	0,2	0,9	1,1	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,2	0,9	1,1	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,4	0,7	1,1	0,0	0,3	0,3	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,4	0,7	1,1	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,7	0,5	1,2	0,1	0,5	0,6	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	0,9	0,5	1,4	0,1	0,5	0,6	0,4	1,2	1,6	0,2	0,4	0,5	0,1	0,2	0,3
250 000 " " 500 000	1,0	0,4	1,5	0,1	0,6	0,6	1,4	3,2	4,6	0,5	0,9	1,3	0,2	0,5	0,7
500 000 und mehr	1,2	0,0	1,3	0,1	0,4	0,5	5,9	6,0	11,9	1,3	1,8	3,1	0,5	0,9	1,4
6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln															
bis unter 100 000	1,2	0,2	1,3	0,3	0,8	1,2	0,2	0,2	0,3	0,2	—	0,2	—	—	—
100 000 " " 250 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,6	0,8	0,4	0,9	1,3	0,1	0,4	0,6	0,1	0,1	0,3
250 000 " " 500 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,3	0,4	1,1	1,5	2,6	0,4	0,6	1,0	0,1	0,9	1,0
500 000 und mehr	1,3	—	1,3	—	0,3	0,3	5,8	3,5	9,3	1,0	—	1,0	1,0	—	1,0
6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten															
bis unter 10 000	0,6	0,5	1,1	—	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,5	0,6	1,1	0,1	0,4	0,5	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,5	1,3	0,1	0,4	0,5	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,8	0,6	1,4	0,2	0,5	0,7	0,2	0,7	0,8	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
100 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	0,2	0,6	0,8	0,4	2,0	2,4	0,1	0,5	0,5	—	0,2	0,2
6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten															
ohne Größenklassengliederung	0,8	0,5	1,3	—	0,5	0,5	0,6	0,9	1,5	—	0,1	0,1	0,1	—	0,1
6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren															
bis unter 10 000	0,3	0,7	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,5	0,6	1,1	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,4	1,2	0,1	0,5	0,6	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,1	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,5	1,4	0,1	0,5	0,6	0,3	0,6	1,0	0,1	0,1	0,2	—	0,0	0,0
100 000 " " 250 000	0,9	0,4	1,3	0,2	0,5	0,7	0,6	1,8	2,4	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2
250 000 und mehr	0,5	0,8	1,4	0,2	0,6	0,8	1,7	5,0	6,7	0,6	0,7	1,4	—	0,3	0,3
6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren															
bis unter 250 000	1,2	0,2	1,3	—	0,7	0,7	0,5	0,3	0,8	—	0,2	0,2	—	0,3	0,3
250 000 und mehr	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	4,3	5,3	9,7	0,3	1,0	1,3	—	—	—

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Einschl. Lehrlinge im 3. Lehrjahr und Anlernlinge im 2. Lehrjahr.

1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Seichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 - 18)							Löhne und Gehälter	Soziale Aufwendungen				
											insgesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	gesetzliche	frei- willige								
zahl											DM		vH			in DM
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

und Kaufhäuser

1,0	0,7	1,7	6,9	20,1	26,9	-	0,7	0,7	27,7	51 320	5 500	84,3	15,7	10,7	bis unter 1 000 000
3,5	2,9	6,4	16,5	48,5	65,0	0,1	2,5	2,6	60,1	140 989	17 734	69,1	30,9	12,6	1 000 000 " " 5 000 000
.	.	312,7	.	.	2 184,1	.	.	216,2	.	6 719 092	1 466 552	35,7	64,3	21,8	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)

0,3	0,1	0,4	1,2	1,2	2,3	0,2	0,1	0,3	2,2	4 194	368	86,7	13,3	8,8	bis unter 100 000
0,1	0,1	0,3	1,8	2,6	4,4	0,0	0,3	0,3	4,1	9 301	954	79,2	20,8	10,3	100 000 " " 250 000
0,4	0,2	0,6	3,8	5,7	9,5	0,3	0,1	0,4	9,6	18 727	2 161	76,4	23,6	11,5	250 000 " " 500 000
2,8	0,2	3,0	8,4	15,6	24,0	-	-	-	21,4	50 295	7 126	65,9	34,1	14,2	500 000 " " 1 000 000
16,0	2,0	18,0	47,2	65,2	112,3	-	1,2	1,2	.	253 721	35 923	66,4	33,6	14,2	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)

1,5	0,6	2,1	9,8	17,0	26,8	0,1	0,9	1,0	29,4	53 649	7 295	70,4	29,6	13,6	bis unter 1 000 000
11,2	2,1	13,3	35,9	58,7	94,6	0,3	2,1	2,4	87,0	215 576	31 826	63,9	36,1	14,8	1 000 000 " " 5 000 000
49,8	6,5	56,3	99,6	173,6	273,3	0,1	9,9	10,0	284,9	656 806	102 307	60,6	39,4	15,6	5 000 000 " " 10 000 000
98,9	30,3	129,1	177,6	452,4	630,0	-	1,6	1,6	587,8	1 505 089	224 592	62,0	38,0	14,9	10 000 000 " " 25 000 000
354,8	142,8	497,5	567,3	1 069,8	1 637,0	-	47,5	47,5	1 621,3	4 194 967	730 605	53,2	46,8	17,4	25 000 000 und mehr

mit Waren aller Art

-	-	-	0,2	0,8	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	bis unter 6 000
-	0,0	0,0	0,5	1,0	1,5	0,0	0,1	0,1	1,6	10	-	-	-	-	6 000 " " 10 000
-	0,0	0,0	0,5	1,0	1,5	0,0	0,1	0,1	1,4	29	3	100	-	10,3	10 000 " " 20 000
0,0	0,1	0,1	0,6	1,2	1,8	0,0	0,2	0,2	1,5	193	22	86,4	13,6	11,4	20 000 " " 50 000
0,0	0,1	0,2	1,1	1,5	2,7	0,0	0,3	0,3	2,5	921	110	90,9	9,1	11,9	50 000 " " 100 000
0,1	0,2	0,3	2,1	2,7	4,8	0,1	0,3	0,3	4,5	3 893	396	96,2	3,8	10,2	100 000 " " 250 000
1,2	0,2	1,5	5,0	5,9	10,8	0,1	0,5	0,6	10,7	16 361	1 755	90,1	9,9	10,7	250 000 " " 500 000
0,9	0,7	1,6	7,9	16,6	24,4	0,1	0,8	0,9	22,3	39 518	3 867	85,3	14,7	9,8	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,2	1,0	1,2	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 6 000
-	-	-	0,2	1,1	1,3	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	6 000 " " 10 000
-	0,0	0,0	0,5	1,0	1,5	-	0,1	0,1	1,5	52	6	100	-	11,5	10 000 " " 20 000
0,0	0,1	0,1	0,5	1,2	1,8	0,1	0,2	0,2	1,7	244	28	92,9	7,1	11,5	20 000 " " 50 000
0,1	0,1	0,2	1,0	1,7	2,7	0,0	0,2	0,2	2,5	902	96	95,8	4,2	10,6	50 000 " " 100 000
0,1	0,2	0,4	1,7	3,0	4,7	0,0	0,3	0,3	4,6	3 862	420	94,3	5,7	10,9	100 000 " " 250 000
0,3	0,3	0,7	3,5	5,9	9,4	0,1	0,3	0,4	9,5	11 491	1 262	87,8	12,2	11,0	250 000 " " 500 000
3,0	0,7	3,7	12,0	9,9	21,9	-	0,2	0,2	23,7	46 537	4 716	93,5	6,5	10,1	500 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

0,3	0,2	0,5	2,2	1,3	3,5	0,3	0,3	0,7	2,5	441	36	100	-	8,2	bis unter 100 000
0,1	0,1	0,3	2,0	2,4	4,4	0,1	0,1	0,3	4,4	2 741	354	76,0	24,0	12,9	100 000 " " 250 000
0,3	-	0,3	3,3	3,5	6,7	0,1	-	0,1	7,3	9 059	892	100	-	9,8	250 000 " " 500 000
1,5	0,3	1,8	10,5	4,0	14,5	0,3	1,0	1,3	12,3	31 354	2 753	92,5	7,5	8,8	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	0,1	0,1	0,6	1,0	1,6	-	0,1	0,1	1,4	12	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,2	0,2	0,6	1,3	1,9	0,1	0,2	0,3	1,6	153	18	100	-	11,8	10 000 " " 20 000
0,2	0,1	0,3	1,1	1,3	2,4	0,1	0,2	0,3	2,2	521	56	100	-	10,7	20 000 " " 50 000
0,1	0,2	0,3	1,3	2,1	3,4	0,1	0,4	0,5	3,4	1 424	149	97,3	2,7	10,5	50 000 " " 100 000
0,4	0,3	0,8	2,0	3,9	5,9	0,1	0,3	0,3	5,8	6 690	641	98,0	2,0	9,6	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

0,4	0,4	0,8	1,9	2,4	4,3	-	-	-	5,3	5 109	516	100	-	10,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	---	---	-----	-------	-----	-----	---	------	------------------------------

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	0,1	0,1	0,3	1,1	1,4	-	0,1	0,1	1,4	25	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	0,6	1,1	1,6	-	0,2	0,2	1,6	59	6	100	-	10,2	10 000 " " 20 000
0,1	0,1	0,2	1,1	1,4	2,4	0,1	0,3	0,4	2,2	773	89	97,4	2,6	11,5	20 000 " " 50 000
0,1	0,4	0,6	1,5	2,2	3,8	0,1	0,6	0,7	3,2	2 215	216	97,2	2,8	9,8	50 000 " " 100 000
0,7	0,9	1,6	2,6	4,1	6,7	0,2	0,3	0,5	6,0	8 822	933	96,5	3,5	10,6	100 000 " " 250 000
1,5	1,8	3,3	4,5	9,3	13,7	-	1,2	1,2	13,7	32 179	3 137	96,8	3,2	9,7	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	0,3	0,3	1,7	1,9	3,6	-	0,5	0,5	3,3	2 124	216	100	-	10,2	bis unter 250 000
3,0	2,0	5,0	8,0	8,7	16,7	0,3	0,3	0,7	13,3	42 397	4 163	100	-	9,8	250 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel

bis unter 10 000	1,0	-0,2	1,2	-	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 " "	1,0	0,3	1,3	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,8	0,4	1,3	0,2	0,5	0,7	-	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-
50 000 " "	0,7	0,8	1,5	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	-	0,2	-	-	-
100 000 und mehr	0,8	0,6	1,3	0,2	0,5	0,6	0,3	1,1	1,4	0,2	0,3	0,5	0,1	0,1	0,2

6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel

bis unter 100 000	0,9	0,1	1,0	-	0,7	0,7	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	1,0	0,7	1,7	-	0,3	0,3	0,3	1,7	2,0	-	0,3	0,3	-	-	-

6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milchzeugnissen

bis unter 20 000	0,4	0,6	1,0	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,5	0,6	1,1	0,0	0,3	0,4	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
50 000 " "	0,6	0,6	1,2	0,1	0,4	0,5	0,1	0,3	0,4	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0
100 000 " "	0,9	0,4	1,3	0,1	0,6	0,7	0,2	0,8	0,9	-	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
250 000 und mehr	1,0	0,4	1,4	-	0,6	0,6	0,5	3,0	3,5	0,2	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3

6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milchzeugnissen

bis unter 250 000	1,0	-	1,0	-	1,2	1,2	0,3	0,3	0,7	-	0,2	0,2	-	-	-
250 000 und mehr	0,8	0,8	1,5	-	0,5	0,5	0,8	1,8	2,5	-	0,3	0,3	-	0,3	0,3

6426 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	0,5	0,5	1,1	0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 000 " "	0,1	0,9	1,0	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 " "	0,4	0,6	1,1	0,1	0,4	0,4	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,6	0,5	1,1	0,1	0,5	0,6	0,0	0,1	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1
50 000 " "	0,7	0,6	1,2	0,1	0,4	0,4	0,1	0,6	0,7	-	0,3	0,3	-	-	-
100 000 " "	0,9	0,6	1,5	0,2	0,4	0,6	0,3	1,3	1,6	0,2	0,9	1,1	0,1	0,2	0,4
250 000 und mehr	0,5	0,7	1,3	0,2	0,4	0,5	0,5	3,5	4,0	0,1	0,8	0,9	-	0,7	0,7

6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 6 000	0,5	0,7	1,2	0,0	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 000 " "	0,6	0,4	1,0	0,1	0,3	0,3	-	-	-	0,1	-	0,1	-	-	-
10 000 " "	0,7	0,4	1,1	0,1	0,3	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,7	0,5	1,1	0,2	0,4	0,5	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
50 000 " "	0,8	0,5	1,3	0,1	0,3	0,4	0,2	0,5	0,6	-	-	-	-	-	-
100 000 " "	0,8	0,4	1,3	0,1	0,6	0,7	0,3	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,1
250 000 und mehr	0,9	0,1	1,0	0,1	-	0,1	1,1	2,1	3,3	-	0,3	0,3	-	-	-

6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	0,8	0,3	1,0	0,3	0,3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,5	0,8	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " "	1,0	-	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	1,4	-	1,4	-	0,6	0,6	0,6	0,6	1,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,4

6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren

bis unter 10 000	0,3	0,8	1,1	0,1	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 " "	0,4	0,6	1,0	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
20 000 " "	0,5	0,6	1,1	0,1	0,2	0,3	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
50 000 " "	0,7	0,4	1,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,2	0,2	-	0,1	0,1	-	0,0	0,0
100 000 " "	1,1	0,3	1,3	0,0	0,4	0,5	0,2	0,4	0,5	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0
250 000 und mehr	1,1	0,2	1,4	-	0,1	0,1	2,1	2,4	4,6	0,1	0,4	0,5	0,1	-	0,1

6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren

bis unter 100 000	0,8	0,2	1,0	-	0,6	0,6	-	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-
100 000 " "	0,8	0,6	1,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	-	0,1	0,1	-	-	-
250 000 und mehr	1,4	0,6	2,0	-	0,4	0,4	0,6	0,8	1,4	0,2	0,4	0,6	-	0,2	0,2

6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 10 000	0,4	0,7	1,1	0,0	0,1	0,2	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
10 000 " "	0,5	0,6	1,1	0,0	0,2	0,2	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0
20 000 " "	0,6	0,6	1,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0
50 000 " "	0,7	0,5	1,2	0,1	0,4	0,5	0,1	0,5	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1
100 000 " "	0,8	0,6	1,4	0,1	0,4	0,5	0,2	1,5	1,7	0,0	0,8	0,8	0,0	0,4	0,4
250 000 " "	1,1	0,5	1,5	0,1	0,5	0,5	0,7	3,7	4,4	0,2	1,5	1,7	0,1	0,6	0,6
500 000 " "	1,0	0,5	1,6	0,1	0,4	0,5	2,4	8,3	10,7	0,5	2,2	2,8	0,2	1,1	1,4
1 000 000 und mehr	1,3	0,3	1,6	-	0,4	0,4	8,8	40,8	49,6	2,1	7,7	9,8	0,5	2,4	2,9

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		Löhne und Gehälter	insgesamt	gesetzliche	freiwillige	in vH der Löhne und Gehälter	
zahl										DM			vH		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
														in DM	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	1,0	0,4	1,4	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	1,0	0,7	1,7	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	10 000 " "
-	0,1	0,1	1,0	1,2	2,3	-	0,2	0,2	2,0	227	23	100	-	10,1	20 000 " "
-	0,3	0,3	1,2	1,5	2,7	0,2	0,5	0,7	2,3	291	5	100	-	1,7	50 000 " "
0,6	0,4	1,0	2,1	3,0	5,0	0,1	0,0	0,1	4,2	4 875	502	94,2	5,8	10,3	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,9	1,0	1,9	-	-	-	1,9	326	47	100	-	14,4	bis unter 100 000
1,0	0,3	1,3	2,3	3,3	5,7	-	0,7	0,7	5,0	7 432	688	100	-	9,3	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	0,2	0,2	0,4	0,8	1,2	-	0,2	0,2	1,2	26	-	-	-	-	bis unter 20 000
0,0	0,2	0,2	0,6	1,2	1,8	0,0	0,2	0,3	1,5	199	18	100	0,0	9,0	20 000 " "
0,0	0,3	0,3	0,9	1,6	2,5	0,1	0,4	0,4	2,2	936	93	92,5	7,5	9,9	50 000 " "
0,1	0,6	0,7	1,3	2,6	3,9	0,0	0,6	0,6	3,8	2 389	260	95,4	4,6	10,9	100 000 " "
0,6	0,8	1,3	2,3	5,4	7,8	-	0,6	0,6	7,6	10 319	994	96,6	3,4	9,6	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

0,3	0,2	0,5	1,7	1,8	3,5	0,3	0,2	0,5	3,2	2 121	177	100	-	8,3	bis unter 250 000
1,3	0,8	2,0	2,8	4,3	7,0	0,3	0,3	0,5	7,3	9 050	885	100	-	9,8	250 000 und mehr

Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

-	-	-	0,6	0,6	1,3	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-	bis unter 6 000
0,1	0,1	0,3	0,3	1,3	1,5	0,3	0,3	0,5	1,3	45	7	100	-	15,6	6 000 " "
-	0,1	0,1	0,5	1,2	1,7	-	0,1	0,1	1,5	124	15	100	-	12,1	10 000 " "
-	0,2	0,2	0,8	1,3	2,1	0,0	0,2	0,3	2,0	457	47	95,7	4,3	10,3	20 000 " "
0,1	0,5	0,6	0,9	2,3	3,2	0,0	0,4	0,4	3,4	1 939	197	100	-	10,2	50 000 " "
0,4	0,5	0,8	2,1	3,9	6,0	0,1	0,5	0,6	5,8	6 430	575	93,2	6,8	8,9	100 000 " "
-	0,3	0,3	1,4	6,5	7,8	0,2	0,4	0,5	7,7	12 456	1 351	96,6	3,4	10,8	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

0,1	0,0	0,1	0,6	0,8	1,4	0,1	0,1	0,2	1,5	22	-	-	-	-	bis unter 6 000
0,1	-	0,1	0,8	0,7	1,4	0,1	-	0,1	1,4	164	16	100	-	9,8	6 000 " "
0,2	0,2	0,3	0,9	0,8	1,8	0,1	0,2	0,2	1,6	244	31	71,0	29,0	12,7	10 000 " "
0,1	0,1	0,2	1,0	1,0	2,0	0,1	0,2	0,3	1,9	364	35	100	-	9,6	20 000 " "
0,3	0,2	0,4	1,3	1,4	2,7	0,2	0,4	0,5	2,9	1 971	171	100	-	8,7	50 000 " "
0,8	0,4	1,2	2,0	1,9	3,9	0,1	0,1	0,2	3,0	3 240	331	98,2	1,8	10,2	100 000 " "
3,1	1,9	5,0	5,3	4,4	9,7	-	0,4	0,4	6,9	22 832	1 804	93,8	6,2	7,9	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	-	1,0	0,5	1,5	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
0,3	-	0,3	0,8	0,8	1,5	-	-	-	2,0	445	45	100	-	10,1	20 000 " "
0,3	0,2	0,5	1,3	1,2	2,5	-	0,2	0,2	2,0	800	73	100	-	9,1	50 000 " "
1,2	0,8	2,0	3,6	2,4	6,0	0,4	-	0,4	5,4	8 907	936	95,1	4,9	10,5	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,3	1,0	1,3	-	0,1	0,1	1,3	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	0,4	0,9	1,3	0,0	0,1	0,1	1,2	131	12	100	-	9,2	10 000 " "
0,0	0,0	0,1	0,6	0,8	1,4	0,0	0,1	0,1	1,3	49	4	100	-	8,2	20 000 " "
0,1	0,2	0,3	0,9	1,2	2,1	0,1	0,2	0,3	1,8	603	63	96,3	3,7	10,4	50 000 " "
0,0	0,2	0,2	1,3	1,4	2,7	0,0	0,3	0,3	2,5	1 474	149	98,2	1,8	10,1	100 000 " "
0,4	1,4	1,8	3,9	4,6	8,4	0,1	0,6	0,8	6,5	17 207	1 654	100	-	9,6	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,8	1,0	1,8	-	-	-	1,8	236	25	100	-	10,6	bis unter 100 000
0,6	1,8	2,3	1,6	2,9	4,4	0,6	1,9	2,4	1,8	1 778	137	100	-	7,7	100 000 " "
-	0,8	0,8	2,2	3,2	5,4	-	1,0	1,0	4,2	2 981	326	89,0	11,0	10,9	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	-	0,4	0,8	1,3	0,1	0,1	0,2	1,2	6	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,0	0,0	0,5	0,9	1,4	0,0	0,1	0,1	1,4	90	10	100	-	11,1	10 000 " "
0,0	0,1	0,1	0,7	1,3	1,9	0,0	0,2	0,2	1,7	375	42	88,1	11,9	11,2	20 000 " "
0,0	0,2	0,3	1,0	2,1	3,1	0,1	0,3	0,4	2,9	1 536	168	91,7	8,3	10,9	50 000 " "
0,0	0,2	0,3	1,2	3,9	5,1	0,1	0,3	0,3	4,9	4 847	472	94,9	5,1	9,7	100 000 " "
0,2	0,5	0,7	2,1	7,3	9,4	0,1	0,4	0,4	9,1	12 560	1 300	92,5	7,5	10,4	250 000 " "
0,6	1,0	1,6	4,8	13,6	18,4	0,0	0,6	0,6	18,8	32 253	3 379	90,8	9,2	10,5	500 000 " "
5,0	13,2	18,2	17,7	64,7	82,4	0,1	2,3	2,4	108,7	193 816	28 382	58,8	41,2	14,6	1 000 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 250 000	0,6	0,7	1,3	0,2	0,4	0,6	—	0,7	0,7	—	0,4	0,4	—	0,2	0,2
250 000 und mehr	1,0	0,5	1,5	—	0,3	0,3	3,5	7,3	10,7	1,4	2,5	3,9	0,4	1,5	1,8

6432 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,5	0,6	1,1	—	0,1	0,1	—	—	—	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1
20 000 " " 50 000	0,8	0,5	1,2	0,1	0,3	0,4	—	0,3	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2
50 000 " " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,4	0,5	0,1	0,4	0,4	—	0,4	0,4	—	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,8	0,9	0,3	1,4	1,7	0,2	0,7	0,9	0,1	0,2	0,3
250 000 " " 500 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,5	0,5	0,9	3,6	4,6	0,2	1,5	1,7	0,1	0,4	0,5
500 000 und mehr	0,8	0,4	1,2	0,2	0,5	0,7	2,4	7,1	9,5	0,7	1,7	2,4	0,2	0,8	1,0

6433 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,1	1,0	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,2	0,8	1,0	0,1	0,2	0,2	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,3	1,0	1,3	0,1	0,1	0,2	—	0,3	0,3	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	0,7	0,6	1,2	0,2	0,3	0,5	—	0,9	0,9	—	0,3	0,3	—	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	0,9	0,7	1,6	0,1	0,5	0,5	0,2	1,5	1,6	0,2	0,9	1,1	—	0,5	0,5
250 000 " " 500 000	1,0	0,8	1,8	0,0	0,4	0,5	0,5	2,9	3,4	0,2	1,1	1,3	0,1	0,5	0,6
500 000 und mehr	0,9	0,7	1,2	—	0,4	0,4	1,6	6,7	8,3	0,3	1,4	1,7	0,3	0,8	1,1

6434 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	0,3	0,7	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,4	0,7	1,1	—	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,4	0,7	1,1	0,0	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,4	0,8	1,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	—	0,0
50 000 " " 100 000	0,4	0,8	1,2	0,1	0,4	0,5	0,2	0,9	1,0	0,0	0,6	0,6	—	0,2	0,2
100 000 " " 250 000	0,7	0,8	1,5	0,1	0,4	0,5	0,2	2,2	2,4	—	0,9	0,9	—	0,4	0,4
250 000 und mehr	0,9	0,7	1,6	0,1	0,4	0,5	0,3	5,3	5,6	0,1	2,1	2,2	0,1	0,7	0,7

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Strüßen und Schirmen

bis unter 6 000	0,1	0,9	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,2	0,8	1,0	0,2	0,2	0,4	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2	—	0,4	0,4
10 000 " " 20 000	0,7	0,3	1,0	—	0,4	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	0,1	0,1
20 000 " " 50 000	0,6	0,6	1,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,5	0,0	0,3	0,3	—	0,2	0,2
50 000 " " 100 000	0,6	0,8	1,3	0,2	0,3	0,5	0,2	0,8	1,0	—	0,4	0,4	0,0	0,3	0,4
100 000 " " 250 000	1,0	0,5	1,5	0,1	0,4	0,5	0,3	1,2	1,5	0,0	0,6	0,6	0,0	0,1	0,1
250 000 und mehr	0,9	0,5	1,4	0,2	0,7	0,9	0,6	5,5	6,2	0,2	1,5	1,7	—	0,8	0,8

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Strüßen und Schirmen

bis unter 20 000	0,4	1,0	1,4	0,1	0,2	0,3	—	0,6	0,6	—	—	—	—	0,1	0,1
20 000 " " 50 000	0,4	0,9	1,3	—	0,1	0,1	—	1,1	1,1	—	0,9	0,9	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,4	0,6	1,0	—	0,3	0,3	—	2,2	2,2	—	1,3	1,3	—	0,6	0,6
100 000 und mehr	0,8	0,4	1,2	0,1	0,5	0,6	0,4	3,4	3,9	0,1	2,2	2,3	0,1	1,1	1,1

6436 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,4	0,6	1,1	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,8	1,3	0,1	0,1	0,2	0,0	0,3	0,3	—	0,2	0,2	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,6	0,7	1,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,4	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3
100 000 " " 250 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,4	0,5	0,5	1,4	2,0	0,1	0,6	0,7	0,0	0,2	0,2
250 000 " " 500 000	1,0	0,4	1,4	0,0	0,4	0,4	1,2	3,1	4,3	0,4	1,2	1,6	0,1	0,8	0,9
500 000 " " 1 000 000	1,2	0,4	1,6	0,1	0,5	0,5	2,3	6,1	8,4	0,7	1,9	2,6	0,2	0,6	0,8
1 000 000 " " 5 000 000	1,1	0,4	1,5	0,0	0,2	0,2	8,0	16,1	24,1	2,0	4,0	6,0	0,6	1,8	2,4
5 000 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	—	—	39,4	36,0	75,4	8,6	6,4	15,0	2,0	2,2	4,2

6437 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,5	1,1	0,3	0,3	0,5	—	0,1	0,1	—	—	—	—	0,2	0,2
50 000 " " 100 000	0,8	0,5	1,3	—	0,2	0,2	0,2	0,7	0,8	—	0,7	0,7	0,2	0,1	0,2
100 000 " " 250 000	1,0	0,5	1,4	0,0	0,5	0,5	0,3	1,6	1,9	0,3	0,9	1,2	0,2	0,3	0,5
250 000 und mehr	1,1	0,4	1,5	0,3	0,7	1,0	0,4	2,1	2,5	0,5	1,2	1,7	0,7	1,3	2,0

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen		Löhne und Gehälter	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	in vH der Löhne und Gehälter	
zahl										DM		vH			in DM
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

0,4	2,5	2,9	1,2	4,9	6,1	—	0,1	0,1	4,7	6 417	677	95,6	4,4	10,6	bis unter 250 000
4,5	4,5	9,0	10,7	16,5	27,3	0,1	1,5	1,6	25,6	47 258	5 973	82,4	17,6	12,6	250 000 und mehr

Schnittwaren

—	—	—	0,5	0,9	1,4	—	0,1	0,1	1,1	23	3	100	—	13,0	bis unter 20 000
0,0	0,3	0,3	0,9	1,6	2,5	—	0,2	0,2	2,4	967	103	100	—	10,7	20 000 " "
0,6	0,4	1,0	1,7	2,0	3,7	0,1	0,2	0,3	3,3	2 577	268	100	—	10,4	50 000 " "
0,3	0,2	0,6	2,1	3,7	5,8	0,1	0,2	0,3	5,8	5 620	541	98,7	1,3	9,6	100 000 " "
0,3	0,8	1,1	2,8	7,1	9,8	0,1	0,5	0,6	9,8	16 252	1 504	99,3	0,7	9,3	250 000 " "
2,2	0,9	3,1	6,5	11,4	17,8	0,1	0,4	0,5	15,2	39 752	3 409	96,6	3,4	8,6	500 000 und mehr

Kerzettwaren, Wäsche und Bettwaren

—	—	—	0,1	1,0	1,1	—	—	—	1,6	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
—	0,5	0,5	0,2	1,8	2,0	—	0,5	0,5	1,8	604	50	100	—	8,3	10 000 " "
0,0	0,2	0,3	0,5	1,9	2,4	0,0	0,1	0,2	2,1	1 056	110	96,4	3,6	10,4	20 000 " "
—	0,7	0,7	0,9	2,9	3,7	—	0,3	0,3	3,8	2 796	280	98,2	1,8	10,0	50 000 " "
0,3	1,5	1,7	1,5	5,4	7,0	0,1	0,4	0,5	7,0	7 362	770	91,3	8,7	10,5	100 000 " "
0,3	2,4	2,7	2,1	8,2	10,4	—	0,5	0,5	10,4	14 661	1 495	88,0	12,0	10,2	250 000 " "
1,3	2,7	4,0	4,5	12,2	16,6	—	0,5	0,5	15,3	38 310	3 212	96,2	3,8	8,4	500 000 und mehr

Handarbeiten und Kurzwaren

—	—	—	0,3	0,7	1,0	—	—	—	1,5	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
—	0,1	0,1	0,4	1,2	1,6	—	0,2	0,2	1,4	29	—	—	—	—	6 000 " "
—	0,1	0,1	0,4	1,1	1,5	—	0,1	0,1	1,4	232	23	100	—	9,9	10 000 " "
—	0,1	0,1	0,7	1,4	2,1	0,0	0,2	0,2	1,7	671	66	100	—	9,8	20 000 " "
—	0,6	0,6	0,6	3,5	4,1	0,0	0,2	0,3	3,8	3 017	309	95,8	4,2	10,2	50 000 " "
0,2	0,8	1,0	1,2	5,5	6,7	0,1	0,5	0,5	5,8	6 534	757	87,3	12,7	11,6	100 000 " "
—	0,9	0,9	1,4	10,1	11,5	0,1	0,5	0,5	12,3	15 369	1 591	93,8	6,2	10,4	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

—	—	—	0,1	1,1	1,3	—	—	—	1,6	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
—	—	—	0,4	1,8	2,2	—	—	—	2,2	406	42	100	—	10,3	6 000 " "
—	0,2	0,2	0,7	1,1	1,9	—	0,3	0,3	1,8	422	38	100	—	9,0	10 000 " "
0,1	0,4	0,5	0,8	2,3	3,1	0,1	0,2	0,3	2,8	1 310	147	100	—	11,2	20 000 " "
0,1	0,6	0,7	1,1	3,2	4,3	0,0	0,3	0,4	4,0	3 216	356	97,2	2,8	11,1	50 000 " "
0,0	0,3	0,4	1,5	3,1	4,6	—	0,4	0,4	4,8	3 892	382	96,3	3,7	9,8	100 000 " "
0,3	0,6	0,9	2,2	9,6	11,8	—	0,5	0,5	11,2	20 906	1 973	90,6	9,4	9,4	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

0,1	0,1	0,2	0,5	2,0	2,6	—	0,2	0,2	2,4	1 374	141	100	—	10,3	bis unter 20 000
—	1,1	1,1	0,4	4,1	4,5	—	0,4	0,4	4,6	4 289	394	100	—	9,2	20 000 " "
0,1	2,2	2,3	0,6	7,2	7,8	—	—	—	7,9	9 871	949	100	—	9,6	50 000 " "
0,8	5,2	6,0	2,2	12,8	14,9	0,1	0,7	0,7	12,6	23 507	2 349	95,3	4,7	10,0	100 000 und mehr

Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

0,1	—	0,1	0,5	0,9	1,4	0,1	0,1	0,1	1,5	129	14	100	—	10,9	bis unter 20 000
0,1	0,3	0,3	0,7	1,7	2,4	0,1	0,2	0,3	2,1	942	91	96,7	3,3	9,7	20 000 " "
0,1	0,6	0,7	1,1	2,4	3,4	0,1	0,3	0,3	3,5	2 468	264	98,5	1,5	10,7	50 000 " "
0,6	0,9	1,4	2,2	4,0	6,1	—	0,4	0,4	5,7	7 888	732	95,9	4,1	9,3	100 000 " "
0,9	2,4	3,3	3,6	8,4	12,0	0,0	0,6	0,6	11,1	17 289	1 935	89,3	10,7	11,2	250 000 " "
1,9	3,3	5,2	6,4	12,8	19,2	0,3	0,6	0,9	17,5	38 287	3 749	91,7	8,3	9,8	500 000 " "
7,5	8,8	16,3	19,2	31,3	50,5	0,2	1,5	1,7	44,3	113 909	12 240	80,6	19,4	10,7	1 000 000 " "
43,8	20,8	64,6	94,6	65,4	160,0	0,4	1,4	1,8	151,8	608 559	94 449	51,3	48,7	15,5	5 000 000 und mehr

Kürschnerwaren

0,1	0,3	0,4	0,9	0,7	1,6	—	0,1	0,1	1,5	412	41	100	—	10,0	bis unter 20 000
0,2	0,7	0,9	1,1	1,7	2,8	0,1	0,5	0,6	3,2	1 018	104	100	—	10,2	20 000 " "
0,5	1,5	2,0	1,6	3,6	5,3	0,2	0,4	0,5	4,5	6 076	602	100	—	9,9	50 000 " "
1,0	2,6	3,6	2,8	6,4	9,2	0,1	0,2	0,3	9,0	14 415	1 411	96,2	3,8	9,8	100 000 " "
2,4	7,3	9,7	5,4	13,0	18,4	0,5	1,9	2,4	20,3	34 812	3 181	99,6	0,4	9,1	250 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 10 000	0,3	0,8	1,1	0,0	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " 20 000	0,8	0,2	1,0	—	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0
20 000 " 50 000	0,8	0,3	1,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
50 000 " 100 000	0,8	0,5	1,2	0,1	0,6	0,7	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
100 000 " 250 000	0,9	0,5	1,4	0,1	0,5	0,6	0,2	1,2	1,4	0,1	0,8	0,9	0,0	0,1	0,2
250 000 " 500 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,3	0,4	0,6	3,7	4,4	0,0	1,5	1,5	0,0	0,6	0,6
500 000 " 1 000 000	1,1	0,5	1,6	0,2	0,4	0,6	1,3	8,2	9,4	0,2	2,7	2,9	0,1	1,1	1,2
1 000 000 und mehr	0,9	0,3	1,2	0,1	0,6	0,7	2,9	20,2	23,1	0,3	5,3	5,5	0,1	2,1	2,3

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 20 000	1,0	—	1,0	0,3	0,3	0,5	—	—	—	0,3	—	0,3	—	—	—
20 000 " 50 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	0,3	—	0,3	—	—	—
50 000 " 100 000	1,0	0,4	1,4	0,1	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	0,1	—	0,1	0,4	—	0,4
100 000 " 250 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,7	0,8	0,6	0,4	1,0	0,2	0,6	0,8	0,4	0,2	0,7
250 000 und mehr	1,2	0,4	1,5	—	0,3	0,3	1,5	6,2	7,7	0,4	2,4	2,8	0,1	0,7	0,8

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 10 000	0,6	0,5	1,0	—	0,4	0,4	0,1	—	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
10 000 " 20 000	0,8	0,5	1,3	0,0	0,3	0,3	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " 50 000	0,7	0,4	1,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
50 000 " 100 000	1,0	0,3	1,3	0,0	0,5	0,5	0,4	0,5	0,9	0,4	0,3	0,6	0,2	0,1	0,3
100 000 " 250 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,5	0,6	1,1	1,5	2,6	0,6	0,8	1,4	0,3	0,2	0,5
250 000 " 500 000	1,0	0,4	1,4	0,1	0,4	0,5	3,9	3,5	7,4	1,4	1,3	2,7	0,4	0,4	0,8
500 000 und mehr	1,3	0,3	1,6	—	0,5	0,5	6,2	8,1	14,3	1,2	2,3	3,5	0,4	1,0	1,4

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 50 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,4	0,5	0,3	—	0,3	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,3
50 000 " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,5	0,5	0,8	0,1	0,8	0,2	—	0,2	0,2	0,2	0,4
100 000 " 250 000	1,2	0,1	1,2	0,1	0,4	0,5	1,5	0,9	2,4	0,9	0,3	1,2	0,4	0,1	0,5
250 000 " 500 000	1,3	0,3	1,5	0,2	0,5	0,7	3,8	1,8	5,6	1,2	0,5	1,7	0,6	0,2	0,8
500 000 " 1 000 000	1,1	0,4	1,5	0,3	0,3	0,6	7,5	3,8	11,3	1,9	1,2	3,1	0,7	0,4	1,1
1 000 000 und mehr	1,5	—	1,5	0,3	0,8	1,0	11,5	11,5	23,0	3,3	4,3	7,5	1,3	1,0	2,3

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

bis unter 10 000	0,4	0,6	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " 20 000	0,7	0,6	1,3	0,2	0,2	0,4	0,0	0,1	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—
20 000 " 50 000	0,6	0,7	1,3	0,1	0,5	0,6	—	0,4	0,4	—	0,3	0,3	—	0,1	0,1
50 000 " 100 000	0,8	0,5	1,4	0,1	0,4	0,5	0,1	1,1	1,2	0,1	0,7	0,8	—	0,3	0,3
100 000 " 250 000	1,0	0,5	1,5	—	0,4	0,4	0,5	2,7	3,1	0,3	1,1	1,4	0,1	0,4	0,5
250 000 und mehr	1,1	0,2	1,2	0,2	0,2	0,5	1,8	5,6	7,5	0,3	2,2	2,5	0,2	1,1	1,3

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

ohne Größenklassengliederung	0,8	0,4	1,1	0,1	0,4	0,5	1,8	3,4	5,1	—	1,5	1,5	0,1	0,3	0,4
------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 10 000	0,5	0,6	1,1	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1	—	—	—
10 000 " 20 000	0,8	0,1	0,9	0,1	0,4	0,5	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " 50 000	1,0	0,1	1,1	—	0,5	0,5	—	0,2	0,2	0,2	—	0,2	0,1	0,0	0,1
50 000 " 100 000	1,1	0,1	1,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,3	0,7	0,3	0,3	0,6	0,1	0,2	0,3
100 000 " 250 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,6	0,7	0,8	0,7	1,5	0,4	0,2	0,6	0,5	0,2	0,7
250 000 und mehr	1,2	0,4	1,6	—	0,5	0,5	1,6	2,1	3,7	1,3	1,2	2,5	0,4	0,5	0,9

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter 50 000	0,9	0,1	1,0	—	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	—	0,1	0,4	—	0,4
50 000 " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,5	0,6	0,3	0,8	1,1	1,5	0,4	1,8	0,9	—	0,9
100 000 " 250 000	1,1	0,2	1,3	—	0,7	0,7	0,7	1,1	1,8	1,7	0,4	2,1	1,1	0,1	1,2
250 000 und mehr	0,9	0,3	1,2	—	0,4	0,4	3,3	2,9	6,2	3,2	1,6	4,8	2,6	0,4	3,0

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter 10 000	1,0	—	1,0	0,1	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
10 000 " 20 000	1,1	0,1	1,1	0,2	0,1	0,2	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	—	—	—
20 000 " 50 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,5	0,6	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	—	0,2
50 000 " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,0	0,4	0,4	0,2	0,2	0,4	0,3	0,1	0,4	0,2	0,0	0,2
100 000 " 250 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,3	0,4	1,0	0,7	1,7	0,8	0,2	1,0	0,5	0,1	0,6
250 000 " 500 000	1,2	0,3	1,5	0,1	0,3	0,4	2,4	1,4	3,8	1,7	0,3	2,0	0,8	0,2	1,0
500 000 und mehr	1,1	0,2	1,3	0,1	0,2	0,3	6,4	4,8	11,2	1,4	1,0	2,4	0,8	0,3	1,1

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen		Löhne und Gehälter	ins- gesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
												gesetzliche	frei- willige		
zahl										DM		vH		in DM	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	-	0,4	0,9	1,2	0,0	0,1	0,1	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
0,1	-	0,1	1,0	0,6	1,6	0,1	0,1	0,1	1,5	349	42	100	-	12,0	10 000 " "
0,1	0,0	0,1	1,2	0,9	2,1	0,1	0,1	0,2	2,0	484	51	98,0	2,0	10,5	20 000 " "
0,1	0,0	0,2	1,1	1,7	2,8	0,1	0,2	0,3	2,6	1 066	110	98,2	1,8	10,3	50 000 " "
0,3	0,2	0,5	1,6	3,2	4,9	0,2	0,2	0,4	5,1	4 085	438	95,9	4,1	10,7	100 000 " "
0,4	0,2	0,7	2,1	6,7	8,8	-	0,4	0,4	8,9	15 279	1 437	98,3	1,7	9,4	250 000 " "
0,7	0,6	1,3	3,5	13,5	17,1	-	0,4	0,4	18,6	28 718	2 710	94,4	5,6	9,4	500 000 " "
0,7	0,5	1,3	5,1	29,0	34,1	0,1	1,7	1,7	31,7	78 081	8 764	77,7	22,3	11,2	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

0,5	-	0,5	2,0	0,3	2,3	0,5	-	0,5	2,0	422	45	100	-	10,7	bis unter 20 000
0,9	-	0,9	2,4	0,6	3,0	0,4	-	0,4	3,1	2 041	215	100	-	10,5	20 000 " "
1,1	0,2	1,3	3,0	1,2	4,2	-	0,2	0,2	5,0	3 938	400	100	-	10,2	50 000 " "
2,7	0,3	3,0	4,9	2,6	7,4	0,1	0,3	0,4	7,6	11 616	1 115	95,0	5,0	9,6	100 000 " "
4,3	0,5	4,8	7,5	10,6	18,0	-	0,4	0,4	17,5	36 842	4 043	76,7	23,3	11,0	250 000 und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,6	0,9	1,5	-	0,1	0,1	1,3	99	5	100	-	5,1	bis unter 10 000
0,1	0,0	0,1	0,9	0,9	1,8	0,0	0,2	0,2	1,5	229	24	100	-	10,5	10 000 " "
0,1	0,1	0,2	1,1	1,2	2,2	0,1	0,2	0,2	2,0	763	91	92,3	7,7	11,9	20 000 " "
0,5	0,1	0,6	2,5	1,7	4,3	0,0	0,3	0,3	4,1	4 127	443	94,4	5,6	10,7	50 000 " "
1,1	0,1	1,2	4,0	3,6	7,6	0,2	0,1	0,3	7,2	9 829	1 009	97,6	2,4	10,3	100 000 " "
1,8	0,3	2,1	8,6	6,3	14,9	0,1	0,2	0,2	13,9	27 461	2 528	99,1	0,9	9,2	250 000 " "
3,8	0,7	4,5	12,9	12,9	25,8	-	1,3	1,3	25,9	60 927	7 711	74,4	25,6	12,7	500 000 und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	-	1,5	0,9	2,4	0,1	0,1	0,3	2,3	640	65	100	-	10,2	bis unter 50 000
-	0,1	0,1	2,3	0,9	3,2	-	0,1	0,1	3,5	2 487	230	100	-	9,2	50 000 " "
0,9	0,1	1,1	4,9	1,9	6,8	0,1	0,1	0,2	6,5	9 099	965	91,5	8,5	10,6	100 000 " "
1,3	0,3	1,5	8,3	3,6	11,8	-	0,3	0,3	10,4	21 247	2 305	85,3	14,7	10,8	250 000 " "
4,0	0,2	4,1	15,4	6,1	21,5	-	0,3	0,3	22,0	50 802	5 298	84,8	15,2	10,4	500 000 " "
4,3	0,5	4,8	22,0	18,0	40,0	-	1,0	1,0	40,0	85 602	8 950	100	-	10,5	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,4	0,9	1,3	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	0,9	0,9	1,8	-	-	-	1,8	303	29	100	-	9,6	10 000 " "
0,1	-	0,1	0,8	2,0	2,7	0,1	0,4	0,5	2,4	504	53	100	-	10,5	20 000 " "
0,2	0,1	0,3	1,4	3,1	4,5	0,1	0,1	0,2	4,3	3 907	378	95,0	5,0	9,7	50 000 " "
0,4	0,2	0,5	2,2	5,2	7,4	0,2	0,3	0,5	7,3	8 551	987	87,3	12,7	11,5	100 000 " "
1,1	0,2	1,2	4,8	9,4	14,2	0,1	0,2	0,2	14,6	26 160	2 445	94,5	5,5	9,3	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1,1	0,4	1,5	3,9	6,3	10,1	-	0,8	0,8	8,1	21 911	1 908	100	-	8,7	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	------	---	-----	-----	-----	--------	-------	-----	---	-----	------------------------------

sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	-	0,6	0,6	1,2	-	-	-	1,5	27	5	100	-	18,5	bis unter 10 000
-	-	-	0,9	0,6	1,5	0,1	0,1	0,2	1,4	147	14	100	-	9,5	10 000 " "
0,3	-	0,3	1,6	0,8	2,4	0,1	0,2	0,3	2,1	1 053	99	93,9	6,1	9,4	20 000 " "
0,6	-	0,6	2,6	1,3	3,9	0,2	-	0,2	3,6	3 979	409	100	-	10,3	50 000 " "
2,7	-	2,7	5,4	2,0	7,4	-	-	-	6,8	13 119	1 548	95,6	4,4	11,8	100 000 " "
2,5	0,8	3,3	7,0	5,5	12,5	-	0,5	0,5	13,9	22 259	2 168	99,5	0,5	9,7	250 000 und mehr

sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

0,7	0,1	0,8	2,2	0,6	2,8	0,2	0,1	0,3	2,2	1 652	154	100	-	9,3	bis unter 50 000
2,5	0,3	2,8	6,3	2,2	8,5	0,3	0,2	0,5	8,0	11 179	1 063	92,6	7,4	9,5	50 000 " "
6,1	0,4	6,5	10,7	2,9	13,6	0,1	0,1	0,2	12,7	23 760	2 556	93,6	6,4	10,8	100 000 " "
11,7	0,6	12,4	21,7	6,2	27,9	-	0,2	0,2	25,5	55 088	6 312	86,9	13,1	11,5	250 000 und mehr

elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

-	-	-	1,2	0,2	1,4	-	-	-	1,3	60	5	100	-	8,3	bis unter 10 000
0,1	-	0,1	1,4	0,2	1,6	0,1	0,1	0,2	1,3	329	36	100	-	10,2	10 000 " "
0,2	0,1	0,3	1,8	0,7	2,5	0,1	0,2	0,3	2,1	880	89	96,6	3,4	10,1	20 000 " "
0,6	0,0	0,6	2,3	0,9	3,2	0,1	0,1	0,2	3,0	2 692	296	98,6	1,4	11,0	50 000 " "
1,8	0,2	2,0	5,2	1,7	6,9	0,3	0,2	0,5	7,0	9 110	932	94,2	5,8	10,2	100 000 " "
6,7	0,1	6,8	12,9	2,6	15,5	0,1	0,2	0,3	15,4	30 721	3 199	95,7	4,3	10,4	250 000 " "
4,4	0,4	4,8	14,2	6,9	21,1	0,1	0,0	0,1	21,2	49 299	5 318	89,8	10,2	10,8	500 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 10 000	0,8	0,2	1,0	0,2	1,0	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,7	0,5	1,2	0,1	0,3	0,4	0,0	—	0,0	—	—	—	0,1	—	0,1
20 000 " " 50 000	0,8	0,3	1,1	0,2	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	0,9	0,4	1,3	0,2	0,7	0,9	0,2	0,7	0,9	—	0,3	0,3	—	—	—
100 000 und mehr	0,9	0,4	1,3	0,2	0,8	1,0	0,5	1,9	2,4	0,1	0,5	0,6	0,1	0,4	0,5

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter 50 000	0,8	0,4	1,2	0,0	0,4	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1	0,1	—	0,1
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	0,2	0,3	0,5	0,2	0,3	0,5	0,1	0,1	0,2	0,0	—	0,0
250 000 " " 500 000	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	0,7	1,5	2,2	0,5	0,7	1,2	0,2	0,2	0,4
500 000 " " 1 000 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,4	0,5	2,8	2,2	5,1	0,5	0,5	0,9	0,5	0,3	0,8
1 000 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	0,2	0,2	8,2	5,3	13,5	0,8	0,7	1,5	0,2	—	0,2

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter 100 000	0,5	0,5	1,0	0,8	0,2	1,0	—	0,3	0,3	0,3	—	0,3	0,5	—	0,5
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	0,5	0,7	1,2	0,9	—	0,9	0,8	—	0,8
250 000 " " 500 000	1,5	0,3	1,8	0,1	0,7	0,8	1,6	1,2	2,8	0,9	0,2	1,1	0,6	0,0	0,6
500 000 und mehr	1,4	0,3	1,7	0,1	0,4	0,5	4,7	2,6	7,3	1,4	0,4	1,8	0,7	0,2	0,9

6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 20 000	0,2	0,8	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,4	1,1	0,1	0,3	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,1
50 000 " " 100 000	1,2	0,2	1,4	0,2	0,5	0,6	0,2	0,5	0,7	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,3
100 000 " " 250 000	0,9	0,5	1,4	0,1	0,5	0,5	0,8	0,7	1,6	0,3	0,3	0,7	0,3	0,1	0,4
250 000 " " 500 000	1,1	0,6	1,7	—	0,4	0,4	2,6	2,8	5,4	0,4	0,6	1,0	0,1	0,1	0,2
500 000 und mehr	1,2	0,3	1,5	0,1	0,1	0,3	3,7	2,6	6,4	1,1	0,7	1,9	0,1	0,1	0,3

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 20 000	0,5	0,9	1,4	0,1	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,8	0,4	1,2	0,1	0,2	0,3	0,1	—	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,4	0,5	0,3	0,4	0,7	0,3	0,1	0,3	0,1	—	0,1
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	—	0,7	0,7	0,8	0,7	1,5	0,3	—	0,3	0,1	—	0,1
250 000 und mehr	0,5	0,8	1,3	—	0,3	0,3	3,5	1,8	5,3	0,8	1,3	2,0	—	0,3	0,3

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 100 000	0,8	0,2	1,0	0,1	0,7	0,8	0,3	0,2	0,5	0,1	—	0,1	—	—	—
100 000 " " 250 000	0,8	0,4	1,2	—	0,3	0,3	1,4	0,8	2,2	0,4	0,1	0,5	0,2	0,2	0,4
250 000 " " 500 000	1,1	0,3	1,4	—	0,4	0,4	3,9	1,1	5,0	0,7	—	0,7	0,2	—	0,2
500 000 und mehr	1,3	0,2	1,5	—	—	—	4,0	6,0	10,0	1,0	1,3	2,3	—	0,2	0,2

6449 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,6	0,5	1,1	0,1	0,2	0,3	0,0	—	0,0	0,1	—	0,1	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,8	0,3	1,2	0,1	0,3	0,5	0,2	0,2	0,4	0,0	0,0	0,1	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	1,0	0,3	1,3	0,1	0,3	0,4	0,6	0,6	1,2	0,1	0,1	0,2	—	0,0	0,0
100 000 und mehr	0,9	0,3	1,2	—	0,5	0,5	1,5	1,2	2,7	0,3	0,5	0,8	0,0	0,1	0,2

6451 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,4	0,5	0,9	0,3	—	0,3	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,8	0,3	1,2	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,4	1,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,6	0,8	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	0,8	0,3	1,1	0,0	0,4	0,4	0,5	1,3	1,8	0,2	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3
100 000 " " 250 000	0,9	0,3	1,1	0,1	0,5	0,5	1,5	1,9	3,4	0,3	0,5	0,8	0,1	0,3	0,4
250 000 " " 500 000	0,9	0,4	1,4	0,1	0,2	0,2	3,7	4,4	8,1	0,5	1,0	1,5	0,8	0,4	1,2
500 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	—	—	6,4	11,2	17,6	0,8	1,0	1,8	0,2	0,4	0,6

6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,7	0,3	1,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,8	0,4	1,1	0,0	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,3	1,1	0,1	0,4	0,5	0,1	0,4	0,5	—	0,0	0,0	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,8	0,4	1,2	0,1	0,3	0,3	0,4	1,0	1,4	—	0,2	0,2	0,0	—	0,0
100 000 und mehr	1,0	—	1,0	—	0,8	0,8	2,5	1,9	4,4	—	0,3	0,3	0,1	0,4	0,5

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen		Löhne und Gehälter	ins- gesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
												gesetz- liche	frei- willige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

-	-	-	1,0	1,2	2,2	-	-	-	1,6	-	-	-	-	-	bis unter	10 000
0,1	0,0	0,1	1,0	0,8	1,8	0,1	0,0	0,1	1,4	291	30	100	-	10,3	10 000	" "
0,2	0,1	0,3	1,4	1,2	2,6	0,0	0,2	0,2	2,2	954	89	100	-	9,3	20 000	" "
0,4	0,2	0,6	1,7	2,3	4,0	0,2	0,4	0,6	4,1	3 300	335	100	-	10,2	50 000	" "
0,7	0,4	1,1	2,5	4,4	6,9	0,1	0,2	0,3	6,7	8 329	863	91,5	8,5	10,4	100 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

0,2	-	0,2	1,0	0,9	1,9	0,1	0,1	0,2	1,8	341	47	76,6	23,4	13,8	bis unter	50 000
0,5	0,1	0,6	1,8	0,7	2,5	0,2	0,1	0,3	2,2	1 621	160	93,1	6,9	9,9	50 000	" "
0,8	0,1	0,9	2,4	1,0	3,5	0,1	0,3	0,4	3,3	3 096	300	96,3	3,7	9,7	100 000	" "
2,2	0,5	2,7	4,6	3,5	8,1	-	0,2	0,2	7,9	12 179	1 239	99,4	0,6	10,2	250 000	" "
4,9	0,8	5,7	9,5	4,5	14,0	-	0,4	0,4	13,4	35 200	3 301	89,3	10,7	9,4	500 000	" "
13,3	1,7	15,0	23,5	8,2	31,7	1,5	0,2	1,7	28,7	89 485	8 182	100	-	9,1	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

3,2	-	3,2	5,3	1,0	6,3	-	-	-	5,3	8 714	913	100	-	10,5	bis unter	100 000
3,3	0,4	3,7	6,5	1,7	8,2	0,1	0,2	0,3	7,3	13 703	1 392	99,9	0,1	10,2	100 000	" "
7,7	0,7	8,4	12,4	3,1	15,5	-	0,2	0,2	14,8	31 361	2 971	94,5	5,5	9,5	250 000	" "
12,3	1,7	14,0	20,6	5,6	26,2	-	0,4	0,4	25,7	72 879	8 112	81,6	18,4	11,1	500 000	und mehr

Möbel- und Behangstoffen

0,2	-	0,2	0,4	1,0	1,4	-	-	-	1,4	292	40	100	-	13,7	bis unter	20 000
-	0,2	0,2	1,1	0,9	2,0	0,1	0,1	0,2	1,9	574	59	100	-	10,3	20 000	" "
0,4	0,6	1,0	2,3	2,0	4,3	0,1	0,2	0,2	4,1	3 469	336	97,6	2,4	9,7	50 000	" "
1,0	0,8	1,8	3,5	2,9	6,4	0,2	0,3	0,5	5,8	7 737	800	99,6	0,4	10,3	100 000	" "
2,1	1,6	3,8	6,5	6,0	12,5	0,6	0,1	0,7	11,3	22 893	2 163	95,8	4,2	9,4	250 000	" "
3,8	1,8	5,6	10,1	5,7	15,9	-	0,4	0,4	14,1	40 298	4 721	76,3	23,7	11,7	500 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

0,1	-	0,1	0,8	1,1	1,9	-	-	-	1,9	191	20	100	-	10,5	bis unter	20 000
-	-	-	0,9	0,7	1,6	0,1	-	0,1	1,8	89	10	100	-	11,2	20 000	" "
0,4	0,1	0,5	2,1	1,3	3,4	0,1	0,1	0,2	2,8	2 379	238	100	-	10,0	50 000	" "
1,0	0,2	1,2	3,2	1,9	5,1	-	0,2	0,2	4,8	6 559	608	96,9	3,1	9,3	100 000	" "
1,0	0,5	1,5	5,8	4,8	10,5	-	0,5	0,5	8,8	18 244	1 516	96,9	3,1	8,3	250 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	0,2	0,2	1,3	1,3	2,6	-	0,2	0,2	2,2	826	78	100	-	9,4	bis unter	100 000
0,7	0,1	0,8	3,5	1,9	5,4	0,1	0,1	0,2	5,1	8 266	859	98,7	1,3	10,4	100 000	" "
1,0	-	1,0	6,9	1,8	8,7	-	-	-	6,9	15 828	1 660	82,5	17,5	10,5	250 000	" "
6,0	0,8	6,8	12,3	8,5	20,8	-	0,5	0,5	21,0	40 058	10 539	41,9	58,1	26,3	500 000	und mehr

Musikinstrumenten

-	-	-	0,8	0,7	1,4	-	-	-	1,6	28	3	100	-	10,7	bis unter	10 000
-	-	-	1,0	0,5	1,5	0,1	0,2	0,2	1,5	57	6	100	-	10,5	10 000	" "
0,3	0,1	0,4	1,6	1,1	2,6	0,1	0,1	0,2	2,3	2 080	199	100	-	9,6	20 000	" "
0,4	0,1	0,5	2,2	1,4	3,6	0,2	0,2	0,4	3,4	3 451	378	98,1	1,9	11,0	50 000	" "
1,8	0,5	2,3	4,5	3,1	7,6	0,1	0,4	0,6	6,8	15 866	1 975	72,9	27,1	12,4	100 000	und mehr

Büchern und Broschüren

-	0,1	0,1	0,6	0,8	1,4	0,1	0,1	0,3	1,3	214	22	100	-	10,3	bis unter	10 000
0,9	0,2	1,1	1,8	0,9	2,7	0,9	0,2	1,1	1,8	360	34	100	-	9,4	10 000	" "
-	0,1	0,1	0,9	1,6	2,5	-	0,2	0,2	2,5	1 882	182	93,4	6,6	9,7	20 000	" "
0,3	0,2	0,6	2,0	2,8	4,7	0,3	0,3	0,6	4,6	4 499	452	89,4	10,6	10,0	50 000	" "
1,2	0,4	1,5	4,0	3,8	7,8	0,2	0,4	0,6	7,7	12 652	1 316	92,3	7,7	10,4	100 000	" "
1,8	0,7	2,5	7,9	7,0	14,9	0,1	0,2	0,4	15,1	31 886	3 077	90,0	10,0	9,7	250 000	" "
2,5	1,1	3,6	10,9	13,9	24,8	0,3	1,0	1,3	24,3	64 235	6 128	86,9	13,1	9,5	500 000	und mehr

Zeitschriften und Zeitungen

-	-	-	0,7	0,6	1,3	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-	bis unter	10 000
-	0,3	0,3	0,8	0,8	1,6	0,0	0,2	0,3	1,3	211	24	100	-	11,4	10 000	" "
0,2	0,2	0,3	1,0	1,4	2,4	0,1	0,4	0,5	2,0	1 078	105	94,3	5,7	9,7	20 000	" "
0,1	0,2	0,3	1,3	2,0	3,3	-	0,4	0,4	3,4	3 354	344	97,7	2,3	10,3	50 000	" "
0,1	-	0,1	3,8	3,3	7,0	-	0,3	0,3	6,5	11 594	1 267	91,1	8,9	10,9	100 000	und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 6 000	0,4	0,7	1,1	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,4	0,6	1,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,4	0,7	1,1	0,1	0,4	0,5	0,0	0,1	0,1	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0
20 000 " " 50 000	0,6	0,6	1,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3	—	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,5	0,6	0,4	0,8	1,2	0,1	0,3	0,4	—	0,3	0,3
100 000 " " 250 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,5	0,6	0,4	2,7	3,1	—	1,3	1,3	0,0	0,5	0,5
250 000 und mehr	1,0	0,6	1,6	—	0,4	0,4	1,6	8,8	10,4	0,4	0,8	1,2	—	0,2	0,2

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 20 000	0,5	0,5	1,0	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,5	1,5	—	0,3	0,3	—	0,2	0,2	—	0,5	0,5	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,1	0,2	1,3	0,2	0,4	0,6	0,2	1,3	1,5	0,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4
100 000 " " 250 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,3	0,4	1,1	1,9	3,0	0,4	0,9	1,3	0,1	0,4	0,5
250 000 und mehr	1,1	0,8	1,9	—	0,3	0,3	4,6	7,5	12,1	1,2	1,4	2,6	0,4	0,5	0,9

6456 Einzelhandel mit Kunst- und

bis unter 10 000	0,5	0,5	1,0	0,3	0,2	0,5	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
10 000 " " 20 000	0,7	0,8	1,4	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,7	1,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,5	1,4	—	0,6	0,6	—	0,8	0,8	—	0,5	0,5	—	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	1,1	0,6	1,7	0,1	0,3	0,4	1,0	1,5	2,5	—	0,4	0,4	—	0,1	0,1
250 000 und mehr	1,7	0,3	2,0	0,7	0,3	1,0	0,7	3,3	4,0	—	—	—	—	—	—

6457 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,3	0,8	1,1	—	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,5	0,5	1,0	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,6	1,3	—	0,4	0,4	0,1	0,4	0,5	0,0	0,2	0,2	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,8	0,4	1,2	0,2	0,5	0,7	0,1	1,0	1,1	0,0	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	0,1	0,6	0,7	0,7	1,6	2,3	0,4	0,6	1,0	0,1	0,1	0,2
250 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	0,1	0,5	0,6	0,7	6,0	6,7	0,2	1,7	1,9	0,1	0,6	0,7

6461/5 Apotheken

bis unter 50 000	0,9	0,1	1,0	—	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	0,1	—	0,1
50 000 " " 100 000	1,0	0,1	1,0	0,0	0,2	0,2	0,4	0,8	1,1	0,1	0,2	0,3	—	0,0	0,0
100 000 " " 250 000	0,9	0,1	1,0	0,0	0,2	0,2	1,0	2,4	3,4	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1
250 000 und mehr	1,0	0,0	1,0	—	0,3	0,3	2,6	4,6	7,2	0,3	0,6	0,9	—	0,2	0,2

6461/6 Apotheken

bis unter 100 000	0,9	—	0,9	—	0,6	0,6	0,1	0,6	0,7	—	0,1	0,1	—	—	—
100 000 " " 250 000	0,9	0,2	1,1	0,0	0,1	0,2	1,1	2,8	3,9	0,2	0,1	0,3	—	0,1	0,1
250 000 und mehr	1,0	0,1	1,1	—	0,2	0,2	2,3	4,8	7,0	0,2	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3

6461/7 Apotheken

bis unter 100 000	1,0	—	1,0	—	0,1	0,1	—	1,0	1,0	0,1	0,2	0,3	—	—	—
100 000 " " 250 000	0,9	0,1	1,0	—	0,1	0,1	1,2	1,9	3,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2
250 000 und mehr	1,0	0,2	1,2	—	0,1	0,1	1,6	4,7	6,3	0,1	0,5	0,6	—	0,2	0,2

6462 Dro

bis unter 20 000	0,7	0,4	1,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,8	0,4	1,2	0,0	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,0	0,1	0,1	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,3	1,2	0,0	0,5	0,5	0,6	0,6	1,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	0,1	0,5	0,6	1,6	1,5	3,1	0,7	0,4	1,1	0,3	0,2	0,5
250 000 und mehr	1,1	0,2	1,3	—	0,5	0,5	3,6	4,2	7,8	1,2	0,6	1,8	0,3	0,7	1,0

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 10 000	0,6	0,4	1,0	0,1	0,3	0,3	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,9	0,3	1,1	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	—	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,9	0,2	1,1	0,0	0,4	0,4	0,3	—	0,3	0,2	—	0,2	0,1	—	0,1
50 000 " " 100 000	0,9	0,5	1,4	0,1	0,3	0,4	0,4	0,5	0,9	0,3	0,3	0,6	0,1	0,1	0,2
100 000 und mehr	0,9	0,1	1,0	0,1	0,3	0,4	1,6	1,2	2,8	0,4	0,3	0,8	0,3	0,4	0,8

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 50 000	1,1	—	1,1	—	0,6	0,6	0,3	—	0,3	0,1	—	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,7	0,4	1,1	0,1	0,5	0,6	0,4	0,4	0,9	0,3	—	0,3	0,1	—	0,1
100 000 und mehr	1,0	—	1,0	0,2	0,6	0,8	4,2	1,2	5,4	0,8	—	0,8	0,2	—	0,2

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Löhne und Gehälter	Soziale Aufwendungen					in vH der Löhne und Gehälter
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen						ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige			
						DM		vH								
zahl										26	27	28	29	30		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25							

Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,4	0,9	1,3	0,1	0,1	0,2	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 6 000
-	0,1	0,1	0,6	1,0	1,5	0,1	0,1	0,1	1,4	329	32	100	-	9,7	6 000 " "
0,0	0,1	0,1	0,5	1,3	1,8	0,1	0,2	0,3	1,6	227	24	100	-	10,6	10 000 " "
0,0	0,1	0,1	0,8	1,4	2,2	0,1	0,2	0,3	2,1	724	74	94,6	5,4	10,2	20 000 " "
0,1	0,1	0,2	1,6	2,3	3,9	0,1	0,1	0,2	3,7	3 506	358	95,8	4,2	10,2	50 000 " "
0,8	0,1	0,9	2,3	5,3	7,6	0,2	0,4	0,6	7,4	8 995	875	100	-	9,7	100 000 " "
1,6	0,4	2,0	4,6	11,2	15,8	0,2	0,2	0,4	15,0	34 874	3 739	100	-	10,7	250 000 und mehr

Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,8	0,8	1,5	0,3	-	0,3	1,5	311	29	100	-	9,3	bis unter 20 000
-	0,3	0,3	1,0	1,8	2,8	-	0,3	0,3	2,5	1 006	101	100	-	10,0	20 000 " "
0,2	0,2	0,4	1,9	2,7	4,6	0,2	0,2	0,4	4,6	3 679	407	88,7	11,3	11,1	50 000 " "
2,9	1,6	4,5	5,6	5,2	10,8	2,1	1,5	3,6	7,8	10 201	967	98,2	1,8	9,5	100 000 " "
4,7	1,6	6,2	11,9	12,0	23,9	0,1	0,8	0,8	23,7	64 092	6 309	84,4	15,6	9,8	250 000 und mehr

Kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

-	-	-	0,9	0,7	1,6	-	-	-	1,5	44	7	100	-	15,9	bis unter 10 000
0,1	-	0,1	0,9	1,1	2,0	-	0,2	0,2	1,9	195	19	100	-	9,7	10 000 " "
0,1	0,4	0,5	0,9	1,8	2,7	-	0,2	0,2	2,6	1 397	141	100	-	10,1	20 000 " "
1,1	0,4	1,5	2,0	2,8	4,8	-	0,5	0,5	4,5	4 723	524	98,5	1,5	11,1	50 000 " "
1,5	0,4	1,9	3,7	3,3	6,9	0,1	0,3	0,4	6,3	10 163	1 197	81,9	18,1	11,8	100 000 " "
1,3	1,0	2,3	4,3	5,0	9,3	0,3	1,0	1,3	9,7	20 211	2 463	73,6	26,4	12,2	250 000 und mehr

Galanterie- und Lederwaren

-	-	-	0,3	1,2	1,5	-	0,1	0,1	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	0,5	0,9	1,4	-	0,1	0,1	1,2	114	9	100	-	7,9	10 000 " "
0,4	0,1	0,5	1,2	1,7	2,9	0,0	0,3	0,3	2,4	1 570	158	99,4	0,6	10,1	20 000 " "
0,2	0,0	0,2	1,4	2,3	3,7	0,0	0,2	0,2	3,6	2 969	346	82,9	17,1	11,7	50 000 " "
0,8	0,3	1,1	3,1	3,5	6,6	-	0,4	0,4	6,5	8 829	887	94,8	5,2	10,0	100 000 " "
1,1	0,9	2,0	3,2	10,0	13,2	0,4	0,2	0,6	12,6	27 687	3 102	77,8	22,2	11,2	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

0,1	0,4	0,4	1,1	1,0	2,1	0,1	0,4	0,5	1,6	961	91	95,6	4,4	9,1	bis unter 50 000
0,1	0,6	0,7	1,5	1,8	3,3	0,1	0,6	0,7	3,0	3 932	359	95,5	4,5	9,1	50 000 " "
0,2	0,9	1,1	2,3	3,9	5,2	0,1	0,5	0,5	5,9	14 806	1 362	95,3	4,7	9,2	100 000 " "
0,9	1,3	2,1	4,7	7,1	11,8	0,2	0,5	0,8	11,4	34 979	3 556	76,7	23,3	10,2	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Realkonzession)

-	0,3	0,3	1,0	1,6	2,6	-	0,4	0,4	1,7	3 096	280	96,1	3,9	9,0	bis unter 100 000
0,4	0,7	1,2	2,7	4,0	6,7	0,1	0,5	0,6	6,4	17 366	1 635	89,7	10,3	9,4	100 000 " "
0,7	1,5	2,2	4,1	7,1	11,2	0,2	0,4	0,5	10,3	32 360	2 937	96,3	3,7	9,1	250 000 und mehr

(Pachtbetriebe)

0,1	0,8	0,9	1,2	2,1	3,3	-	0,7	0,7	2,8	4 086	393	97,2	2,8	9,6	bis unter 100 000
0,1	1,1	1,2	2,4	3,5	5,9	0,1	0,6	0,7	5,7	14 190	1 366	95,8	4,2	9,6	100 000 " "
0,7	1,2	1,8	3,4	6,8	10,2	0,1	0,5	0,5	10,3	29 909	3 148	83,5	16,5	10,5	250 000 und mehr

gerien

-	-	-	0,7	0,7	1,4	-	0,1	0,1	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
0,0	0,1	0,1	1,0	1,1	2,1	0,0	0,2	0,2	2,0	745	72	97,2	2,8	9,7	20 000 " "
0,0	0,2	0,2	1,8	1,8	3,6	0,0	0,2	0,2	3,5	2 739	281	96,8	3,2	10,3	50 000 " "
0,2	0,5	0,7	3,9	3,4	7,3	0,1	0,3	0,4	7,3	9 104	902	95,7	4,3	9,9	100 000 " "
0,5	1,1	1,6	6,7	7,3	14,0	0,0	1,0	1,0	14,1	24 387	2 329	95,0	5,0	9,6	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	-	0,6	0,8	1,4	-	0,1	0,1	1,1	9	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	1,0	0,6	1,6	-	0,2	0,2	1,7	393	40	100	-	10,2	10 000 " "
0,2	-	0,2	1,8	0,6	2,4	0,1	0,1	0,2	2,4	1 111	109	100	-	9,8	20 000 " "
0,1	0,2	0,3	1,9	1,9	3,8	0,1	0,3	0,3	3,8	2 609	264	98,9	1,1	10,1	50 000 " "
0,6	0,4	1,0	3,9	2,9	6,8	0,2	0,2	0,4	6,0	9 072	835	97,7	2,3	9,2	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

0,5	-	0,5	2,0	0,6	2,6	-	0,5	0,5	2,3	1 462	156	100	-	10,7	bis unter 50 000
0,1	0,1	0,2	1,8	1,5	3,3	-	0,1	0,1	3,2	3 597	313	99,4	0,6	8,7	50 000 " "
1,8	0,2	2,0	8,2	2,0	10,2	-	0,2	0,2	6,0	18 939	1 862	89,9	10,1	9,8	100 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	in DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	0,7	0,3	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,5	0,5	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	—	0,1	—	0,0	0,0	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,6	1,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,4	0,5	0,1	1,0	1,1	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
100 000 und mehr	1,0	0,5	1,4	0,1	0,4	0,6	1,0	1,5	2,5	0,1	0,9	1,0	0,0	0,4	0,5

6465 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,4	0,6	1,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,7	1,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,8	1,2	—	—	—	0,0	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	0,7	0,8	1,5	0,1	0,4	0,5	0,1	0,7	0,8	0,1	0,4	0,5	—	0,2	0,2
100 000 und mehr	0,9	0,8	1,7	—	0,3	0,3	0,2	3,0	3,2	—	1,4	1,4	—	0,5	0,5

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 10 000	0,5	0,5	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,2
10 000 " " 20 000	0,8	0,6	1,4	—	0,3	0,3	—	—	—	0,1	—	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,4	0,6	1,1	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,9	0,6	1,5	—	0,3	0,3	0,1	0,5	0,6	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1
100 000 und mehr	0,9	0,4	1,3	—	0,3	0,3	1,9	3,9	5,9	0,3	1,1	1,4	—	0,2	0,2

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 50 000	1,0	—	1,0	—	1,0	1,0	0,3	0,3	0,6	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,3	0,4	1,6	—	0,5	0,5	0,6	0,9	1,5	0,1	0,1	0,3	0,1	—	0,1
100 000 und mehr	0,7	0,3	1,1	0,1	0,3	0,4	2,6	2,2	4,8	0,7	0,5	1,1	0,7	0,3	1,0

6467 Einzelhandel mit optischen und

bis unter 10 000	0,8	0,2	1,0	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,9	0,2	1,1	0,2	0,5	0,7	—	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	—	0,1
20 000 " " 50 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,4	0,4	0,4	0,5	0,9	0,2	0,2	0,5	0,1	0,1	0,3
50 000 " " 100 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,5	0,6	0,7	1,1	1,8	0,1	0,5	0,6	0,2	0,2	0,4
100 000 " " 250 000	1,1	0,2	1,3	0,0	0,4	0,4	1,9	2,2	4,1	0,4	0,9	1,3	0,2	0,4	0,5
250 000 " " 500 000	1,1	0,3	1,4	—	0,1	0,1	4,3	3,7	8,0	0,7	0,8	1,5	0,5	0,7	1,2
500 000 und mehr	0,9	0,3	1,2	0,1	0,3	0,4	7,1	4,5	11,6	1,0	0,8	1,8	0,5	0,7	1,3

6471 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,9	0,1	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
20 000 " " 50 000	1,0	0,1	1,1	0,2	0,2	0,5	0,1	0,1	0,2	0,2	—	0,2	0,2	—	0,2
50 000 " " 100 000	1,0	—	1,0	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2	0,5	0,9	—	0,9	0,6	—	0,6
100 000 " " 250 000	1,3	0,1	1,4	0,1	0,1	0,2	0,9	0,3	1,2	1,3	0,1	1,4	1,1	0,0	1,1
250 000 " " 500 000	1,3	0,2	1,5	0,1	0,3	0,4	2,2	0,6	2,8	1,9	0,1	2,0	1,1	0,1	1,2
500 000 und mehr	1,3	0,1	1,3	0,1	0,2	0,3	5,4	1,8	7,2	3,4	—	3,4	1,8	—	1,8

6472 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,8	—	0,8	—	—	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,9	0,2	1,1	—	0,3	0,3	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,5	0,6	0,1	0,3	0,4	0,1	—	0,1	—	—	—
100 000 " " 250 000	1,4	0,2	1,6	—	0,5	0,5	0,4	0,4	0,8	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
250 000 und mehr	1,2	0,6	1,8	0,4	0,4	0,8	1,0	2,2	3,2	0,4	0,6	1,0	0,6	0,4	1,0

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 20 000	1,0	—	1,0	—	0,1	0,1	—	0,2	0,2	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2
20 000 " " 50 000	1,2	0,0	1,2	0,1	0,3	0,4	0,4	0,1	0,5	0,2	—	0,2	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,0	0,4	1,4	0,1	0,2	0,3	0,6	0,5	1,1	0,1	—	0,2	0,1	—	0,1
100 000 " " 250 000	0,9	0,2	1,1	—	0,4	0,4	1,2	1,1	2,3	0,4	0,4	0,8	0,5	0,1	0,6
250 000 " " 500 000	1,0	0,2	1,2	—	0,3	0,3	2,5	1,7	4,2	0,6	0,4	1,0	0,3	0,1	0,4
500 000 und mehr	1,1	0,1	1,2	0,0	0,2	0,2	4,9	3,5	8,4	0,7	0,7	1,4	0,2	0,4	0,6

6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	1,0	0,0	1,0	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,8	0,2	1,0	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,1	1,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	—	0,1	0,2	0,0	0,2
50 000 " " 100 000	1,1	0,1	1,2	0,2	0,5	0,7	0,1	0,1	0,2	0,4	0,0	0,4	0,2	—	0,2
100 000 " " 250 000	1,1	0,2	1,3	0,1	0,5	0,6	0,4	0,5	0,9	0,5	0,1	0,6	0,5	0,1	0,6
250 000 und mehr	1,3	0,1	1,4	—	1,2	1,2	1,5	0,9	2,4	0,3	0,5	0,8	0,4	0,1	0,5

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 – 18)							Soziale Aufwendungen				in vH der Löhne und Gehälter	
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen		Löhne und Gehälter	ins- gesamt	davon			
												gesetzliche	frei- willige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	in DM

Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

0,1	0,1	0,1	0,7	0,6	1,3	0,1	0,1	0,2	1,2	35	-	-	-	-	bis unter 10 000
0,0	0,1	0,1	0,7	0,9	1,6	-	0,2	0,2	1,3	190	19	100	-	10,0	10 000 " " 20 000
0,1	0,1	0,2	0,9	1,1	2,0	0,0	0,2	0,2	1,9	549	50	98,0	2,0	9,1	20 000 " " 50 000
0,0	0,2	0,2	1,1	2,5	3,6	0,0	0,3	0,3	3,6	2 377	250	98,0	2,0	10,5	50 000 " " 100 000
0,1	0,2	0,4	2,3	4,0	6,3	0,0	0,3	0,4	5,7	7 041	760	93,8	6,2	10,8	100 000 und mehr

Parfüm

-	0,1	0,1	0,6	1,0	1,6	-	0,2	0,2	1,5	224	26	100	-	11,6	bis unter 20 000
-	0,0	0,0	1,0	1,7	2,7	0,1	0,2	0,3	2,4	2 203	202	100	-	9,2	20 000 " " 50 000
0,2	0,3	0,5	1,2	2,7	3,9	0,1	0,3	0,4	3,6	2 708	294	91,8	8,2	10,9	50 000 " " 100 000
0,2	0,3	0,4	1,3	6,2	7,5	0,1	0,3	0,3	7,2	11 851	1 014	94,7	5,3	8,6	100 000 und mehr

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	0,2	0,2	0,5	1,0	1,5	-	0,2	0,2	1,5	136	9	100	-	6,6	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	0,9	1,0	1,9	-	0,1	0,1	1,6	138	8	100	-	5,8	10 000 " " 20 000
-	0,1	0,1	0,7	1,2	1,9	-	0,3	0,3	1,8	770	76	100	-	9,9	20 000 " " 50 000
0,1	0,8	0,9	1,1	2,4	3,5	0,1	0,3	0,4	3,4	2 360	227	100	-	9,6	50 000 " " 100 000
0,6	0,8	1,3	3,7	6,7	10,5	0,1	0,3	0,4	10,1	22 193	2 220	92,3	7,7	10,0	100 000 und mehr

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

0,3	0,1	0,4	1,7	1,3	3,0	-	-	-	3,3	3 081	354	79,7	20,3	11,5	bis unter 50 000
0,4	0,5	0,9	2,5	2,4	4,9	-	0,1	0,1	4,6	5 810	537	94,2	5,8	9,2	50 000 " " 100 000
4,3	1,3	5,6	9,1	4,9	14,0	0,1	0,5	0,5	13,7	32 005	3 916	74,5	25,5	12,2	100 000 und mehr

feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

-	-	-	1,0	0,2	1,2	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	1,2	1,2	2,3	-	0,4	0,4	2,2	297	28	100	-	9,4	10 000 " " 20 000
0,1	0,1	0,2	2,0	1,4	3,3	0,1	0,1	0,2	3,3	2 609	261	97,3	2,7	10,0	20 000 " " 50 000
0,2	0,5	0,6	2,3	3,1	5,3	0,0	0,3	0,3	5,5	5 671	518	98,8	1,2	9,1	50 000 " " 100 000
0,8	1,2	2,0	4,4	5,2	9,6	0,1	0,4	0,5	9,6	16 991	1 735	94,5	5,5	10,2	100 000 " " 250 000
1,8	2,7	4,5	8,4	8,2	16,6	0,2	1,0	1,2	18,9	37 198	3 685	98,4	1,6	9,9	250 000 " " 500 000
1,5	5,8	7,4	11,2	12,5	23,6	-	0,4	0,4	24,5	61 486	6 763	85,8	14,2	11,0	500 000 und mehr

Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

0,2	-	0,2	1,2	0,3	1,5	-	-	-	1,2	270	31	100	-	11,5	bis unter 20 000
0,5	-	0,5	2,2	0,4	2,5	0,2	-	0,2	2,4	1 297	129	100	-	9,9	20 000 " " 50 000
1,2	-	1,2	4,2	0,4	4,6	-	0,2	0,2	3,7	5 283	508	97,6	2,4	9,6	50 000 " " 100 000
2,8	0,0	2,9	7,6	0,5	8,1	0,1	0,1	0,2	7,2	10 240	1 106	92,5	7,5	10,8	100 000 " " 250 000
4,2	-	4,2	10,7	1,2	11,9	-	0,1	0,1	10,8	19 595	2 071	95,4	4,6	10,6	250 000 " " 500 000
10,8	-	10,8	22,8	2,0	24,8	-	-	-	19,1	58 003	6 834	84,2	15,8	11,8	500 000 und mehr

Nähmaschinen und deren Zubehör

-	-	-	1,0	0,3	1,3	0,1	0,1	0,2	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	1,0	217	23	100	-	10,6	10 000 " " 20 000
0,1	-	0,1	1,2	0,5	1,6	-	0,1	0,1	1,7	142	15	100	-	10,6	20 000 " " 50 000
0,4	0,4	0,8	1,6	1,3	2,9	0,1	0,1	0,2	2,9	2 185	231	96,5	3,5	10,6	50 000 " " 100 000
1,0	0,0	1,0	3,0	1,3	4,3	0,1	0,0	0,2	3,8	4 753	475	98,1	1,9	10,0	100 000 " " 250 000
1,8	0,6	2,4	5,4	4,8	10,2	-	0,4	0,4	15,0	11 354	1 168	100	-	10,3	250 000 und mehr

deren Zubehör und Büromöbeln

0,2	0,1	0,3	1,5	0,4	1,9	-	0,2	0,2	1,3	922	98	100	-	10,6	bis unter 20 000
0,5	-	0,5	2,4	0,4	2,8	0,1	0,1	0,2	2,1	2 456	242	95,9	4,1	9,9	20 000 " " 50 000
0,6	0,1	0,7	2,5	1,3	3,8	0,3	0,1	0,4	3,6	3 896	401	98,5	1,5	10,1	50 000 " " 100 000
2,3	0,2	2,5	5,3	2,4	7,7	0,2	0,3	0,5	7,5	13 716	1 386	89,5	10,5	10,1	100 000 " " 250 000
3,1	0,4	3,5	7,5	3,1	10,6	0,1	0,5	0,6	8,9	22 216	2 112	94,9	5,1	9,5	250 000 " " 500 000
6,7	0,8	7,5	13,6	5,7	19,3	-	0,6	0,6	19,7	56 934	6 111	77,9	22,1	10,7	500 000 und mehr

Fahrrädern und deren Zubehör

-	-	-	1,1	0,1	1,2	0,1	0,0	0,1	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
0,1	-	0,1	1,1	0,4	1,5	0,1	0,0	0,1	1,4	169	16	100	-	9,5	10 000 " " 20 000
0,2	0,0	0,2	1,6	0,4	2,0	0,0	0,0	0,0	1,9	724	78	97,4	2,6	10,8	20 000 " " 50 000
2,7	0,0	0,7	2,7	0,7	3,4	0,1	0,1	0,2	3,5	2 310	239	96,2	3,8	10,3	50 000 " " 100 000
0,2	0,1	2,3	4,8	1,5	6,3	0,1	0,1	0,2	5,9	8 579	848	97,1	2,9	9,9	100 000 " " 250 000
2,9	0,1	3,0	6,4	2,9	9,3	-	-	-	9,4	16 805	1 754	100	-	10,4	250 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

6475 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	1,1	0,1	1,2	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	0,5	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,2	0,1	1,3	0,2	0,4	0,6	0,1	—	0,1	0,6	—	0,6	0,2	0,0	0,2
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	0,2	0,3	0,5	0,9	0,5	1,4	1,3	0,0	1,3	0,7	0,1	0,8
250 000 " " 500 000	1,4	0,3	1,7	0,3	0,7	0,9	1,3	0,7	2,0	1,8	—	1,8	1,0	—	1,0
500 000 " " 1 000 000	1,0	0,3	1,3	0,2	0,1	0,3	4,2	1,6	5,8	3,0	0,4	3,4	3,2	0,1	3,3
1 000 000 und mehr	1,0	0,1	1,1	0,0	0,1	0,1	10,1	3,7	13,8	5,4	0,5	5,9	4,1	0,1	4,2

6476 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,9	0,1	1,0	—	0,2	0,2	0,1	—	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	—	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,1	0,1	1,3	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3
100 000 " " 250 000	0,9	0,1	1,0	0,1	0,2	0,3	0,6	0,6	1,3	0,6	0,1	0,6	0,6	0,0	0,7
250 000 " " 500 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,3	0,3	1,7	0,9	2,6	0,4	0,1	0,5	0,4	0,1	0,5
500 000 und mehr	1,1	—	1,1	—	0,3	0,3	3,8	2,1	5,9	2,0	0,3	2,3	1,2	0,1	1,3

6477 Tankstellen

bis unter 20 000	0,7	0,3	1,0	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3	0,2	—	0,2	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,0	—	1,0	—	0,4	0,4	0,3	0,1	0,4	—	—	—	0,1	—	0,1
100 000 " " 250 000	1,0	0,3	1,3	0,0	0,2	0,3	0,2	0,3	0,5	0,0	0,1	0,2	—	—	—
250 000 und mehr	0,9	—	0,9	0,1	0,3	0,4	2,3	0,4	2,7	1,3	—	1,3	0,4	—	0,4

6481 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,5	0,5	1,0	0,1	0,2	0,3	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,8	1,4	0,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,3	—	0,1	0,1	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,7	0,5	1,2	—	0,6	0,6	0,1	0,8	0,9	0,1	0,6	0,7	—	0,2	0,2
100 000 " " 250 000	0,8	0,4	1,2	0,2	0,4	0,6	0,4	2,4	2,8	—	0,7	0,7	—	0,3	0,3
250 000 und mehr	0,7	0,6	1,3	0,4	0,3	0,7	1,0	7,7	8,7	1,3	3,0	4,3	0,3	1,7	2,0

6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,6	0,4	1,0	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	—	—	0,1	—	—
20 000 " " 50 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,5	0,6	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
50 000 " " 100 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,4	0,5	0,3	0,6	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2
100 000 " " 250 000	1,1	0,2	1,3	—	0,6	0,6	0,9	0,7	1,6	0,2	0,4	0,6	0,1	0,1	0,2
250 000 und mehr	1,8	0,2	2,0	—	0,4	0,4	2,2	8,4	10,6	—	0,8	0,8	0,2	1,0	1,2

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 10 000	0,6	0,5	1,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
10 000 " " 20 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,4	0,5	—	0,0	0,0	0,1	—	0,1	0,0	—	0,0
20 000 " " 50 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,5	0,6	0,2	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,4	0,5	0,6	0,7	1,3	0,0	0,4	0,4	0,1	0,0	0,1
100 000 " " 250 000	1,1	0,4	1,5	—	0,3	0,3	1,0	1,5	2,5	0,3	0,3	0,6	0,0	0,5	0,5
250 000 und mehr	1,5	0,3	1,8	—	0,5	0,5	3,0	9,4	12,4	1,0	2,6	3,6	—	1,0	1,0

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	1,1	0,1	1,2	—	0,2	0,2	0,0	—	0,0	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1
20 000 " " 50 000	1,1	—	1,1	—	0,6	0,6	0,0	0,2	0,2	0,2	—	0,1	0,1	0,2	0,3
50 000 " " 100 000	1,1	0,5	1,6	0,1	0,5	0,6	0,3	0,2	0,5	0,3	0,4	0,7	0,4	0,1	0,5
100 000 " " 250 000	1,0	0,4	1,4	0,1	0,7	0,8	0,5	1,6	2,1	0,4	0,7	1,1	0,2	0,2	0,4
250 000 und mehr	1,2	—	1,4	0,1	0,5	0,6	1,5	4,5	6,0	0,5	0,9	1,4	0,6	0,9	1,5

6487 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,8	0,5	1,3	0,4	0,3	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
50 000 " " 100 000	1,0	0,3	1,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0
100 000 " " 250 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,3	0,7	0,1	0,0	0,1	—	0,0	0,0
250 000 " " 500 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,3	0,4	1,4	1,1	2,5	0,3	0,1	0,4	0,1	—	0,1
500 000 " " 1 000 000	1,1	0,2	1,3	—	0,1	0,1	2,9	1,3	4,2	0,2	0,3	0,5	0,2	—	0,2
1 000 000 und mehr	1,4	0,1	1,5	0,1	—	0,1	4,0	4,0	8,0	0,3	0,1	0,4	0,2	0,3	0,5

6488 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 " " 10 000	0,6	0,4	1,0	0,2	0,1	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,9	0,2	1,1	—	0,1	0,1	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,3	1,3	0,2	0,3	0,5	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	1,1	0,3	1,4	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,1	—	0,1	—	—	—

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres			insgesamt (Sp. 1 – 18)			von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal										Löhne und Gehälter	Soziale Aufwendungen			in vH der Löhne und Gehälter	
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen			ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige		
zahl										DM		vH			in DM
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Kraftfahrzeugen															
0,4	0,1	0,5	2,0	0,6	2,6	0,1	0,3	0,4	2,4	1 745	195	89,7	10,3	11,2	bis unter 50 000
1,2	0,1	1,3	3,5	0,6	4,1	0,1	0,1	0,2	4,5	3 836	405	94,8	5,2	10,6	50 000 " " 100 000
2,8	0,2	3,0	6,9	1,4	8,3	0,2	0,2	0,4	8,4	12 032	1 279	91,5	8,5	10,6	100 000 " " 250 000
4,8	—	4,8	10,6	1,6	12,2	0,1	0,1	0,2	11,7	20 401	2 277	92,7	7,3	11,2	250 000 " " 500 000
10,5	0,3	10,8	22,1	2,8	24,9	—	0,3	0,3	25,7	48 845	6 182	76,8	23,2	12,7	500 000 " " 1 000 000
22,9	1,0	23,9	43,5	5,5	49,0	0,6	0,5	1,1	48,2	132 013	15 620	78,5	21,5	11,8	1 000 000 und mehr
Kraftfahrzeugbedarf															
0,1	—	0,1	1,1	0,3	1,4	—	—	—	1,5	394	39	100	—	9,9	bis unter 20 000
0,6	—	0,6	1,9	0,6	2,4	—	0,1	0,1	2,2	1 692	172	100	—	10,2	20 000 " " 50 000
1,1	0,1	1,1	3,1	0,7	3,9	—	0,1	0,1	4,0	4 567	487	94,7	5,3	10,7	50 000 " " 100 000
2,7	0,1	2,9	5,6	1,2	6,8	0,1	0,3	0,3	6,8	11 426	1 217	97,2	2,8	10,7	100 000 " " 250 000
5,0	0,1	5,1	8,4	1,7	10,1	—	0,1	0,1	9,6	21 973	2 233	87,6	12,4	10,2	250 000 " " 500 000
10,2	0,3	10,4	18,3	3,0	21,3	0,1	0,2	0,3	19,3	51 829	5 516	86,6	13,4	10,6	500 000 und mehr
ohne Garagen															
0,3	—	0,3	1,0	0,4	1,4	0,1	—	0,1	1,3	383	39	100	—	10,2	bis unter 20 000
1,2	0,1	1,3	2,5	0,7	3,2	0,1	—	0,1	2,9	3 020	380	83,2	16,8	12,6	20 000 " " 50 000
1,9	—	1,9	3,3	0,5	3,8	0,4	0,1	0,5	3,5	5 114	530	100	—	10,4	50 000 " " 100 000
3,0	0,3	3,2	4,2	1,3	5,5	0,1	0,1	0,2	5,8	9 774	1 085	93,5	6,5	11,1	100 000 " " 250 000
5,1	1,1	6,3	10,1	1,9	12,0	—	0,1	0,1	9,9	24 325	3 287	84,3	15,7	13,5	250 000 und mehr
Spielwaren aller Art															
—	0,1	0,1	0,6	0,9	1,5	—	0,1	0,1	1,4	181	19	100	—	10,5	bis unter 20 000
—	0,2	0,2	0,8	1,7	2,5	0,0	0,3	0,3	2,1	568	50	100	—	8,8	20 000 " " 50 000
0,2	0,1	0,3	1,1	2,8	3,9	0,2	—	0,2	3,7	2 906	339	89,7	10,3	11,7	50 000 " " 100 000
0,2	0,1	0,3	1,6	4,3	5,9	—	0,1	0,1	5,9	7 286	717	96,5	3,5	9,8	100 000 " " 250 000
1,0	—	1,0	4,7	13,3	18,0	—	0,7	0,7	16,3	31 985	2 520	100	—	7,9	250 000 und mehr
Leder und Schuhmacherbedarf															
0,1	—	0,1	0,7	0,5	1,3	—	0,2	0,2	1,3	274	23	100	—	8,4	bis unter 20 000
0,1	0,1	0,2	1,2	1,0	2,2	—	0,2	0,2	2,2	891	88	100	—	9,9	20 000 " " 50 000
0,2	0,1	0,3	1,6	1,8	3,4	0,0	0,3	0,3	3,1	2 255	231	93,1	6,9	10,2	50 000 " " 100 000
0,2	0,1	0,3	2,5	2,1	4,6	0,1	0,2	0,3	4,6	4 454	406	98,3	1,7	9,1	100 000 " " 250 000
2,8	1,0	3,8	7,0	11,8	18,8	0,2	0,6	0,8	—	40 162	3 202	100	—	8,0	250 000 und mehr
Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)															
0,1	—	0,1	0,8	0,7	1,5	—	—	—	1,5	163	15	100	—	9,2	bis unter 10 000
0,0	0,1	0,1	1,0	0,8	1,8	0,1	0,1	0,2	1,7	176	15	100	—	8,5	10 000 " " 20 000
0,2	0,1	0,3	1,3	1,1	2,4	0,0	0,2	0,2	2,2	1 273	129	99,2	0,8	10,1	20 000 " " 50 000
0,4	0,2	0,6	2,1	2,0	4,1	0,0	0,3	0,3	3,8	4 128	412	96,1	3,9	10,0	50 000 " " 100 000
1,3	0,3	1,6	3,7	3,3	7,0	—	0,3	0,3	6,2	12 360	1 328	90,7	9,3	10,7	100 000 " " 250 000
2,2	2,0	4,2	7,7	15,8	23,5	0,2	0,3	0,5	23,2	53 937	4 403	100	—	8,2	250 000 und mehr
Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)															
0,1	—	0,1	1,4	0,3	1,7	0,1	—	0,1	1,6	256	23	100	—	9,0	bis unter 20 000
0,8	0,1	0,9	2,1	1,1	3,2	0,0	0,2	0,2	3,1	3 307	332	98,5	1,5	10,0	20 000 " " 50 000
1,9	0,2	2,1	4,1	1,9	6,0	0,1	0,1	0,2	6,1	7 708	808	91,0	9,0	10,5	50 000 " " 100 000
2,0	0,4	2,4	4,2	4,0	8,2	0,1	0,2	0,3	8,3	13 750	1 345	90,0	10,0	9,8	100 000 " " 250 000
3,2	1,0	4,2	7,1	8,0	15,1	0,1	0,2	0,3	14,5	35 738	3 383	93,1	6,9	9,5	250 000 und mehr
Brennmaterial															
0,5	—	0,5	1,8	0,8	2,5	0,5	0,1	0,5	1,5	240	19	100	—	7,9	bis unter 10 000
0,3	0,0	0,3	1,3	0,4	1,7	0,2	0,0	0,2	1,4	389	37	100	—	9,5	10 000 " " 20 000
0,6	0,0	0,6	1,7	0,6	2,3	0,3	0,1	0,4	1,9	854	80	96,3	3,7	9,4	20 000 " " 50 000
1,4	—	1,4	2,6	0,7	3,3	0,4	0,0	0,4	2,8	3 340	345	99,1	0,9	10,3	50 000 " " 100 000
3,0	0,1	3,1	4,6	1,0	5,6	0,4	0,2	0,6	4,8	9 771	990	95,1	4,9	10,1	100 000 " " 250 000
7,0	0,1	7,1	9,9	1,8	11,7	0,1	0,2	0,3	11,2	27 994	2 789	91,9	8,1	10,0	250 000 " " 500 000
10,1	0,1	10,2	14,5	2,0	16,5	—	0,2	0,2	15,9	46 244	4 526	90,0	10,0	9,8	500 000 " " 1 000 000
19,9	0,2	20,1	25,9	4,7	30,6	—	0,3	0,3	27,6	99 091	8 874	96,1	3,9	9,0	1 000 000 und mehr
Altwaren															
—	—	—	0,9	0,6	1,5	—	0,1	0,1	1,4	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
—	0,2	0,2	0,8	0,7	1,5	—	0,2	0,2	1,3	133	8	100	—	6,0	6 000 " " 10 000
0,1	0,1	0,2	1,0	0,6	1,6	0,1	0,3	0,4	1,4	226	20	100	—	8,8	10 000 " " 20 000
0,4	0,1	0,5	1,7	0,8	2,5	0,1	0,3	0,4	2,1	714	68	100	—	9,5	20 000 " " 50 000
0,7	0,1	0,8	2,1	0,9	3,0	0,2	0,1	0,3	2,5	2 124	234	100	—	11,0	50 000 und mehr

6. Posten des Jahresabschlusses

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- men- gen mit Bil- anz- an- ge- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM			DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6411 Warenhäuser

bis unter 1 000 000	13	627 556	26,9	163 396	6 074	3,8	21 150	12,9	124 027	75,9	2 812	1,7	15 408	9,4
1 000 000 " " 5 000 000	29	1 805 492	65,0	383 017	5 893	4,7	39 266	10,3	269 239	70,3	18 416	4,8	56 096	14,6
5 000 000 und mehr	9	74 884 278	2 184,1	14 919 947	6 831	5,0	2 827 176	18,9	7 162 818	48,0	424 285	2,8	4 505 668	30,2

6415/1 Konsumgenossenschaften

bis unter 100 000	19	71 390	2,3	12 861	5 592	5,6	1 411	11,0	7 594	59,0	1 003	7,8	2 854	22,2
100 000 " " 250 000	33	158 394	4,5	23 489	5 220	6,7	2 750	11,7	15 549	66,2	2 176	9,3	3 014	12,8
250 000 " " 500 000	14	322 260	9,5	53 757	5 659	6,0	6 238	11,6	37 550	69,9	3 893	7,2	6 076	11,3
500 000 " " 1 000 000	5	802 387	24,0	122 755	5 115	6,5	14 514	11,8	85 652	69,8	5 623	4,6	16 966	13,8
1 000 000 und mehr	6	2 877 683	112,3	452 873	4 033	6,4	81 401	18,0	308 381	68,1	8 603	1,9	54 488	12,0

6415/4 Konsumgenossenschaften

bis unter 1 000 000	20	714 460	26,8	115 688	4 317	6,2	23 004	19,9	74 346	64,3	4 658	4,0	13 680	11,8
1 000 000 " " 5 000 000	31	2 617 897	94,6	405 785	4 289	6,5	76 712	18,9	258 709	63,8	11 261	2,8	59 104	14,6
5 000 000 " " 10 000 000	14	7 041 409	273,3	1 098 925	4 021	6,4	255 051	23,2	631 423	57,5	26 223	2,4	186 228	16,9
10 000 000 " " 25 000 000	8	16 753 487	630,0	2 611 395	4 145	6,4	562 134	21,5	1 441 000	55,2	162 307	6,2	445 954	17,1
25 000 000 und mehr	4	42 024 540	1 637,0	6 727 987	4 110	6,2	1 267 210	18,8	3 761 750	55,9	424 590	6,3	1 274 437	18,9

6417 Gemischtwarengeschäfte

bis unter 6 000	6	4 515	1,0	898	898	5,0	191	21,3	671	74,7	14	1,6	22	2,4
6 000 " " 10 000	18	8 419	1,5	1 541	1 027	5,5	522	33,9	865	56,1	5	0,3	150	9,7
10 000 " " 20 000	75	15 348	1,5	2 040	1 360	7,5	214	10,5	1 661	81,4	48	2,4	117	5,7
20 000 " " 50 000	203	33 895	1,8	4 966	2 759	6,8	684	13,8	3 488	70,2	319	6,4	476	9,6
50 000 " " 100 000	174	73 474	2,7	11 328	4 196	6,5	1 023	9,0	8 006	70,7	982	8,7	1 318	11,6
100 000 " " 250 000	188	156 938	4,8	27 497	5 729	5,7	2 908	10,6	19 133	69,6	2 431	8,8	3 025	11,0
250 000 " " 500 000	36	354 345	10,9	72 673	6 667	4,9	7 996	11,0	47 918	65,9	8 789	12,1	7 970	11,0
500 000 und mehr	20	873 165	24,4	139 135	5 702	6,3	9 399	6,6	100 738	72,4	15 109	10,9	13 890	10,0

6421/1 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 6 000	8	4 439	1,3	533	410	8,3	56	10,5	433	81,2	44	8,3	—	—
6 000 " " 10 000	19	8 473	1,4	693	495	12,2	164	23,7	408	58,9	44	6,3	77	11,1
10 000 " " 20 000	57	15 230	1,4	1 212	866	12,6	109	9,0	1 032	85,1	39	3,2	32	2,6
20 000 " " 50 000	244	35 862	1,8	3 363	1 868	10,7	498	14,8	2 238	66,5	270	8,0	357	10,6
50 000 " " 100 000	279	71 665	2,7	7 403	2 742	9,7	1 435	19,4	4 544	61,4	471	6,4	953	12,9
100 000 " " 250 000	254	151 252	4,7	16 714	3 556	9,0	3 332	19,9	9 580	57,3	890	5,3	2 913	17,4
250 000 " " 500 000	70	341 953	9,4	40 458	4 304	8,5	7 743	19,1	23 835	58,9	3 395	8,4	5 486	13,6
500 000 und mehr	19	885 583	22,3	116 572	5 227	7,6	20 389	17,5	70 051	60,1	11 213	9,6	14 920	12,8

6421/3 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 100 000	5	51 693	3,8	7 224	1 901	7,2	1 434	19,9	4 511	62,4	549	7,6	730	10,1
100 000 " " 250 000	7	161 467	4,4	18 609	4 229	8,7	2 499	13,4	11 259	60,5	1 572	8,4	3 280	17,6
250 000 " " 500 000	7	386 392	6,7	47 436	7 080	8,1	5 391	11,3	28 542	60,2	10 035	21,2	3 468	7,3
500 000 und mehr	4	783 741	14,5	108 791	7 503	7,2	18 171	16,7	57 633	53,0	20 936	19,2	12 051	11,1

6422/1 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten

bis unter 10 000	12	8 399	1,6	649	406	12,9	534	82,3	93	14,3	22	3,4	—	—
10 000 " " 20 000	42	16 061	2,0	1 670	835	9,6	507	30,4	781	46,8	44	2,6	339	20,3
20 000 " " 50 000	70	33 944	2,4	2 088	869	16,3	1 133	54,3	561	26,9	21	1,0	374	17,9
50 000 " " 100 000	52	73 379	3,3	4 955	1 502	14,8	1 662	33,5	2 023	40,8	241	4,9	1 029	20,8
100 000 und mehr	32	171 205	5,9	14 865	2 519	11,5	5 168	34,8	6 067	40,8	611	4,1	3 019	20,3

6422/3 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten

ohne Größenklassengliederung	8	173 789	4,3	13 507	3 141	12,9	4 446	32,9	4 050	30,0	2 840	21,0	2 172	16,1
------------------------------	---	---------	-----	--------	-------	------	-------	------	-------	------	-------	------	-------	------

6423/1 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 10 000	6	5 692	1,5	431	287	13,2	290	67,3	72	16,7	11	2,6	59	13,7
10 000 " " 20 000	15	14 069	1,7	774	455	18,2	401	51,8	198	25,6	8	1,0	167	21,6
20 000 " " 50 000	48	32 502	2,4	3 500	1 458	9,3	1 622	46,3	856	24,5	119	3,4	902	25,8
50 000 " " 100 000	25	70 526	3,8	7 596	1 999	9,3	3 446	45,4	2 065	27,2	283	3,7	1 802	23,7
100 000 " " 250 000	29	153 670	6,7	17 461	2 606	8,8	7 725	44,2	4 317	24,7	681	3,9	4 739	27,1
250 000 und mehr	11	443 241	13,7	46 162	3 369	9,6	13 625	29,5	14 079	30,5	1 872	4,1	16 585	35,9

6423/3 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 250 000	6	83 810	3,6	11 504	3 196	7,3	2 908	25,3	2 439	21,2	2 724	23,7	3 434	29,9
250 000 und mehr	3	572 649	16,7	79 325	4 750	7,2	12 418	15,7	25 788	32,5	10 103	12,7	31 016	39,1

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

1950 je Unternehmung

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypothesen, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstückswert		Hypothesen, Grund- und Rentenschulden			
							ins- gesamt	eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend	ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH	DM		in DM	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
und Kaufhäuser												
7 887	4,8	69 155	42,3	45 060	27,6	4	81 450	99,3	0,7	5 750	7,1	bis unter 1 000 000
22 813	6,0	129 923	33,9	107 454	28,1	17	195 584	93,0	7,0	52 013	26,6	1 000 000 " " 5 000 000
2 366 472	15,9	1 280 411	8,6	5 063 778	33,9	7	15 210 582	88,5	11,5	1 389 984	9,1	5 000 000 und mehr
(Unternehmungen ohne oder mit weniger als 5 Zweigstellen)												
1 978	15,4	3 348	26,0	1 981	15,4	5	6 421	100	—	1 453	22,6	bis unter 100 000
4 363	18,6	9 628	41,0	4 707	20,0	14	13 021	99,8	0,2	796	6,1	100 000 " " 250 000
16 016	29,8	25 019	46,5	9 637	17,9	8	23 264	100	—	1 274	5,5	250 000 " " 500 000
.	.	.	.	.	.	5	59 427	100	—	8 750	14,7	500 000 " " 1 000 000
214 360	47,3	125 785	27,8	104 968	23,2	.	.	.	.	.	.	1 000 000 und mehr
(Unternehmungen mit 5 Zweigstellen und darüber)												
24 380	21,1	52 370	45,3	18 094	15,6	10	49 594	96,9	3,1	6 354	12,8	bis unter 1 000 000
.	.	.	.	.	.	27	209 005	91,7	8,3	38 259	18,3	1 000 000 " " 5 000 000
.	.	.	.	.	.	12	714 988	95,4	4,6	229 334	32,1	5 000 000 " " 10 000 000
1 345 318	51,5	449 592	17,2	584 145	22,4	5	1 261 457	77,4	22,6	409 562	32,5	10 000 000 " " 25 000 000
2 787 280	41,4	1 186 668	17,6	1 518 367	22,6	4	4 536 554	93,8	6,2	1 223 160	27,0	25 000 000 und mehr
mit Waren aller Art												
—	—	66	7,3	—	—	.	.	.	.	.	.	bis unter 6 000
—	—	242	15,7	225	14,6	3	3 387	80,3	19,7	267	7,9	6 000 " " 10 000
350	17,2	636	31,2	88	4,3	22	6 219	84,6	15,4	805	12,9	10 000 " " 20 000
320	6,4	1 098	22,1	220	4,4	49	6 716	71,8	28,2	977	14,5	20 000 " " 50 000
942	8,3	3 107	27,4	830	7,3	59	12 627	73,2	26,8	974	7,7	50 000 " " 100 000
1 775	6,5	7 883	28,7	3 770	13,7	97	17 152	81,8	18,2	4 000	23,3	100 000 " " 250 000
4 713	6,5	26 949	37,0	11 602	16,0	20	23 599	89,9	10,1	3 490	14,8	250 000 " " 500 000
19 297	13,9	46 746	33,6	16 432	11,8	13	57 149	82,7	17,3	7 198	12,6	500 000 und mehr
(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)												
—	—	75	14,1	19	3,6	—	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
152	21,9	205	29,6	107	15,4	6	5 900	58,5	41,5	1 000	16,9	6 000 " " 10 000
88	7,2	231	19,1	42	3,5	11	6 920	64,0	36,0	1 571	22,7	10 000 " " 20 000
267	7,9	851	25,3	121	3,6	48	7 159	77,3	22,7	1 573	22,0	20 000 " " 50 000
560	7,6	1 849	25,0	729	9,8	69	12 455	64,7	35,3	2 387	19,2	50 000 " " 100 000
1 610	9,6	4 552	27,2	2 079	12,4	77	19 043	81,0	19,0	1 753	9,2	100 000 " " 250 000
3 574	8,8	13 406	33,1	8 033	19,9	35	31 791	77,9	22,1	6 435	20,2	250 000 " " 500 000
9 347	8,0	42 230	36,2	40 584	34,8	13	92 615	99,8	0,2	9 478	10,2	500 000 und mehr
(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)												
220	3,0	1 249	17,3	506	7,0	—	—	—	—	—	—	bis unter 100 000
1 555	8,4	4 501	24,2	2 470	13,3	3	7 355	61,4	38,6	1 500	20,4	100 000 " " 250 000
2 003	4,2	8 953	18,9	7 715	16,3	5	31 216	74,7	25,3	14 150	45,3	250 000 " " 500 000
9 807	9,0	45 382	41,7	34 078	31,3	3	68 345	100	—	25 395	37,2	500 000 und mehr
(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)												
28	4,3	42	6,5	—	—	5	4 720	82,0	18,0	1 144	24,2	bis unter 10 000
252	15,1	179	10,7	213	12,8	12	6 316	97,5	2,5	2 268	35,9	10 000 " " 20 000
242	11,6	153	7,3	177	8,5	11	9 953	69,2	30,8	2 228	22,4	20 000 " " 50 000
579	11,7	1 049	21,2	563	11,4	9	6 930	81,9	18,1	1 013	14,6	50 000 " " 100 000
1 738	11,7	3 833	25,8	3 824	25,7	11	22 882	79,5	20,5	1 876	8,2	100 000 und mehr
(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)												
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ohne Größenklassengliederung
(")Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)												
—	—	244	56,6	73	16,9	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
260	33,6	318	41,1	65	8,4	4	6 303	56,4	43,6	344	5,5	10 000 " " 20 000
584	16,7	721	20,6	269	7,7	13	6 006	85,7	14,3	335	5,6	20 000 " " 50 000
1 092	14,4	1 820	24,0	1 054	13,9	10	11 846	68,7	31,3	3 151	26,6	50 000 " " 100 000
1 817	10,4	5 658	32,4	2 728	15,6	16	29 155	74,9	25,1	3 784	13,0	100 000 " " 250 000
3 380	7,3	13 466	29,2	10 967	23,8	5	81 360	99,7	0,3	21 481	26,4	250 000 und mehr
(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)												
3 560	30,9	2 717	23,6	605	5,3	.	.	.	.	.	.	bis unter 250 000
—	—	14 377	18,1	6 631	8,4	.	.	.	.	.	.	250 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt wird (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Er- faßte Unter- neh- men mit Bil- anz- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund- stücke)							
					ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son ¹⁾		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
								DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6424/1 Einzelhandel mit Wild und Geflügel															
bis unter 10 000	4	5 182	1,8	211	117	24,6	125	59,2	86	40,8	—	—	—	—	—
10 000 " "	6	13 346	1,7	1 998	1 175	6,7	1 201	60,1	466	23,3	74	3,7	257	12,9	12,9
20 000 " "	17	33 548	2,4	3 050	1 271	11,0	1 238	40,6	1 137	37,3	84	2,8	591	19,4	19,4
50 000 " "	6	63 742	2,7	7 088	2 625	9,0	1 878	26,5	932	13,1	989	14,0	3 290	46,4	46,4
100 000 und mehr	18	175 152	5,0	24 726	4 945	7,1	6 768	27,4	9 205	37,2	1 852	7,5	6 901	27,9	27,9
6424/3 Einzelhandel mit Wild und Geflügel															
bis unter 100 000	6	24 723	2,3	2 767	1 203	8,9	1 006	36,4	717	25,9	—	—	1 045	37,8	37,8
100 000 und mehr	3	262 232	5,7	32 452	5 693	8,1	14 634	45,1	8 521	26,3	3 608	11,1	5 688	17,5	17,5
6425/1 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen															
bis unter 20 000	17	12 789	1,2	238	198	53,7	161	67,6	43	18,1	15	6,3	19	8,0	8,0
20 000 " "	69	35 934	1,8	1 140	633	31,5	643	56,4	299	26,2	46	4,0	151	13,2	13,2
50 000 " "	92	61 886	2,4	2 597	1 082	23,8	1 146	44,1	825	31,8	184	7,1	443	17,1	17,1
100 000 " "	103	150 660	3,9	9 088	2 330	16,6	3 435	37,8	2 690	29,6	630	6,9	2 333	25,7	25,7
250 000 und mehr	24	466 511	7,8	30 215	3 874	15,4	9 573	31,7	11 443	37,9	2 759	9,1	6 441	21,3	21,3
6425/3 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen															
bis unter 250 000	6	115 150	3,5	12 860	3 674	9,0	4 617	35,9	1 535	11,9	3 078	23,9	3 630	28,2	28,2
250 000 und mehr	4	389 232	7,0	37 918	5 417	10,3	22 101	58,3	5 516	14,5	6 267	16,5	4 035	10,6	10,6
6426 Einzelhandel mit															
bis unter 6 000	10	2 987	1,3	1 784	1 372	1,7	1 480	83,0	272	15,2	—	—	32	1,8	1,8
6 000 " "	7	7 824	1,6	2 363	1 477	3,3	1 689	71,5	397	16,8	22	0,9	255	10,8	10,8
10 000 " "	14	13 792	1,7	2 345	1 379	5,9	952	40,6	1 249	53,3	7	0,3	137	5,8	5,8
20 000 " "	45	36 293	2,2	5 221	2 373	7,0	1 472	28,2	2 661	51,0	19	0,4	1 069	20,5	20,5
50 000 " "	27	76 465	3,2	14 937	4 668	5,1	4 299	28,8	5 879	39,4	165	1,1	4 594	30,7	30,7
100 000 " "	17	152 491	6,0	21 450	3 575	7,1	5 269	24,6	10 255	47,8	329	1,5	5 597	26,1	26,1
250 000 und mehr	11	345 806	7,8	46 501	5 962	7,4	7 908	17,0	23 687	50,9	1 571	3,4	13 335	28,7	28,7
6427/1 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken															
bis unter 6 000	31	3 777	1,5	777	518	4,9	84	10,8	523	67,3	97	12,5	74	9,5	9,5
6 000 " "	16	7 398	1,5	1 039	693	7,1	323	31,1	591	56,9	57	5,5	69	6,6	6,6
10 000 " "	29	14 508	1,8	3 597	1 998	4,0	643	17,9	2 151	59,8	353	9,8	449	12,5	12,5
20 000 " "	47	33 335	2,0	8 418	4 209	4,0	1 766	21,0	5 094	60,5	317	3,8	1 241	14,7	14,7
50 000 " "	28	70 048	2,7	17 316	6 413	4,0	2 315	13,4	9 690	56,0	1 481	8,6	3 829	22,1	22,1
100 000 " "	18	142 891	3,9	20 462	5 247	7,0	2 520	12,3	11 842	57,9	1 118	5,4	4 983	24,4	24,4
250 000 und mehr	7	416 122	9,7	101 558	10 470	4,1	12 889	12,7	65 280	64,3	10 392	10,2	12 997	12,8	12,8
6427/3 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken															
bis unter 20 000	4	13 799	1,5	2 068	1 379	6,7	1 495	72,3	250	12,1	12	0,6	312	15,1	15,1
20 000 " "	4	33 628	1,5	4 036	2 691	8,3	838	20,8	1 744	43,2	410	10,2	1 044	25,9	25,9
50 000 " "	3	78 168	2,5	9 420	3 768	8,3	2 792	29,6	2 232	23,7	1 400	14,9	2 996	31,8	31,8
100 000 und mehr	5	187 593	6,0	40 621	6 770	4,6	6 500	16,0	16 753	41,2	12 338	30,6	5 031	12,4	12,4
6428/1 Einzelhandel mit Tabakwaren															
bis unter 10 000	10	7 878	1,3	1 076	828	7,3	130	12,1	898	83,5	13	1,2	35	3,3	3,3
10 000 " "	24	15 866	1,3	2 123	1 633	7,5	369	17,4	1 618	76,1	30	1,4	108	5,1	5,1
20 000 " "	101	34 106	1,4	3 245	2 318	10,5	231	7,1	2 538	78,2	101	3,1	376	11,6	11,6
50 000 " "	84	71 237	2,1	8 792	4 187	8,1	662	7,5	6 522	74,2	131	1,5	1 477	16,8	16,8
100 000 " "	47	139 746	2,7	18 538	6 866	7,5	1 037	5,6	13 393	72,2	341	1,8	3 767	20,3	20,3
250 000 und mehr	14	566 542	8,4	63 192	7 523	9,0	10 948	17,3	41 005	64,9	1 686	2,7	9 554	15,1	15,1
6428/3 Einzelhandel mit Tabakwaren															
bis unter 100 000	5	62 187	1,8	5 650	3 139	11,0	348	6,2	3 288	58,2	781	13,8	1 233	21,8	21,8
100 000 " "	9	129 364	4,4	14 682	3 337	8,8	660	4,5	11 631	79,2	442	3,0	1 948	13,3	13,3
250 000 und mehr	5	406 801	5,4	57 248	10 601	7,1	3 079	5,4	37 488	65,5	5 985	10,5	10 696	18,7	18,7
6431/1 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art															
bis unter 10 000	33	6 847	1,4	3 313	2 366	2,1	291	8,8	2 618	79,0	100	3,0	304	9,2	9,2
10 000 " "	50	15 559	1,5	4 888	3 259	3,2	370	7,6	3 780	77,3	391	8,0	348	7,1	7,1
20 000 " "	168	33 304	1,9	9 849	5 184	3,4	388	3,9	7 801	79,2	832	8,4	828	8,4	8,4
50 000 " "	126	72 811	3,1	22 527	7 267	3,2	1 175	5,2	17 473	77,6	2 205	9,8	1 673	7,4	7,4
100 000 " "	151	162 208	5,1	48 036	9 419	3,4	2 629	5,5	37 875	78,8	3 713	7,7	3 819	8,0	8,0
250 000 " "	79	340 848	9,4	91 402	9 724	3,7	5 501	6,0	71 289	78,0	6 605	7,2	8 007	8,8	8,8
500 000 " "	45	689 350	18,4	169 168	9 194	4,1	8 015	4,7	137 181	81,1	11 434	6,8	12 538	7,4	7,4
1 000 000 und mehr	61	4 367 874	83,3	863 927	10 371	5,1	46 581	5,4	682 081	79,0	77 399	9,0	57 865	6,7	6,7

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM		
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Grundstückswert					Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			
						Grundstückswert								
						davon			ins- gesamt	eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
403	20,2	636	31,8	23	1,2	3	4 534	95,4	4,6	1 370	30,2	10 000 " " 20 000
998	32,7	310	10,2	142	4,7	8	9 703	56,4	43,6	1 593	16,4	20 000 " " 50 000
167	2,4	3 169	44,7	513	7,2	—	—	—	—	—	—	50 000 " " 100 000
1 224	5,0	7 391	29,9	3 821	15,5	6	16 921	82,2	17,8	44	0,3	100 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

—	—	2 250	81,3	380	13,7	2	850	100	—	—	—	bis unter 100 000
917	2,8	6 884	21,2	7 491	23,1	—	—	—	—	—	—	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

—	—	76	31,9	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
69	6,1	164	14,4	107	9,4	14	6 356	74,3	25,7	1 349	21,2	20 000 " " 50 000
315	12,1	681	26,2	231	8,9	12	7 237	51,0	49,0	1 188	16,4	50 000 " " 100 000
562	6,2	2 679	29,5	1 278	14,1	22	21 170	61,6	38,4	5 220	24,7	100 000 " " 250 000
3 067	10,2	12 197	40,4	6 592	21,8	8	40 427	79,1	20,9	10 034	24,8	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

343	2,7	3 358	26,1	1 860	14,5	3	20 191	82,1	17,9	6 201	30,7	bis unter 250 000
8 031	21,2	10 003	26,4	2 781	7,3	—	—	—	—	—	—	250 000 und mehr

Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

390	21,8	145	8,1	80	4,5	—	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
—	—	—	—	—	—	2	3 500	57,1	42,9	850	24,3	6 000 " " 10 000
273	11,6	399	17,0	74	3,2	—	—	—	—	—	—	10 000 " " 20 000
946	18,1	917	17,6	734	14,1	5	9 486	52,1	47,9	1 728	18,2	20 000 " " 50 000
1 043	7,0	3 173	21,2	1 410	9,4	—	—	—	—	—	—	50 000 " " 100 000
2 466	11,5	6 068	28,3	2 906	13,5	3	23 564	100	—	12 612	53,5	100 000 " " 250 000
—	—	8 479	18,2	6 428	13,8	3	32 215	70,2	29,8	3 741	11,6	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

87	11,2	22	2,8	26	3,3	4	14 748	45,5	54,5	250	1,7	bis unter 6 000
188	18,1	173	16,7	134	12,9	4	4 825	82,4	17,6	500	10,4	6 000 " " 10 000
171	4,8	390	10,8	391	10,9	6	14 327	59,8	40,2	1 750	12,2	10 000 " " 20 000
439	5,2	1 914	22,7	289	3,4	8	10 978	84,4	15,6	125	1,1	20 000 " " 50 000
2 011	11,6	5 385	31,1	1 637	9,5	7	16 080	74,7	25,3	2 965	18,4	50 000 " " 100 000
670	3,3	7 415	36,2	3 075	15,0	4	31 685	100	—	14 750	46,6	100 000 " " 250 000
15 429	15,2	29 998	29,5	16 687	16,4	4	34 456	89,8	10,2	458	1,3	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

804	38,9	141	6,8	289	14,0	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
188	4,7	1 659	41,1	1 685	41,7	2	4 532	34,7	65,3	—	—	20 000 " " 50 000
—	—	1 487	15,8	730	7,7	—	—	—	—	—	—	50 000 " " 100 000
3 511	8,6	10 087	24,8	3 934	9,7	2	22 330	100	—	3 250	14,6	100 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

275	25,6	288	26,8	7	0,7	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
667	31,4	503	23,7	20	0,9	5	7 543	60,9	39,1	592	7,8	10 000 " " 20 000
239	7,4	393	12,1	162	5,0	7	7 636	25,7	74,3	330	4,3	20 000 " " 50 000
566	6,4	923	10,5	802	9,1	6	20 669	45,6	54,4	46	0,2	50 000 " " 100 000
1 054	5,7	2 997	16,2	1 960	10,6	6	7 668	92,0	8,0	—	—	100 000 " " 250 000
4 521	7,2	12 223	19,3	16 624	26,3	4	21 021	68,0	32,0	2 507	11,9	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

400	7,1	142	2,5	86	1,5	—	—	—	—	—	—	bis unter 100 000
529	3,6	3 209	21,9	2 249	15,3	—	—	—	—	—	—	100 000 " " 250 000
—	—	8 914	15,6	7 892	13,8	3	20 733	88,4	11,6	67	0,3	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne und mit geringem Handwerksumsatz)

931	28,1	709	21,4	147	4,4	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
585	12,0	988	20,2	185	3,8	5	8 946	85,5	14,5	1 566	17,5	10 000 " " 20 000
958	9,7	3 214	32,6	466	4,7	23	7 986	62,4	37,6	1 026	12,8	20 000 " " 50 000
2 042	9,1	7 273	32,3	2 062	9,2	33	18 171	68,8	31,2	5 176	28,5	50 000 " " 100 000
2 401	5,0	16 666	34,7	6 325	13,2	52	16 486	86,1	13,9	1 785	10,8	100 000 " " 250 000
3 096	3,4	34 905	38,2	11 252	12,3	34	38 488	79,2	20,8	4 247	11,0	250 000 " " 500 000
10 059	5,9	73 446	43,4	21 057	12,4	20	74 338	80,0	20,0	19 119	25,7	500 000 " " 1 000 000
76 113	8,8	155 235	17,9	332 741	38,5	41	231 132	88,6	11,4	33 233	14,4	1 000 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Er- faßte Unter- neh- men- en mit Bi- lan- z- an- ge- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
								Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
					ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
		Anzahl	DM	Anzahl	DM			7	8	9	10	11	12	13	14
		1	2	3	4	5	6								

6431/2 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 250 000	10	70 038	6,1	19 717	3 232	3,6	2 408	12,2	12 890	65,4	1 951	9,9	2 468	12,5
250 000 und mehr	11	780 667	27,3	173 569	6 358	4,5	23 225	13,4	113 637	65,5	19 649	11,3	17 058	9,8

6432 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	13	10 312	1,4	3 538	2 527	2,9	87	2,5	2 830	80,0	519	14,7	103	2,9
20 000 " " 50 000	26	36 551	2,5	13 045	5 218	2,8	1 444	11,1	8 597	65,9	2 093	16,0	911	7,0
50 000 " " 100 000	14	66 758	3,7	18 784	5 077	3,6	663	3,5	13 478	71,8	3 332	17,7	1 312	7,0
100 000 " " 250 000	25	166 560	5,8	60 802	10 483	2,7	2 341	3,9	46 869	77,1	5 308	8,7	6 284	10,3
250 000 " " 500 000	27	342 185	9,7	80 996	8 350	4,2	6 452	8,0	61 150	75,5	7 434	9,2	5 960	7,4
500 000 und mehr	13	711 793	17,8	155 836	8 755	4,6	11 996	7,7	125 713	80,7	10 442	6,7	7 684	4,9

6433 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	6	4 518	1,2	2 312	1 927	2,0	147	6,4	2 001	86,5	33	1,4	133	5,8
10 000 " " 20 000	13	15 111	2,0	5 414	2 707	2,8	398	7,4	4 198	77,5	346	6,4	471	8,7
20 000 " " 50 000	34	34 620	2,4	10 562	4 401	3,3	1 140	10,8	6 828	64,6	1 484	14,1	1 110	10,5
50 000 " " 100 000	29	72 323	3,7	21 893	5 917	3,3	1 408	6,4	17 483	79,9	1 507	6,9	1 496	6,8
100 000 " " 250 000	40	177 782	7,0	46 749	6 678	3,8	2 781	5,9	36 378	77,8	3 260	7,0	4 330	9,3
250 000 " " 500 000	21	328 960	10,4	69 422	6 675	4,7	7 914	11,4	48 572	70,0	5 883	8,5	7 054	10,2
500 000 und mehr	13	663 565	16,6	134 763	8 118	4,9	15 349	11,4	89 391	66,3	9 908	7,4	20 115	14,9

6434 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	5	3 803	1,0	1 784	1 784	2,1	200	11,2	1 532	85,9	—	—	52	2,9
6 000 " " 10 000	13	8 038	1,6	2 351	1 469	3,4	289	12,3	1 915	81,5	82	3,5	67	2,8
10 000 " " 20 000	28	14 806	1,5	5 105	3 403	2,9	285	5,6	4 469	87,5	90	1,8	261	5,1
20 000 " " 50 000	49	32 833	2,1	9 007	4 289	3,6	453	5,0	7 376	81,9	427	4,7	751	8,3
50 000 " " 100 000	41	70 384	4,1	20 186	4 923	3,5	846	4,2	17 419	86,3	711	3,5	1 210	6,0
100 000 " " 250 000	45	157 849	6,7	38 585	5 759	4,1	3 637	9,4	30 906	80,1	680	1,8	3 362	8,7
250 000 und mehr	15	328 989	11,5	76 356	6 640	4,3	3 904	5,1	57 266	75,0	2 668	3,5	12 517	16,4

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen

bis unter 6 000	7	3 711	1,3	736	566	5,0	74	10,1	630	85,6	9	1,2	24	3,3
6 000 " " 10 000	5	7 908	2,2	3 026	1 375	2,6	456	15,1	2 185	72,2	305	10,1	80	2,6
10 000 " " 20 000	12	15 563	1,9	4 548	2 394	3,4	573	12,6	3 359	73,9	55	1,2	562	12,4
20 000 " " 50 000	32	34 431	3,1	8 875	2 863	3,9	607	6,8	5 420	61,1	184	2,1	2 664	30,0
50 000 " " 100 000	25	73 240	4,3	17 970	4 179	4,1	1 744	9,7	12 026	66,9	278	1,5	3 922	21,8
100 000 " " 250 000	31	159 258	4,6	40 244	8 749	4,0	2 584	6,4	31 493	78,3	501	1,2	5 666	14,1
250 000 und mehr	13	430 729	11,8	96 124	8 146	4,5	8 632	9,0	76 859	80,0	921	1,0	9 712	10,1

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen

bis unter 20 000	9	11 527	2,9	2 320	800	5,0	376	16,2	1 305	56,3	33	1,4	607	26,2
20 000 " " 50 000	8	32 702	4,5	6 529	1 451	5,0	1 063	16,3	4 507	69,0	307	4,7	652	10,0
50 000 " " 100 000	9	74 678	7,8	14 751	1 891	5,1	2 159	14,6	7 836	53,1	800	5,4	3 957	26,8
100 000 und mehr	18	228 629	14,9	50 339	3 378	4,5	7 782	15,5	27 567	54,8	2 572	5,1	12 418	24,7

6436 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	13	10 938	1,5	3 146	2 097	3,5	457	14,5	2 349	74,7	154	4,9	187	5,9
20 000 " " 50 000	28	34 281	2,3	12 630	5 491	2,7	547	4,3	9 532	75,5	1 408	11,1	1 142	9,0
50 000 " " 100 000	29	76 153	3,4	20 160	5 929	3,8	1 982	9,8	14 338	71,1	1 626	8,1	2 214	11,0
100 000 " " 250 000	68	172 274	6,2	49 693	8 015	3,5	3 190	6,4	35 735	71,9	6 483	13,0	4 285	8,6
250 000 " " 500 000	44	347 001	12,0	78 336	6 528	4,4	6 544	8,4	56 788	72,5	7 289	9,3	7 715	9,8
500 000 " " 1 000 000	50	709 155	19,2	151 508	7 891	4,7	10 451	6,9	103 602	68,4	19 181	12,7	18 274	12,1
1 000 000 " " 5 000 000	38	1 810 706	50,5	375 724	7 440	4,8	26 223	7,0	272 432	72,5	30 849	8,2	46 220	12,3
5 000 000 und mehr	5	9 011 754	160,0	1 856 189	11 601	4,9	483 414	26,0	830 702	44,8	199 191	10,7	342 882	18,5

6437 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	9	8 904	1,8	3 249	1 805	2,7	302	9,3	2 370	72,9	—	—	577	17,8
20 000 " " 50 000	10	33 163	2,9	9 412	3 246	3,5	1 803	19,2	5 928	63,0	351	3,7	1 330	14,1
50 000 " " 100 000	12	74 760	5,3	26 390	4 979	2,8	2 510	9,5	14 553	55,1	4 719	17,9	4 608	17,5
100 000 " " 250 000	24	163 505	9,2	46 236	5 026	3,5	2 608	5,6	26 947	58,3	6 149	13,3	10 532	22,8
250 000 und mehr	10	337 098	18,4	106 514	5 789	3,2	10 127	9,5	67 774	63,6	16 869	15,8	11 744	11,0

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

1950 je Unternehmung

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Ange- ben über Grund- stücke	Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

											in DM
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

1 207	6,1	8 718	44,2	2 228	11,3	.	.	.	.	.	.	bis unter 250 000
16 893	9,7	50 767	29,2	72 200	41,6	6	104 489	97,8	2,2	11 911	11,4	250 000 und mehr

Schnittwaren

100	2,8	441	12,5	759	21,5	4	24 318	19,9	80,1	—	—	bis unter 20 000
1 086	8,3	3 592	27,5	618	4,7	4	13 401	89,7	10,3	3 250	24,3	20 000 " 50 000
573	3,1	6 446	34,3	1 900	10,1	2	4 680	100	—	—	—	50 000 " 100 000
5 200	8,6	26 935	44,3	10 282	16,9	8	24 697	81,0	19,0	6 250	25,3	100 000 " 250 000
4 380	5,4	26 006	32,1	14 455	17,8	13	31 613	96,1	3,9	7 713	24,4	250 000 " 500 000
6 609	4,2	65 466	42,0	25 439	16,3	7	47 569	94,7	5,3	3 243	6,8	500 000 und mehr

Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

—	—	40	1,7	63	2,7	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
968	17,9	1 711	31,6	148	2,7	—	—	—	—	—	—	10 000 " 20 000
1 063	10,1	3 634	34,4	800	7,6	3	10 888	63,3	36,7	1 493	13,7	20 000 " 50 000
1 512	6,9	8 358	38,2	1 566	7,7	7	19 841	49,2	50,8	7 714	38,9	50 000 " 100 000
4 151	8,9	17 804	38,1	6 288	13,5	9	19 917	98,7	1,3	683	3,4	100 000 " 250 000
2 151	3,1	21 759	31,3	9 105	13,1	7	24 767	91,4	8,6	—	—	250 000 " 500 000
28 379	21,1	28 470	21,1	25 620	19,0	7	53 065	78,2	21,8	5 048	9,5	500 000 und mehr

Handarbeiten und Kurzwaren

320	17,9	41	2,3	—	—	.	.	.	.	.	.	bis unter 6 000
137	5,8	305	13,0	—	—	.	.	.	.	.	.	6 000 " 10 000
877	17,2	1 358	26,6	369	7,2	4	8 119	54,9	45,1	1 625	20,0	10 000 " 20 000
434	4,8	2 597	28,8	651	7,2	9	8 096	74,0	26,0	281	3,5	20 000 " 50 000
2 433	12,1	6 484	32,1	2 624	13,0	7	18 418	65,5	34,5	1 815	9,9	50 000 " 100 000
2 889	7,5	10 502	27,2	8 933	23,2	14	20 789	86,6	13,4	1 984	9,5	100 000 " 250 000
8 246	10,8	19 695	25,8	10 073	13,2	5	37 880	99,4	0,6	15 212	40,2	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

—	—	582	79,1	3	0,5	—	—	—	—	—	—	bis unter 6 000
398	13,2	778	25,7	934	30,9	—	—	—	—	—	—	6 000 " 10 000
958	21,1	1 259	27,7	128	2,8	.	.	.	.	.	.	10 000 " 20 000
1 290	14,5	2 224	25,1	517	5,8	7	14 415	61,6	38,4	1 437	10,0	20 000 " 50 000
1 673	9,3	3 554	19,8	1 684	9,4	7	14 617	85,6	14,4	1 429	9,8	50 000 " 100 000
3 125	7,8	12 784	31,8	3 385	8,4	6	29 550	89,4	10,6	6 010	20,3	100 000 " 250 000
3 053	3,2	41 227	42,9	8 635	9,0	5	62 485	90,0	10,0	10 992	17,6	250 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

—	—	124	5,3	25	1,1	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
744	11,4	1 710	26,2	549	8,4	—	—	—	—	—	—	20 000 " 50 000
5 356	36,3	2 054	13,9	1 371	9,3	.	.	.	.	.	.	50 000 " 100 000
5 989	11,9	18 934	37,6	7 159	14,2	6	65 996	61,7	38,3	10 621	16,1	100 000 und mehr

Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

428	13,6	466	14,8	485	15,4	.	.	.	.	.	.	bis unter 20 000
837	6,6	4 701	37,2	263	2,1	2	16 150	77,9	22,1	—	—	20 000 " 50 000
2 013	10,0	7 162	35,5	2 179	10,8	9	11 276	77,5	22,5	1 755	15,6	50 000 " 100 000
2 389	4,8	20 356	41,0	6 429	12,9	17	18 364	74,4	25,6	1 988	10,8	100 000 " 250 000
5 841	7,5	34 345	43,8	11 696	14,9	12	49 889	86,8	13,2	4 574	9,2	250 000 " 500 000
11 531	7,6	51 647	34,1	28 618	18,9	21	51 709	88,7	11,3	8 668	16,8	500 000 " 1 000 000
49 831	13,3	118 379	31,5	118 424	31,5	23	200 139	98,8	1,2	89 755	44,8	1 000 000 " 5 000 000
522 580	28,2	452 874	24,4	403 410	21,7	.	.	.	.	.	.	5 000 000 und mehr

Kürschnerwaren

889	27,4	246	7,6	11	0,3	2	6 830	78,8	21,2	1 390	20,4	bis unter 20 000
1 130	12,0	2 641	28,1	1 167	12,4	2	24 594	56,5	43,5	5 000	20,3	20 000 " 50 000
2 752	10,4	8 166	30,9	3 288	12,5	—	—	—	—	—	—	50 000 " 100 000
554	1,2	10 185	22,0	4 775	10,3	10	24 205	65,1	34,9	500	2,1	100 000 " 250 000
17 562	16,5	42 355	39,8	16 735	15,7	2	120 456	91,5	8,5	45 325	37,6	250 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Bi- lanz an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund)							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6438/1 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter	10 000	20	6 318	1,3	4 065	3 127	1,6	58	1,4	3 808	93,7	119	2,9	80	2,0
10 000 "	20 000	29	14 694	1,6	5 607	3 504	2,6	312	5,6	4 743	84,6	231	4,1	320	5,7
20 000 "	50 000	56	33 233	2,1	12 186	5 803	2,7	619	5,1	9 674	79,4	1 220	10,0	673	5,5
50 000 "	100 000	40	82 773	3,3	29 999	9 091	2,8	1 241	4,1	24 904	83,0	1 810	6,0	2 044	6,8
100 000 "	250 000	56	164 194	4,9	46 112	9 411	3,6	2 562	5,6	34 464	74,7	3 743	8,1	5 343	11,6
250 000 "	500 000	39	378 763	8,9	95 491	10 729	4,0	6 321	6,6	71 510	74,9	4 349	4,6	13 312	13,9
500 000 "	1 000 000	19	735 738	17,1	164 812	9 638	4,5	10 985	6,7	118 394	71,8	14 869	9,0	20 564	12,5
1 000 000 und mehr		15	1 692 659	34,1	362 688	10 636	4,7	33 893	9,3	247 721	68,3	34 938	9,6	46 136	12,7

6438/2 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter	20 000	4	14 075	2,3	8 470	3 683	1,7	768	9,1	6 141	72,5	160	1,9	1 402	16,6
20 000 "	50 000	8	33 321	3,0	10 320	3 440	3,2	1 332	12,9	7 331	71,0	960	9,3	696	6,7
50 000 "	100 000	8	77 800	4,3	23 951	5 570	3,2	1 268	5,3	17 568	73,3	2 204	9,2	2 911	12,2
100 000 "	250 000	9	172 531	7,4	50 091	6 769	3,4	4 012	8,0	40 883	81,6	2 290	4,6	2 905	5,8
250 000 und mehr		13	625 644	18,0	144 324	8 018	4,3	9 636	6,7	113 284	78,5	7 260	5,0	14 144	9,8

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter	10 000	18	6 151	1,4	1 933	1 381	3,2	138	7,1	1 479	76,5	130	6,7	186	9,6
10 000 "	20 000	32	14 135	1,8	4 064	2 258	3,5	195	4,8	3 217	79,2	354	8,7	298	7,3
20 000 "	50 000	65	32 010	2,3	10 449	4 543	3,1	916	8,8	7 460	71,4	1 071	10,2	1 002	9,6
50 000 "	100 000	56	73 436	4,3	22 154	5 152	3,3	1 718	7,8	14 513	65,5	3 509	15,8	2 414	10,9
100 000 "	250 000	59	161 914	7,6	48 208	6 343	3,4	4 397	9,1	30 940	64,2	9 356	19,4	3 515	7,3
250 000 "	500 000	17	363 346	14,9	108 620	7 290	3,3	8 041	7,4	59 844	55,1	29 164	26,8	11 571	10,7
500 000 und mehr		10	881 129	25,8	204 373	7 921	4,3	16 805	8,2	104 854	51,3	59 574	29,1	23 140	11,3

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter	50 000	7	30 840	2,3	10 761	4 679	2,9	310	2,9	7 017	65,2	2 661	24,7	773	7,2
50 000 "	100 000	13	72 726	3,2	24 279	7 587	3,0	1 463	6,0	16 402	67,6	4 040	16,6	2 374	9,8
100 000 "	250 000	18	171 722	6,3	50 897	8 079	3,4	3 512	6,9	27 141	53,3	15 525	30,5	4 719	9,3
250 000 "	500 000	23	354 766	11,8	118 244	10 021	3,0	8 157	6,9	62 185	52,6	42 459	35,9	5 442	4,6
500 000 "	1 000 000	20	686 796	21,5	252 111	11 726	2,7	13 364	5,3	142 590	56,6	82 612	32,8	13 545	5,4
1 000 000 und mehr		4	1 175 643	40,0	372 777	9 319	3,2	23 461	6,3	183 056	49,1	147 425	39,5	18 835	5,1

6442/1 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

bis unter	10 000	13	6 973	1,3	3 799	2 922	1,8	375	9,9	3 056	80,4	44	1,2	324	8,5
10 000 "	20 000	12	14 494	1,9	5 792	3 048	2,5	564	9,7	4 119	71,1	373	6,4	735	12,7
20 000 "	50 000	17	31 853	2,7	13 039	4 829	2,4	904	6,9	10 864	83,3	372	2,9	898	6,9
50 000 "	100 000	24	72 613	4,5	22 364	4 970	3,2	1 352	6,0	17 541	78,4	1 146	5,1	2 325	10,4
100 000 "	250 000	31	159 285	7,5	54 942	7 326	2,9	5 225	9,5	38 518	70,1	3 454	6,3	7 745	14,1
250 000 und mehr		13	358 552	14,2	114 113	8 036	3,1	7 519	6,6	77 179	67,6	22 453	19,7	6 962	6,1

6442/3 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

ohne Größenklassengliederung		7	291 010	9,3	89 420	9 615	3,3	3 511	3,9	45 224	50,6	27 165	30,4	13 521	15,1
------------------------------	--	---	---------	-----	--------	-------	-----	-------	-----	--------	------	--------	------	--------	------

6443/1 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter	10 000	11	5 516	1,2	1 929	1 608	2,9	209	10,8	1 371	71,1	18	0,9	331	17,2
10 000 "	20 000	10	15 228	1,5	3 706	2 471	4,1	242	6,5	2 669	72,0	480	13,0	315	8,5
20 000 "	50 000	20	30 678	2,4	9 893	4 122	3,1	1 423	14,4	5 497	55,6	2 226	22,5	746	7,5
50 000 "	100 000	9	63 553	4,0	18 867	4 717	3,4	859	4,6	10 826	57,4	4 346	23,0	2 836	15,0
100 000 "	250 000	10	163 846	7,4	52 706	7 122	3,1	2 530	4,8	26 425	50,1	17 375	33,0	6 376	12,1
250 000 und mehr		8	306 301	12,5	101 280	8 102	3,0	6 436	6,4	30 759	30,4	47 673	47,1	16 412	16,2

6443/2 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten,

bis unter	50 000	14	17 997	2,8	9 460	3 379	1,9	1 090	11,5	6 259	66,2	1 175	12,4	936	9,9
50 000 "	100 000	12	80 654	8,8	30 468	3 462	2,6	3 436	11,3	13 015	42,7	10 898	35,8	3 120	10,2
100 000 "	250 000	17	153 777	13,6	49 831	3 664	3,1	3 940	7,9	21 574	43,3	21 065	42,3	3 253	6,5
250 000 und mehr		11	430 842	27,9	147 967	5 303	2,9	16 124	10,9	66 097	44,7	52 449	35,4	13 296	9,0

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter	10 000	19	6 331	1,3	3 610	2 777	1,8	1 063	29,4	1 749	48,4	596	16,5	202	5,6
10 000 "	20 000	17	16 165	1,7	5 672	3 336	2,9	1 274	22,5	2 817	49,7	1 209	21,3	372	6,6
20 000 "	50 000	36	34 338	2,5	10 917	4 367	3,1	1 553	14,2	4 733	43,4	3 724	34,1	908	8,3
50 000 "	100 000	48	72 662	3,2	22 161	6 925	3,3	2 453	11,1	9 865	44,5	7 661	34,6	2 181	9,8
100 000 "	250 000	34	165 383	6,9	56 614	8 205	2,9	6 792	12,0	20 204	35,7	24 610	43,5	5 008	8,8
250 000 "	500 000	19	323 322	15,5	107 472	6 934	3,0	8 724	8,1	36 855	34,3	54 381	50,6	7 513	7,0
500 000 und mehr		15	775 455	21,9	310 353	14 171	2,5	36 032	11,6	126 892	40,9	119 180	38,4	28 249	9,1

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

stücke, Sp. 4) entfielen auf

stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 <
------------------------------	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

124	3,1	951	23,4	127	3,1	2	6 900	100	—	—	—	bis unter	10 000
326	5,8	1 517	27,1	245	4,4	5	5 865	65,0	35,0	1 963	33,5	10 000	20 000
882	7,2	5 984	49,1	476	3,9	15	7 453	60,4	39,6	1 212	16,3	20 000	50 000
2 608	8,7	15 049	50,2	2 047	6,8	6	26 711	78,7	21,3	10 755	40,3	50 000	100 000
2 213	4,8	22 053	47,8	5 020	10,9	25	25 515	93,1	6,9	4 176	16,4	100 000	250 000
8 043	8,4	46 186	48,4	12 121	12,7	16	37 256	66,8	33,2	8 232	22,1	250 000	500 000
6 890	4,2	66 961	40,6	28 902	17,5	7	88 751	71,8	28,2	28 842	32,5	500 000	1 000 000
40 843	11,3	181 803	50,1	60 358	16,6	8	97 089	85,1	14,9	23 102	23,8	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

500	5,9	1 748	20,6	200	2,4	3	3 779	84,0	16,0	—	—	bis unter	20 000
1 394	13,5	2 406	23,3	187	1,8	3	6 150	62,6	37,4	—	—	20 000	50 000
1 031	4,3	11 047	46,1	1 652	6,9	4	11 281	87,9	12,1	1 233	10,9	50 000	100 000
1 767	3,5	27 175	54,3	4 893	9,8	7	16 296	81,0	19,0	4 136	25,4	100 000	250 000
13 224	9,2	51 490	35,7	22 734	15,8	7	79 883	100	—	18 034	12,5	250 000	und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

128	6,6	928	48,0	182	9,4	4	8 600	52,3	47,7	2 755	32,0	bis unter	10 000
99	2,4	1 129	27,8	151	3,7	9	6 596	60,1	39,9	636	9,6	10 000	20 000
884	8,5	3 362	32,2	546	5,2	11	8 486	79,0	21,0	2 533	29,8	20 000	50 000
1 576	7,1	8 534	38,5	1 827	8,2	21	21 197	93,1	6,9	7 306	34,5	50 000	100 000
2 929	6,1	19 579	40,6	4 468	9,3	22	25 390	73,9	26,1	7 466	29,4	100 000	250 000
5 065	4,7	41 977	38,6	11 646	10,7	10	40 680	91,3	8,7	3 441	8,5	250 000	500 000
2 885	1,4	71 265	34,9	32 804	16,1	5	76 875	86,4	13,6	9 104	11,8	500 000	und mehr

Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

860	8,0	5 350	49,7	282	2,6	—	—	—	—	—	—	bis unter	50 000
1 078	4,4	6 588	27,1	2 713	11,2	6	11 253	90,2	9,8	1 078	4,4	50 000	100 000
1 713	3,4	14 074	27,7	3 683	7,2	7	20 814	91,3	8,7	2 859	13,7	100 000	250 000
1 830	1,5	37 516	31,7	13 444	11,4	14	36 602	79,6	20,4	5 412	14,8	250 000	500 000
14 620	5,8	84 519	33,5	38 401	15,2	14	79 314	79,4	20,6	14 178	17,9	500 000	1 000 000
16 163	4,3	202 147	54,2	22 843	6,1	3	70 866	100	—	3 898	5,5	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

820	21,6	510	13,4	164	4,3	2	16 920	79,3	20,7	—	—	bis unter	10 000
592	10,2	1 251	21,6	911	15,7	4	17 341	38,3	61,7	4 500	26,0	10 000	20 000
3 819	29,3	3 321	25,5	402	3,1	6	7 875	100	—	—	—	20 000	50 000
1 135	5,1	8 415	37,6	2 183	9,8	4	29 736	55,7	44,3	8 462	28,5	50 000	100 000
3 706	6,7	20 106	36,6	7 025	12,8	14	38 776	85,2	14,8	3 479	9,0	100 000	250 000
11 859	10,4	40 240	35,3	23 101	20,2	8	69 532	98,9	1,1	14 133	20,3	250 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

13 151	14,7	34 282	38,3	4 355	4,9	4	123 983	67,8	32,2	45 304	36,5	ohne Größenklassengliederung	
--------	------	--------	------	-------	-----	---	---------	------	------	--------	------	------------------------------	--

sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

182	9,4	159	8,2	10	0,5	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
153	4,1	1 209	32,6	333	9,0	2	3 580	95,8	4,2	110	3,1	10 000	20 000
633	6,4	4 719	47,7	525	5,3	4	12 444	91,6	8,4	250	2,0	20 000	50 000
747	4,0	9 138	48,4	1 284	6,8	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
626	1,2	23 368	44,3	4 936	9,5	3	12 348	89,2	10,8	—	—	100 000	250 000
1 693	1,7	42 993	42,4	16 235	16,0	—	—	—	—	—	—	250 000	und mehr

sanitären und Kühlanlagen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

788	8,3	1 997	21,1	244	2,6	3	9 418	88,2	11,8	—	—	bis unter	50 000
2 006	6,6	12 026	39,5	2 803	9,2	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
151	0,3	23 992	48,1	8 348	16,8	4	11 363	92,4	7,6	—	—	100 000	250 000
8 847	6,0	73 530	49,7	21 656	14,6	3	55 340	100	—	5 333	9,6	250 000	und mehr

elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

156	4,3	705	19,5	124	3,4	3	14 388	100	—	5 613	39,0	bis unter	10 000
121	2,1	1 770	31,2	354	6,2	—	—	—	—	—	—	10 000	20 000
816	7,5	3 839	35,2	740	6,8	6	8 274	100	—	1 488	18,0	20 000	50 000
641	2,9	11 109	50,1	1 594	7,2	8	5 716	61,7	38,3	228	4,0	50 000	100 000
3 569	6,3	24 602	43,5	5 639	10,0	4	23 530	45,2	54,8	2 000	8,5	100 000	250 000
2 337	2,2	56 772	52,8	14 056	13,1	5	19 180	98,8	1,2	—	—	250 000	500 000
6 879	2,2	171 658	55,3	56 749	18,3	3	16 626	100	—	—	—	500 000	und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- men- en mit Bil- anz- an- gaben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäft- igte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlag- häufig- keit des Kapi- tals),	Von der Bilanzsumme (ohne Grund								
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäft- igte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva		
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter	10 000	4	5 992	2,5	2 065	826	2,9	182	8,8	1 624	78,6	81	3,9	177	8,6
10 000 " "	20 000	15	14 725	1,9	4 558	2 399	3,2	242	5,3	3 657	80,2	178	3,9	480	10,5
20 000 " "	50 000	25	34 385	2,3	8 055	3 502	4,3	694	8,6	5 307	65,9	457	5,7	1 598	19,8
50 000 " "	100 000	14	73 080	4,0	19 646	4 912	3,7	1 510	7,7	12 446	63,4	1 980	10,1	3 710	18,8
100 000 und mehr		10	177 882	7,0	40 231	5 747	4,4	6 722	16,7	24 141	60,0	1 996	5,0	7 372	18,3

6446/1 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter	50 000	16	30 708	1,9	11 058	5 820	2,8	849	7,7	4 325	39,1	5 391	48,8	493	4,5
50 000 " "	100 000	21	71 850	2,5	22 704	9 082	3,2	1 168	5,1	11 364	50,1	8 365	36,8	1 806	8,0
100 000 " "	250 000	29	151 819	3,6	49 304	13 696	3,1	2 778	5,6	18 207	36,9	23 893	48,5	4 426	9,0
250 000 " "	500 000	15	334 001	8,1	94 649	11 685	3,5	3 567	3,8	37 571	39,7	40 758	43,1	12 753	13,5
500 000 " "	1 000 000	13	645 769	14,0	207 627	14 831	3,1	12 482	6,0	85 105	41,0	85 263	41,0	24 777	11,9
1 000 000 und mehr		6	1 754 784	31,7	642 476	20 267	2,7	19 662	3,1	309 095	48,1	243 120	37,8	70 599	11,0

6446/2 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall

bis unter	100 000	4	70 733	6,3	20 198	3 206	3,5	3 963	19,6	10 118	50,1	5 680	28,1	437	2,2
100 000 " "	250 000	11	150 798	7,9	43 414	5 495	3,5	4 635	10,7	16 986	39,1	15 938	36,7	5 856	13,5
250 000 " "	500 000	15	389 927	15,5	109 119	7 040	3,6	8 244	7,6	58 279	53,4	33 950	31,1	8 645	7,9
500 000 und mehr		19	1 026 420	26,2	308 003	11 756	3,3	21 684	7,0	134 565	43,7	115 714	37,6	36 041	11,7

6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter	20 000	3	14 325	1,3	5 682	4 371	2,5	340	6,0	2 279	40,1	2 029	35,7	1 034	18,2
20 000 " "	50 000	18	34 247	2,1	9 403	4 478	3,6	1 094	11,6	5 811	61,8	1 441	15,3	1 057	11,2
50 000 " "	100 000	20	72 335	4,3	23 636	5 497	3,1	2 217	9,4	13 825	58,5	3 502	14,8	4 092	17,3
100 000 " "	250 000	28	163 400	6,4	44 772	6 996	3,7	2 814	6,3	30 386	67,9	8 601	19,2	2 971	6,6
250 000 " "	500 000	13	374 766	12,2	93 679	7 679	4,0	4 031	4,3	59 445	63,5	22 474	24,0	7 729	8,3
500 000 und mehr		14	706 230	15,9	168 683	10 609	4,2	12 485	7,4	97 925	58,1	40 588	24,1	17 685	10,5

6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter	20 000	7	10 554	1,4	1 762	1 259	6,0	71	4,0	1 257	71,3	304	17,3	129	7,3
20 000 " "	50 000	11	29 803	1,5	7 269	4 846	4,1	304	4,2	5 359	73,7	731	10,1	875	12,0
50 000 " "	100 000	14	73 101	3,4	18 609	5 473	3,9	687	3,7	13 061	70,2	2 085	11,2	2 777	14,9
100 000 " "	250 000	10	142 454	5,1	31 129	6 104	4,6	1 965	6,3	19 183	61,6	6 817	21,9	3 164	10,2
250 000 und mehr		4	441 546	10,5	89 258	8 501	4,9	5 537	6,2	44 082	49,4	33 646	37,7	5 994	6,7

6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter	100 000	13	52 502	2,6	18 148	6 980	2,9	946	5,2	8 712	48,0	4 821	26,6	3 670	20,2
100 000 " "	250 000	16	173 076	5,4	34 756	6 436	5,0	2 457	7,1	17 765	51,1	12 124	34,9	2 410	6,9
250 000 " "	500 000	7	355 209	8,7	83 699	9 621	4,2	7 635	9,1	28 842	34,5	31 894	38,1	15 328	18,3
500 000 und mehr		4	1 042 696	20,8	180 010	8 654	5,8	11 677	6,5	72 054	40,0	73 897	41,1	22 382	12,4

6449 Einzelhandel mit

bis unter	10 000	11	6 035	1,4	4 347	3 105	1,4	396	9,1	3 016	69,4	255	5,9	680	15,6
10 000 " "	20 000	18	15 080	1,6	6 056	3 785	2,5	443	7,3	3 926	64,8	570	9,4	1 116	18,4
20 000 " "	50 000	24	31 501	2,6	11 751	4 520	2,7	1 264	10,8	6 823	58,1	2 566	21,8	1 097	9,3
50 000 " "	100 000	23	67 407	3,6	23 441	6 511	2,9	1 458	6,2	10 768	45,9	5 494	23,4	5 721	24,4
100 000 und mehr		15	239 576	7,7	84 333	10 952	2,8	16 092	19,1	33 522	39,7	27 025	32,0	7 694	9,1

6451 Einzelhandel mit

bis unter	10 000	8	5 946	1,4	2 546	1 819	2,3	100	3,9	2 227	87,5	155	6,1	65	2,6
10 000 " "	20 000	11	15 578	2,8	4 138	1 478	3,8	1 327	32,1	2 259	54,6	275	6,6	276	6,7
20 000 " "	50 000	22	34 884	2,5	10 091	4 036	3,5	969	9,6	5 827	57,7	1 753	17,4	1 541	15,3
50 000 " "	100 000	33	74 692	4,9	20 162	4 115	3,7	2 157	10,7	11 484	57,0	3 429	17,0	3 093	15,3
100 000 " "	250 000	33	164 694	7,7	49 243	6 395	3,3	3 228	6,6	24 296	49,3	13 825	28,1	7 894	16,0
250 000 " "	500 000	17	353 980	14,9	106 802	7 168	3,3	8 646	8,1	48 656	45,6	34 265	32,1	15 236	14,3
500 000 und mehr		10	664 336	24,6	117 254	4 766	5,7	14 184	12,1	46 230	39,4	28 942	24,7	27 898	23,8

6452 Einzelhandel mit

bis unter	10 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 000 " "	20 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 000 " "	50 000	35	31 791	2,5	2 351	940	13,5	430	18,3	879	37,4	230	9,8	812	34,5
50 000 " "	100 000	15	71 200	3,4	8 312	2 445	8,6	1 779	21,4	2 875	34,6	1 842	22,2	1 816	21,8
100 000 und mehr		8	166 195	7,0	13 678	1 954	12,2	1 244	9,1	4 246	31,0	5 421	39,6	2 767	20,2

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

1950 je Unternehmung

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
Langfristige Schulden (ohne Hypothesen, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit An- ga- ben über Grund- stücke	Grundstückswert			Hypothesen, Grund- und Rentenschulden		in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt				
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend					
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH	DM					
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			

Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbel und Korbwaren

—	—	317	15,4	119	5,8	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
319	7,0	624	13,7	543	11,9	4	8 325	85,3	14,7	—	—	10 000	20 000
377	4,7	1 464	18,2	529	6,6	6	6 815	86,5	13,5	—	—	20 000	50 000
1 466	7,5	6 603	33,6	2 439	12,4	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
3 769	9,4	10 896	27,1	7 913	19,7	6	24 765	100	—	7 735	31,2	100 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

997	9,0	4 133	37,4	1 573	14,2	4	13 784	84,5	15,5	3 885	28,2	bis unter	50 000
1 815	8,0	7 960	35,1	2 581	11,4	6	11 761	72,8	27,2	3 832	32,6	50 000	100 000
4 551	9,2	19 625	39,8	7 281	14,8	9	36 192	71,8	28,2	5 774	16,0	100 000	250 000
4 164	4,4	42 750	45,2	12 248	12,9	9	38 329	97,9	2,1	5 294	13,8	250 000	500 000
692	0,3	122 039	58,8	28 661	13,8	6	74 510	100	—	21 090	28,3	500 000	1 000 000
31 951	5,0	256 389	39,9	267 697	41,7	4	229 387	77,8	22,2	26 385	11,5	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

1 042	5,2	6 983	34,6	1 348	6,7	—	—	—	—	—	—	bis unter	100 000
954	2,2	16 455	37,9	7 831	18,0	5	17 936	84,1	15,9	697	3,9	100 000	250 000
7 093	6,5	44 695	41,0	19 423	17,8	9	51 633	92,7	7,3	17 974	34,8	250 000	500 000
13 986	4,5	109 925	35,7	94 015	30,5	10	101 484	90,8	9,2	22 035	21,7	500 000	und mehr

Möbel- und Behangstoffe

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter	20 000
1 297	6,8	3 439	18,1	1 287	6,8	4	19 010	77,7	22,3	975	5,1	20 000	50 000
1 518	6,4	6 380	27,0	3 409	14,4	3	18 333	72,5	27,5	7 766	42,4	50 000	100 000
4 898	10,9	13 993	31,3	5 480	12,2	9	20 013	94,7	5,3	2 126	10,6	100 000	250 000
5 269	5,6	38 657	41,3	16 722	17,9	5	45 545	99,7	0,3	20 039	44,0	250 000	500 000
9 245	5,5	35 954	21,3	24 447	14,5	5	54 275	85,1	14,9	280	0,5	500 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

—	—	579	32,9	59	3,3	—	—	—	—	—	—	bis unter	20 000
73	1,0	1 651	22,7	739	10,2	4	12 173	66,7	33,3	3 250	26,7	20 000	50 000
3 188	17,1	4 113	22,1	1 420	7,6	2	28 938	100	—	8 125	28,1	50 000	100 000
1 231	4,0	13 068	42,0	2 634	8,5	2	38 351	83,1	16,9	16 370	42,7	100 000	250 000
—	—	13 382	15,0	6 708	7,5	2	43 251	100	—	6 165	14,3	250 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

2 853	15,7	4 887	26,9	2 643	14,6	2	5 090	100	—	24	0,5	bis unter	100 000
2 131	6,1	10 074	29,0	5 093	14,7	4	18 703	86,6	13,4	4 629	24,8	100 000	250 000
3 000	3,6	12 609	15,1	18 908	22,6	2	15 644	84,9	15,1	—	—	250 000	500 000
4 950	2,7	58 205	32,3	10 184	5,7	2	176 251	92,6	7,4	65 748	37,3	500 000	und mehr

Musikinstrumenten

1 011	23,3	109	2,5	295	6,8	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
471	7,8	1 099	18,1	140	2,3	2	3 689	91,9	8,1	—	—	10 000	20 000
1 113	9,5	3 073	26,2	428	3,6	2	13 807	100	—	498	3,6	20 000	50 000
1 396	6,0	10 167	43,4	1 275	5,4	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
1 698	2,0	27 303	32,4	11 901	14,1	5	33 007	74,6	25,4	8 955	27,1	100 000	und mehr

Büchern und Broschüren

838	32,9	692	27,2	207	8,1	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
722	17,4	2 296	55,5	392	9,5	—	—	—	—	—	—	10 000	20 000
903	8,9	4 814	44,7	1 324	13,1	3	18 143	54,6	45,4	—	—	20 000	50 000
695	3,4	8 866	47,0	1 996	9,9	7	20 791	36,5	63,5	3 257	15,7	50 000	100 000
2 843	5,8	24 531	49,8	5 856	11,9	8	25 329	90,5	9,5	6 411	25,3	100 000	250 000
5 601	5,2	69 916	65,5	9 545	8,9	4	69 786	73,4	26,6	23 872	34,2	250 000	500 000
972	0,8	59 824	51,0	12 431	10,6	—	—	—	—	—	—	500 000	und mehr

Zeitschriften und Zeitungen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 000	20 000
262	11,1	865	36,8	165	7,0	—	—	—	—	—	—	20 000	50 000
510	6,1	5 024	60,4	1 029	12,4	4	2 071	70,4	29,6	—	—	50 000	100 000
—	—	—	—	—	—	3	9 545	100	—	666	7,0	100 000	und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Er- faßte Unter- neh- men mit Bi- lan- z- an- ge- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlag- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
								Anlagen ohne Grundstücke	Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva			
					ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)				DM	vh	DM	vh	DM	vh
		Anzahl	DM	Anzahl	DM			DM	vh	DM	vh	DM	vh	DM	vh
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6454/1 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 6 000	14	4 152	1,3	1 270	977	3,3	240	18,9	895	70,5	25	2,0	111	8,7
6 000 " "	15	7 698	1,5	3 190	2 127	2,4	382	12,0	2 347	73,6	181	5,7	280	8,8
10 000 " "	45	15 096	1,8	3 575	1 986	4,2	179	5,0	2 588	72,4	127	3,6	681	19,0
20 000 " "	67	31 377	2,2	8 478	3 854	3,7	577	6,8	6 251	73,7	264	3,1	1 386	16,3
50 000 " "	29	69 737	3,9	20 246	5 191	3,4	2 109	10,4	13 555	67,0	1 766	8,7	2 816	13,9
100 000 " "	17	152 869	7,6	34 449	4 533	4,4	2 868	8,3	22 303	64,7	3 714	10,8	5 564	16,2
250 000 und mehr	4	315 931	15,5	75 592	4 877	4,2	13 070	17,3	42 225	55,9	7 526	10,0	12 773	16,9

6454/3 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und

bis unter 20 000	3	14 575	1,7	4 300	2 529	3,4	546	8,0	3 019	70,2	281	6,5	653	15,2
20 000 " "	4	34 097	2,8	11 382	4 065	3,0	761	6,7	7 708	67,7	2 121	18,6	792	7,0
50 000 " "	14	70 207	4,6	20 157	4 382	3,5	1 129	5,6	11 633	57,7	5 899	29,3	1 496	7,4
100 000 " "	17	151 802	10,8	43 004	3 982	3,5	3 139	7,3	25 001	58,1	7 359	17,1	7 505	17,5
250 000 und mehr	18	738 105	23,9	179 343	7 504	4,1	17 742	9,9	91 546	51,0	55 261	30,8	14 793	8,2

6456 Einzelhandel mit Kunst- und

bis unter 10 000	8	6 798	1,6	2 589	1 618	2,6	146	5,6	2 167	83,7	131	5,1	145	5,6
10 000 " "	9	14 178	2,0	4 248	2 124	3,3	466	11,0	3 009	70,8	6	0,1	767	18,1
20 000 " "	24	33 408	2,6	14 760	5 677	2,3	858	5,8	11 441	77,5	458	3,1	2 003	13,6
50 000 " "	13	68 990	4,8	22 879	4 766	3,0	3 214	14,0	16 488	72,1	1 561	6,8	1 616	7,1
100 000 " "	13	156 561	6,7	58 471	8 727	2,7	7 255	12,4	35 431	60,6	7 682	13,1	8 103	13,9
250 000 und mehr	3	323 980	9,3	112 232	12 068	2,9	19 792	17,6	46 855	41,7	6 018	5,4	39 567	35,3

6457 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	9	6 219	1,5	4 404	2 936	1,4	272	6,2	3 677	83,5	36	0,8	420	9,5
10 000 " "	12	14 297	1,4	4 004	2 860	3,6	172	4,3	2 924	73,0	176	4,4	732	18,3
20 000 " "	20	38 218	3,2	13 687	4 277	2,8	1 712	12,5	9 071	66,3	557	4,1	2 348	17,2
50 000 " "	24	78 014	3,8	24 572	6 466	3,2	2 500	10,2	16 884	68,7	481	2,0	4 707	19,2
100 000 " "	28	170 796	6,6	43 087	6 528	4,0	3 494	8,1	27 869	64,7	3 879	9,0	7 845	18,2
250 000 und mehr	24	560 491	13,3	117 614	8 843	4,8	12 131	10,3	79 764	67,8	3 301	2,8	22 418	19,1

6461/5 Apotheken

bis unter 50 000	14	37 084	2,1	11 451	5 453	3,2	2 166	18,9	6 217	54,3	1 427	12,5	1 641	14,3
50 000 " "	33	76 881	3,3	21 429	6 494	3,6	3 908	18,2	11 308	52,8	3 313	15,5	2 900	13,5
100 000 " "	72	160 957	6,1	37 233	6 104	4,3	6 778	18,2	15 950	42,8	6 592	17,7	7 913	21,3
250 000 und mehr	21	344 643	11,8	67 338	5 707	5,1	7 007	10,4	33 335	49,5	15 049	22,3	11 948	17,7

6461/6 Apotheken

bis unter 100 000	7	60 959	2,6	42 616	16 391	1,4	2 919	6,8	9 860	23,1	2 447	5,7	27 389	64,3
100 000 " "	31	167 728	6,7	101 386	15 132	1,7	7 180	7,1	20 233	19,9	7 909	7,8	66 064	65,2
250 000 und mehr	19	314 276	11,2	155 183	13 856	2,0	18 744	12,1	31 910	20,6	14 273	9,2	90 255	58,2

6461/7 Apotheken

bis unter 100 000	10	76 756	3,3	19 495	5 908	3,9	889	4,6	12 308	63,1	3 403	17,5	2 895	14,8
100 000 " "	32	174 611	5,9	38 734	6 565	4,5	2 855	7,4	18 828	48,6	7 428	19,2	9 623	24,8
250 000 und mehr	13	330 784	10,2	71 147	6 975	4,6	7 192	10,1	31 605	44,4	13 911	19,6	18 440	25,9

6462 Dro

bis unter 20 000	18	14 152	1,4	4 447	3 176	3,2	800	18,0	3 475	78,1	9	0,2	164	3,7
20 000 " "	61	34 224	2,1	8 172	3 891	4,2	879	10,8	6 113	74,8	211	2,6	969	11,9
50 000 " "	85	72 569	3,7	16 004	4 325	4,5	1 951	12,2	11 532	72,1	371	2,3	2 150	13,4
100 000 " "	50	156 422	7,4	36 140	4 884	4,3	5 265	14,6	23 640	65,4	2 218	6,1	5 017	13,9
250 000 und mehr	22	326 914	14,0	87 740	6 267	3,7	14 076	16,0	57 434	65,5	6 591	7,5	9 639	11,0

6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 10 000	13	6 802	1,4	2 191	1 565	3,1	113	5,2	1 794	81,9	49	2,2	234	10,7
10 000 " "	13	15 077	1,7	3 599	2 117	4,2	449	12,5	2 706	75,2	174	4,8	269	7,5
20 000 " "	22	30 439	2,4	7 709	3 212	3,9	871	11,3	5 127	66,5	787	10,2	925	12,0
50 000 " "	15	74 938	3,8	15 046	3 959	5,0	1 967	13,1	10 532	70,0	1 017	6,8	1 530	10,2
100 000 und mehr	9	183 200	6,8	44 591	6 558	4,1	2 295	5,1	25 520	57,2	5 668	12,7	11 107	24,9

6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 50 000	8	28 952	2,6	8 155	3 137	3,6	763	9,4	4 011	49,2	2 174	26,7	1 206	14,8
50 000 " "	8	74 238	3,0	25 394	8 465	2,9	1 386	5,5	16 527	65,1	5 783	22,8	1 698	6,7
100 000 und mehr	5	278 354	10,2	58 182	5 704	4,8	6 040	10,4	25 972	44,6	19 094	32,8	7 076	12,2

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

1950 je Unternehmung

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- men- gen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

Bürobedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

388	30,6	113	8,9	47	3,7	-	-	-	-	-	-	bis unter 6 000
936	29,3	507	15,9	75	2,4	-	-	-	-	-	-	6 000 " " 10 000
331	9,3	669	18,7	170	4,8	4	18 650	92,4	7,6	4 500	24,1	10 000 " " 20 000
214	2,5	2 412	28,5	416	4,9	10	8 190	90,5	9,5	2 508	30,6	20 000 " " 50 000
930	4,6	6 485	32,0	2 308	11,4	9	23 840	46,3	53,7	6 726	28,2	50 000 " " 100 000
715	2,1	12 081	35,1	2 706	7,9	7	28 426	98,6	1,4	9 748	34,3	100 000 " " 250 000
8 450	11,2	30 064	39,8	6 596	8,7	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

Bürobedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

637	14,8	933	21,7	33	0,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
863	7,6	4 171	36,6	73	0,6	2	12 709	100	-	3 600	28,3	20 000 " " 50 000
1 355	6,7	8 821	43,8	1 260	6,3	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
1 687	3,9	14 812	34,4	4 482	10,4	4	23 295	92,3	7,7	2 618	11,2	100 000 " " 250 000
5 342	3,0	88 417	49,3	20 620	11,5	11	63 819	87,4	12,6	15 068	23,6	250 000 und mehr

Kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten

1 006	38,9	225	8,7	52	2,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
243	5,7	1 353	31,9	103	2,4	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
3 420	23,2	4 058	27,5	1 321	8,9	5	43 859	30,2	69,8	11 943	27,2	20 000 " " 50 000
2 022	8,8	6 486	28,3	1 897	8,3	4	9 231	100	-	-	-	50 000 " " 100 000
2 367	4,0	11 578	19,8	5 403	9,2	5	47 395	36,7	63,3	9 848	20,8	100 000 " " 250 000
6 000	5,3	18 745	16,7	19 225	17,1	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

Galanterie- und Lederwaren

217	4,9	239	5,4	45	1,0	2	18 200	88,5	11,5	-	-	bis unter 10 000
208	5,2	165	4,1	251	6,3	4	3 074	80,4	19,6	-	-	10 000 " " 20 000
766	5,6	4 100	30,0	351	2,6	4	15 506	99,2	0,8	4 938	31,8	20 000 " " 50 000
1 376	5,6	6 742	27,4	2 469	10,0	6	19 745	70,7	29,3	792	4,0	50 000 " " 100 000
3 209	7,4	12 927	30,0	3 833	8,9	11	46 792	68,7	31,3	16 357	35,0	100 000 " " 250 000
11 121	9,5	35 769	30,4	13 596	11,6	12	87 310	84,3	15,7	33 131	37,9	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Personalkonzession)

1 978	17,3	1 924	16,8	433	3,8	3	16 234	100	-	2 967	18,3	bis unter 50 000
2 183	10,2	5 053	23,6	1 625	7,6	7	15 194	88,5	11,5	129	0,8	50 000 " " 100 000
3 946	10,6	8 848	23,8	2 785	7,5	17	39 269	76,3	23,7	14 861	37,8	100 000 " " 250 000
21 312	31,6	14 732	21,9	13 000	19,3	8	69 029	97,1	2,9	7 765	11,2	250 000 und mehr

(Eigenbetriebe mit Realkonzession)

1 159	2,7	6 441	15,1	4 184	9,8	4	21 714	71,0	29,0	3 791	17,5	bis unter 100 000
8 166	8,1	10 064	9,9	3 839	3,8	18	34 058	78,2	21,8	7 643	22,4	100 000 " " 250 000
16 496	10,6	16 417	10,6	7 552	4,9	6	75 583	98,0	2,0	26 474	35,0	250 000 und mehr

(Pachtbetriebe)

2 404	12,3	4 389	22,5	4 766	24,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 100 000
1 214	3,1	10 101	26,1	4 269	11,0	-	-	-	-	-	-	100 000 " " 250 000
3 538	5,0	19 383	27,2	9 220	13,0	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

Gerien

1 020	22,9	1 388	31,2	446	10,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
507	6,2	2 032	24,9	398	4,9	8	15 524	60,4	39,6	1 016	6,5	20 000 " " 50 000
1 419	8,9	3 821	23,9	1 072	6,7	19	20 896	76,8	23,2	1 451	6,9	50 000 " " 100 000
2 668	7,4	7 740	21,4	3 449	9,5	22	33 773	72,7	27,3	6 795	20,1	100 000 " " 250 000
7 040	8,0	23 111	26,3	15 814	18,0	9	73 595	73,5	26,5	22 713	30,9	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

289	13,2	360	16,4	-	-	2	6 010	100	-	-	-	bis unter 10 000
46	1,3	1 405	39,0	13	0,4	2	3 675	100	-	-	-	10 000 " " 20 000
886	11,5	2 188	28,4	320	4,2	4	12 720	92,1	7,9	-	-	20 000 " " 50 000
307	2,0	2 528	16,8	1 142	7,6	4	22 004	70,2	29,8	945	4,3	50 000 " " 100 000
4 172	9,4	11 994	26,9	4 786	10,7	2	51 459	54,3	45,7	-	-	

(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

581	7,1	1 779	21,8	94	1,2	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
2 915	11,5	5 151	20,3	883	3,5	3	19 436	92,8	7,2	3 353	17,3	50 000 " " 100 000
398	0,7	24 356	41,7	6 676	11,5	3	48 402	87,7	12,3	803	1,7	100 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Bilanz- an- gaben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund)							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	11	5 865	1,6	1 126	704	5,2	16	1,4	1 009	89,6	29	2,6	72	6,4
10 000 " "	34	14 803	1,6	3 048	1 905	4,9	381	12,5	2 049	67,2	283	9,3	334	11,0
20 000 " "	51	31 909	2,0	6 156	3 078	5,2	488	7,9	4 432	72,0	513	8,3	722	11,7
50 000 " "	31	72 316	3,6	14 716	4 088	4,9	2 328	15,8	9 039	61,4	787	5,3	2 562	17,4
100 000 und mehr	21	153 851	6,3	34 853	5 532	4,4	3 517	10,1	23 767	68,2	2 576	7,4	4 992	14,3

6465 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	11	12 367	1,6	2 868	1 793	4,3	543	18,9	2 113	73,7	36	1,3	176	6,1
20 000 " "	21	32 367	2,6	8 622	3 316	3,8	1 620	18,8	6 023	69,9	27	0,3	952	11,0
50 000 " "	18	71 804	3,9	17 130	4 392	4,2	1 485	8,7	13 841	80,8	569	3,3	1 235	7,2
100 000 und mehr	17	226 407	7,6	52 592	6 920	4,3	5 883	11,2	43 278	82,3	258	0,5	3 172	6,0

6466/1 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 10 000	4	5 118	1,5	3 362	2 241	1,5	607	18,1	2 053	61,1	47	1,4	655	19,5
10 000 " "	7	17 021	2,1	3 939	1 876	4,3	604	15,3	2 862	72,7	250	6,3	223	5,7
20 000 " "	15	33 517	1,9	8 925	4 697	3,8	964	10,8	6 135	68,7	775	8,7	1 051	11,8
50 000 " "	8	65 873	3,5	20 208	5 774	3,3	474	2,3	13 846	68,5	3 999	19,8	1 888	9,3
100 000 und mehr	15	272 261	10,5	84 189	8 018	3,2	5 914	7,0	39 730	47,2	21 436	25,5	17 109	20,3

6466/2 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und

bis unter 50 000	6	26 335	3,0	10 979	3 660	2,4	1 623	14,8	8 641	78,7	404	3,7	312	2,8
50 000 " "	8	76 181	4,9	24 368	4 973	3,1	3 266	13,4	13 639	56,0	2 853	11,7	4 609	18,9
100 000 und mehr	15	212 422	14,0	71 681	5 120	3,0	8 963	12,5	37 648	52,5	18 460	25,8	6 609	9,2

6467 Einzelhandel mit optischen und

bis unter 10 000	5	6 163	1,2	2 695	2 246	2,3	765	28,4	1 192	44,2	174	6,5	564	20,9
10 000 " "	20	14 690	2,3	5 994	2 606	2,5	1 884	31,4	3 394	56,6	145	2,4	571	9,5
20 000 " "	36	35 303	3,3	13 308	4 033	2,7	2 815	21,2	7 936	59,6	787	5,9	1 770	13,3
50 000 " "	33	67 556	5,3	22 194	4 188	3,0	4 696	21,2	12 088	54,5	2 214	10,0	3 195	14,4
100 000 " "	30	157 968	9,5	48 587	5 114	3,3	7 965	16,4	29 348	60,4	5 593	11,5	5 681	11,7
250 000 " "	13	354 324	16,6	109 597	6 602	3,2	19 700	18,0	61 980	56,6	14 121	12,9	13 797	12,6
500 000 und mehr	11	913 375	23,6	174 318	7 386	5,2	26 919	15,4	78 667	45,1	27 543	15,8	41 190	23,6

6471 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	10	11 168	1,5	3 814	2 543	2,9	332	8,7	2 038	53,4	949	24,9	496	13,0
20 000 " "	12	34 439	2,7	8 616	3 191	4,0	1 984	23,0	3 798	44,1	2 024	23,5	810	9,4
50 000 " "	17	70 414	4,6	23 646	5 141	3,0	2 891	12,2	10 066	42,6	9 223	39,0	1 467	6,2
100 000 " "	32	168 563	8,3	52 672	6 346	3,2	4 831	9,2	22 446	42,6	21 271	40,4	4 124	7,8
250 000 " "	20	339 855	11,9	103 376	8 687	3,3	6 231	6,0	49 389	47,8	36 950	35,7	10 807	10,5
500 000 und mehr	12	1 077 674	24,8	265 995	10 726	4,1	16 518	6,2	110 490	41,5	111 990	42,1	26 997	10,1

6472 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	7	5 685	1,3	2 284	1 757	2,5	422	18,5	1 498	65,6	58	2,5	307	13,4
10 000 " "	4	13 877	1,0	3 268	3 268	4,2	320	9,8	1 155	35,3	1 005	30,8	788	24,1
20 000 " "	16	32 572	1,6	5 489	3 431	5,9	545	9,9	2 737	49,9	1 330	24,2	876	16,0
50 000 " "	17	69 836	2,9	13 298	4 586	5,3	2 304	17,3	5 291	39,8	3 862	29,0	1 842	13,9
100 000 " "	22	153 644	4,3	30 268	7 039	5,1	3 321	11,0	12 780	42,2	10 092	33,3	4 074	13,5
250 000 und mehr	5	359 293	10,2	65 264	6 398	5,5	5 912	9,1	29 292	44,9	23 301	35,7	6 759	10,4

6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 20 000	11	13 074	1,9	4 551	2 395	2,9	1 140	25,0	2 019	44,4	679	14,9	713	15,7
20 000 " "	14	33 180	2,7	7 011	2 597	4,7	1 178	16,8	2 840	40,5	1 887	26,9	1 106	15,8
50 000 " "	17	70 382	3,8	15 526	4 086	4,5	1 720	11,1	8 118	52,3	3 801	24,5	1 887	12,2
100 000 " "	30	170 272	7,7	36 590	4 752	4,7	3 139	8,6	16 355	44,7	12 114	33,1	4 982	13,6
250 000 " "	18	329 941	10,5	67 362	6 415	4,9	7 905	11,7	25 516	37,9	25 443	37,8	8 498	12,6
500 000 und mehr	23	885 441	19,3	206 770	10 713	4,3	16 265	7,9	80 634	39,0	69 536	33,6	40 335	19,5

6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	24	6 199	1,2	2 185	1 821	2,8	317	14,5	1 566	71,7	220	10,1	83	3,8
10 000 " "	35	15 218	1,6	3 811	2 382	4,0	495	13,0	2 513	65,9	553	14,5	251	6,6
20 000 " "	69	32 886	2,0	8 688	4 344	3,8	853	9,8	5 290	60,9	1 542	17,7	1 004	11,6
50 000 " "	54	71 722	3,4	18 502	5 442	3,9	1 767	9,6	10 693	57,8	4 281	23,1	1 761	9,5
100 000 " "	48	147 446	6,3	33 487	5 315	4,4	2 558	7,6	19 260	57,5	8 860	26,5	2 809	8,4
250 000 und mehr	8	403 432	9,3	112 595	12 107	3,6	5 857	5,2	47 700	42,4	54 700	48,6	4 338	3,9

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypothesen, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- mungen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstückswert		Hypothesen, Grund- und Rentenschulden			
							ins- gesamt	davon	ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)		
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH	DM			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

												in DM
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

110	9,8	284	25,2	9	0,8	3	833	100	—	330	39,6	bis unter	10 000
247	8,1	645	21,2	88	2,9	6	7 910	37,6	62,4	1 321	16,7	10 000	20 000
543	8,8	1 417	23,0	285	4,6	7	7 916	99,6	0,4	1 003	12,7	20 000	50 000
1 084	7,4	3 711	25,2	1 202	8,2	7	12 431	72,9	27,1	2 000	16,1	50 000	100 000
1 197	3,4	10 558	30,3	2 294	6,6	3	10 484	67,7	32,3	—	—	100 000 und mehr	

Parfüm

468	16,3	615	21,4	32	1,1	—	—	—	—	—	—	bis unter	20 000
1 323	15,3	4 222	49,0	733	8,5	4	13 650	100	—	1 438	10,5	20 000	50 000
1 020	6,0	4 832	28,2	3 056	17,8	2	7 238	100	—	—	—	50 000	100 000
2 673	5,1	19 608	37,3	10 507	20,0	4	52 165	100	—	965	1,8	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

—	—	405	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
148	3,8	1 507	38,3	417	10,6	—	—	—	—	—	—	10 000	20 000
168	1,9	2 376	26,6	349	3,9	—	—	—	—	—	—	20 000	50 000
2 574	12,7	8 838	43,7	1 450	7,2	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
2 694	3,2	25 765	30,6	9 107	10,8	3	113 883	18,3	81,7	96 684	84,9	100 000 und mehr	

medizinischen Gegenständen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

30	0,3	3 544	32,3	548	5,0	2	6 098	100	—	2 709	44,4	bis unter	50 000
972	4,0	3 399	13,9	1 084	4,4	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
6 879	9,6	28 426	39,7	7 780	10,9	5	62 753	85,2	14,8	35 107	55,9	100 000 und mehr	

feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf

200	7,4	167	6,2	60	2,2	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
320	5,3	830	13,8	505	8,4	4	7 562	46,1	53,9	150	2,0	10 000	20 000
1 292	9,7	1 638	12,3	835	6,3	7	22 241	73,4	26,6	1 773	8,0	20 000	50 000
1 655	7,5	7 258	32,7	1 768	8,0	5	13 390	42,9	57,1	8 071	60,3	50 000	100 000
4 829	9,9	13 135	27,0	6 388	13,1	6	42 916	83,3	16,7	15 007	35,0	100 000	250 000
11 733	10,7	37 804	34,5	12 670	11,6	2	23 634	100	—	—	—	250 000	500 000
—	—	53 837	30,9	20 731	11,9	2	52 622	100	—	4 306	8,2	500 000 und mehr	

Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten

240	6,3	594	15,6	42	1,1	3	4 527	100	—	1 000	22,1	bis unter	20 000
780	9,1	2 270	26,3	994	11,5	6	4 758	100	—	—	—	20 000	50 000
2 725	11,5	7 002	29,6	1 628	6,9	9	11 157	78,1	21,9	523	4,7	50 000	100 000
2 920	5,5	16 445	31,2	7 949	15,1	25	12 717	78,1	21,9	1 970	15,5	100 000	250 000
6 405	6,2	38 303	37,1	16 655	16,1	16	26 013	95,7	4,3	2 478	9,5	250 000	500 000
49 000	18,4	88 745	33,4	45 062	16,9	10	36 967	74,8	25,2	2 320	6,2	500 000 und mehr	

Nähmaschinen und deren Zubehör

166	7,3	119	5,2	18	0,8	—	—	—	—	—	—	bis unter	10 000
—	—	14	0,4	14	0,4	2	7 238	28,8	71,2	2 100	29,0	10 000	20 000
38	0,7	737	13,4	589	10,7	3	3 824	92,2	7,8	—	—	20 000	50 000
358	2,7	4 015	30,2	1 416	10,6	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
2 904	9,6	7 073	23,4	5 392	17,8	7	31 046	75,9	24,1	11 500	37,0	100 000	250 000
1 456	2,2	18 320	28,1	17 388	26,6	—	—	—	—	—	—	250 000 und mehr	

deren Zubehör und Büromöbel

329	7,2	775	17,0	1 101	24,2	—	—	—	—	—	—	bis unter	20 000
1 242	17,7	1 626	23,3	126	1,8	—	—	—	—	—	—	20 000	50 000
844	5,4	4 887	31,5	1 265	8,1	—	—	—	—	—	—	50 000	100 000
1 583	4,3	13 318	36,4	4 286	11,7	5	16 758	73,1	26,9	1 600	9,5	100 000	250 000
2 393	3,6	23 859	35,4	7 611	11,3	3	32 097	55,9	44,1	—	—	250 000	500 000
5 394	2,6	63 416	30,7	52 149	25,2	5	49 264	62,2	37,8	3 166	6,4	500 000 und mehr	

Fahrrädern und deren Zubehör

318	14,6	201	9,2	21	1,0	5	5 713	54,4	45,6	24	0,4	bis unter	10 000
160	4,2	537	14,1	115	3,0	6	6 304	71,5	28,5	—	—	10 000	20 000
563	6,5	1 904	21,9	514	5,9	21	8 455	58,6	41,4	729	8,6	20 000	50 000
1 648	8,9	5 634	30,5	1 448	7,8	13	17 875	86,0	14,0	3 272	18,3	50 000	100 000
1 117	3,3	9 146	27,3	4 228	12,6	18	23 721	72,9	27,1	1 161	4,9	100 000	250 000
10 444	9,3	40 762	36,2	21 089	18,7	2	38 055	100	—	—	—	250 000 und mehr	

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Bi- lanz- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund)							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

6475 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	10	36 749	3,0	12 184	4 061	3,0	1 984	16,3	7 774	63,8	2 190	18,0	236	1,9
50 000 " " 100 000	16	76 462	4,2	22 722	5 410	3,4	2 717	12,0	9 769	43,0	5 776	25,4	4 460	19,6
100 000 " " 250 000	31	157 096	8,3	40 159	4 838	3,9	4 301	10,7	20 248	50,4	11 395	28,3	4 216	10,5
250 000 " " 500 000	11	321 723	12,3	73 505	5 976	4,4	10 825	14,7	23 086	31,4	20 398	27,8	19 196	26,1
500 000 " " 1 000 000	27	745 425	24,9	126 432	5 078	5,9	13 163	10,4	60 023	47,5	32 567	25,8	20 679	16,4
1 000 000 und mehr	29	2 077 060	50,3	302 525	6 014	6,9	27 786	9,2	116 080	38,4	92 992	30,7	65 666	21,7

6476 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	11	11 924	1,4	5 706	4 076	2,1	973	17,1	3 856	67,6	443	7,8	434	7,6
20 000 " " 50 000	8	28 579	2,5	9 999	4 000	2,9	886	8,9	3 146	31,5	1 350	13,5	4 617	46,2
50 000 " " 100 000	16	76 650	3,9	17 389	4 459	4,4	4 109	23,6	6 686	38,4	4 824	27,7	1 770	10,2
100 000 " " 250 000	28	158 519	6,8	34 954	5 140	4,5	7 574	21,7	10 817	30,9	12 001	34,3	4 562	13,1
250 000 " " 500 000	16	347 533	10,1	87 622	8 675	4,0	15 907	18,2	29 249	33,4	32 171	36,7	10 294	11,7
500 000 und mehr	11	863 440	22,4	139 282	6 218	6,2	20 023	14,4	42 525	30,5	38 240	27,5	38 494	27,6

6477 Tankstellen

bis unter 20 000	4	11 083	1,5	2 530	1 687	4,4	77	3,0	2 120	83,8	61	2,4	273	10,8
20 000 " " 50 000	16	32 651	3,3	7 533	2 283	4,3	2 687	35,7	1 167	15,5	942	12,5	2 736	36,3
50 000 " " 100 000	14	66 522	3,8	16 146	4 249	4,1	5 756	35,7	3 888	24,1	1 852	11,5	4 651	28,8
100 000 " " 250 000	19	148 880	5,8	27 310	4 709	5,5	6 464	23,7	7 542	27,6	5 791	21,2	7 513	27,5
250 000 und mehr	7	408 067	12,0	73 088	6 091	5,6	14 908	20,4	17 732	24,3	25 160	34,4	15 288	20,9

6481 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	20	10 890	1,5	3 503	2 335	3,1	379	10,8	2 223	63,5	39	1,1	862	24,6
20 000 " " 50 000	27	30 743	2,5	8 195	3 278	3,8	1 031	12,6	4 959	60,5	191	2,3	2 015	24,6
50 000 " " 100 000	16	69 757	3,9	18 589	4 766	3,8	1 712	9,2	11 489	61,8	978	5,3	4 410	23,7
100 000 " " 250 000	10	165 991	5,9	35 972	6 097	4,6	2 170	6,0	21 982	61,1	585	1,6	11 235	31,2
250 000 und mehr	3	493 841	18,0	.	.	.	.	.	59 075	.	2 817	.	13 838	.

6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	10	9 243	1,2	1 960	1 633	4,7	169	8,6	1 546	78,9	85	4,3	160	8,2
20 000 " " 50 000	29	35 030	2,2	10 294	4 679	3,4	744	7,2	7 537	73,2	1 259	12,2	754	7,3
50 000 " " 100 000	35	71 453	3,3	22 884	6 935	3,1	1 269	5,5	14 409	63,0	4 380	19,1	2 826	12,3
100 000 " " 250 000	20	147 515	4,4	41 438	9 418	3,6	1 887	4,6	26 807	64,7	8 567	20,7	4 178	10,1
250 000 und mehr	5	622 379	18,8	157 985	8 403	3,9	13 028	8,2	92 552	58,6	35 548	22,5	16 858	10,7

6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 10 000	9	6 864	1,4	3 504	2 503	2,0	26	0,7	2 580	73,6	250	7,1	648	18,5
10 000 " " 20 000	22	14 582	1,8	9 060	5 033	1,6	654	7,2	6 851	75,6	119	1,3	1 436	15,8
20 000 " " 50 000	57	32 986	2,4	15 373	6 405	2,1	1 751	11,4	10 813	70,3	743	4,8	2 066	13,4
50 000 " " 100 000	35	69 995	4,1	28 298	6 902	2,5	2 517	8,9	21 766	76,9	883	3,1	3 131	11,1
100 000 " " 250 000	19	152 517	7,0	61 859	8 837	2,5	6 466	10,5	46 505	75,2	3 707	6,0	5 182	8,4
250 000 und mehr	6	768 943	23,5	278 628	11 857	2,8	20 357	7,3	210 471	75,5	24 017	8,6	23 783	8,5

6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	15	11 024	1,7	7 133	4 196	1,5	730	10,2	5 559	77,9	153	2,1	691	9,7
20 000 " " 50 000	18	32 519	3,2	14 740	4 606	2,2	1 486	10,1	9 633	65,4	657	4,5	2 964	20,1
50 000 " " 100 000	24	74 146	6,0	28 242	4 707	2,6	2 450	8,7	21 044	74,5	1 012	3,6	3 736	13,2
100 000 " " 250 000	28	155 576	8,2	60 132	7 333	2,6	6 596	11,0	44 246	73,6	2 758	4,6	6 531	10,9
250 000 und mehr	11	439 956	15,1	168 815	11 180	2,6	15 490	9,2	124 272	73,6	12 825	7,6	16 228	9,6

6487 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	10	6 826	2,5	2 096	838	3,3	1 049	50,0	294	14,0	412	19,7	340	16,2
10 000 " " 20 000	20	15 388	1,7	2 286	1 345	6,7	1 115	48,8	175	7,7	569	24,9	427	18,7
20 000 " " 50 000	71	33 931	2,3	4 856	2 111	7,0	1 971	40,6	830	17,1	641	13,2	1 413	29,1
50 000 " " 100 000	44	74 250	3,3	11 565	3 505	6,4	3 887	33,6	1 476	12,8	2 665	23,0	3 537	30,6
100 000 " " 250 000	67	154 291	5,6	25 137	4 489	6,1	6 596	26,2	2 678	10,7	8 348	33,2	7 515	29,9
250 000 " " 500 000	28	366 960	11,7	67 371	5 758	5,4	14 676	21,8	9 390	13,9	31 961	47,4	11 345	16,8
500 000 " " 1 000 000	16	654 769	16,5	109 119	6 613	6,0	15 155	13,9	17 207	15,8	58 495	53,6	18 263	16,7
1 000 000 und mehr	8	1 751 042	30,6	383 495	12 533	4,6	89 950	23,5	48 366	12,6	192 481	50,2	52 697	13,7

6488 Einzelhandel mit

bis unter 6 000	8	3 673	1,6	1 556	973	2,4	225	14,5	1 060	68,1	38	2,4	234	15,0
6 000 " " 10 000	12	7 561	1,4	1 823	1 302	4,1	125	6,9	1 640	90,0	25	1,4	34	1,9
10 000 " " 20 000	13	14 550	1,7	2 414	1 420	6,0	110	4,6	1 863	77,2	70	2,9	371	15,4
20 000 " " 50 000	15	31 518	2,7	7 038	2 607	4,5	611	8,7	4 024	57,2	57	0,8	2 345	33,3
50 000 und mehr	10	88 674	3,1	14 641	4 723	6,1	3 151	21,5	7 584	51,8	1 043	7,1	2 863	19,6

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

1950 je Unternehmung

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
Langfristige Schulden (ohne Hypothesen, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden		Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstückswert			Hypothesen, Grund- und Rentenschulden		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Kraftfahrzeuge

490	4,0	4 065	33,4	1 126	9,2	4	8 588	72,6	27,4	375	4,4	bis unter 50 000
2 223	9,8	6 989	30,8	3 239	14,3	7	11 615	89,1	10,9	—	—	50 000 " " 100 000
4 901	12,2	13 051	32,5	9 565	23,8	14	23 733	94,4	5,6	4 866	20,5	100 000 " " 250 000
6 710	9,1	17 702	24,1	14 073	19,1	7	30 292	81,5	18,5	1 156	3,8	250 000 " " 500 000
12 761	10,1	28 430	22,5	30 572	24,2	17	53 940	83,5	16,5	2 944	5,5	500 000 " " 1 000 000
27 993	9,3	65 485	21,6	109 092	36,1	21	196 570	89,7	10,3	47 152	24,0	1 000 000 und mehr

Kraftfahrzeugbedarf

619	10,8	1 141	20,0	117	2,1	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
—	—	751	7,5	841	8,4	2	9 388	68,0	32,0	—	—	20 000 " " 50 000
2 000	11,5	6 765	38,9	3 112	17,9	7	10 220	49,8	50,2	—	—	50 000 " " 100 000
2 795	8,0	13 474	38,5	4 107	11,7	11	25 704	84,2	15,8	4 631	18,0	100 000 " " 250 000
7 688	8,8	33 105	37,8	13 068	14,9	12	39 469	96,4	3,6	2 379	6,0	250 000 " " 500 000
16 190	11,6	43 899	31,5	21 859	15,7	10	74 585	92,4	7,6	9 143	12,3	500 000 und mehr

ohne Garagen

—	—	244	9,6	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
718	9,5	1 172	15,6	1 303	17,3	3	16 368	11,2	88,8	—	—	20 000 " " 50 000
765	4,7	4 068	25,2	1 744	10,8	6	26 044	100	—	2 618	10,1	50 000 " " 100 000
1 058	3,9	8 381	30,7	5 586	20,5	9	24 910	92,9	7,1	4 034	16,2	100 000 " " 250 000
16 932	23,2	27 663	37,8	21 677	29,7	5	50 338	79,7	20,3	2 764	5,5	250 000 und mehr

Spielwaren aller Art

793	22,6	634	18,1	155	4,4	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
764	9,3	1 909	23,3	812	9,9	—	—	—	—	—	—	20 000 " " 50 000
1 009	5,4	8 336	44,8	2 029	10,9	5	10 179	98,5	1,5	5 419	53,2	50 000 " " 100 000
766	2,1	7 077	19,7	3 321	9,2	—	—	—	—	—	—	100 000 " " 250 000
—	—	9 669	—	30 693	—	—	—	—	—	—	—	250 000 und mehr

Leder und Schuhmacherbedarf

70	3,6	302	15,4	—	—	2	9 790	38,7	61,3	2 115	21,6	bis unter 20 000
548	5,3	3 122	30,3	531	5,2	5	13 530	94,1	5,9	2 103	15,5	20 000 " " 50 000
1 092	4,8	7 609	33,3	3 462	15,1	7	12 094	62,2	37,8	1 666	13,8	50 000 " " 100 000
2 119	5,1	15 747	38,0	4 576	11,0	10	37 839	49,3	50,7	16 585	43,8	100 000 " " 250 000
4 629	2,9	87 697	55,5	15 680	9,9	4	30 752	75,6	24,4	7 100	23,1	250 000 und mehr

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

39	1,1	291	8,3	—	—	—	—	—	—	—	—	bis unter 10 000
2 959	32,7	1 054	11,6	693	7,6	4	22 948	57,3	42,7	1 125	4,9	10 000 " " 20 000
1 044	6,8	3 964	25,8	756	4,9	10	15 787	75,8	24,2	4 172	26,4	20 000 " " 50 000
2 047	7,2	7 086	25,0	2 175	7,7	7	13 708	86,5	13,5	2 736	20,0	50 000 " " 100 000
6 454	10,4	18 095	29,3	5 041	8,1	5	33 342	84,4	15,6	2 993	9,0	100 000 " " 250 000
16 050	5,8	52 861	19,0	21 532	7,7	3	157 925	100	—	65 114	41,2	250 000 und mehr

Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

387	5,4	1 144	16,0	171	2,4	—	—	—	—	—	—	bis unter 20 000
831	5,6	3 235	21,9	2 267	15,4	3	11 795	86,5	13,5	3 317	28,1	20 000 " " 50 000
1 818	6,4	6 824	24,2	2 157	7,6	5	28 957	56,1	43,9	4 592	15,9	50 000 " " 100 000
3 098	5,2	12 141	20,2	6 486	10,8	5	48 051	83,9	16,1	4 530	9,4	100 000 " " 250 000
10 059	6,0	45 725	27,1	27 541	16,3	4	95 752	53,6	46,4	11 326	11,8	250 000 und mehr

Brennmaterial

—	—	214	10,2	215	10,3	7	5 074	45,2	54,8	557	11,0	bis unter 10 000
157	6,9	457	20,0	17	0,7	6	7 316	83,1	16,9	—	—	10 000 " " 20 000
433	8,9	1 370	28,2	360	7,4	24	11 754	73,0	27,0	801	6,8	20 000 " " 50 000
1 602	13,9	2 831	24,5	1 291	11,2	12	14 942	71,9	28,1	4 272	28,6	50 000 " " 100 000
1 491	5,9	7 079	28,2	3 576	14,2	36	14 377	69,8	30,2	1 236	8,6	100 000 " " 250 000
3 658	5,4	25 432	37,7	12 046	17,9	16	19 130	84,8	15,2	2 725	14,2	250 000 " " 500 000
3 609	3,3	53 904	49,4	14 564	13,3	10	25 372	70,9	29,1	550	2,2	500 000 " " 1 000 000
12 057	3,1	116 121	30,3	84 054	21,9	8	90 154	58,0	42,0	14 709	16,3	1 000 000 und mehr

Altwaren

100	6,4	135	8,7	56	3,6	2	5 058	100	—	4 347	85,9	bis unter 6 000
—	—	47	2,6	5	0,3	—	—	—	—	—	—	6 000 " " 10 000
574	23,8	162	6,7	372	15,4	—	—	—	—	—	—	10 000 " " 20 000
680	9,7	331	4,7	191	2,7	—	—	—	—	—	—	20 000 " " 50 000
442	3,0	1 704	11,6	1 472	10,1	3	10 455	84,1	15,9	—	—	50 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 15).

11